



1087

figwark



群馬大学

<9>006211196

附属図書館
T131.4 A76M

DIE
M E T A P H Y S I K

DES
A R I S T O T E L E S .

GRUNDTXT, ÜBERSETZUNG UND COMMENTAR
NEBST ERLÄUTERNDEN ABHANDLUNGEN

VON

Dr. ALBERT SCHWEGLER,
PRIVATDOCENTEN AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN.

ERSTER BAND.

GRUNDTXT UND KRITISCHER APPARAT.

Tübingen,

DRUCK UND VERLAG VON L. FR. FUES.

1847.





田 辺 元 氏
御 遺 贈



Vorrede.

Es sind schon mehrere Jahre her, dass sich der Unterzeichnete mit einer systematischen Darstellung der aristotelischen Philosophie befasste. Nicht als ob er den Werth der bisher erschienenen Darstellungen verkannt hätte, aber die einen schienen ihm hinsichtlich der Vollständigkeit und Ausführlichkeit, die andern hinsichtlich der Darstellungsweise manchen Wunsch übrig zu lassen, jene, indem sie sich ihrem Zwecke gemäss auf das Allgemeinste und Nothwendigste beschränkten, diese, indem sie mehr eine Paraphrase gaben, als eine wirkliche freie Reproduction. Je mehr sich jedoch der Unterzeichnete in die schwierige und umfangreiche Arbeit vertiefte, um so mehr empfand er den Mangel an kritischen und exegetischen Vorarbeiten, namentlich für das aristotelische Hauptwerk, die Metaphysik. Er überzeugte sich, dass einer erschöpfenden Darstellung des aristotelischen Systems, namentlich der aristotelischen sogenannten „ersten Philosophie“ eine monographische Bearbeitung jener Schrift vorausgehen müsse, die trotz des erneuten Studiums, das in den letzten Jahrzehnten jenem Philosophen zugewandt worden ist, trotz der mehrfachen Bearbeitungen, deren sich fast alle wichtigeren aristotelischen Schriften zu erfreuen gehabt haben, trotz der vielversprechendsten Zusagen von Seiten des ersten Kenners aristotelischer Philosophie (BRANDIS, Vorr. zu HENNSTENBERG's Uebersetzung der arist. Metaph. 1824.) bis heute nicht vollständig bearbeitet und commentirt worden ist. Er überzeugte sich, dass vor Allem eine Reihe von Aufhellungen und Erläuterungen über vieles Einzelne in jener Schrift, dass exegetische Erörterungen schwieriger Stellen, sorgfältigere

Entwicklungen des Gedankenzusammenhangs, kritische Verbesserungen zahlreicher Textverderbnisse, vollständigere Beleuchtungen des Sprachgebrauchs und genauere Feststellungen der philosophischen Terminologie erforderlich seyen, ehe selbst die Frage nach der Composition jenes merkwürdigen Werks, geschweige denn eine freie Reproduction seines philosophischen Inhalts an die Reihe kommen könnte. Der Unterzeichnete gab sofort seinen frühern Plan auf, und verfasste von dem angegebenen Gesichtspunkt aus, d. h. zunächst vom Gesichtspunkt der eigentlichen Auslegung, in zweiter Reihe aber auch, namentlich sofern und inwieweit die richtige Auslegung durch Feststellung des ursprünglichen Textes bedingt war, vom Gesichtspunkt der Textkritik aus — in beiderlei Hinsicht nach der Weise der TRENDLENBURG'schen Bearbeitung der Bücher von der Seele — einen Commentar zur Metaphysik, welchen er demnächst der Oeffentlichkeit übergeben wird.

Diesem Commentar schicke ich einen Abdruck des BEKKER'schen Textes, als der gegenwärtigen aristotelischen Vulgata, sowie eine Zusammenstellung des kritischen Apparats und eine deutsche Uebersetzung voraus.

Dass ich den BEKKER'schen Text unverändert, bis auf die Interpunction hinaus, wiedergegeben habe, obwohl ich an etwa 400 Stellen Aenderungsvorschläge zu demselben machen und begründen werde, und obwohl schon von Andern, wie namentlich von BONITZ in seiner trefflichen Kritik des BEKKER'schen Textes (*Observationes criticae in Aristotelis libros metaphysicos* Berl. 1842), eine grosse Anzahl der evidentesten Textverbesserungen aufgebracht worden ist, hat darin seinen Grund, dass ich, nicht im Stande, eine durchgängig neue Textrecension zu geben, es vorzog, den jedenfalls consequent von einem festen kritischen Prinzip aus gestalteten BEKKER'schen Text zu lassen, wie er ist, als bald da, bald dort, das einmal aus einer Handschrift des BEKKER'schen Apparats, das anderemal aus einer alten lateinischen Uebersetzung, an einer dritten Stelle aus freier Conjectur, vereinzelt kritische Verbesserungen anzubringen.

Eine neue Textrecension aber zu geben, war ich deshalb ausser Stand, weil ich mich auf den BEKKER'schen Apparat beschränkt sah, ein sicheres Urtheil aber über den Werth und Familienzusammenhang der einzelnen Handschriften, und von hier aus ein festes kritisches Prinzip nur gewonnen werden kann durch eigene Durchprüfung der wichtigeren Handschriften, und nicht durch zerstückte Wahrnehmungen und Schlüsse aus einem von einem Dritten gesammelten kritischen Apparat, besonders, wenn er in einer Weise angelegt ist, wie der BEKKER'sche. Ich zog es unter diesen Umständen, wie gesagt, vor, den BEKKER'schen Text unverändert zum Abdruck zu bringen, und meine Kritik desselben, zumal, da die Kritik hier meist nicht von der Auslegung getrennt werden kann, dem Commentare vorzubehalten.

Vom vorliegenden Unternehmen überhaupt durfte mich natürlich der Mangel an neuen handschriftlichen Hilfsmitteln nicht zurückschrecken. Einerseits ist, wie erst neulichst BONITZ gezeigt hat, mit welchem an vielen Punkten, unabhängig von ihm, zusammengetroffen zu seyn mir zu grosser Genugthuung gereichte, im BEKKER'schen Apparate selbst, in den von BRANDIS herausgegebenen griechischen Commentatoren und in den lateinischen Uebersetzungen des Mittelalters noch so viel brauchbares, bis jetzt unbenütztes kritisches Material enthalten, dass sich eine neue Textrecognition immerhin damit bestreiten lässt: und mittelst einer solchen einen förderlichen Beitrag für eine künftige neue Textrecension geliefert zu haben, ist bei der gegenwärtigen Textgestalt der aristotelischen Metaphysik Verdienst genug. Andererseits — und es ist diess die Hauptsache — hat man allen Grund zu glauben, dass durch die Vergleichung neuer, d. h. von BEKKER nicht benützter Handschriften der BEKKER'sche Apparat, wenn auch extensiv sehr vermehrt, doch nicht gerade intensiv sehr bereichert werden würde. Sehr vermehrt — denn allein aus der vatikanischen und den ihr einverleibten kleineren Bibliotheken führt BRANDIS ¹⁾ 23 Hand-

1) Die aristotelischen Handschriften im Vatikan, historisch-philolog. Abb. der Berl. Akad. 1851. S. 79 ff.

schriften der aristotelischen Metaphysik auf, die sämmtlich für die BEKKER'sche Recension nicht verglichen worden sind; eine ziemlich bedeutende Anzahl anderer gleichfalls noch nicht verglichener findet sich überdiess im Manuscript-Catalogen der königl. pariser Bibliothek, in BANDINI's Catalogen zur Laurentiana, in MONTFAUCON's Biblioth. Coisl., in ZANETTI's Catal. zur Marcusbibliothek, in HÄNEL's Catal. librorum manuscr. (Leipzig. 1830.) und sonst angemerkt. Allein alle diese Handschriften sind ohne Zweifel von BEKKER und BRANDIS wenigstens in Augenschein genommen und auf ihren kritischen Werth angesehen worden: es ist daher anzunehmen, dass sie absichtlich und zwar aus dem Grunde nicht verglichen worden sind, weil alles Wesentliche und in kritischen Betracht Kommende, was sich etwa in ihnen finden mochte, bereits in den Handschriften des BEKKER'schen Apparats enthalten war. Eine Bestätigung hiefür liefert die neueste sehr verdienstliche WAITZ'sche Ausgabe des Organon. WAITZ hat für das Organon, für welches BEKKER nur 3, beziehungsweise 4 Handschriften verglichen hatte, eine nicht unbedeutliche Anzahl bisher unbenützter Codices collationirt: allein die dadurch gewonnene kritische Ausbeute weist sich doch als eine verhältnissmässig so unbedeutliche aus, dass sie im Ganzen die Beschränkung BEKKER's auf seine 4 Handschriften rechtfertigt. Man findet sich auch hiedurch in der ohnehin stattfindenden Präsümption bestärkt, dass BEKKER die Handschriften, die er seiner Recension der aristotelischen Werke zu Grund legte, mit sicherem kritischem Blick und mit umsichtigster Auswahl aus der Menge der von ihm gesehenen und geprüften ausgelesen hat, und dass, im Allgemeinen wenigstens, keine bedeutende kritische Nachlese mehr übrig ist, jedenfalls keine solche, die mit dem dazu nöthigen Aufwand von Kosten und Mühe im Verhältnis stünde. Hinsichtlich der Metaphysik ergibt sich dieselbe Wahrnehmung aus dem BEKKER'schen Apparate selbst. BEKKER kündigt in seinem Apparate zur Metaphysik die Textvarietät von 15 Handschriften an. Aber schon nach den ersten Capiteln sieht er sich genöthigt, einige

derselben bei Seite zu legen, und im Verlaufe zieht er sich vollends auf etwa nur 5 bis 6 der bedeutenderen oder wenigstens repräsentativen zurück. Es scheint sich für den Text der aristotelischen Metaphysik während des Mittelalters eine gewisse traditionelle, am meisten mit dem Texte der Handschrift *T* (Vatic. 256.) und der Aldinischen Ausgabe verwandte Vulgata gebildet zu haben, der die jüngeren Handschriften des 14ten und 15ten Jahrhunderts fast ohne Ausnahme angehören, während von den höher hinaufreichenden Texttraditionen und Handschriftenstämmen eigenthümlicherer Schattirung nur sehr wenige vereinzelte Exemplare (im BEKKER'schen Apparate nur der Cod. *A*¹ und die Textanführungen in den Scholien Alexanders) auf uns gekommen zu seyn scheinen.

Der beigegebene kritische Apparat besteht 1) aus dem Apparate BEKKER's, 2) aus den Textabweichungen, Lesarten, kritischen Bemerkungen und Aenderungsvorschlägen der alten griechischen Commentatoren, 3) aus den Textabweichungen der Bessarion'schen und der alten dem Commentar des Thomas von Aquino zu Grund liegenden lateinischen Uebersetzung, 4) aus der Textverschiedenheit der Aldina, 5) aus den Aenderungen, kritischen Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen der späteren Ausgaben.

Was die erste dieser Hülf's-Quellen, den BEKKER'schen Apparat betrifft, so habe ich einen Augenblick geschwankt, ob ich denselben vollständig und unverkürzt aufnehmen solle, oder nur die Lesarten der drei, für die Textkritik einzig normativen, auch von BEKKER am meisten bevorzugten Handschriften *E* (Paris. Reg. 1853. vgl. Catal. cod. manuscr. bibl. reg. Bd. II. S. 411. und TRENDLENBURG zu de anim. Praef. S. xxiii), *A*¹ (Laurent. 87, 12. vgl. BANDINI, Catal. cod. graec. bibl. Laurent. Bd. III. S. 392 f.) und *F*¹ (Paris. 1876. vgl. Catal. cod. manuscr. bibl. reg. Bd. II. S. 414.), wozu noch für das dritte, dreizehnte und vierzehnte Buch die beiden Handschriften *J*¹ (Coisl. 161. vgl. MONTFAUCON, Bibl. Coisl. S. 220.) und *G*¹ (Paris. 1896 [nicht vielmehr 1897?] vgl. Catal. cod. manuscr. Bd. II. S. 416.)

hinzukommen; oder ob ich nicht wenigstens die entschieden werth- und bedeutungslosen Varianten, deren es eine nicht geringe Zahl ist, weglassen sollte, also namentlich die Lesarten von T (Vatic. 256. vgl. BRANDIS, die arist. Handschriften im Vatikan, histor.-philolog. Abh. der Berl. Akad. 1831. S. 63.), einer ebenso variantenreichen, als schlechten, ja fast durchaus unbrauchbaren Handschrift voll eigenmächtiger Auslassungen, willkürlicher Abänderungen und grober Nachlässigkeiten. Bei weiterer Erwägung entschloss ich mich jedoch zur vollständigen Mittheilung des ganzen BEKKER'schen Apparats, zumeist aus äusseren Gründen, um die Uebersicht über die innere Geschichte des Textes zu erleichtern, und das Nachschlagen der BEKKER'schen Ausgabe überflüssig zu machen. So viel von den Handschriften: eine nähere Charakteristik derselben gedenke ich, unter Beifügung der äusserlichen Notizen, die sich in den gedruckten Catalogen der betreffenden Bibliotheken finden, dem Commentar beizugeben.

Eine zweite Quelle der Textkritik sind die griechischen Commentatoren der aristotelischen Metaphysik.

Obenan unter ihnen steht Alexander von Aphrodisias, mit Recht schon von den Alten „der Exeget“ genannt. Er kann als Muster klarer, umsichtiger und scharfsinniger, selbst geschmackvoller Auslegung gelten. Da er der Zeit des Septimius Severus, dem Anfang des dritten Jahrhunderts angehört, so ist er, soweit sich der seinem Commentar zu Grunde liegende aristotelische Text sicher feststellen lässt, der älteste kritische Gewährsmann für denselben, und schon deshalb von grösster Wichtigkeit. Bekanntlich umfasst sein Commentar nur die fünf ersten Bücher der Metaphysik; der Commentar zu den übrigen Büchern, obwohl er insgesamt den Namen Alexanders trägt (nur der schon oben genannte Cod. Reg. Paris. 1576 nennt den Michael von Ephesus als Verfasser), ist doch ohne Zweifel nicht von seiner Hand (BRANDIS, Schol. in Aristot. S. 734 Anm. und RAVASSON, Essai sur la Métaphysique d'Aristote. Paris 1838. Bd. I. S. 65., wogegen PERRON und ZÉVOR,

La Métaphysique d'Aristote, traduite en français. Paris 1840. Bd. I. S. 268 ff., die sich zugleich auf das Urtheil SEFLVEDA's berufen), steht auch dem Commentar zu den fünf ersten Büchern in jeder Hinsicht nach, ist aber darum keineswegs ganz ohne Werth, und hat aller Wahrscheinlichkeit nach ältere und bessere Vorgänger benützt, vielleicht geradezu excerpirt.

Natürlich musste der Commentar Alexanders genau verglichen werden, um den aristotelischen Text, den dieser Ausleger vor sich gehabt hat, constatare und wiederherstellen zu können. Freilich ist diess keine so ganz leichte und einfache Aufgabe. Die Anhaltspunkte, die der Commentar für die Feststellung des aristotelischen Textes bietet, sind theils die der Erklärung vorausgeschickten Textcitate, die sogenannten Lemmata, theils die paraphrasirende Erklärung selbst. Stimmen nun beide, die Lemmata und die Paraphrase in der Art überein, dass sie sich direct auf einander beziehen und sich gegenseitig bestätigen, so kann über den Text, den der Ausleger vor sich gehabt hat, kein Zweifel seyn: diess ist aber keineswegs immer der Fall, sondern oft liegt nur das Eine von beiden vor, entweder das Lemma oder die Paraphrase. Dass nun die letztere in ihrer mehr oder weniger freien Fassung keinen unmittelbaren Rückschluss auf den ihr zu Grund liegenden Urtext gestattet, ist klar; und was die Lemmata betrifft, so ist ihre Unverlässlichkeit oder wenigstens unsichere Authentie eine bekannte Sache (vgl. BULE, Arist. ed. Bip. I. 527. TRENDLENBURG zu de anim. Praef. XVI f. KRISCH, Götting. gel. Anz. 1834. S. 1883. WAITZ zum Organon I, Praef. XX L.): sie sind von den Abschreibern der betreffenden Commentare oft eigenmächtig hinzugesetzt oder ausgefüllt oder nach ihren Handschriften des aristotelischen Textes abgeändert worden, eine Wahrnehmung, die sich auch beim Commentare Alexanders insofern wiederholt und bestätigt, als hier nicht nur die Paraphrase hin und wieder den Textesworten des Lemmas widerspricht, d. h. einen von denselben abweichenden Text voraussetzt, sondern auch manchmal ein und dasselbe Lemma an

verschiedenen Stellen verschiedenlautend, bald nach der einen, bald nach der andern Lesart citirt wird, — wofür in dem von mir gesammelten kritischen Apparat eine ziemliche Anzahl von Belegen vorliegt.

Nichtsdestoweniger habe ich auch die Lemmata Alexanders durchgehends verglichen und ihre Textabweichungen anmerken zu müssen geglaubt: nicht nur, weil ihre Nichtübereinstimmung mit der darauffolgenden Paraphrase doch im Ganzen zu den selteneren Fällen gehört, sondern auch, weil sie jedenfalls ein ziemlich hohes Alter haben, und, wenn sie auch nicht durchgehends den wahren Text Alexanders darstellen sollten, doch einer frühern Periode des aristotelischen Textes angehören, als die meisten übrigen Handschriften: auch ist die Handschrift, der sie (im BRANDIS'schen Abdruck) meist entnommen sind (Cod. Reg. Paris. 1876), aus dem dreizehnten Jahrhundert (cl. Catal. cod. manuscr. bibl. reg. II, 414.). Uebrigens sind auch die Lemmata nicht überall wörtlich genau: man bemerkt an ihnen, wenigstens in den spätern Büchern, eine gewisse Freiheit, ja manchmal Nachlässigkeit des Citirens, namentlich in der Wortstellung: oft sind sie zusammengezogen und abgekürzt: oft auch hat sie der Ausleger dem Satze, dem er sie einflucht, grammatisch angepasst, und zu diesem Behufe leise umgebildet. In solchen Fällen, wo aller Wahrscheinlichkeit nach nicht eine wirkliche Differenz des Quellentextes, sondern blosser Ungenauigkeit des Citirens anzunehmen ist, sind die Textabweichungen der Lemmata nicht ausdrücklich angemerkt worden. Schwieriger ist die Frage, wann aus Abweichungen der Paraphrase auf einen abweichenden Grundtext zu schliessen ist? Ohne Zweifel immer da, wo dieselbe Variante, die der Paraphrase zu Grund zu liegen scheint, schon anderweitig bezeugt und constatirt ist. Allein diess ist nicht immer der Fall. Und selbst, wenn aus der Interpretation des Auslegers mit ziemlicher Sicherheit zu schliessen ist, dass er einen andern Text vor sich gehabt hat, wie ist dieser Text herzustellen? Hiervon wird nun immer in den Fällen, wenn der ursprüngliche Grundtext nur indirect aus

der Interpretation des Auslegers zu erschliessen oder nur mit Beihülfe derselben zu gewinnen ist, erst im Commentar die Rede seyn: im kritischen Apparat selbst sind dagegen nur diejenigen Varianten aufgeführt, die der Paraphrase direct und ohne weitere kritische Erörterung zu entnehmen waren. — Ein Uebelstand hiebei ist es, dass BRANDIS den Commentar Alexanders für die 9 letzten Bächer nur auszugsweise zum Abdruck gebracht, und Alles, was nicht von wirklichem exegetischem Belang war, weggelassen hat, während doch vielleicht manchmal eine an sich werthlose Erörterung des Commentators von kritischem Momente seyn konnte. In dieser wie in anderer Beziehung muss man der von BOXITZ angekündigten neuen Ausgabe des ganzen alexander'schen Commentars mit Verlangen entgegensehen.

Auch über das Verhältniss des BEKKER'schen Cod. F^b (Paris. Reg. 1876.) zum Commentare Alexanders bedauere ich im Ungewissen zu seyn. Unter der angegebenen Nummer findet sich nämlich im Handschriften-Catalog der genannten Bibliothek (Catal. cod. manuscr. bibl. reg. Bd. II. S. 414.) nicht etwa eine Handschrift der aristotelischen Metaphysik angemerkt, sondern eine Handschrift der Commentare des Alexander von Aphrodisias (beziehungsweise des sogenannten Michael von Ephesus) zur Metaphysik. Ich kann nun, da es mir nicht vergönnt war, jene Handschrift selbst in Augenschein zu nehmen, nicht bestimmen, ob diesem Commentare Alexanders zugleich der vollständige aristotelische Text, woraus sofort die BEKKER'schen Lesarten entnommen wären, beigegeben ist, oder ob die BEKKER'sche Handschrift F^b überhaupt nichts anderes ist, als jener Commentar und dessen Lemmata. Wie dem seyn mag: da BEKKER jedenfalls alle diejenigen Textbestimmungen und Textandeutungen, welche in der Paraphrase Alexanders gegeben sind, unerwähnt gelassen hat, und da, selbst was die Lemmata betrifft, die BRANDIS'sche Recension des alexander'schen Commentars doch nicht geradezu ein Abdruck jener pariser Handschrift ist, verschiedene Handschriften aber gerade hinsichtlich

der Lemmata zu variiren pflegen, so glaube ich ein Recht zu haben, die BEKKER'sche Handschrift *F*⁵ und jenen Commentar Alexanders, den BRANDIS gegeben hat, nicht als identische Textquellen zu behandeln, und neben den BEKKER'schen Lesarten aus *F*⁵ immer auch die Lesarten Alexanders anzumerken. — Wie der Cod. *F*⁵ zum Commentar Alexanders, so scheinen sich die Codd. *G*⁶ und *J*⁷ zum Commentar des Syrian und Cod. *H*⁸ zum Commentar des Asclepius zu verhalten. — Man hat, hinsichtlich dieser und ähnlicher Punkte, sehr zu bedauern, dass jener „bequemere Ort,“ an welchem die genannten Herausgeber über die benützten Handschriften Rechenschaft zu geben versprochen haben, sich immer noch nicht gefunden hat.

Neben Alexander kommen die übrigen Commentatoren kritisch kaum in Betracht. Sie sind jedoch, soweit sie durch den Druck veröffentlicht vorliegen (manches vielleicht nicht Werthlose ist noch ungedruckt) und mir zugänglich waren, sämtlich verglichen worden. So der Commentar des Asclepius zu den 7 ersten Büchern, zuerst von BRANDIS in seiner Scholiensammlung auszugsweise zum Druck gebracht (vergl. SAINT-CROIX, notice des ouvrages manuscrits d'Asclepius de Tralles, philosophe du sixième siècle, in *Magas. encyclop.* 5^e année Vol. III. S. 359.). Ferner der bei seiner vorherrschend polemischen Tendenz für die Textkritik freilich fast werthlose Commentar SYRIANS zum dritten, dreizehnten und vierzehnten Buch; ich konnte übrigens von demselben, da mir die lateinische Uebersetzung BAGOLINI'S (Venedig 1558.) nicht zu Gebot stand, und der vollständige Abdruck des Originals im zweiten Bande der BRANDIS'schen Scholiensammlung erst noch zu erwarten steht, nur die Auszüge benützen, die BRANDIS in seiner kleinern Scholiensammlung zur Metaphysik (Scholia graeca in Aristot. *Metaph.* Berl. 1837.) gegeben hat. Auch der Commentar des angeblichen PHILOPONUS, der gleichfalls nur in einer lateinischen Uebersetzung (von FRANZ PATRIZZI, Ferrara 1583.) gedruckt vorhanden ist, stand mir nicht zu Gebot: nach den Auszügen zu urtheilen, die BRANDIS für's erste

Buch der Metaphysik aus einer Originalhandschrift dieses Commentars (Cod. Vatic. Urb. 49.) mitgetheilt hat, kein sehr empfindlicher Vermiss. Ferner existirt eine Paraphrase des Rhetors Themistius zum zwölften Buch der Metaphysik, aus dem Hebraischen in's Lateinische übersetzt von MOSES FINZ (Venedig 1558): auch von dieser, schon um ihres secundären Charakters willen unzuverlässigen und in kritischer Hinsicht wenig brauchbaren Paraphrase konnte ich nur die von BRANDIS in der grössern Sammlung mitgetheilten Bruchstücke vergleichen. Endlich sind die oft nicht verächtlichen Marginalscholien einiger Handschriften der Metaphysik, namentlich des Cod. Reg. Paris. 1853 (*E* bei BEKKER, s. oben) und des Cod. Laurent. 87, 12 (*A*⁴ bei BEKKER, s. oben), soweit sie von BRANDIS im Druck veröffentlicht worden sind, von mir benützt und nach Thunlichkeit berücksichtigt worden. — Wie viel aus den arabischen Commentatoren des Aristoteles, namentlich aus Avicenna und Averroës, für eine kritische Bearbeitung unserer Schrift etwa zu schöpfen ist, bedaure ich nicht angeben zu können, da sie mir, auch diejenigen, die in lateinischer Uebersetzung gedruckt sind, nicht zur Verfügung standen — litterarische Lücken, die man den äusseren Verhältnissen des Verfassers und den litterarischen Zuständen seines gegenwärtigen Wohnorts zu gut halten möge.

Eine dritte Quelle für die Feststellung des aristotelischen Textes sind die alten lateinischen Uebersetzungen, meist aus der zweiten Hälfte des Mittelalters. Es existirt ihrer eine grosse Anzahl (vgl. BRUNET, *manuel du libraire* I, 177., HOFFMANN, *lexic. bibliograph.* I, 316 ff. 354 ff., JOURDAIN, *Forschungen über Alter und Ursprung der lateinischen Uebersetzungen des Aristoteles*, übers. von STAHR, Halle 1831.) Ich glaube mich auf zwei der kritisch wichtigsten beschränken zu müssen, die Uebersetzung Bessarions und diejenige des Wilhelm von Moerbeke.

Bessarions Uebersetzung der Metaphysik (vergl. SCHÖLL, *Gesch. der griech. Litt.* III, 523.) ist von jeher für die Kritik des aristotelischen Textes vielfach benützt worden, in älterer Zeit

namentlich von SYLBURG und CASAUBONUS, neuerlichst von BONITZ. Im Besitze einer reichen Handschriften-Bibliothek konnte ihr Bessarion die besten Textquellen zu Grund legen: so kommt es, dass sie hin und wieder an solchen Stellen den ursprünglichen Text bewahrt, wo die bis jetzt verglichenen Handschriften ihn verloren haben. Bekanntlich ist sie mit fast buchstäblicher Treue angefertigt, und es ist daher in den meisten Fällen der Originaltext, den sie vor sich gehabt hat, leicht zu erschliessen. Doch wäre es ohne Zweifel ein Missgriff, wollte man jede unbedeutendere Abweichung, die sie sich erlaubt, jede aus falscher Interpunction hervorgegangene Umstellung der Worte, jedes Missverständnis des Uebersetzters zu einer Variante des griechischen Grundtexts stempeln. Alle irgendwie beachtenswerthen Abweichungen dagegen habe ich an ihrem Orte zur Sprache gebracht. Ein Uebelstand ist es, dass die verschiedenen in Umlauf befindlichen Abdrücke der Bessarion'schen Uebersetzung nicht gleichlautend sind, und oft gerade an kritischen Stellen von einander abweichen.

Die lateinische Uebersetzung des Mönchs Wilhelm von Moerbeka (*Vetus translatio*), im dreizehnten Jahrhundert nach einer griechischen Handschrift verfasst, und über sämtliche, damals bekannte Werke des Aristoteles sich erstreckend (vgl. über dieselbe SCHNEIDER, *Epimetr.* IV. vor seiner Ausgabe der aristotelischen Thiergeschichte S. CXXXIV. und JOURDAIN, a. a. O. S. 69 ff.), ist noch slavischer und unlateinischer als diejenige Bessarions, wimmelt auch von Uebersetzungsfehlern und groben Missverständnissen, deutet aber auf einen alten, correcten Grundtext, und gibt häufig das Richtige, wo von BEKKER'schen Codices nur einzelne der besten (z. B. A¹) es noch aufbewahrt haben. Da sie dem Commentare, den Thomas von Aquino zu den zwölf ersten Büchern der Metaphysik schrieb, zu Grunde liegt, so ist sie meist mit demselben gedruckt: mir war die Ausgabe Thomae Aquinat. Opp. Rom 1570. Tom. IV zur Hand. Die Uebersetzung des dreizehnten und vierzehnten Buchs der Metaphysik fehlt hier: ob sie gedruckt existirt, weiss

ich nicht: nach PIERRON und ZÉVORT a. a. O. S. CXXIX und JOURDAIN a. a. O. S. 186. 394. ist sie in der pariser königlichen Bibliothek Nro. 6296. 6297. handschriftlich vorhanden. — Andere lateinische Uebersetzungen, z. B. diejenige des Argyropulus, standen mir nicht zu Gebot: doch scheint die zuletzt genannte, soweit ich aus Bruchstücken urtheilen kann, nicht von Belang für die Textkritik zu seyn.

Unter den gedruckten Ausgaben der Metaphysik musste zuerst die Aldina (der vierte, die Metaphysik enthaltende Band dieser ersten Gesamtausgabe erschien 1497) verglichen werden, da sie als editio princeps den Rang einer Handschrift einnimmt. Als Handschrift betrachtet gehört sie nicht zu den besten. Obwohl von BEKKER nicht verglichen, ist sie doch fast ganz im BEKKER'schen Apparate enthalten: wo sie Eigenes, von den übrigen Handschriften BEKKER's Abweichendes gibt, ist diess mit wenigen Ausnahmen unbrauchbar. Ihr Text ist meist derjenige, in welchem die Codd. E und T übereinstimmen. Trotz dieses ihres sehr untergeordneten kritischen Werths habe ich es doch für zweckmässig gehalten, sie durchgehend zu collationiren, und ihre Textabweichungen, wo sie nicht offenbare Druckfehler sind, anzumerken. Es schien diess schon deshalb zweckmässig, weil — bis auf Brandis — die aristotelische Metaphysik in der Regel nach der Aldina oder ihren Abdrücken citirt wird.

Ob eine Collationirung der alten, auf die Aldina folgenden Ausgaben (ein vollständiges Verzeichniss derselben werde ich dem Commentar anhängen: eine gute Charakteristik der wichtigeren gibt STAHR in den Neuen Jahrb. für Philolog. und Pädag. Band XV. 1835. S. 321 ff.) sich verlohnt und für die Textkritik von Belang ist, ist eine von Verschiedenen verschiedene beantwortete Frage. TREDELENBERG (*de anim.*) und STAHR (*polit.*) z. B. haben eine Vergleichung derselben angestellt, und ihre sämtlichen Textverschiedenheiten sorgfältig angemerkt. Es mag eine solche Vergleichung aus äussern, historischen Gründen zweckmässig, auch bei manchen, häufiger

gelesen und daher fleissiger bearbeiteten Schriften (z. B. der Politik — vgl. STAHR a. a. O. S. 325 ff.) nicht ohne Frucht seyn. Hinsichtlich der Metaphysik jedoch habe ich mich überzeugt, dass sämtliche ältere Ausgaben nur prinziplose Wiederholungen des aldinischen Textes, und daher für die Textkritik ohne alle Bedeutung sind. Handschriftliche Hülfsmittel hat keiner ihrer Herausgeber benützt, selbst der sonst fleissige und gewissenhafte SYLBURG nicht: wenn FONSECA und CASABONUS sich in seltenen Fällen auf »scripti quidam codices« berufen, so will diess natürlich nichts heissen. Im Allgemeinen haben, wie gesagt, sämtliche Herausgeber bis auf BRANDIS den aldinischen Text sammt seinen Schäden und Entstellungen wiederholt, (wesswegen auch die von mir angemernten Varianten der Aldina in Regel auch als Varianten der folgenden Ausgaben, wenigstens der drei Basler und der zweiten Aldina gelten können); nur hin und wieder haben sie bei alzu auffallenden und störenden Textverderbnissen theils aus freier Conjectur, theils auf den Grund der alten lateinischen Uebersetzungen willkürliche Aenderungen angebracht, so dass man bei keiner Textabweichung sicher weiss, ob man auf dem Boden handschriftlicher Bezeugung, oder auf demjenigen subjectiver, oft unbegründeter oder unzulänglicher Vermuthung steht. Unter diesen Umständen glaube ich meine kritische Berücksichtigung der alten nachaldinischen Ausgaben auf Folgendes beschränken zu müssen.

Zunächst auf die Aldina folgen die drei Basler Ausgaben. Die erste, von ERASMUS besorgt (Basel bei Bebel 1531), ist ein bis auf die Druckfehler hinaus getreuer Abdruck der Aldina, mit einigen Verbesserungen des Sim. Grynaus. Nur für die Physik, das Organon und einzelne naturwissenschaftliche Schriften sind neue handschriftliche Hülfsmittel benützt (FABRICIUS, Bibl. graec. III, 318—319. Harl. und BUELE, Arist. Opp. Bip. I, 216.). Sie wurde wiederaufgelegt 1539 (Basileensis secunda), und noch einmal 1550 (Basil. tertia oder Isingriniana). Die letztere, von dem gelehrten und thätigen Buchdrucker MICHAEL

ISINGRIN veranstaltete Ausgabe gibt eine neue, bei mehreren Schriften sehr beachtenswerthe (vgl. STAHR a. a. O. S. 326.) Recognition des Textes, unter Benützung der Bemerkungen und Conjectural-Verbesserungen mehrerer Gelehrten, des JUSTUS WELS, MATTHIAS FLACH, P. VETTORIO und CONRAD GESSNER, deren Handexemplare dem Herausgeber zu Gebot gestanden zu haben scheinen. Die Metaphysik aber ist auch in dieser Ausgabe leer ausgegangen: die wenigen am Rand beigegebenen Conjectural-Verbesserungen sind fast durchaus werthlos. Doch habe ich diese Marginalbemerkungen, wo sie nicht durch die inzwischen erfolgte handschriftliche Herstellung des ursprünglichen Textes überflüssig gemacht sind, angemerkt.

Kurz nach der dritten Basler Ausgabe, 1551—53, erschien die zweite Aldina (Aldina minor oder Camotiana, Venetiae apud Aldi filios), in 6 Bänden, deren vierter, 1552, die Metaphysik enthält. Sie stand mir nicht zu Gebot: wo Lesarten aus ihr angemerkt sind, geschah es nach der Collation SYLBURG'S.

Auf die kleinere Aldina folgt chronologisch die erste Separat-Ausgabe der Metaphysik, die einzige bis jetzt existirende Ausgabe derselben mit Commentar, diejenige des Jesuiten FONSECA (der erste Band, die vier ersten Bücher enthaltend, erschien Rom 1577, der zweite, das fünfte Buch enthaltend, ebend. 1589, der dritte, das sechste bis neunte Buch enthaltend, Köln 1604: weiteres scheint nicht herausgekommen zu seyn). Der sehr weitschweifige Commentar ist ganz scholastisch: auf die Textkritik wird geringe Rücksicht genommen. Einigemale (meist nur vornherein) werden Verbesserungsvorschläge gemacht und handschriftliche, übrigens jetzt nichts Neues mehr bietende Lesarten mitgetheilt. Was hiervon irgendwie der Aufzeichnung werth schien, ist angegeben worden.

Am meisten Beachtung verdient die Ausgabe von SYLBURG. Sie erschien 1584—87, 11 Theile, gewöhnlich in 5 Bänden: Theil 8 (Band 4), 1585 ausgegeben, enthält die Metaphysik. SYLBURG hat das Verdienst, die grössten Fehler der Aldina und ihrer Abdrücke (er selbst hatte jedoch nicht die Aldina,

sondern nur die Isingriniana und Camotiana vor sich), soweit es ohne Benützung handschriftlicher Hilfsmittel geschehen konnte, verbessert zu haben, grossentheils auf Bessarion's Uebersetzung gestützt, „quam,“ wie er von sich sagt (Metaph. Praef.), „sicubi haerere, velut oraculum adii.“ Seine Abweichungen vom überlieferten Text und seine oft glücklichen Verbesserungsvorschläge zu demselben hat er in der angehängten annotatio critica angemerkt und motivirt. Viele der letztern sind jetzt freilich durch BEKKER'S Handschriften als überflüssig beseitigt, manche von ihm vorgeschlagene Aenderungen in der Interpunction sind späterhin stillschweigend eingeführt worden. Was nicht von der letztern Art ist, habe ich — darunter selbst manche jetzt veraltete Bemerkung — vollständig aufgenommen und mitgetheilt. — Aus SYLBERG'S annot. crit. sind auch die Varianten der Morel'schen Ausgabe des zwölften Buchs (Paris 1556) entlehnt.

Auf die SYLBERG'sche folgte die Ausgabe des CASAUBONUS, Lyon 1590. Ihr Text ist (wenigstens in der Metaphysik) fast durchgehends der von SYLBERG überlieferte, so sehr man auch durchgreifendere Verbesserungen, wenn nicht eine neue Recension, von dem grossen Philologen zu erwarten berechtigt war, zumal nach dem achtungswerthen Vorgange SYLBERG'S. Schon I. IPSIUS beklagt sich, unmittelbar nach dem Erscheinen der Ausgabe, in einem Briefe an CASAUBONUS über deren Flüchtigkeit. „Aristotelem tuum — schreibt er bei BURMANN, Sylog. Epist. I. S. 368. — vidi et utar: at, quam opus ipsum probum, probius, si totus in eo fuisses, nam cursim te hoc egisse non ego video? recipe spiritum et aliquando itera.“ CASAUBONUS selbst bemerkt in der Vorrede, er sey nur in geringem Masse im Besitz der nöthigen Hilfsmittel gewesen, habe auch nicht allzuvieler Zeit auf die Arbeit verwenden können. Die beigefügten Marginalbemerkungen, theils Varianten, theils Conjecturen, sind jedoch nicht ohne Werth, und geben manchmal zuerst das Richtige. Sie sind, soweit sie nicht entschieden aus Missverständnissen entsprungen oder aller

Beachtung unwerth sind, von mir angemerkt worden (z. B. Casaub. oder Var. Lect. ap. Casaub.). Freilich beruhen wohl die wenigsten der aufgeführten Varianten auf handschriftlicher Bezeugung (Handschriften erwähnt CASAUBONUS sehr selten, wenn er gleich in der Vorrede angibt, „einige alte Codices“ seyen ihm zur Hand gewesen), sondern sie sind, wie es scheint, fast durchaus Rückübersetzungen aus dem Text der alten lateinischen Uebersetzungen in's Griechische, oft Rückübersetzungen von unzweifelhaften Uebersetzungsfehlern oder willkürlichen Abweichungen der lateinischen Interpreten. Alle Varianten der letztern Art sind von mir übergangen worden.

Die auf die Casaubon'sche gefolgten Ausgaben, namentlich die PACIUS'sche (Genf 1597 und 1607) und DUVAL'sche (Paris 1619, 1629, 1639, 1654.) sind nur Abdrücke der zuerst genannten, und kommen für die Textkritik nicht in Betracht.

Erst mit BRANDIS (Aristotelis et Theophrasti Metaphysica ad vet. cod. manuscr. fidem recensita indicibusque instructa Berl. 1823) beginnt eine neue Epoche für den Text der aristotelischen Metaphysik. BRANDIS hat ihn zuerst wieder auf seine handschriftlichen Grundlagen zurückgeführt. Inter codices manuscriptorum — sagt er Praef. VI. — quos aut integros conferre aut inspicere mihi contigit, duos nactus sum antiquos, qui a nullo Aristotelis editore adhaec in usum conversi permultos locos corruptos sanant, lacunas explent, easque lectiones plerumque referunt, quas veteres interpretes graeci ante oculos habuisse videntur. Welches diese beiden Handschriften sind, hat BRANDIS nicht näher angegeben; die eine derselben ist aber ohne Zweifel der BEKKER'sche Cod. A. Diese Handschrift kann als die eigentliche Grundlage der BRANDIS'schen Recension gelten: nicht ohne Noth und nur in dringenderen Fällen ist BRANDIS von ihr abgegangen und zu der, weit näher mit Cod. E verwandten Vulgata zurückgekehrt. BEKKER seinerseits (Aristoteles graece, ex rec. Imm. Bekkeri ed. Acad. Reg. Borussica, 2 Bde, Berl. 1831.) hat sich im Allgemeinen

entschiedener an den Cod. E gehalten, und den Cod. A¹, so wie den ihm nahe verwandten Cod. F⁹ mehr nur als subsidiäre Hilfsquelle, wenn gleich ziemlich häufig, benützt. Eine durchgängige Aufzeichnung der BRANDIS'schen Lesarten schien mir unter den angegebenen Umständen nicht gefordert zu seyn. Conjecturen hat BRANDIS nirgends in den Text aufgenommen, dagegen hin und wieder in den Anmerkungen solche mitgetheilt: die letztern sind von mir sorgfältig angemerkt worden.

Der vorliegende kritische Apparat enthält somit das gesammte von Alexander an bis auf BRANDIS und BEKKER einschliesslich überlieferte kritische Material zur aristotelischen Metaphysik. Was nach BEKKER und BRANDIS von TRENDLENBURG, BONITZ, ZELLER, KRISCHKE u. A. für unsere Schrift und die Wiederherstellung ihres Urtextes geschehen ist, findet schicklicher, um Wiederholungen zu vermeiden, seine Stelle im Commentar.

Eine deutsche Uebersetzung habe ich mit Rücksicht auf Diejenigen beigegeben, welche die aristotelische Metaphysik in rein philosophischem Interesse zu lesen wünschen. Gerade für Solche ist die HENGSTENBERG'sche Uebersetzung (Bonn 1824), die einzige bis jetzt vorhandene, wenig brauchbar, da sie, oft sichtbar ohne alles Verständniss des Sinns, in durchaus undeutscher Sprache und Satzfügung von Wort zu Wort fortdolmetscht, ungerechnet die zahlreichen Missverständnisse und Verstösse, an denen sie leidet. Die spätern Bücher sind übrigens in ihr ungleich besser übersetzt, als die frühern. Das andere Extrem, den Schriftsteller durch Paraphrase und Einschaltungen zu modernisiren, seinen Ton und seine Darstellungsweise zu verwischen und zu verfälschen, ist freilich um nichts besser, als diese übertriebene Treue: ich glaube jedoch, dem einen Abweg so fern geblieben zu seyn als dem andern. Der Uebersetzung selbst liegt der BEKKER'sche Text zu Grund, und es ist nur da, wo Sinn und Zusammenhang es gebiete-

risch forderten, von demselben abgegangen worden, auf den Grund von Textänderungen, die im Commentar ihre Rechtfertigung finden werden.

Der Commentar wird, wie ich hoffe, bis Ostern in den Händen des Publicums seyn.

Tübingen, Mitte October 1846.

Der Verfasser.

CODICES BEKKERI.

- F Paris. Reg. 1853.
 Q Marcianus 200.
 S Laurentianus 81, 1.
 T Vaticanus 256.
 H^o Marcianus 214.
 A^o Laurentianus 87, 12.
 B^o Laurentianus 87, 18.
 C^o Laurentianus 87, 26.
 D^o Ambrosianus F. 143.
 E^o Marcianus 211.
 F^o Parisiensis 1876.
 G^o Parisiensis 1896.
 H^o Parisiensis 1901.
 J^o Coislinianus 164.
 f Marcianus 206.

LIBER I. (A)

Cap. 1.

5 Br. Πάντες ἀνθρώποι τοῦ εἰδέναι ὀφείλουσι γίνεαι. σμεῖνον δ' ἢ τῶν
 950^a αἰσθήσεων ἀπάσης· καὶ γὰρ χωρὶς τῆς χρείας ἀγαπῶνται δὲ αὐτῶν, καὶ
 μέλιστα τοῖς ἄλλοις ἢ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν. οὐ γὰρ μόνον ἴνα πρῶταται,
 2 ἀλλὰ καὶ μῦθιν μέλλοντας πρῶταίν τε ὅρασι αἰσθηθῆναι ἀντὶ πάντων ὁρᾶ
 εἶπειν τῶν ἄλλων. αἰτίον δ' ὅτι μέλιστα ποιεῖ γινώσκων τι ἡμῶς αὐτῆ
 3 τῶν αἰσθήσεων, καὶ πολλὰς θελοῖ διαφορὰς. γένεαι μὲν οὖν αἰσθηθῆναι
 4 ἔχοντα γίνεται τὰ ζῷα, ἐκ δὲ τῆς αἰσθητικῆς τοῖς μὲν αὐτῶν ἐκ γίνεται
 950^b αἰσθηθῆναι, τοῖς δ' ἐγγίνεται. καὶ διὰ τοῦτο ταῦτα φρονιμώτερα καὶ μαθη-
 τικώτερα τῶν μὴ δευτερίως μαθησκόντων ἰστίαι. φρόνιμα μὲν ἄνευ τοῦ
 5 μαθησκόντων, ὅσα μὴ δεύονται τῶν φρόνων ἀκούοντες, οἷον μέλιστα, καὶ εἰ τι
 τοιοῦτον ἄλλο γένος ζῶων ἰστίαι· μαθησκόντων δ' ὅσα πρὸς τῆ μνήμῃ καὶ
 ταύτην ἔχει τῆν αἰσθηθῆναι. τὰ μὲν οὖν ἄλλα ταῖς φαντασίαις ζῆ καὶ ταῖς
 6 μνήμαις, ἡμετερίαις δὲ μετῆμι μικρῶν· τὸ δὲ τῶν ἀσθησκόντων γένος καὶ
 τῆσιν καὶ λογισμοῖς. γίνεται δ' ἐκ τῆς μνήμης ἡμετερίαις τοῖς ἀσθησκόντων· 7

Tit. A — E. B. a τὸ μῦθον πλείονα, a μῦθον QT, μῦθον a f, a μῦθον E. D.
 § 1. αἰσθηθῆναι ἰστίαι Hof. f. Ald. Ising. Syll.
 § 2. μέλλοντας] ὀφείλουσι Hof. f.
 § 3. γινώσκων τε] τε om. E. B. f. f. tuetur praeter rel. cod. versio Bessarionis.
 § 4. ἐκ δὲ τῆς αἰσθητικῆς] ἐκ δὲ τῆς E. D. Brand. | ἐκ γίνεται] ἐκ γίνεται
 ἢ γίνεται Ascl. in lemm. | § γίνεται] sic B. D. et re E. D. dein Cassub. in
 marg. et Brand. : cum ceteris codd. Ald. Ising. Syll. δι γίνεται. Bess. ita vertit:
 quosdam coram non immanetur memoria, quibusdam vero immanetur. τὰ μὲν
 φρονιμώτερα] ἢ Hof. Brand. : ceteri codd. et Bess. versio τὰ μὲν φρόνων,
 quae lectio transit in Ald. Ising. Syll. et cetera, posteriores. | καὶ μαθησκόντων
 ἰστίαι] Hof. Brand. : τὰ δὲ μαθησκόντων E. D. B. f. Bess. : reliqui codd. assen-
 sistentibus Ald. Ising. Syll. τὰ δὲ μαθησκόντων. Alex. idem legimus videtur,
 quod Brandisus et Bekkerus praetulerunt, ταῖς φρονιμώτεροι καὶ μαθησκόντων:
 Ascl. et commentator Laur. τὰ μὲν φρόνων τὰ δὲ μαθησκόντων aut etiam μαθη-
 σκόντων. | μὴ δευτερίως] μὴ om. S.
 § 5. μὲν ἢ τῶν T. | δεύονται] Hof. Brand. : δεύονται praeter reliquos
 Bekkeri codices habent Ald. Ising. Syll. | ταῖς] ταῖς Hof. | ἢ] ἢ
 Hof. B.
 § 7. ἡμετερίαις ἢ ἡμετερίαις] ἡμετερίαις Hof. f. ἡμετερίαις
 καὶ ἡμετερίαις Hof. B. καὶ ἡμετερίαις ἡμετερίαις Hof. f.
 1

αὶ γὰρ πολλὰ μῆμαι τὸ αὐτὸ πρῶτοντος μῆς ἱερικρίας δέοντι ἀποσε- 981
 1 λούσαι. καὶ δοκεὶ σφιδὸν ἐπιτήρη καὶ τίχη ἕκαστο ἴδιαι ἢ ἱερικρία.
 8 ἀποβαίνει δ' ἐπιτήρη καὶ τίχη διὰ τῆς ἱερικρίας τοῖς ἀνορθώσις ἢ 4b
 μὲν γὰρ ἱερικρία τίχην ἴσασιν, ὡς ἡραὶ Πάλο, ἀρθώσις δ' ἢ δ'
 9 ἀπικρία τίχην γίνεται δι' τίχη, ὅταν ἐκ πολλῶν τῆς ἱερικρίας ἐνοματόν
 10 μία καθόλου γίγνηται περὶ τοῖν ἑκαστῶν ἐπιτήρη. τὸ μὲν γὰρ ἔχει ἐπιτήρη
 ὅτι Καλλιὶ κίριοντι τίχη τὴν ἴσον τοῖς ἀνέχρησι καὶ Σωκράτι καὶ καθ'
 11 ἴσασιν οὕτω πολλοῖς, ἱερικρίας ἴσασιν τὸ δ' ἔστι πᾶσι τοῖς ταυτοῖδε κατ'
 12 εἶδος ἐν ἀνορθώσις, κίριοντι τίχη τὴν ἴσον, ἀνέχρησι, οἷον τοῖς ἡλε-
 11 ἡμοῦσις ἢ χολόδοσις ἢ πρῶτοντι καίση, τίχησι. πρὸς μὲν ἐν τὸ πρῶτοντι
 ἱερικρία τίχησι οἷδεν δοκεὶ διακρίνει, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἐπιτηχεύοντις
 12 ὁρῶμεν τὸν ἱερικρίας τὸν ἄνευ τῆς ἱερικρίας λόγον ἔχοντων. αὐτοῖς δ' ὅτι ἢ
 μὲν ἱερικρία τὸν καθ' ἴσασιν ἴσασιν γινώσκῃ, ἢ δὲ τίχη τὴν καθόλου, αὶ δὲ
 πρῶτοις καὶ αὶ γινώσκῃ πᾶσι κατὰ τὸ καθ' ἴσασιν ἴσασιν ἢ γὰρ ἀνορθώσαν
 ἔγνωσι ὁ ἱερικρίας, πλὴν εἰλὴ περὶ αὐτὸ ἀνορθώσις, ἀλλὰ Καλλιῶν ἢ Σωκράτην

§ 5. διὰ τῆς ἱερικρίας δ' ἱερικρίας Q. | τοῖς ἀνορθώσις omitt.
 cod. quidam Brandii. | ἀρθώσις λέγειν om. Bb.

§ 9. ἔταν ἐκ πολλῶν τῆς ἱερικρίας ἐνοματόν ἴσασιν ἐκ πολλῶν
 νοματόν τῆς ἱερικρίας Bb. | μία καθόλου sic Bb Brand. καθεὶ μία reliqui
 codd. Bekkeri atque editiones parve omnes, Ald. Inng. Syllb. Bb. quidem post
 ἴσασιν, περὶ τὸν ἴσον καθόλου μία ἐπιτήρη γίγνηται.

§ 10. κίριοντι ταυτοῖς Bb. | κίριοντι τίχη τῆς ἴσασιν κίριοντι
 τίχη τὴν ἴσον Bb Alex. | τοῖς ἴσασιν sic Bb Brand. καθεὶ μία reliqui
 Ald. Inng. Syllb. | πολλοῖς πολλοῖς Dd Ald. Inng. Syllb., πολλοῖς prima restituit
 Casaub. tuetur nostram lectionem etiam versio Bessarionis. | τὸ δ' ἴσασιν τὸ δὲ
 τίχη Bb. | κίριοντι τίχη τῆς ἴσασιν κίριοντι τίχη τὴν ἴσον Ald. Inng. Syllb. |
 οἷον τοῖς — καίση om. Bb. | πρῶτοντι περιόδοις Z.

§ 11. δοκεὶ σφιδὸν ἐπιτήρη κίριοντι Bb Alex. in lemma Brand., om. Bb;
 Bess. videtur differre. | ἐπιτηχεύοντις ἐρῶμεν καὶ ἱερικρίας ἐπι-
 τηχεύοντις αὶ ἱερικρίας Bb Brand.; Bess. videmus expertos consequi.

§ 12. τὸν καθ' ἴσασιν τὸν καθ' ἴσασιν Bb Ald. Inng. Syllb. | τὸ
 καθ' ἴσασιν τὸ καθ' ἴσασιν commentator Louc. | ἐκείν ἀλλ' ἢ τίχη om.
 Bb Brand. | ἀλλὰ Καλλιῶν ἀλλ' ἢ Καλλιῶν Bb. | Σωκράτην Σω-
 κράτην E. Syllburgius adnotat: «Cassiodora editio contractorem nominum more
 habet Σωκράτην ut infra capite tertio, [sed ubi iam in recentioribus editionibus,
 veluti in Bekkeriana 985, h. 15-16. legitur hic Σωκράτην], ferre tamen et Σωκράτην
 possumus ut paulo ante [§ 10] Σωκράτην, more nominum paritylaborum. » [τὸν
 ἄνευ τῆς] τὸν τὸν ἄνευ T. | τὸν ἴσον τὸν αὐτὸ ἴσον add. EPT. Bb
 Brand., om. praeter reliquos codices Ald. Inng. Syllb. | καὶ ἀνορθώσις om. add.
 Bb et rec. Bb, omittunt reliq. codd. et Bess. versio et edit. praeter Brandisianam
 et Bekkerianam omnes.

ἢ τὸν ἄνευ τῆς ἱερικρίας ἴχῃ τὸν λόγον, καὶ τὸ μὲν καθόλου γινώσκῃ, τὸ
 13 δ' ἐν ταύτῳ καθ' ἴσασιν ἀνορθώσις, πολλοῖς διαμαρτυρήσει τῆς Θεραπείας
 14 Θεραπείαν γὰρ τὸ καθ' ἴσασιν μᾶλλον. ἀλλ' ἴσασιν τὸ γὰρ εἰδέναι καὶ
 τὸ ἴσασιν τῆς τίχη τῆς ἱερικρίας ἐπιτήρη οἰόμεθα μᾶλλον, καὶ σωφ-
 15 ἴστους τοῖς τεχνίσις τὸν ἱερικρίας ἀποληρημένους, ὡς κατὰ τὸ εἰδέναι
 15 ἄλλοι ἀπολοιοῦσιν τῆς σοφίας πᾶσι. ταῦτο δ', ὅτι αὶ μὲν τὴν αἰτίαν
 15 ἴσασιν, αὶ δ' οὐ. αὶ μὲν γὰρ ἱερικρίας τὸ ὅτι μὲν ἴσασιν, δοκεὶ δ' οὐκ ἴσασιν
 5b. αὶ δὲ τὸ διότι καὶ τὴν αἰτίαν γινώσκουσι. διὰ καὶ τοῖς ἀρχιτεχνίσις περὶ
 16 ἴσασιν ἱερικρίας καὶ μᾶλλον εἰδέναι τομῆσις τὸν χειροτέχνου καὶ σωφ-
 16 ἴστους, ὅτι τὰς αἰτίας τὸν ποιημένους ἴσασιν, τὸ δ' ὅπως καὶ τὸν ἀνέχρησι
 17 ἴσασιν, ποιεῖ μὲν, ἀε εἰδέναι δι' ποιεῖ ἢ ποιεῖ, οἷον καὶ τὸ πῦρ. τὰ μὲν ἐν
 17 ἀνορθώσις τῆς ποιεῖ τὸν ἴσασιν, τὰς δὲ χειροτέχνου δι' ἴσασιν, ὡς οὐ
 κατὰ τὸ πρακτικῶς εἶναι ἀνορθώσις ἄνευ, ἀλλὰ κατὰ τὸ λόγον ἔχει
 18 αἰτίαν καὶ τὰς αἰτίας γινώσκουσι. ὅπως τὰς αἰτίας τὸν εἰδέναι τὸ δένασθαι
 18 διδασκῆσι ἴσασιν, καὶ διὰ τὸ τὴν τίχη τῆς ἱερικρίας οἰόμεθα μᾶλλον
 19 ἐπιτήρη εἶναι δένασθαι γὰρ, αὶ δὲ οὐ δένασθαι διδασκῆσι. ἔτι δὲ τὸν

§ 13. ἴχῃ Bb. ἴχῃ Bb. | τὸν λόγον τὸν om. Bb. | καὶ τὸ μὲν
 τὸ om. Q. | μὲν καθόλου ita Bb: καθεὶ μὲν excerpto Bekkerio al. nam omnes et
 codices et libri impressi. | γινώσκῃ γινώσκῃ Bb. | τὸν γὰρ αὐτὸ Ald. Inng.
 Syllb. | μᾶλλον om. Bb Brand., tuetur reliq. codd. et versio Bess.

§ 14. τὸ γὰρ εἰδέναι τὸ om. Bb. | ἱερικρίας ἱερικρίας E.

§ 15. τὸ ἴσασιν μὲν τὸ om. E.

§ 16. ἐπιτηχεύοντις καὶ μᾶλλον ἐπιτηχεύοντις μᾶλλον καὶ μᾶλλον T. | χειρο-
 τέχνου | χειροτέχνου Inng. | τὸ δ' ὅπως sic EPT. Bb et rec. Bb. cum cum Bb
 haec τοῖς — χειροτέχνου δ' ἴσασιν om.; rel. codd. et Bess. versio, deinde Ald.
 Inng. Syllb. et δ' ὅπως. Veram lectionem restituit Brandisius. | ποιεῖ ita
 EPT. Bb Brand. reliqui et codices et libri, qui αὐ praesent, exhibent hic ποιεῖ.
 ποιεῖ ἢ ποιεῖ | αὐ ποιεῖ add. EPT. Bb rec. Bb et versio Bessarionis, probante
 Brandisio, om. Ald. Inng. Syllb.

§ 17. ποιεῖ ποιεῖ E. | δ' ἴσασιν, οἷον δ' ἴσασιν sic Casaubonus, dum
 adnotat: «ἢ ἴσασιν, sic male.» [ἴσασιν] ἴσασιν Casaub. in marg. | τὸ
 λόγον τὸν τὸν λόγον Bb Brand., τὸ τὸν λόγον Bb. | ἔχειν αἰτίαν αἰτίαν
 ἔχειν Bb, quos sequitur Brand.

§ 18. τὰ δὲ B. | εἰδέναι εἰδέναι καὶ μὲν εἰδέναι E. nostram lectionem
 tuetur Q. Bb adstantipate Brandisio: petri ἴσασιν sci, quod legitur etiam in
 Ald. Inng. Syllb.; Bess. vertit: vet prorsus signum scientis est posse docere. |
 εἰς: καὶ διὰ τὸν τὸν γινώσκουσι add. Bb Brand. | εἰδέναι ἴσασιν Bb
 Brand. | δένασθαι γὰρ Casaub. conj. δένασθαι γὰρ αὐ μὲν, κτλ.

§ 19. λέγοντι λέγει Bb. | ἀλλὰ μόνον ἔτι Θεραπεία | om. B.

αισθάνων ἰδεῖναι ἤγρηθα ἰδίαι σοφίας· καίτοι κερσάται γ' εἰς αὐτα
 τῶν καθ' ἑκάστα γνῶσις· ἀλλ' οὐ λέγονται τὸ διὰ τί περὶ οὐδενός, εἰς διὰ
 20 τί Θεμενὸν τὸ πῦρ, ἀλλὰ μόνον δεῖ Θεμεν. τὸν μὲν οὖν πρῶτον εἰδὸς τὸν
 ὀνομαζόμενον εἰρήνην παρὰ τὰς κοινὰς αἰσθήσεις θαυμάζομαι ἰσὺ
 τῶν ἀνοήτων, μὴ μόνον διὰ τὸ χρεῖον εἶναι τὴν εἰρήνην, ἀλλ'
 21 ὡς σοφὸν καὶ διαγινώσκον τοῖς ἄλλοις. πλείους δ' εἰρησάρχους τεχνῶν,
 καὶ τῶν μὴ πρὸς τὰ γινώσκαι τὸν διὰ πρῶτον ἰσὺν, οὗτοι σοφώτεροι
 τοῖς τοιοῦτος ἑκείνοις ὑπολαμβάνομαι, διὰ τὸ μὴ πρὸς χρεῖον εἶναι τὰς
 22 ἐπιστήμας αὐτῶν. ὅθεν ἴδη πάντα τὸν τοιοῦτον μεταπειραζόμενος αἰ οὐ
 πρὸς ἰδοῖν μὴδὲ πρὸς τὰ γινώσκαι τὸν ἐπιστήμην εἰρήνην, καὶ πρῶτον
 23 ἐν τέτοις τοῖς τόποις ὅπου ἰσχυροῦται. διὸ περὶ Ἀγυπτου αἱ μαθηματικαὶ
 πρῶτον τεχνῶν ἀνίστανται· ἐπεὶ γὰρ ἀγαθὴ σχολάζει τὸ τῶν ἱερέων ἴδιον.
 24 εἰρηται μὲν ἔν ἐν τοῖς Ἱθακίαις τὴν διασφῆρα τεχνῶν καὶ ἐπιστήμας καὶ τῶν
 25 ἄλλων τῶν ὁμογενῶν· οὐ δ' ἴσταν ἐν ποιεῖν τὸν λόγον, τοῖς ἴσταν, ὅτι
 τῆν ὀνομαζόμενον σοφίαν περὶ τὰ πρῶτα αὐτῶν καὶ τὸς ἀρχαῖς ὑπολαμβάνεται
 πάντες, ὥστε, καθάπερ εἰρηται πρῶτον, ὁ μὲν ἱερῶν τῶν ὀνομαζομένων
 26 ἔχοντων αἰσθάνων εἶναι δοκεῖ σοφώτερος, ὁ δὲ τεχνῶν τῶν ἱερῶν,
 χειροτέρου δὲ ἀρετέριον, αἱ δὲ Θεμενικῶν τῶν ποιητικῶν μᾶλλον. ὅτι μὲν
 οὐδ' ἡ σοφία περὶ τινος αἰτίας καὶ ἀρχῆς ἴσταν ἐπιστήμην, ὅλως.

§ 20. τὸν μὲν οὖν | τὸ μὲν οὖν Fb. Alex. in lemm. Ascl. | εἰρήνην] εἰρήνην Fb et Alex. in lemm.; lectionem εἰρήνην praeter reliquos cod. exhibent Ascl. in lemm., Ald. Ising. Syll. Brand. | παρὰ] sic EGT.FbB. Alex. in lemm. Ascl. Hess. Foss. Casaub. Brand.: ceteri pergram παρ, quod retinuerunt Ald. Ising. Syll. Primum correxit Casaubonus.

§ 21. εἰς τοιοῦτος ἑκείνοις] ἑκείνους τὸν τοιοῦτος Hb. Ed. | ὑπολαμβάνομαι] ὑπολαμβάνομαι ex codd. Effe recipit Brandisius.

§ 22. αἱ] οὐκ ἄ Brand. | ἐν τῶν] ἐν αὐτῶν. Ed. Fb. B. Ed., reliqui codices, adsentibus editionibus praeter Brandisium plerisque, omittunt; Hess. et in illis locis primo ubi vacabant. | ἰσταν] sic πρῶτον ἄ et re. Ed. Casaub. adnotat in marg.: πρ. ἴσταν πρῶτον ἴσταν, alii codices superiores πρῶτον omittunt, hic retinent.

§ 23. εἰρηται] om. Hb. Ed. | ἀγαθὴ] ETh. B. Ed. Brand.: ἰσταν Ed. Ald. Ising. ἴσταν Syll. et edit. posteriores.

§ 24. τῶν ὁμογενῶν] τὸν om. Hb.

§ 25. εἰ] ἴσταν Fb Alex. in lemm. | τῶν] καὶ τῶν Hb. Ed. om. Fb et Alex., exprimit Hess. | οὐδ' ἴσταν] ἴσταν ἄ. | ὁ μὲν ἱερῶν] sic EGT. B. Ed. ὅτι μὲν ἱερῶν codices reliqui et libri impressi, una refragante Brandisio, qui primus ante Bekkerum ita exprimit. | ὀνομαζόμενον] ὀνομαζόμενον ETh. B. Ed. | ἀρετέριον] ὁ ἀρετέριον ἄ et re. Ed., quod in textu posuit Brand. | αἱ δὲ Θεμενικῶν] Casaub. in marg.: αἱ δὲ Θεμενικῶν et ita plerique interpretes. Et Hess. quidem ita habet: respectu autem factivis, assentiente Fonseca.

§ 26. αἰτίας καὶ ἀρχῆς] ἀρχῆς καὶ αἰτίας Afb Brand.

Cap. 2.

Ἐπὶ δὲ ταύτης τῆν ἐπιστήμην ἔχομεν, τοῦτ' ἄν εἴη σκεπτός, ἡ
 1 περὶ ποίας αἰτίας καὶ περὶ ποίας ἀρχῆς ἐπιστήμη σοφία ἴσταν. εἰ δὲ λάβω
 2 τις τὰς ἐπιλήψεις ἄς ἔχηται περὶ τὸ σοφόν, τάχ' ἄν ἐν ταύτῃ φανερὸν
 3 γίνετο μᾶλλον. ὑπολαμβάνομαι δὲ πρῶτον μὲν εἰσάσασθαι πάντα τὰ
 4 σοφῶν ὡς εἰδήματα, καθ' ἑκάστα ἔχοντα ἐπιστήμην αὐτῶν· εἶτα τὸν
 5 τὰ χρεῖα γινώσκαι μετὰ καὶ μὴ ἔχοντα ἀποσφῆρας γινώσκων, τούτων
 6 σοφῶν (τὸ γὰρ αἰσθάνομαι πάντων κοινόν, διὸ ἔχοντα, καὶ ἄδεν σοφῶν)
 7 εἶτι τὸν ἀρχαιότερον καὶ τὸν διδασκαλικότερον τῶν αἰτίων σοφώτερον εἶναι
 8 περὶ πάντων ἐπιστήμην. καὶ τὸν ἐπιστήμην δι' τῆν αὐτὴν ἴσταν καὶ τοῦ
 9 αἰτίων χάριν αἰετῆς ὅσων μᾶλλον εἶναι σοφῶν ἢ τῆν τῶν ἀποσφῆρας
 10 ἴσταν, καὶ τῆν ἀρχαιότεραν τῆς ἀρχαιότερας μᾶλλον εἶναι σοφῶν· οὐ
 11 γὰρ διὰ ἐπιπέτεσθαι τὸν σοφῶν ἀλλ' ἐπιπέτεται, καὶ οὐ τοῦτον εἰρη
 12 παθεῖσθαι, ἀλλὰ τὸν τῆν ἴσταν σοφῶν. τὰς μὲν ἐν ἐπιλήψεις τοιοῦτας

§ 1. δι] δι καὶ T. | ἡ περὶ ποίας] ἡ καθ. ETh. B. Ed. Ald. Brand.; Ising. et Syll. omittunt. | ποίας αἰτίας καὶ περὶ ποίας ἀρχῆς] ποίας αἰτίας καὶ ποίας ἀρχῆς Ed., ποίας ἀρχῆς καὶ ποίας αἰτίας Hb., ποίας ἀρχῆς ἄ. | σοφία ἴσταν] ἴσταν σοφία ἄ.

§ 2. δι] δι Hb. | ἔχομεν] T. B. Ed. Alex. Hess. Brand.: ceteri εἰχομεν, minus recte, et vel ex § 7: τὸ μὲν ἐν ἐπιλήψεις τοιοῦτας καὶ τοιοῦτας ἔχομεν περὶ τῆς σοφίας καὶ τῶν σοφῶν patet. | τὸ σοφόν] τὸ σοφῶν ἄ. | εἶτα] εἴτα Hb. Ed. | γινώσκων] γίνεσθαι Hb.

§ 3. μὲν] om. Hb. Ed. | πάντα] ἄ Brand. et, ut probabile est, Alex. (cf. Editiones 376, a, 11—16): quae secuti sunt Brand. et Bekk.: reliqui codices et editiones posteriores, inter quas Ald. Ising. Syll., deinde vetera Bossuetiana manca πάντα.

§ 4. τῶν] om. Hb. | τὰ] om. ἄ. | τὸ γὰρ — σοφῶν] om. Th. et pr. Ed.

§ 5. τῶν διδασκαλικότερον] τῶν om. Hb. B. Ed. Alex. in lemm.

§ 6. αἰετῆς] αἰετῆς ἄ. | ὅσων μᾶλλον] μᾶλλον om. Hb. et pr. Ed. | τῆς ἀρχαιότερας μᾶλλον εἶναι σοφῶν] εἶναι om. cod. ἄ. Hess. quem secutus est Brand. | τῶν σοφῶν] τῶν om. E. | ὁ εἰρη] ὁ αἰτίων ἄ et rer. Ed., quod recepit Brandisius. | παθεῖσθαι] τῶν om. ἄ.

§ 7. τοιοῦτας καὶ τοιοῦτας] τοιοῦτας καὶ τοιοῦτας Hb., om. καὶ re. veritas ἄ. | τῆς] om. ἄ. | πάντα] πάντα ἴσταν ἄ. πάντα om. Fb. et Alex., quibus accedit commentator codicis Regii (sive E), qui adnotat in margine: ἐν τῶν τῶν ἀρχαιότερον λέγει τὸ πάντα, ὡς ἐπὶ καὶ λαμβάνομεν. ἕτεραν ποῦ πάντα praebet ἄ et commentator Laurentianus in lemmate. | καθάπερ] καὶ πάντα Fb et Alex. in lemm. | ὅτι] ἄ. | ἴσταν] ἴσταν ἄ. Brand. | πάντα καὶ ὑποσφῆρας] ἕτεραν ποῦ πάντα praebet ETh. Ed. Brand.; Ascl. in commentariis: διὸ φησι, ἐπὶ γὰρ αἰδὲ πάντα τὸν ὀνομαζόμενον.

καὶ τοιαύτας ἴσχυρι περὶ τῆς σοφίας καὶ τῶν σοφῶν, τέτων δὲ τοῖ μὲν πάντα ἐπίστασθαι τῷ μάλιστα ἔστιν τῆν καθόλου ἐπιστήμην ἀναγκαίον 7
 8 ἑπάχρειν' οὐτος γὰρ οἶδὲ πως πάντα τὰ ἐποικίριται. σφιδὸν δὲ καὶ χαλε-
 πικαίτα ταῦτα γνωρίζει τοῖς ἀνοήτοις, τὰ μάλιστα καθόλου' πορωτώτε
 9 γὰρ τῶν ἀνοήτοις ἴσιν. ἀμψίσταται δὲ τῶν ἐπιστημῶν αἱ μάλιστα
 τῶν πρώτων αἰών' αἱ γὰρ ἔξ ἐλαττώων ἀκριβέστεραι τῶν ἐκ προσθέτων
 10 λαμβανόμεναι, οἷον ἀσθητικῆς γεωμετρίας. ἀλλὰ μὲν καὶ διδασκαλικῆ
 γε ἡ τῶν αἰώνων θεωρητικῆς μᾶλλον' ἔστι γὰρ διδασκαλαίαι οἱ τὰς αἰτίας
 11 λέγοντες περὶ ἑαυτῶν. τὸ δ' εἰδέναι καὶ τοῖ ἐπίστασθαι αἰών ἔτεκα
 12 μάλιστα ἑπάχρει τῆ τῷ μάλιστα ἐπιστητῷ ἐπιστήμῃ. ὁ γὰρ τοῖ ἐπίστασθαι
 δὲ ἰαυτῷ αἰρήμονος τῆν μάλιστα ἐπιστήμην μάλιστα αἰρήσεται, τοιαύτῃ δ' 982
 ἴσιν ἢ τοῦ μάλιστα ἐπιστητῷ, μάλιστα δ' ἐπιστητὰ τὰ πρώτα καὶ τὰ
 αἰτία' διὰ γὰρ ταῦτα καὶ ἐκ τούτων τὰλλα γνωρίζεται, ἀλλ' οὐ ταῦτα
 13 διὰ τῶν ἐποικίριται. ἀρχαιότητὶ δὲ τῶν ἐπιστημῶν, καὶ μᾶλλον ἀρχαί

§. 8. δι] γὰρ T. [καίτε] add. ETh. BEB Brand.; om. Ald. Ising. Syll., neque exprimit Bessar. versione sua. | ἀνοήτοις. τὰ] sic ETh. BEB; ἀνοήτοις ἴσιν τὰ reliq. codd. et editiones praeter Brand. et Bekk. omnes.

§. 9. δι] τε BEB, praeterea Alex. Aphrod. et commentator Laurentianus in lemma. | αἱ μάλιστα τῶν πρώτων] αἱ μάλιστα τῶν πρώτων Alex. et Brand. taceat, sed ex conjectura almodam probabili. | ἐξ ἐλαττώων ἀκριβέστεραι] ἐξ ἐλαττώων αἱ ἀκριβέστεραι Ald. | προσθέτων] προσθετοῦ codices, deinde Ald. Ising. Syll.; sed Bess.: sive ex additione dicuntur, quam scriptoribus unice veram primum restituit Fonseca, ex veteribus, ut aut, manuscriptis. | λαμβανόμεναι] Ita BE et probavit Brandsius; ceteri λαμβάνου.

§ 10. ἑαυτῶν] ἴσιν BEB.

§. 11. τὸ δ' αἰών] τῶν BE.

§. 12. ἰαυτῷ] αἰών BEB Alex. in lemm. Brand. | μάλιστα αἰρήσεται] μᾶλλον αἰρήσεται T. καὶ τὰ αἰτία] καὶ αἰτία BE. | τὰλλα] τὰλλα Syll., habet excusans: -Isingr. hic et alibi passim circumfere scribit ἄλλα, nisi Camotium sequi libuit, ut syncope sit potius, quam crasis. Conferendi de hac scripturae varietate diversarum partium doctores F. A. Wolfius de orthograph. quibusd. graec., Anal. lit. II, p. 451 ff. et Göttingius, Throdos. Gramm. p. 232.

§. 13. ἀρχαιότητῃ] codices, ἀρχαιότητι Ald. Ising.; correxit Syll., qui haec monet in annot. ceteri: -Isingr. et Camot. habent ἀρχαιότητα, ego ἀρχαιότητι reposui, non sententiae modo ductum secutus, sed etiam Bessarionis versionem = ὑπάρχιστάσις autem scientiarum et principalior subministrante. Intra referit idem loquendi genus III, 2, 8. a. | ἀρχαί] ἀρχαί Ald. Ising. Syll. et edit. inaequentes. | ἑαυτῶν] ἑαυτῶν BEB Brand.; Alex. in lemm. habet modo ἑαυτῶν 528, α, 52., modo ἑαυτῶν 528, α, 21. | παρατίον ἑαυτῶν] παρατίον ἑαυτῶν Ising. BE, ἑαυτῶν παρατίον ἑαυτῶν BEB Ald. Ising. Syll. Brand. In his quoque verbis Alex. adeo non sibi constat, ut modo παρατίον ἑαυτῶν Ising. modo ἑαυτῶν παρατίον ἑαυτῶν

τῆν ἐπεξετάσσει, ἢ γνωρίζεται τίνας ἑαυτῶν ἰσὶ πρακτικῶν ἑαυτῶν' τῶτο δ' ἰσὶ γὰρ μὲν ἐν ἐαυτῶν, ἄλλο δὲ τὸ ἄριστον ἐν τῇ ἡσέτι πάσῃ. ἔξ ἀπάντων ἐν 14 τῶν ἐργασίῶν ἰσὶ τῆν αὐτῆν ἐπιτήμην πάντα τοῖ ζήτημον ἄναμ' διὰ γὰρ ταῦτην τῶν πρώτων ἀρχῶν καὶ αἰώνων ἐστὶ θεωρητικῆς' καὶ γὰρ τὰ μὲν καθόλου καὶ τὸ ἔτεκα ἐν τῶν αἰώνων ἰσὶ. οὗ δ' ἀποικίριται, ὅλων καὶ ἐκ τῶν 15 πρώτων φιλοσοφίαισιν. διὰ γὰρ το θεωρητικῶν αἱ ἀσθητικῶν καὶ τῶν καὶ το πρώτων ἔζησαντο φιλοσοφίαι, ἔξ ἀρχῆς μὲν τὰ πρότερα τῶν ἀποικίριται θεωρητικῶν, ἐστὶ κατὰ μὲν ἔτεκα πρώτοις καὶ περὶ τῶν μάλιστα δια-
 8. B. παρήσεται, οἷον περὶ τῶν τῆν αἰλήμῃ παθημάτων καὶ τῶν περὶ τῶν ἔτεκα καὶ περὶ ἄστων καὶ περὶ τῆν τὰ παρῶν γεωμετρίας. ὁ δ' ἀποικίριται καὶ 16 θεωρητικῶν οἷται ἀσθητικῶν. διὰ καὶ φιλόσοφος ὁ φιλόσοφος ποῖς ἔστιν' ὁ γὰρ μῦθος σῆμαται ἐν θεωρητικῶν. κατ' εἰρηκὶ διὰ τὸν ἄστων τῆν ἄστων ἰσὶ φιλοσοφίαισιν, κατετῶν οὗ δὲ διὰ τὸ εἰδέναι τὸ ἐπίστασθαι ἑαυτῶν, καὶ οὐ 17 χρῆσταις τῶν ἑαυτῶν. μαθηταὶ δὲ αὐτῶ τὸ ἀσθητικῶν' σφιδὸν γὰρ πάντα ἐπιστημῶν τῶν ἀσθητικῶν καὶ ποῖς ἔζησαντο καὶ διαγωγῆν ἢ τοιαύτῃ φρό- 18 νησις ἔζησαντο ζήτησθαι. ὅλων ἐν οὗ δὲ ἑαυτῶν αὐτῶν ζήτησται χρεῖαι ἑαυτῶν, ἀλλ' ὡσπερ ἀσθητικῶν ἡμεῖς ἐλεῖσθαις ὁ αὐτῶ ἑαυτῶν καὶ μὲ ἄλλα αἰών, ἐστὶν

praebent. | τὰ μὲν καθόλου] τὰ μὲν καθόλου Ald. Ising. Syll. | ἐν ἐαυτῶν] Ita BE et rec. BE; ceteri ἑαυτῶν. Etiam Bess.: -homon eujusque. | ἑαυτῶν] δὲ om. Hb. Casaub. in marg.; vnterpretet ἑαυτῶν τὰ.

§. 11. ἰσὶ] Syll.; praepositionem ἰσὶ agnoscente videtur haec Bessarionis versio vni eandem scientiam edidit. Malim ego ἰσὶ, ut Alex. Aphrod. in libro An vietus suff. ad beat. (pag. 251, 20): αἱ ἰσὶ τὰ μὲν πάντα ταῦτα τῆ ἀσθητικῆς | καίτερον] αἰών BE Brand. | τὰ μὲν καθόλου] τὰ μὲν καθόλου Alex. in lemm. Ald. Ising. Syll. | τῶν] om. BE et Alex. in lemm.; hand tenere, imo ex constanti fere Aristotelis usu: sic infra §. 21: αἱ τῶν ἑαυτῶν ἑαυτῶν αἰώνων πάντα ἑαυτῶν.

§. 13. τοιαύτῃ] γεωμετρίας BE. | ὅλων] καὶ] om. T et Alex. in lemm., deinde Ald. Ising. Syll. | τῶν ἀποικίριται] τῶν ἀποικίριται BE; idem legisse videtur Alexander; ait enim in commentariis τὰ πρότερα διὰ τῶν θεωρητικῶν ἀπάντων θεωρητικῶν 528, b, 55; sed alteram lectionem cum reliquis codd. testatur interpretatio Bessarionis: sive de dubitantia facillior erant. = | παρῶν] παρῶν BE. | μετῶν] μετῶν BEB Brand.; Alex. in lemm. habet modo μετῶν 528, α, 52., modo μετῶν 528, α, 21. | παρατίον ἑαυτῶν] παρατίον ἑαυτῶν Ising. BE, ἑαυτῶν παρατίον ἑαυτῶν BEB Ald. Ising. Syll. Brand. In his quoque verbis Alex. adeo non sibi constat, ut modo παρατίον ἑαυτῶν Ising. modo ἑαυτῶν παρατίον ἑαυτῶν

§. 16. ὁ φιλόσοφος] ὁ om. BE.

§. 18. μαθηταὶ] δι] post δὲ inserunt om. T Ald. Ising. Syll.

§. 19. αἰών] ἑαυτῶν BE, αἰών Ald. | αἰών] om. T Ald. Ising. Syll. | αἰών μόνῃ ἐλεῖσθαι] ἑαυτῶν αἰών μόνῃ ἐλεῖσθαι Ising. Ald. Ising. Syll. αἰών ἐλεῖσθαι μόνῃ Ising. BE, αἰών αἰών μόνῃ Ising. BEB Brand.; Alex. αἰών αἰών ἐλεῖσθαι Ising. Brand. | μόνῃ γὰρ αἰών] μόνῃ γὰρ αἰών Ald. Ising. Brand.; μόνῃ γὰρ αἰών Ising. | αἰών] ἑαυτῶν BE.

- καὶ αὐτὴ μόνῃ ἐλευθέρια ἔσα τῶν ἐπιστημῶν· μόνῃ γὰρ αὐτῇ αὐτῆς ἑκατέ
 20 ἴσιν. διὸ καὶ δικαίως ἂν ἐκ ἀνεφροσύνης νομίζοντο αὐτῆς ἢ κησῆς· πολλὰ γὰρ
 γὰρ ἢ φάσι δὴλὰ τὴν ἀφροσύνην ἴσιν, ὥστε κατὰ Σημοσίδην θεὸς ἂν μόνος
 τοῦτο ἔχοι γίγαι, ἀρκῆ δ' ἂν ἄλλος μὴ ἔζητε τὴν κατ' αὐτὸν ἐπιστήμη.
 21 εἰ δὲ λέγονται τε οἱ ποιηταὶ καὶ πῶτεραι θσοντιὸν τὸ θσιόν, ἔσι τοῦτον 581.
 22 συμβαίνει μάλιστα τοῦτο καὶ δυνατικῶς εἶναι πάντα τὰς περιπτώσεις. ἀλλ'
 οὔτε τὸ θσιόν θσοντιὸν ἐνδέχεται εἶναι, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν παροιμίαν
 πολλὰ φρονιότατοι ἀνοδοί, ἔτε τῆς τοιαύτης ἄλλης χηρῆ νομίζουσι τιμωρίαν.
 23 ἢ γὰρ θσιονατὴ καὶ τιμωριότατος. τοιαύτη δὲ θεῶς ἂν εἴη μόνος· ἦε τε
 γὰρ μάλιστα ἂν ὁ θεὸς ἔχοι, θσιὰ τῶν ἐπιστημῶν ἔσται, κἂν εἰ τις τῶν
 24 θσιόν εἴη. μόνῃ δ' αὐτῇ τοῦτον ἀριστοτέρως τετερχαται· ὁ τε γὰρ θεὸς
 δοκεῖ τῶν αἰτίων πᾶσιν εἶναι καὶ ἀρχὴ τῆς, καὶ τὴν τοιαύτην ἢ μόνος ἢ 9 n.
 25 μάλιστα ἂν ἔχοι ὁ θεός. ἀνομοκρίτους μὲν ἂν πᾶσι ταύτης, ἀρείους δ'
 ἰδερμῆ. διὸ γίνεται πως καταστῆσι τὴν κῆσιν αὐτῆς εἰς τίσαισι τῶν ἴσιν

§. 20. ἂν ἐσὶ μὴ ἰε E; ἂν om. Hb. Ed. | ἔχοι γίγαι | dedit Bekk. ex uno
 cod. A, ceteri omnes ἔχοι τὸ γίγαι. | ἀρκῆ μὴ ἄλλος ἐν τῷ μ. A. | ἢ Σημοσίδης |
 ἢ ἀδ. et resposuerunt Brand. atque Bekk. reliq. codd. et editiones omittunt.

§. 21. Θψ | A Brand. | ceteri δι. | τ ε σ ι | η γ E; et om. Ascl. | τ ο ἴ σ τ ο υ |
 αἰτίου Hb. | ο μ μ α τ ἰ ο υ | A Brand. | ceteri ο μ μ ῆ τ ο υ | π ἄ ν ο τ α | π ἄ ν ο τ ο υ
 Ald. Ising. Syhl. | correstit Fonseca.

§. 22. φ θ σ ο ν ἄ ρ ο ν ἐ ν δ ῆ χ ε τ α ι | ἐ ν δ ῆ χ ε τ α ι φ θ σ ο ν ἄ ρ ο ν Fb. | ἄ λ λ ὁ κ α ι | κ α ι
 ἄ δ ὁ A Brand. | π ο λ λ ἰ | π ο λ λ ἰ Hb.

§. 23. μ ὄ ν ο υ | μ ὄ ν ο υ A Ald. Ising. Syhl. Brand. | Bess. ita vertit: stalis
 vero bifariam duntaxat utique fuerit. | ἦ ν τ ε | ἦ ν τ ε τ α T. | ὁ θ σ ἰ ὂ ν | ὁ ὄ μ. A.
 ἔ χ ο ι | ἔ χ ο ι Hb. | ε ἴ τ α ς | ἔ τ ε E. | ε ἴ τ | ε ἴ τ A.

§. 24. μ ὄ ν ο υ | μ ὄ ν ο υ Ed. | α ἴ τ ῆ ς αἰ τ ῆ ἰ Ald. Ising. Syhl. | cum nostra
 scriptura consentit versio Bessarionica. | τ ὴ ν αἰ τ ῶ ν π ἄ ν ο τ ο υ | τ ὴ ν αἰ τ ῶ ν π ἄ ν ο τ ο υ
 Hb. | τ ὴ ν αἰ τ ῶ ν π ἄ ν ο τ ο υ Ising. Syhl. | Bess. : vides etenim tum causa omnibus
 esse videtur, tum quodlibet principium. | μ ἄ λ ῆ ς ἂ ν ἔ χ ο ι | μ ἄ λ ῆ ς ἔ χ ο ι Hb. |
 ὁ θ σ ἰ ὂ ν | ὁ θ σ ἰ ὂ ν T. A. | τ α ἰ ὄ τ η ς | ἴ τ A Brand. | ceteri αἰ τ ῆ ς.

§. 25. δ ῖ ἰ μ ῆ τ ο υ π ἄ ν ο τ ο υ | π ἄ ν ο τ ο υ post συστάσιν Hb. om. A. | κ ἦ ς ο υ ς |
 τ ἄ ν ο τ ο υ T Hb. Ed. Ascl. Ald. Ising. Syhl. et versio Bessarionica; sed alteram scriptu-
 ram, quam Brand. resultit, confirmat praeter reliquos libros etiam paraphrasis
 Alexandri. | ἔ χ ο ῖ τ ὴ ν ο τ ὴ ν | αἰτίων E. | π ἄ ν ο τ ο υ | π ἄ ν ο τ ο υ Hb. Praeterea edi-
 tiones antiquiores, praesente Aldina, aliam loci nostri interpretationem exhibent:
 distinguunt enim ita π ἄ ν ο τ ο υ. ἢ ἴ σ ι ν. | ἢ ἴ σ ι ν | om. Alding. | ἢ ἴ σ ι ν | ἢ ἴ σ ι ν
 τ ὴ ν μ. Brand. | τ ὴ ἰ λ α χ ῆ τ ο υ τ ὴ ν ἰ λ α χ ῆ τ ο υ Hb. τ ὴ ν ἰ λ α χ ῆ τ ο υ E T Hb. Ascl.
 Ald. et editiones sequentes: sed E. in margine γρ. τὴ ἰλαχίον καὶ ταύτην πᾶ-
 λιν τὴν γροῦν οὐδ' ἀλλοθῶν. Habet enim Alexander in commentariis suis
 haec: Θεοκρίτος γὰρ εἰς αὐτὸν δακνῶν, εἰ τε τὴ ἰλαχίον μὴ μετρίως· λέγει δὲ
 εἰς τὴ ἰλαχίον. Bessarion in exemplaribus suis lectionem vulgatam invenit εἰ
 τε εὐν ἰε ἰλαχίον μὴ μετρίως: nam sic interpretatur: vai quid cum non sit
 minimum non mensuretur. | μ ἢ μ ε τ ρ ῆ τ ο υ ς | ὁ μ ε τ ρ ῆ τ ο υ ς Hb.

τῶν ἢ ἀρχῆς ζήτησιον. ἀρχοῦμαι μὲν γὰρ, ὥσπερ εἴπομεν, ἀπὸ τῶ θαι-
 μῶσαι πάντες εἰ οὕτως ἔχει, καθάπερ τῶν Θεοκρίτων ταυτέρωτα τοῖς
 μῆσι τεθεωρηκόσι τὴν αἰτίαν, ἢ περὶ τῶ τοῦ ἰλίου τροπῆς ἢ τὴν τῆς
 διαμέτρου ἀνομοκρίτης· Θαιμοῦμαι γὰρ εἶναι δοκίμια, εἰ τε τὴ ἰλαχίον
 μὴ μετρίως. διὸ δὲ εἰς ταυτέρωτα τὸ ἂν ἄριον κατὰ τὴν παροιμίαν 26
 ἀποτελλεντοῦσι, καθάπερ καὶ ἐς τείον ὅταν μῆσοις· ἔδιν γὰρ ἂν ἴται
 Θαιμοῦμαι ἀνεφροσύνην γροῦντοῦς ὡς εἰ γίοντο ἢ διαιμετροῦ μετρίως. τίς μὲν 27
 ἂν ἢ φάσι τῆς ἐπιστήμης τῆς ζήτησιον, εἴηται, καὶ τίς ὁ σκοπὸς οὗ
 διὸ τερχαίται τὴν ζήτησιον καὶ τὴν ἄλλαν μῆσοι.

Cap. 3.

Ἐπι δὲ φησὶν ὅτι τῶν ἢ ἀρχῆς αἰτίων διὸ λαθεῖν ἐπιστήμον (τότε 1
 γὰρ εἰδῆσι φησὶν ἔσασιν, ὅταν τὴν πρώτων αἰτίων οἰώμεθα γροῦνται),
 τὰ δ' αἰτία λέγεται τερχαίως, ἂν μίας μὲν αἰτίαν φησὶν εἶναι τὴν ἰσάσι
 καὶ τὸ εἰ ἦν εἶναι (ἀνεφροσύνη γὰρ τὸ διὸ τί εἰς τὸν λόγον ἔσασιν, αἰτίων
 διὸ καὶ ἀρχὴ τὸ διὰ τί πρώτος), ἔτερον δὲ τὴν ἔτερον καὶ τὸ ὑποκείμενον,
 τῆρην δὲ ὅτιν ἢ ἀρχὴ τῆς κησῆσιον, τεταύτην δὲ τὴν ἀπαιτούμενην αἰτίαν
 ταύτην, τὸ ὁ ἔσασιν καὶ ταυτέρωτα· τέλος γὰρ γροῦσασιν καὶ κησῆσιον πᾶσι 2
 281 τῶν ἴσιν. τεθεωρηταὶ μὲν ἐκ ἰσάσιον περὶ αὐτῶν ἴσιν ἐκ τοῖς περὶ φάσιον,
 ὅμως δὲ παραλαμβάνουσι καὶ τῶν πρώτων ἴσιν εἰς ἐπίσασιν τῶν ὅταν
 10 n. ἰλθῶνται καὶ φιλοσοφῆσασιν περὶ τῆς ἀληθείας. ἄλλως δὲ ὅτι κησῆσιον
 3 ἰσάσιον ἀρχῆς τῆς καὶ αἰτίαν· ἐπιλθῶναι ἂν ἔσαι τε πῶτεραι τῆ μεθόδου τῆ

§. 26. δ ῖ ἰ μ ῆ τ ο υ | δ ῖ ἰ μ ῆ τ ο υ A Brand. | ὁ θ σ ἰ ὂ ν γ ἄ ρ ὄ μ ῆ ἂ ν om. Hb. | ε ἴ τ ο υ
 Θ α ι μ ῶ σ α ι τ ο υ | Θ α ι μ ῶ σ α ι ο υ ἴ σ τ ο υ Ald. Ising. Syhl. | ε ἴ γ ἰ ο υ ς | ε ἴ
 μ ἢ γ ἰ ο υ ς T.

§. 27. τ ῆ ς ἰ π α ἰ ὄ τ η ς τ ῆ ς ζ ἴ τ ἡ σ ἰ ο υ ς | ἴ τ A Fb. Alex. Brand. | ceteri
 τ ῆ ς ζ ἴ τ ἡ σ ἰ ο υ ς ἰ π α ἰ ὄ τ η ς.

§. 1. εἰς | πῶτεραι εἰναι omnes libris praeter A. sed huius codicis auctoritas
 Alexandri, qui et ipse verbum illud, impertinente intrusum et versus sequenti,
 non legit in exemplaribus suis; Aesclepius et versio Bessarionica cum vulgata lec-
 tione faciunt. | ἰ ἴ σ ι ν | sic A. et commentator Laurentianus in lemmate; ceteri
 omnes, quod habet etiam Alex. in lemm., praeterea versio Bessar. et editiones
 praesente Aldina plevaeque. | τ ῆ ς ἰ σ ἰ ο υ ς | τ ῆ ς ἰ σ ἰ ο υ ς ἴ σ τ ο υ T. | τ ὸ ὁ
 ἴ σ α σ ι | καὶ τὸ ὁ ἴ σ α ο υ E T Hb. Ed. καὶ τὸ ὁ ἴ σ α ο υ T Ald.; Bess.; equantur vero
 oppositam εἰ εἰσασιν, et eiusus gratia et homum. | καὶ κ η σ ῆ σ ι ο υ ς | om. Ald.

§. 2. τ ο ἴ σ τ ο υ ς | μ ῆ ς | ἴ τ A. et γρ. E. τ ο ἴ σ τ ο υ ς τ ἡ ς | ceteri τ ο ἴ
 σ τ ο υ ς μ ῆ ς. | ὁ ἴ τ ο υ ς | om. Hb. | ἦ μ ῆ ς | ἄ δ ὁ. A. | ὄ μ ο υ ς δ ῖ | ἄ δ ὁ. A. Ed. et
 γρ. E. | ὄ μ ο υ ς | αἰτίων Hb.

§. 3. ἰ π α ἰ ὄ τ η ς ἴ τ | ἰ π α ἰ ὄ τ η ς Ald. | ἔ τ ἄ ρ ο ν τ ῆ ς ἴ τ ο υ ς | et om. Hb.

1 τὴν ἢ γὰρ ἔειπὸν τε γένος ἐνέφρατον αἰτίας, ἢ ταῖς τὴν λεγομένης μύλων
 2 πιστεύουσιν. τῶν δὲ πρώτων φιλοσοφησάντων οἱ πλείστοι τὰς ἐν ἔκασ-
 3 τῷ μόνως ἐφίθησαν ἀρχὰς εἶναι πάντας· ἔξ οὗ γὰρ ἴσται ἅπαντα τὰ
 4 ὄντα, καὶ ἔξ οὗ γίγνεται πρῶτα καὶ εἰς ὁ φθείραται τελειωτοί, τῆς μὴ
 5 ἴσως ἴσχυουσιν, τοῖς δὲ πᾶσι μεταβάλλουσιν, τὸτο σοφιστοὶ καὶ ταῦτην
 6 ἀρχὴν φασὶ εἶναι τὸν ὄντων, καὶ διὰ τούτο ἕτε γίγνεσθαι ἴδιον οἰσταν
 7 ἢτε ἀπόλλυνται, ὡς τῆς τοιαύτης φάσεως αἰὶ σωφρονίης, ὡσπερ ἔδδ τὸν
 8 Σωκράτην φασὶν εἶναι γίγνεσθαι ἀπλῶς, ὅταν γίγνεται καλῶς ἢ μασιῶς,
 9 ἢτε ἀπόλλυνται, ὅταν ἀποβάλλῃ ταῦτας τὰς φῆας, διὰ τὸ ἴσχυουσιν τὸ
 10 ἰσχυοῦσιν τὸν Σωκράτην αὐτῶν. ὅπως ἔδδ τὸν ἄλλον αἰδίν· διὰ γὰρ
 11 εἶναι τινα φῆσιν μίαν ἢ πλείους μᾶς, ἔξ οὗ γίγνεται τὰλλα σωφρονίης
 12 ἐκείνης. τὸ μῖνοι πλῆθος καὶ τὸ εἶδος τῆς τοιαύτης ἀρχῆς οὐ τὸ αὐτὸ
 13 πάντες λέγουσι, ἀλλὰ θαλῶς μὴ ὁ τῆς τοιαύτης ἀρχῆς φιλοσοφίας ἔδωκ
 14 εἶναι φῆσιν (διὰ καὶ τῆς γῆν ἔδδ ἔδωτος ἀπεφράτω εἶναι), λαβῶν ἴσως
 15 τῆν ἐπάλλων ἐκ τῶ πάντων ὅταν τῆν τροπὴν ἔγρῶν ὄντων καὶ αὐτὸ τὸ
 16 ὄσμεν ἐκ τῶτα γρηγοῦσιν καὶ τούτω ἴσται (τὸ δ' ἔξ οὗ γίγνεται, τοῦτ'
 17 ἴσται ἀρχὴ πάντων), διὰ τε δὲ τούτο τῆν ἐπάλλων λαβῶν ταῦτην, καὶ
 18 διὰ τὸ πάντων τὰ σφίματα τῆς φῆσιν ἔγρῶν ἔχειν, τὸ δ' ἔδωκ ἀρχὴν
 19 τῆς φάσεως εἶναι τοῦ ἔγρῶν. εἰαὶ δὲ τινος οὐ καὶ τῆς παρασταίας καὶ
 20 ποῦ ἀπὸ τῆς τῆν γενέσεως καὶ πρώτης φιλοσοφίας ὅπως οἰσταν περὶ
 21 τῆς φάσεως ἐπολαβῆν· Ἰταυτὸν τε γὰρ καὶ Τηθὸν ἴσται τῆς γενέσεως

§ 1. πρώτων] πρώτων HeBd. | εἶδος μῶν] εἶδος μῶν HeBd, εἶδος
 μῶν Ald. | πρώτων] πρώτων He. | ταῦτην] ταῦτην HeBd, ταῦτην τῆν
 The Ald.
 § 2. καὶ διὰ τούτο ἕτε γίγνεσθαι] ἕτε om. T. | Σωκράτην] ἴσται
 εἰσταν HeBd Ald. | ὡσπερ ἔδδ] ὡσπερ HeBd Ald. | ἀπλῶς] ἀπλῶς HeBd.
 § 3. μῶν] sic. ὡς: ceteri libri et Alexandri interpretatio et versus Bess.
 et editiones ante Brand. omnes ἢ μῶν. At paulo infra § 15 sine lectionis discrepantia
 legitur ἐ πῶν φθορὰ καὶ γένεσις ἐκ τῶν ἴσται ἴσται | εἰ αἰδίν] εἰ αἰδίν HeBd, εἰ
 αἰδίν Ald.
 § 4. θαλῶς μὴ] μὴ om. T. | εἶναι φῆσιν] ἴσται HeBd: ceteri φῆσιν αἰσται.
 ἀπεφράτω] ἀπεφράτω HeBd.
 § 5. τῆν ἐπάλλων] τῆν ἐπάλλων ταῦτην Ald. | καὶ τούτω ἴσται] καὶ
 τούτω ἴσται HeBd, καὶ τὸ ἴσται τούτω ἴσται HeBd Ald.; Bess.: vocem animal
 vivere. a | γίγνεσθαι, τούτ' γίγνεται τε τούτ' HeBd. | ἀρχὴν τῆς φάσεως
 εἶναι] ἀρχὴ τῆς φάσεως ἐκ HeBd, ἀρχὴ φάσεως ἐκ Ald. | ταῦτε ἔγρῶν] ταῦτε
 ἔγρῶν T.
 § 6. παρασταίας] πᾶν παλαιὸν HeBd, πᾶν παλαιὸν T, παλαιὸν HeBd et
 Ald. in lemma, tantissimissimo Bess. | ἐπολαβῆν] ἐπολαβῆν T Ald.
 § 7. Ἰταυτὸν] sic. om. T. | τὸν ἔγρῶν] τὸν ἔγρῶν HeBd, τὸν ἔγρῶν T.

1 παύσας, καὶ τὸν ὄσμεν τῶν ὄντων ἔδωκ, τῆν καλεμένην αὐτὸν Στήγα
 2 τῶν ποιητῶν ἐμῶντος μὴ γὰρ τὸ προσφάτετος, ὅπως διὰ τὸ ἐμῶν-
 3 τῶν ἴσται. εἰ μὴ ἐν ἀρχαῖσι τῆς αἰσται καὶ παλαιὰ τετιχῆται ὅσα περὶ
 4 τῆς φάσεως ἢ ὄσμεν, τούτ' ἂν ἀδελφοὶ εἶς, θαλῶς μῖνοι λέγεται οἷτως
 5 ἀποφῆρασθαι περὶ τῆς φάσεως αἰτίας· Ἰταυτὸν γὰρ ἐκ ἂν τῆς ἀφίσεως
 6 ὄντων μετὰ τούτων διὰ τῆς ἐπίσταται αὐτῶ τῆς διαστάσεως. Ἀσφαρίης δὲ αἰσται
 7 καὶ Σωφρονίης πρώτων ἔδωτος αἰσται καὶ μῶν] ἀρχὴν τῶν αἰσται οἰσταν
 8 τῶν, Ἰταυτὸν δὲ πᾶρ ὁ Μιταυτῶντος καὶ Ἡρακλίτου ὁ ἔγρῶν, Ἐπι-
 9 δοκλῆς δὲ τὰ τεταῦτα, πρὸς τοῖς ἐμῶντος γῆν προσφάτετος τεταῦτος· ταῦτα
 10 γὰρ αἰσται διαμῖνει καὶ ἔγρῶντος ἀλλ' ἢ πλείους καὶ ὀσφῶνται σφίμασται
 11 καὶ διασφῶνται εἰς ἔκ τε καὶ ἔξ ἴσται. Ἀσφαρίης δὲ ὁ Κλαυφῶντος
 12 τῆ μὴν ἴσται πρώτων ὡς ταῦτα, τοῖς δ' ἔγρῶν ὄσμεντος, ἀφίσεως εἶναι
 13 φῆσι τὰς ἀρχὰς· σχεδὸν γὰρ ἅπαντα τὰ ὄσμεντος, καθάσται ἔδωκ ἢ πῶν,
 14 ὅσα γίγνεσθαι καὶ ἀπόλλυνθαι φῆσι σφίμασται καὶ διασφῶντος μόνον, ἄλλως
 15 δ' ἕτε γίγνεσθαι ἔκ ἀπόλλυνθαι, ἀλλὰ διαμῖνει αἰσται. ἐκ μὴ ἐν τούτων
 16 μόνως τῆς αἰτίας σφίμασται ἂν τῆν ἐν ἔκαστῷ εἶδῷ λεγομένην. προσφάτετος δ'
 17 ὅπως, αὐτὸ τὸ σφίμα ὀσφῶντος αἰσται καὶ σφίμασται ἔγρῶν· εἰ γὰρ
 18 ὅτι μῶντος πᾶσα φθορὰ καὶ γένεσις ἐκ τῶν ἴσται ἢ καὶ πλείων ἴσται,
 19 διὰ τε τοῦτο σφίμασται καὶ τὸ αἰσται; οὐ γὰρ δὲ τὸ γῆ ἰσχυοῦσιν
 20 αὐτὸ ποῦ μεταβάλλει ἰσχυοῦσιν αἰσται· λέγω δ' αἰσται ὅτι τὸ ἔδωκ ἕτε ὁ χαλκὸς
 21 αἰσται τοῦ μεταβάλλει ἰσχυοῦσιν αἰσται, ὀδδ ποῦ τὸ μὴ ἔδωκ κλίση ὁ
 22 δὲ χαλκὸς ἀσφῶνται, ἀλλ' ἔγρῶν τῆς μεταβολῆς αἰσται. οὐ δὲ τοῦτο
 23 ἔγρῶν ἐκ τὸ τῆν ἔγρῶν ἀρχὴν ἔγρῶν, ὡς ἂν ἴσται φῶντος, ὅταν ἢ ἀρχὴ

αἰσται Στήγα] αἰσται αἰσται HeBd. | ἐμῶντος μὴ] μὴ om. T. |
 ἔγρῶν] om. Ald. in lemma.
 § 11. τετιχῆται] τετιχῆται He. | ἔγρῶν] sic. HeBd Ald. et commentator
 Laur.: ceteri ἔγρῶν τῶν πρώτων: vane in molibus Bess. | γὰρ] μὴ γὰρ HeBd
 Ald., ἢ ἐν HeBd.
 § 12. ἀπλῶς] πρώτων HeBd. | ὁ ἔγρῶντος] ὁ om. He. | πρώτων] πρώτων
 πρώτων HeBd HeBd Ald. | ἢ πλείους] ἢ πλείους HeBd ἢ om. He.
 § 13. εἶναι] εἶναι HeBd. | εἶναι φῆσιν] φῆσιν om. He. | τὰ ὄσμεντος] τὰ
 ὄσμεντος Ald. | διαμῖνει] μῖνει HeBd.
 § 14. μόνον] μόνον He. | σφίμασται] σφίμασται HeBd, εἶναι σφίμασται T.
 nostram lectionem confirmat Ald. Schol. 556, a. 5. 557, b. 20.; deinde ἂν
 ante αἰσται ponit He, proquam omittit He. | λεγομένην] λεγομένην He.
 § 15. φθορὰ καὶ γένεσις] φθορὰ καὶ γένεσις HeBd. | ἐκ τῶν ἴσται] ἐκ
 τῶν ἴσται Ald. Bess.
 § 16. αἰσται] αἰσται HeBd Ald. αἰσται] ἴσται HeBd Ald., correctit Casaub.

16 παρὶ δὲ κινήσεως, ὅθεν ἢ πῶς ὑπάρχει τοῖς ὄσι, καὶ ὅτοι παραπλαίσιος τοῖς ἄλλοις ἔσθιμος ἀρίστως. παρὶ μὴν ὄντων τῶν δύο αἰτιῶν, ὡσαύτῃ λέγομαι, ἐπὶ τοῦτοισι ἔσθιμος ἐκείνῳ παρὶ τῶν πρότερον.

Cap. 5.

- 1 Ἐν δὲ τούτοις καὶ πρὸ τούτων οἱ καλλίστοι Πυθαγόρειοι τῶν μαθη-
ματικῶν ἀνάγκησι πρῶτοι ταῦτα προέβησαν, καὶ ἐπιγράψαντες ἐν αἰτίῳ
2 τῶν τοῦτων ἀρχῶν τῶν ὄντων ἀρχὰς ἠψήθησαν εἶναι πάντων. ἐπεὶ δὲ
τοῦτοι οἱ ἀρχαῖοι γέναι πρῶτοι, ἐν δὲ τοῖς ἀριθμοῖς ἰδόντες θεωροῦν
ἀνομοιότητα πολλὰ τοῖς οἴσι καὶ γινόμενοι, μᾶλλον ἢ ἐν παρὶ καὶ γῆ
καὶ ὕδατι, ὅτι τὸ μὴ τοιοῦθ' αἰσθητῶν πᾶσι δικαιοσύνη, τὸ δὲ
3 τισινδὲ ψυχῇ καὶ τοῦς, ἔτερον δὲ καρδῶν καὶ τῶν ἄλλων ὡς εἰσὶν ἔσθιμος
ἀρίστως· ἐπεὶ δὲ τῶν ἀνομοιωτῶν ἐν ἀριθμοῖς ἄριστος τὰ πᾶσι καὶ τοῖς
λόγοις, ἐπειδὴ τὰ μὴ ἄλλα τοῖς ἀριθμοῖς ἰσχυρίζονται τῶν γέναι ἀνομοιωσθῆναι
4 πάντων, οἱ δ' ἀριθμοὶ πάντες τῶν γέναισι πρῶτοι, τὰ τῶν ἀριθμῶν κοι-
νήτα τῶν ὄντων στοιχία πάντων εἶναι ἐπιπέδον, καὶ τὸν ὄλιον εὐρανό-
ν ἀριθμοῖσι καὶ ἀριθμῶν· καὶ ὅσα εἶναι ὁμοιομοιότητα δεκτικῆσι ἐν τε

§ 16. ἀρίστως] ἀρίστως B Ald.; cf. cap. 6, 3., ubi omnes libri, uno referuntur A, exhibent ἀρίστως. [παρὶ μὴν ὄντων] παρὶ μὴν ὄντων τῶν FN. [λέγομαι] λέγομαι Ald. Bess. | παρὶ τῶν πρότερον] παρὶ τῶν ἀλλ. A, vulgo πρότερον. Locutionem codicis A confirmat interpretatio Bessarionis: videlicet quaestiones a prioribus fuisse.

§ 1. πρῶτοι ταῦτα] πρῶτοι ταῦτα ThA Ald., ταῦτα τε πρῶτοι AB, [προέβησαν] προέβησαν EThAld Ald. | τῶν ὄντων] τῶν ὄντων S; verba τῶν ὄντων ἀρχῶν om. A, sed ex non abnatis a textu Alexandrī, ostendit haec esse paraphrasin: τῶν τοῦτων ἀρχῶν τῶν ὄντων πάντων ἀρχὰς ἠψήθησαν εἶναι Schol. 549, a, 4., atque iterum: τὰ τῶν ἀριθμῶν εὐκταῖα καὶ τὰ ἀρίστως τῶντων πάντων τῶν ὄντων ἀρίστως ἔτερον 542, a, 21. Neque illa desunt in latina versione Bessarionis.

§ 2. ἐπὶ δὲ τούτων] Alex. Schol. 549, a, 5.: αἰὲν ὄντων καλλιτέτερον ἔσθιμος ἢ λέβη, ἐπὶ ἀντι τῷ δὲ τῷ γὰρ εἶδος· | τοῖς ἀριθμοῖς] τῶντων A, neque aliter legisse videtur Alex., qui haec habet in commentariis: ἁριστῶτα δὲ πᾶσι πρὸς τὰ ὄντα καὶ γινόμενα ἔσθιμος ἐν τούτοις εἶναι, τοῖς τε τοῖς ἀριθμοῖς κτλ. Vulgatum exprimit Bess. | ψυχῇ καὶ τοῖς] ψυχῇ τε καὶ τοῖς A.

§ 3. ἀνομοιωτῶν] ἀνομοιωτῶν SHBDCS Bess. | τὰ πᾶσι] καὶ τὰ πᾶσι Hs Ald. | ἰσχυρίζονται] ἰσχυρίζονται A. | τῶν γέναισι] om. SBD C Bess. | ἀνομοιωσθῆναι] ἀνομοιωσθῆναι A, ἀνομοιωσθῆναι ESBICK. | πάντων] πάντων ESHB B Ald. Bess., cuius haec est interpretatio: «cum itaque cetera quidem videntur in omnibus numeris assimilabilia, | εἶναι ἐπιπέδον] ἐπιπέδον εἶναι A. | καὶ τῶν ὄλιον εὐρανό- = καὶ ἀριθμῶν] haec verba post aut ὄντων εἶναι (versus insequenti) transponit Ald. Verum restituit Sylburgius in annot. crit.

§ 4. ὄσα εἶναι] ὄσα εἶναι S. BCK. | δεκτικῆσι] om. A, neque illam

τοῖς ἀριθμοῖς καὶ ταῖς ἀνομοίαις πρὸς τὰ τοῦτοισι πᾶσι καὶ μίχῃ
καὶ πρὸς τῶν ἄλλων δικαιοσύνη, ταῦτα ἀνομοιωτῶν ἐπιγράψαντες. καὶ εἰ τί
παν δὲλαται, προσηλόμενον τῶν ἀνομοιωτῶν πάντων αἰτίῳ εἶναι τῆν
πραγματικῆν. λέγω δ' οἴον, ἐπειδὴ τίλειον ἢ δεκάς εἶναι δοκῆι καὶ πᾶσαν
περικλυθῆναι τῶν τῶν ἀριθμῶν γέναι, καὶ τὰ γινόμενα κατὰ τὸν ἀεράν
δύνα μὴ εἶναι γέναι, ὅτων δ' ἐστὶν μόνον τῶν ἀνομοιωτῶν διὰ τοῦτο
δεκάτην τῶν ἀνομοιωτῶν ποιῶσαι. διώκεται δὲ παρὶ τούτων ἐν ἔτερον
ἡμῶν ἀνομοιωτῶν. ἀλλ' ἂν δὲ χάριν ἐπιγράψαντες, τῶν ἔσθιμος, λέγομαι
καὶ παρὰ τοῦτων τῶντων εἶναι τῶντων αἰτίῳ καὶ πᾶσι εἰς τὰς εἰρη-
μόνοιας ἰσχυρίζονται αἰτίῳ. γίνονται δὲ καὶ αἰτίῳ τῶν ἀριθμῶν νομοιωτῶν
ἀρχῆν εἶναι καὶ ὡς ἔτερον τῶντων καὶ ὡς πᾶσι καὶ ὡς ἔτερον, τῶν δὲ
ἀριθμῶν στοιχία τὸ ἐπὶ τῶντων καὶ τὸ περιπέδον, τῶντων δὲ τὸ μὴ πε-
περασμένον τὸ δὲ ἀπείρον, τὸ δ' ἐν ἔτερον ἀνομοιωτῶν εἶναι τῶντων (καὶ γὰρ
ἀπείρον εἶναι καὶ περιπέδον), τὸν δ' ἀριθμῶν ἐπὶ τῶντων, ἀριθμῶν δὲ
καθ' ἅπαντα εἶναι, τὸν ἄλλον οἰεῖται. ἔτερον δὲ τῶν αἰτίῳ τῶντων τῶν

vocem ante oculos lubuisse videtur Alex., cuius haec est paraphrasis: καὶ ὄσα μὴ εἶναι ὁμοιομοιότητα ἐν τε τοῖς ἀριθμοῖς καὶ ταῖς κατὰ τὰ ἀνομοίαις ἀνομοίαις πρὸς τὰ τοῦτοισι καὶ πᾶσι τε καὶ μίχῃ κτλ. Schol. 542, a, 52. | παρὶ τῶν ὄντων] παρὶ τῶν ἄλλων ThAld.

§ 5. εἰ τί παν] ne om. A. | δὲλαται] δὲλαται SCD, δὲλαται T, παλὸ δὲλαται Ald. | προσηλόμενον] προσηλόμενον E. Discrepanant textum sequi videtur Bessarion, qui verbum nostrum ita vertit: quod si quid alicubi deest, supplebitur, ut totus ejus tractatus consequenter esset. | ἀνομοιωτῶν] ἀνομοιωτῶν SBD C, ἀνομοιωτῶν B Ald. | πάντων αἰτίῳ εἶναι] εἶναι πάντων αἰτίῳ T, αἰτίῳ πάντων εἶναι H.

§ 6. λέγω δ' οἴον] οἴον om. Hs. | εἶναι δοκῆι = τῶν ἀριθμῶν γέναι] haec verba om. B, usque ex attingit Alex. in paraphr. | καὶ τὰ γινόμενα] καταγράψαντα S, καὶ τὰ γινόμενα var. lect. ap. Casaub. et Fonseca. | μόνον] μόνον Hs. A, μὴ μόνον C.

§ 7. ἐπιγράψαντες] ἐπιγράψαντες Ald. et editi insequentes. | εἶναι τῶντων] εἶναι τῶντων ThAld.

§ 8. γίνονται δὲ] γίνονται δὲ AB Ald. | τὸ ἐπὶ τῶντων] τε ἀλλ. A. | περιπερασμένον τὸ δὲ ἀπείρον] ἀπείρον τὸ δὲ περιπερασμένον A, sed eum verborum ordinem, quem textus vulgatus praebet, defendere videtur paraphrasis Alexandrī 545, a, 54 et interpretatio Bess. | τὸ δ' ἐν ἔτερον] τὸ δὲ ἐν ἔτερον Ald. | καὶ γὰρ ἀπείρον εἶναι καὶ περιπέδον] om. A. | ἀριθμῶν δὲ] ἀριθμῶν δὲ S.

§ 9. ἀνομοιωτῶν] ἀνομοιωτῶν T. A, quem scripturam retinuit Sylburgius, quamquam confusus in annot. crit., rectius scribit ἀνομοιωτῶν. Atque in reliquis librorum metaphysicorum locis (IV, 2, 26. X, 3, 18. 8. XIV, 6, 15.) sine lectione discrepantia legitur ἀνομοιωτῶν, advenantibus, si qua occurrat scripturae varietas (ut XI, 9, 15. XII, 7, 6), singulis tantum codicibus. | καὶ] videtur A, decies: vulgo 2

ἀρχῆς δὲα λέγουσι εἶναι τὰς κατὰ στοιχίαν λεγομένας, πῶς καὶ ἄπειρος, 17 B.
περιττὸν καὶ ἄπειρον, ἐν καὶ πλῆθος, δεξιὸν καὶ ἀριστερόν, ἄρσεν καὶ
10 καὶ θῆλυ, ἕρμειον καὶ κέρμενον, εἰθὲ καὶ καρτεῖον, φῶς καὶ σκότος, ἀγαθὸν
ὁ Κροταλαιῶν ἐπολαβὴν, καὶ ἔπει σῶτος παρ' ἐαυτοῦ ἢ ἐαυτοῦ παρὰ
11 τοῦτον παρλαβὸν τὸν λόγον τοῦτον· καὶ γὰρ ἤγειρο τὴν ἑλικίαν Ἄλ-
12 κριανὸν ἐπὶ γίγῃσι Πευθαγόρῃ, ἀπερίφραστο δὲ παραπλοῖσις τούτοις· φησὶ
γὰρ εἶναι δύο τὰ πολλὰ τῶν ἀνοησιῶν, λέγων τὰς ἐναντιότητας οὐχ
ἄσπερ οὗτοι διακριμένους ἀλλὰ τὰς τεχνείας, οἷον λευκὸν μέλαν, γλευκὸν
13 πικρὸν, ἀγαθὸν κακόν, μικρὸν μέγα. οὗτοι μὲν οὖν ἀδιορίστως ἐπιρριψαί
πιρὶ τῶν λοιπῶν, οἱ δὲ Πευθαγόρειοι καὶ πόσει καὶ τίσις αἱ ἐναντιότητες 960
14 ἀπερίφραστο. παρὰ μὲν δὲ τούτοις ἄλλοις τοῦτοις ἐπι ληθεῖν, ὅτι τὰναντία
ἀρχαὶ τῶν ἄστων· τὸ δ' ὅσαι παρὰ τοῖς εἰρήων, καὶ τίσις αὐτὰ εἶσι.
15 πῶς μέτοι πρὸς τὰς εἰρημίαις αἰτίας ἐδιδάχθη συναγαγεῖν, σαφὸς μὲν
οἱ διέφραστο παρ' ἐαυτοῦ, εἰδικασί δ' οὐ ἐν ἔλξει εἶδει τὰ στοιχία
τῶντων· ἐν τούτοις γὰρ ὡς ἐνεπαυρόντων ἀνεκταῖα καὶ πεπλασθῆαι φασὶ
16 τὴν οὐσίαν. τῶν μὲν οὖν κατωῶν καὶ ἄνω φασὶ τὴν διάστασιν· εἰδὲ δὲ τίσις αἱ 18 B
17 φῶτος ἐκ τούτων ἰκανῶν εἶναι θεωρεῖται τὴν διάστασιν· εἰδὲ δὲ τίσις αἱ
πιρὶ τῷ παρῶς ὡς ἂν μὴ εἶσι φῶτος ἀπερίφραστο, τρόπον δὲ εἰ τὸν
18 αὐτὸν πάντες οὐτε τοῦ καλοῦ ἐπι τοῦ κατὰ τὴν φῶσι. εἰ μὲν δὲ τὴν

πῶς αὐτίκω, σαφῆς ἄπειρον et sic dicuntur. Alexander locum nostrum ita reddidit in paraphrasi. πῶς καὶ ἄπειρος, ἠρτεῖον τε καὶ ἄπειρον, ἐν καὶ πλῆθος, δεξιὸν καὶ ἀριστερόν, ἄρσεν θῆλυ, ἕρμειον κέρμενον, εἰθὲ καρτεῖον, φῶς σῶτος, ἄσπερ οὗτοι, ἀδιορίστως, τεχνείων ἐπιρριψαί 345, & 41. | ἀρχῆς καὶ κακῶν | Cassub.: παραμ Θεμιστιον pro istis legitur καὶ, 285."

§. 11. ἑλικίαν] ἤγειρο C; deinde ἤγειρο τὴν ἑλικίαν et ἐπὶ γίγῃσι Πευθαγόρῃ et δὲ post ἀπερίφραστο omittit A; habet itaque καὶ γὰρ Ἀλεξανδρον ἀπερίφραστο παραπλοῖσις τούτοις. Adsentiri videtur Alex., qui verba a codice B omnia silentio praeterit.

§. 12. λέγων] λέγω C; | διακριμένους] διακριμένους SB; | μικρὸν μέγα] μίγα μικρὸν A.

§. 13. οὗτοι μὲν οὖν] οὗτοι μὲν, omisso οὖν, EB; | ἐπιρριψαί] ἀπερίφραστο CBEB.

§. 14. ἀνοησίαι] τοσοῦτων; ἀνοησίαι μὲν τοσοῦτων A; | τὸ δ' ὅσαι παρὰ τῶν εἰρήων] om. A; deinde pro παρὰ exhibet EB nisi.

§. 15. συναγαγεῖν] ἴα A; ceteri ἀναγεῖν. | φῶσι] φησὶ TC.

§. 16. λεγόντων τὰ στοιχίαι] τὰ στοιχία λεγόντων ESTHED Ald.

§. 17. φῶσι] om. S, τῆς φῶσις Y; | κατὰ τὴν φῶσιαν] τὴν om. HD Anon. Urb. Ald.

ἐν εἰρήων τῶν αἰτίων ἰδιωτῶς συναγαμέται περὶ αὐτῶν ὁ λόγος· ἢ γὰρ 19
ἄσπερ εἶναι τῶν φησιολόγων ἐν ἐπιφρασίαις τὸ δὲ ὅσαι γενεῶν ὡς ἐξ
ἔλξει τὰ ἰοῦ, ἀλλ' εἴτερον τρόπον εἶναι λέγουσι· εἰκαῖναι μὲν γὰρ προσθῆσαι
20 ἰεῖρας, γενεῶντις γε τὸ πᾶν, οὗτι δὲ ἀπῆκτος εἶναι φασί. οὐ μὲν ἀλλὰ
τοσοῦτον γε οἰκιστὸν εἶναι τὴν αἰψίαν. Παρησιδῶν μὲν γὰρ ἴσκει τοῦ
κατὰ τὸν λόγον ἰδιῶ ἀπειθῆσαι, Μίλισσος δὲ τοῦ κατὰ τὴν ἔλξει· διὰ
καὶ ὁ μὲν πεπικραμένον, ὁ δ' ἄπειρῶ φησιν εἶναι αὐτὸ· Σισοφάνης δὲ 21
πρώτως τούτων εἰσῆκε (ὁ γὰρ Παρησιδῶν τὰτα λέγειται καθῆρτῆ) οὕθιν
διασφῆσαι, ἰδιῶ τῆς φῶσις τούτων ἰδιωτῶν ἴσκει ἴσκει, ἀλλ' εἰς τὸν
ἴσιν ἰσκαῖν ἀσπῆλῆσαι τὸ ἐν εἰκαῖ φησὶ τὸν ὀπίον. οὗτοι μὲν δὲ, καθῆρτῆ 22
εἰσῆκε, ἀρτεῖα πρὸς τὴν ἐν παρῶσιον ἕλξειον, οἱ μὲν δὲο καὶ πῆκται
ὡς ὅσπερ μικρὸν ἀφροσιόται, Σισοφάνης καὶ Μίλισσος· Παρησιδῶν δὲ 23
μᾶλλον βλεῖται ἴσκει πᾶν λέγειν· παρὰ γὰρ τὸ ἂν τὸ μὲν ἐν ἴσιν ἄσπῶν
εἶσαι, ἐξ ἀσπῆσις ἐν αὐταῖς εἶσαι τὸ ἂν καὶ ἄλλο ἴσιν (πιρὶ οὐ σαφῆ-
σῆσις ἐν τοῖς περὶ φῶσις εἰρήμων), ἀναγκασίμους δ' ἀποκλεθεῖν τοῖς 24
φασίμοις, καὶ τὸ ἐν μὲν κατὰ τὸν λόγον, πῆσι δὲ κατὰ τὴν αἰσῆσιν
ὑπολαβῆναι εἶσαι, δύο τὰς αἰτίας καὶ δύο τὰς ἀρχὰς πᾶσις τίθισι,
957* Θεσηῶν καὶ ψηχῶν, οἷον πῆρ καὶ γῆρ λέγων· τούτους δὲ κατὰ μὲν τὸ 25
ὄν τὸ θεσηῶν τᾶται, θετήσιν δὲ κατὰ τὸ μὲν ὄν. ἐν μὲν δὲ τῶν εἰρῶ- 26

§. 19. γενεῶντις γε] γε om. ST.A.

§. 20. μὲν γὰρ] γὰρ om. S; | κατὰ τὸν λόγον] τὸν om. TH.AE Ald.

§. 21. Παρησιδῶν τοῦτοις] παρεσιδῶν ὡς τούτοις ETEB, sed nostram scripturam inuenit commentariorum veteres, Alexander, Aclepius, Anon. Urbani, commentariorum Cod., Regii, quibus accedit consentiens Bessarionis interpretatio. Orta est lectio illa ex falsa verborum conjunctione: edditiones certe veteres vitiosae interpretatione oratiōis contextum turbant. [λεγειναι φησιν] διασφῆσαι T; [εἰδὲ τῆς φῶσις] εἰς τὴν φῶσις A; | τούτων οὐδὲν ἴσκει ἴσκει] αὐτῆσι ἴσκει τούτων A; deinde θεσηῶν ante ἴσκει pronunt SB.CB; | τῶν εἰλξει] ἴσιν τῶν EB; | τὸν θεσηῶν] om. A; habent Alex. et Bess.

§. 22. οὗτοι μὲν οὖν] οὗτοι μὲν T; | ἀρτεῖα] ἀρτεῖα τούτων SB; ἀπερίφραστο CB; | παρῶσιον] add. A.

§. 23. βλεῖται] om. E; | ἴσκει πᾶν λέγειν] πᾶν λέγειν ἴσκει EB; | σαφῆσῆσι] σαφῆσῆσι om. T.Ald.

§. 24. κατὰ τὸν λόγον] τὸν om. T. Ald. | ἐπολαβῆναι] ἐπολαβῆν A; | τὰς ἀρχὰς] τὰς om. A; | πᾶσις εἰθῆσι] εἰθῆσι πᾶσις SB.CB Ald.

§. 25. κατὰ μὲν] ἴα A; ceteri τὸ μὲν κατὰ.

§. 26. παρὰ τῶν συναγεῖστων] περὶ pro παρὰ EB; ἀνοησιόται pro ἀνοησιότων A; | τῶντων] sic A; vulgo τούτων; | πῆσιον ἀρχῆς τῆς] πῆσιον τῶν ἀρχῆς τῶν A.EB; | ὡς ἐν ἔλξει εἶδει] ὡσπερ ἔλξει εἶδει T.Ald.; | ἐν αἰτίων τῶν εἰρήων] τῆν om. T. Ald. | πρὸς τῶντις] πρὸς τῶντιν Alex.; | παρὰ τῶν μὲν μίαν παρὰ τῶν δὲ δύο] παρ' ὡν μὲν μίαν παρ' ὡν δὲ δύο A.

μίνος και παρὰ τῶν συνεθεταίων ἤθη τῷ λόγῳ σοφῶν τοιαῦτα περιελάρα- 19 B.
 μιν, παρὰ μὲν τῶν πρώτων σοματικῶν ἐν τῇ ἀρχῇ (ἔδοξ γὰρ καὶ πῶρ
 καὶ τὰ τοιαῦτα σόματα ἴσως), καὶ τῶν μὲν μίαν τῶν δι' αἰσίου ἀρχὰς
 τὰς σοματικὰς, ἀμαρτήτων μίνοι ταύτας ὡς ἐν ἄλλοι εἶδει τιθέντων,
 παρὰ δὲ τῶν καίτερων ἐν τῇ αἰσίᾳ τιθέντων καὶ πρὸς ταύτῃ τῇ ὅδῳ
 27 ἢ κήρυξι, καὶ ταύτην παρὰ τῶν μὲν μίαν παρὰ τῶν δὲ δύο, μίχην μὲν
 οὖν τῶν Ἰταλικῶν καὶ χωρὶς ἑαίνων μετριώτερων εἰρήσασιν οἱ ἄλλοι περὶ
 αὐτῶν, πλὴν ὅσπερ εἰπαμεν, θεῶν τε αἰσίᾳ τεγγίζουσι κερχμῖνοι, καὶ
 τίνας τῶν ἱερίων οἱ μὲν μίαν οἱ δὲ δύο ποιοῦσι, τῇ ὁδῷ ἢ κήρυξι·
 28 οἱ δὲ Πευθαγόρειοι δύο μὲν τὰς ἀρχὰς κατὰ τὸν αὐτὸν εἰρήσασιν τρόπον,
 τοσοῦτον δὲ προσετίθεισαν, ὃ καὶ ἰδιῶν ἴσιν αὐτῶν, οὗ το περὶ μαρ-
 μόνων καὶ τῶ ἀπειρον καὶ τὸ ἐν ἄξ ἱερίων τιδὸς ἠφῆθησαν εἶσαι φάσεις,
 οἷον πῶρ ἢ γῆ ἢ τοιαῦτα ἔτερα, ἀλλ' αὐτὰ τὸ ἀπειρον καὶ αὐτὸ τὸ
 ἐν ἴσιν εἶσαι τίσαν ὄν κερχμῖνται, διὰ καὶ ἀριθμῶν εἶσαι τῆν ἴσιν
 29 ἀπάντων. περὶ ἐ τῶν ἐν τῶν ἀπερῖντων τὸν ἔρῶτον, καὶ περὶ τῶ
 ἐν ἴσιν ἠφῆσαν μὲν λίγων καὶ ἄρξῆσθαι, λίαν δ' ἀπλῶς ἐπεμαρτυρήσαν.
 30 ὠρῖνοντα τε γὰρ ἰσπολιωῖς, καὶ ὃ πρῶτον ἐπάξῃεν ὃ λεχθῖς ὄρος,
 τῶ εἶσαι τῆν ἴσιν τὰ πρῶτων ἐνόμῃσιν, ὅσπερ εἰ τις οἶστο ταῦτον
 εἶσαι ἁπλῶς καὶ τῆν δευδῶ, θεῶν πρῶτον ἐπάξῃεν τοῖς θεοῖς τὸ ἁπλῶς.
 31 ἀλλ' ἐ ταῦτον ἴσως ἐξὶ τοῦ εἶσαι ἁπλῶς καὶ δευδῶ· εἰ δὲ μὲν, πολλὰ

§ 27. μετριώτερον] μετρίωτερον AFB et γρ. E. Eandem scripturam exhibet codices Alexandri 546, h, 3, sed falso: legit enim Alexander, ut et ex ejus paraphrasi patet, μετριώτεροι adnotans tamen γρηγορεῖ ἐν τῶν ἀντι τοῦ μετριώτερον κερχμῖντων· ἢ ἡμερῶν αὐτῶν μὲν σωτηριώτερον λέγουσιν, αἱ δὲ μετρίωτερον Schol. 546, h, 2. Augest lectionis discrepantiam Asclepius, qui μου-
 νήσων legit, addita ejus vocis interpretatione hac: τοιαῦτα μετριώτερον, ὅσων σωτηριώτερον ἢ μετρίωτερον Schol. 547, a, 28. Μουχῶτερον recepit Brandisius. |
 περὶ αὐτῶν] περὶ τῶν αὐτῶν ESTBC. | δεῦν] δεῦν T Ald.; deinde ex post δεῦν om. F3 Alex. | οἱ μὲν μίαν, οἱ δὲ δύο ποιοῦσι] οἱ μὲν μίαν ποιοῦσι, αἱ δὲ δύο Alex. Idem post ὁδῷ ἢ κήρυξι ἐν exemplaribus suis verba videtur habuisse haec: ἀλλὰ ποιοῦσι ἀρῶν μὲν. Schol. 546, h, 9.
 § 28. δι' ἀπειρῶν] δι' om. T. | ἴσιν αὐτῶν] ita A: vulgo αὐτῶν ἴσιν. | καὶ τὸ γ' om. ESTBCED. | εἶσαι φάσεις] φάσεις εἶσαι Ed. | δεῦν] δεῦν A.
 § 29. τοῦτον ἀπερῖντων] ἀπερῖντων τοῦτον A.
 § 30. ὠρῖνοντα] τε om. T. | ἢ πρῶτον] ἢ πρῶτον A: vulgatum tenet Alex.: in paraphr. | ἐπάξῃεν] ἐπάξῃεν T. | ἐνόμῃσιν] ita A: ceteri ἐνόμῃσιν. | δεῦν] δεῦν A. | τοῖς θεοῖς] τοῖς δύο A.
 § 31. ἴσως ἐξὶ] ἴσιν om. EB, ante ἴσως ponit A. | τῶν πρῶτων] τῶν πρῶτων EdF, τῶν πρῶτων Ald.

τὸ ἐν ἴσιν, ὃ κἀκείνους ἀνείμασιν. παρὰ μὲν οὖν τῶν πρῶτων καὶ τῶν
 ἄλλων τοιοῦτα ἐξὶ λαβῆν.
 Cap. 6.
 20 B. Μετὰ δὲ τῶν εἰρησίων φιλοσοφῶν ἢ Πλάτωνος ἐπερίετο πραγμα- 1
 τεία, τὰ μὲν πολλὰ τέτοις ἀπολοθῆσθαι, τὰ δὲ καὶ ἴδια παρὰ τῆν τῶν
 Ἰταλικῶν ἴσιν φιλοσοφίαν. ἐν τῷ τε γὰρ ἀνήθη γενόμενος πρῶτος 2
 Κρατύλῳ καὶ ταῖς Ἡρακλείδειας δόξαις, ὡς ἀπάντων τῶν αἰσθητῶν αἰ
 987 ῥεῖνται καὶ ἰσότητες περὶ αὐτῶν ἐκ ἴσως, ταῦτα μὲν καὶ ἔραρον ἴσως
 ἐπέλαβεν· Σωκράτους δὲ περὶ μὲν τὰ φυσικὰ πραγματευόμενος, περὶ δὲ 3
 τῆς ἄλλης φύσεως ἰδίῃ, ἐς μέγιστον τοῖτος τὸ καθόλου ζητούμενος καὶ περὶ
 ὁμοιωῖν ἰσότησιν πρῶτον τῆν δίκαιαν, ἑαίνων ἀποδιζόμενος διὰ τὸ
 τοιοῦτον ἐπέλαβεν αὐτὸν περὶ ἱερίων τῶν γενόμενος καὶ οὐ τῶν αἰσθητῶν
 τιδῶν· ἀδύνατον γὰρ εἶσαι τὸν κατὸν ἔραρον τῶν αἰσθητῶν τιδῶν, αἰεὶ γὰρ
 μεταβαλλόμενος. ἴσως μὲν οὖν τὰ τοιαῦτα τῶν ὄντων ἰδίᾳ προσεγγέροντα, 4
 τὰ δ' αἰσθητὰ παρὰ ταῦτα καὶ κατὰ ταῦτα λέγεσθαι πάντα· κατὰ μέγεθρον
 γὰρ εἶσαι τὰ πολλὰ τῶν ανουρίων τοῖς εἰδῶν. τῆν δὲ μέγεθρον τάσμα 5

§ 1. ἐπερίετο] ἰδέσθαι S. | ταῖσιν] τοῖς περὶ μαρμῶν τοῖσιν Ald.
 § 2. ἐν τῷ τε] ex om. A. | ἀνήθη γενόμενος] ita A et Alex. in
 paraphr.: ceteri συγγενημένος. Bess.: scum Cratylu — conversatus et Heracliti
 opinioibus assuetus. | Κρατύλῳ] Κρατύλῳ Ald. Camot. Inq.: scripturam
 usitatorum restituit Syll. | καὶ ἔραρον] καὶ om. Ald. | εἰδῶν] οἷσιν E,
 αὐτῶν B.
 § 3. μέγιστον] ἰδέσθαι S. | ἑαίνων] ἑαίνων Ed. | δεῦν τὸ φυσικὸν] δεῦν
 τὸ φυσικὸν περὶ τῶν καθόλων τιδῶν Ald. | ταῖσιν γενόμενος] καὶ οὐ τῶν
 αἰσθητῶν τιδῶν] ταῖσιν γενόμενος καὶ ἐ περὶ τῶν αἰσθητῶν Ald. Alex. in paraphr. haec
 tenet γενόμενος καὶ ἐ περὶ τῶν αἰσθητῶν tenet Ald. Alex. in paraphr. haec
 habet cum textu reliquorum librorum consentanea: ἀποδιζόμενος οὖν Σωκράτης
 τῆν περὶ τῶν ἑαίνων τε καὶ τὸ καθόλου πραγματείας, ἐπέλαβεν εἰδῶν ἱερίων
 γρηγορεῖ τε καὶ εἶσαι φάσεις καὶ οὐ τῶν αἰσθητῶν τιδῶν. Item Bess.: vpotavit
 de aliis et non de aliquo sensibilibus hoc fieri. | ἔραρον] λέγων ESTBCED: sed
 confirmat nostrum lectionem Alexandri paraphrasis et Bessarionis interpretatio.
 § 4. οἷσιν] οἷσιν S.BCED Ald. Bess. | μὲν οὖν τῶ] τὰ μὲν οὖν A,
 οὖν τὰ μὲν Ald. | παρὰ ταῦτα] περὶ τὰ παρὰ ταῦτα Ald., περὶ ταῦτα παρ
 ταῦτα γρ. Casaub.; Bess.: sensibilibus vero praeter haec omnia dicit, quasi sciat
 ταῦτα non legit in exemplaribus suis. | ανουρίων τοῖς] ita AFB Alex. et
 γρ. E: ceteri ανουρίων ἑαίνων τοῖς.
 § 5. μετρίωτερον] μετρίωτερον T, μετρίωτερον AFB et duo codices commentario-
 rum Alexandri (cf. Brandisii app. crit. 549, a, 22), μετρίωτερον Ed. Vulgatum tenetur
 Alexandri codices plerique. | μετρίωτερον] μετρίωτερον T Ald. | μετρίωτερον] μετρίω-
 τερον Ald. | τοῖσιν αὐτῶν] om. A, probante Brandisio. | μὲντοι γρ] γρ
 om. A. | ἔραρον] it Ed. | εἰδῶν] εἰδῶν A. | ἐν κοινῷ] ἐν κοινῷ SBC.

μόνον μεταβαλεῖται· οἱ μὲν γὰρ Πυθαγόρειοι μῆριναι τὰ ἄνεα φασὶν εἶναι τῶν ἀριθμῶν, Πλάτων δὲ μεθῆναι, τῆσρα μεταβαλεῖται. τῆρ μῆριναι γὰρ μεθῆναι ἢ τῆρ μῆριναι, ἤτις ἂν εἴη τῶν εἰδῶν, ἀρείων ἐν κοινῷ ζῆται. ἔτι δὲ παρὰ τὰ αἰσθητὰ καὶ τὰ εἰδη τὰ μαθηματικὰ τῶν πραγμάτων εἰσὶ φασὶ μεταβῆ, διαίρησιν τῶν μὲν αἰσθητῶν τῶ εἰδη καὶ ἀείκτων εἶναι, τῶν δ' εἰδῶν τῶ τῶ μὲν πᾶσι ἄνεα ἔσονται εἶναι τὸ δὲ εἶδος αὐτὸ ἐν ἑαυτῶν 7 μόνον. ἔπει δ' εἴναι τὰ εἰδη τοῖς ἄλλοις, τῶαῖναι στοιχεῖα πάντων φύσθ τῶν ἄνεων εἶναι στοιχεῖα. ὡς μὲν οὖν ἔλεγε τὸ μῆρα καὶ τὸ μαρῶν εἶναι ἀρχαίς, ὡς δ' ἔσονται τὸ εἶ ἔξ ἑαυτῶν γὰρ κατὰ μῆρῶν τῶ εἶδος τὰ εἰδη 9 εἶναι τῶν ἀριθμῶν. τὸ μῆριναι γὰρ ἐν ἔσονται εἶναι, καὶ μὴ ἑαυτῶν γὰρ ἐν λέγουσθαι ἐν, παραπλαίσιως τοῖς Πυθαγορείοις ἔλεγε, καὶ τὸ τῶν ἀριθμῶν αἰτίαι εἶναι τοῖς ἄλλοις τῆρ οὐσίας ὡσαύτως ἑαυτῶν· τὸ δὲ ἀντι τοῦ ἀπειροῦ ὡς εἶδος δευδῆ ποιῆσαι καὶ τὸ ἀπειρον ἐκ μεγάλαι καὶ μικρῶ, τῶν 11 ἴσων· καὶ ὅτι ὁ μὲν τοῦ ἀριθμῶν παρὰ τὰ αἰσθητὰ, οἱ δ' ἀριθμῶν εἶναι φασὶν αὐτὰ τὰ πράγματα, καὶ τὰ μαθηματικὰ μεταξὺ τούτων οὐ τιθάσιαι. τὸ μὲν οὖν τὸ ἐν καὶ τοῦ ἀριθμῶν παρὰ τὰ πράγματα ποιῆσαι, καὶ μὴ ὥσπερ οἱ Πυθαγόρειοι, καὶ ἡ τῶν εἰδῶν εἰσαγωγή διὰ τῆρ ἐν τῶν λόγῶν ἔγένετο σάκων (οἱ γὰρ πρότερος διαλεκτικῶς ἐμπεροῦ), τὸ δὲ δευδῆ ποιῆσαι τῶν ἑτέρων φῆσαι διὰ τὸ τοῦ ἀριθμῶν ἔπει τῶν πρώτων 13 ἀφῆκε ἔξ αὐτῶν γενεῶσθαι, ὥσπερ ἐκ τῶν ἑκαμυρίων. καὶ τῶν σφραγῆσαι 988 γ' ἀνατίσθαι· ἢ γὰρ εὐλόγος ἔστω. οἱ μὲν γὰρ ἐκ τῆρ ἔλεγε πολλὰ ποιῆσαι, τὸ δ' εἶδος ἀπαξ γενεῖ μόνον, φαίνεται δ' ἐκ μῆν ἔλεγε μίαν τῆρῆται, ὁ

§. 6. φησὶ φασὶ ἐν Ald. | ἄνεα τὸ Α. om. F. Alex. (7).
 §. 7. πᾶντων φύσθ τῶν ἄνεων | ἀντίον τῶν ἄνεων φύσθ Α.
 §. 8. γὰρ κατὰ γὰρ τὰ κατὰ F. Ald. | τοῖς ἀριθμοῖς | καὶ τοῖς ἀριθμοῖς Act.
 §. 9. τὸ μῆριναι γὰρ ἐν | τὸ μῆριναι γὰρ ἐν οἱ Ald. et edd. Insuperantes. Corvexit Casaub. etuctoritate Besartionis. | ἑαυτῶν γὰρ ἐν | γὰρ ἀδ. Α. F. B. | ἐν τὸ ἐν F. Ald. | λέγουσθαι ἐν | ἑαυτῶν F. Alex. (7). ceteri λέγουσθαι εἶναι λέγουσθαι εἶναι F. Cum nostra lectione facere videtur Besartio, cuius haec est interpretatio: nec non aliquid aliud dici unum esse. Asuperius totum locum ita affert: καὶ μὴ ἑαυτῶν τῶ εἶδη λέγουσθαι. | εἰλωσθαι ἑαυτῶν F. γὰρ εἶλε εἰλωσθαι K.
 §. 10. καὶ τὸ ἀπειρον | ἑαυτῶν | εἰλωσθαι ἑαυτῶν F. γὰρ εἶλε εἰλωσθαι K.
 §. 10. καὶ τὸ ἀπειρον | ἑαυτῶν | ἑαυτῶν F. γὰρ εἶλε εἰλωσθαι K.
 §. 11. ἑαυτῶν | ἑαυτῶν | ceteri ἐν.
 §. 12. καὶ τὸ ἀριθμῶν | ἑαυτῶν | ἑαυτῶν F. Brand. | Πυθαγορείοις | Πυθαγορείοι F. | ποιῆσαι τῶν | ποιῆσαι καὶ τῶν K.
 §. 15. σφραγῆσαι γ' | γὰρ σφραγῆσαι | ἑαυτῶν | ἑαυτῶν F. Alex. ceteri τῶν μῆν γὰρ. Cum nostra lectione facere videtur Alex. in paraphr. | εἶς ἄν | ἐν ἑν Ald. Hess.

δὲ τὸ εἶδος ἐπιπέδον εἰς ἄν πολλὰ ποιῆ. ὁμοίως δ' ἔχει καὶ τὸ ἄρρον 14 παρὰ τὸ θῆναι· τὸ μῆν γὰρ θῆναι ἐπὶ μῆν πληροῦται ὁμοίως, τὸ δ' ἄρρον πολλὰ πληροῖται· καίτοι τῆσρα μῆριναι τῶν ἀρχῶν εἰσὶν εἶναι. Πλαί 15 τῶν μῆν ἐν παρὰ τὰν ἑκαμυρίων ἐκεί δόξασται· φασὶ γὰρ δ' ἐκ τῶν ἀειρμῶν ὅτι θεοὶ αἰτίαι μόνον κίχεται, τῆ τε τὰ εἶναι καὶ τῆ κατὰ 22 τῆρ ἔλεγε· καὶ γὰρ εἶδη τὸ εἶ ἑαυτῶν αἰτίαι τοῖς ἄλλοις, τοῖς δ' εἰδῶσι τὸ εἶ. καὶ εἰς ἡ ἔλεγε ἢ ὅσαυτῆρ, κατ' ἔξ τὰ εἰδη μῆν ἐπὶ τῶν αἰσθητῶν 16 τὸ δ' ἐν ἐν τοῖς εἰδοῖς λέγουσθαι, ὅτι αὐτῆ δευδῆ εἶναι, τὸ μῆρα καὶ τὸ μικρῶν. ἔτι δὲ τῆρ πᾶσι καὶ τὸ καὶ τῶν αἰτίαι αἰτίαι τοῖς στοιχείοις ἀπιδονερ 17 ἐκαυτῶν ἐκαυτῶν, ὥσπερ φασὶν καὶ τῶν πρώτων ἐπιπέδον τῶν φιλοσόφων, οἷον Ἑρμεδοκλῆ καὶ Ἀναξαγόρου.

§. 14. τὸ μῆν γὰρ θῆναι | θῆναι ad. Α.

§. 15. ὁμοίως δ' ἔχει | μῆν κίχεται | sic Α. μῆν κίχεται F. ἑαυτῶν κίχεται ceteri. Inter quos Alex. Aphrod. Besartio κίχεται legisse videtur, verbi enim: «habuit causis utitur solum.» et sic δ' εἶθεος τὸ εἶ | Alex. Schol. 552, b, 21: φησὶν ἐν τῶν γρηγοῦ τῶν τῶν γὰρ εἰδη τὸ εἶ ἑαυτῶν αἰτίαι τοῖς ἄλλοις, τοῖς δὲ εἰδῶσι τὸ ἐν καὶ τῶ εἶλε γὰρ εἶδη αὐτῶν λέγουσθαι ἐν τοῖς αἰτίαι τῶν Πλάτωνος δόξων τῶν παρὰ τῶν ἀρχῶν, ὅτι τὸ ἐν καὶ τῶ εἶδη αἰτίαι τῶ εἶ ἑαυτῶν. (Haec verba adeo non eundem in contextum reliqua orationis, ut corruptelam in his latere existimandum sit: legendum, si quid video, est ἑλεγε pro ἑλεγε.) ἑαυτῶν μῆριναι ἢ ἑαυτῶν γὰρ ἢ θῆναι ἑαυτῶν τὸ μῆν εἰδη τοῖς ἄλλοις τὸ εἶ ἑαυτῶν, τοῖς δὲ εἰδῶσι τὸ ἐν. τῶν δὲ Ἀναξαγόρου οἱ εἰδῶν μῆν ἀρροῦσθαι ἑαυτῶν τῶν γρηγοῦ, μεταμωμεῖσθαι δὲ τῶν τῶν ἑαυτῶν ἐπὶ ἑαυτῶν καὶ ἑαυτῶν. Deinde Casaub. in marg.: γὰρ. τοῖς δ' εἰδῶν. Plurim diversam sententiam, cuius in libris nostris nulla jam vestigia extant, versione sua expressit Besartio. Quam enim haec praebet: «species enim ceteris ipsius quid sit, casus sunt, species vero ipsius unum, et quae subiecta materia, de qua species. Illa quidem de sensibilibus, illud vero in speciebus unum affirmat coniecerit legisse eum τὰ γὰρ εἰδη τὸ εἶ ἑαυτῶν αἰτίαι τοῖς ἄλλοις, τοῖς δ' εἰδῶσι τὸ ἐν καὶ τῶ εἶδη ἢ ὅσαυτῆρ, κατ' ἔξ τὰ εἰδη, τὸ μῆν ἐπὶ τῶν αἰσθητῶν τὸ δ' ἐν ἐν τοῖς εἰδοῖς λέγουσθαι κατ'.

§. 16. καὶ εἰς ἡ ἔλεγε ἢ ὅσαυτῆρ | καὶ εἰς ἡ ἔλεγε ἢ ὅσαυτῆρ κατ' Alex. in paraphr. | τὰ εἰδη μῆν | sic Α. ceteri omnes τὰ εἰδη τὰ μῆν. Alexander locum nostrum ita legit: κατ' ἔξ τὰ εἰδη τὰ μῆν ἐπὶ τῶν αἰσθητῶν τὰ δὲ εἶναι τοῖς εἰδοῖς λέγουσθαι, καὶ αἰδῶν γρηγοῦσθαι καὶ ἑαυτῶν κατ' ἔξ τὰ εἰδη μῆν ἐπὶ τῶν αἰσθητῶν, τὰ δὲ ἐν ἐν τοῖς εἰδοῖς λέγουσθαι, quae lectio congruit cum lectione codicum Α. quam reddidit Bekkerus; alteram, quam commentator graeus proposuit, praetulit Hemslinus, atque ita, ut in Corrigenis ἐν τοῖς εἰδοῖς pro ἐπὶ τῶν εἰδῶν, quod in textu posuerat, commendat. | ἑαυτῶν ἑαυτῶν εἶς, τὸ μῆρα καὶ τὸ μικρῶν | om. Α. | αὐτῶν δευδῆ | δευδῆ αὐτῶν F.

§. 17. ἑαυτῶν ἑαυτῶν καὶ τῶν πρώτων | ἑαυτῶν | sic Α. F. Alex. ceteri ἑαυτῶν κατ' Alex. | φιλοσόφων | sic Α. F. Alex. Hess.: vulgo φιλοσόφων.

Cap. 7.

1 Συστάσεις μιν οὖν καὶ κεκαλιωθεὶς ἐπιελθόμενοι τίσεις τε καὶ πῶς
 τυγγάνουσι ἐξορίας περὶ τε τῶν ἀρχῶν καὶ τῆν ἀληθείας ἕνεκα δι
 2 τοσούτων ἢ ἔλασι ἐξ αἰῶνος, ὅτι τῶν λήγοντων περὶ ἀρχῶν καὶ αἰτίας
 οὐθὺς ἔβω τῶν ἐν τοῖς περὶ φύσεως ἡμῶν διαμορφομένων εἰρήμης, ἀλλὰ πάντες
 3 ἀμεθῶς μιν ἐκείνου δι πάσ φαινόνται συγγνώστες. οἱ μὲν γὰρ ὡς ἔλεγε
 τῆν ἀρχὴν λέγουσι, ἅς τε μίαν ἂν τε πλείους ὀνομάσῃ, καὶ ἴαν τε σώμα
 ἴαν τε ἀσώματος τιθέναι, οἷον Πλάτων μὲν τὸ μέγα καὶ τὸ μικρὸν λέγων,
 αἰ δ' Ἰσλακοὶ τὸ ἀπειρον, Ἑρμεδοκλῆς δὲ πῦρ καὶ γῆν καὶ ἕδωρ καὶ αἴρα,
 4 Ἀναξαγόρας δὲ τῆν τῶν ὁμοιοτήτων ἀπειρίαν. οὗτοί τε δὲ πάντες τῆς
 τοιαύτης αἰτίας ἡμέτεροι εἰσὶ, καὶ ἔτι ὅσοι αἴρα ἢ πῦρ ἢ ἕδωρ ἢ πνεῦμα
 μὲν πνεύματος αἴρας δι λεπτότερον καὶ γὰρ τοιούτων τίσεις εἰρήμης εἶναι
 5 τὸ πρῶτον στοιχεῖον. οὗτοι μὲν οὖν ταύτης τῆς αἰτίας ἕνεκα μόνον,
 ἔταροι δὲ τίτες ὅταν ἢ ἀρχὴ τῆς κινήσεως, οἷον ὅσοι φιλίαν καὶ τοῦκος ἢ
 6 πῦρ ἢ ἔριτα ποίουν ἀρχὴν. τὸ δὲ τί ἦν εἶναι καὶ τῆν ὅσας αἰετοῖς μὲν
 οὐθὺς ἀπέδωκε, μάλιστα δ' οἱ τὰ εἶδη τιθέντες λέγουσι· οὗτε γὰρ ὡς
 7 ἔλεγε τοῖς αἰσθητοῖς τὰ εἶδη καὶ τὰ ἐν τοῖς εἰδῶσι, ὅθ' ὡς ἐντέθεν τῆν
 ἀρχὴν τῆς κινήσεως γενομένην ὑπολαμπάνουσι (ἀκινήσιος γὰρ αἴτια μάλλον
 καὶ τοῦ ἐν ἡμέρῃ εἶναι φασί), ἀλλὰ τὸ τί ἦν εἶναι ἕκαστον τῶν ἄλλων
 8 τὰ εἶδη παρέχοντα, τοῖς δ' εἰδῶσι τὸ ἔν. τὸ δ' ἔν εἶναι αἰ πράξεις καὶ
 αἰ μεταβολαὶ καὶ αἰ κινήσεις, τρέψου μὲν τίνα λέγουσι αἴτιον, οὗτοί δὲ
 9 οὐ λέγουσι, οὐδ' ὅσων πύκνας. οἱ μὲν γὰρ τοῖν λήγοντες ἢ φιλίαν ὡς
 ἀγαθὸν μὲν τε ταύτης τὰς αἰτίας τιθένται, οὐ μὲν ὡς ἔνεκα γὰρ τούτων
 ἢ ὅτι ἢ γιγνόμενόν τε τῶν ὄντων, ἀλλ' ὡς ἀπὸ τούτων τὰς κινήσεις ὅσας

§ 1. περὶ τε τῶν ἀρχῶν] τῶν ἀρχῶν om. S. | ταυτέων γ' ταύτων γ' S.
 τοσούτων sine γ' FmB Alex. | περὶ φύσεως] περὶ τῆς φύσεως SBCD. | ἐκεί-
 νων δι ποῖ] ἐκείνων δι ποῖ Casaub.
 § 2. ἂν ἴαν ἴαν ἴαν E. | ἀσώματος] ἀσώματος ET, ἀσώματος SCH. |
 ἕδωρ καὶ ἀέρα] ἀέρα αἴρα καὶ ἕδωρ D.
 § 3. αἴρας] αἴρας δι Ald. | ἡμετέροις] ἡμετέροις Ald. et edit. Insep.
 ἡμετέροις conj. Sylb.
 § 4. μόνον] om. D. | ἕνεκα] καὶ τοῦν ESDC.
 § 5. ἀπειρίαν] ἀπειρίαν ESDC Alex. Ald. | τὰ εἶδη τιθέντες] τὰ
 εἶδη καὶ τὰ ἐν τοῖς εἰδῶσι τιθέντες Ald. | ὡς ἔλεγε] οὐ τίς A. | αἴρα] ἴα E,
 αἴτια D: ceteri aliter. T post ἄλλων.
 § 6. πύκνας. αἰ] πύκνας τρέψου. αἰ E.
 § 7. ἢ φιλίαν] καὶ φιλίαν A. | ἀγαθὸν μὲν τε] ἀγαθὸν μὲν τοῦ Eθ,
 τε om. A. | ταύτης τὰς αἰτίας] τὰς αἰτίας ταύτης SBCD. | ὅσας] ἴα A,
 τίτων εἶναι SBCD, ceteri εἶναι τούτων.

λέγουσι. ὡς δ' αὐτοῦ καὶ οἱ τὸ ἐν ἢ τὸ ὄν φάσκοντες εἶναι τῆν τοῖν 8
 αἴτην φύσιν, τῆς μὲν οὐσίας αἰτίαν φασὶ εἶναι, οὐ μὲν τοῦτα γὰρ εἶναι 9
 ἢ εἶναι ἢ γίγνεσθαι. ὡς λέγειν τε καὶ μὴ λέγειν πως συμβαίνει αἰτίως 9
 ἐνάθαν αἴτιον· οὐ γὰρ ἀπλῶς ἀλλὰ κατὰ συμβεβηκότως λέγουσιν. ὅτι μὲν 10
 οὖν ἑρῶς δῶκεται περὶ τῶν αἰτίων, καὶ πῶσα καὶ ποῖα, μαρτυρεῖ
 ἰσάκων ἡμῶν καὶ οἷτοι πάντες, οὐ δεινότερα θεοῖς ἀλλὰ αἰτίαι. πρὸς 11
 δὲ τούτοις, ὅτι γενητοῖς αἰ ἀρχαὶ ἢ ὄντος ἀπασι ἢ τῶν τρέψου τούτων,
 ἔλεον. πῶς δὲ τούτων ἕκαστος εἴρηκε, καὶ πῶς ἔχει περὶ τῶν ἀρχῶν,
 τὰς ἐσθλαμίας ἀπορίας μετὰ τούτω διαδωκεται περὶ αὐτῶν.

Cap. 8.

Ἵσοι μὲν ἂν ἐν τε τὸ πᾶν καὶ μίαν τῶν φύσιν ὡς ἔλεγε τιθένται, 1
 καὶ ταύτην σοματικὴν καὶ μέγεθος ἔχουσαι, ἔλεον ὅτι πολλαχῶς ἀμαρ- 2
 τάνουσι. τῶν γὰρ ἀσώματος τὰ στοιχεῖα τιθένται μόνον, τῶν δ' ἀσώμα- 3
 τῶν οὖ, ὄντων καὶ ἀσώματος, καὶ περὶ γενεάων καὶ φθορῆς ἐπιχειροῦντες 4
 τὰς αἰτίας λέγουσι, καὶ περὶ πάντων φυσιολογίαντες, τὸ τῆς κινήσεως αἴτιον 5
 ἀσώματος. ἔτι δὲ τὸ τῆν οὐσίαν μεθῶς αἰτίας τιθένται, μηδὲ τὸ τί ἔστι, 6
 καὶ πρὸς τούτοις τὸ ἑρῶς τῶν ἀπλῶν σοματικῶν λέγουσι ἀρχὴν αἰετοῦν 7
 πλῆρ γῆν, ἢ ἐπισυμψύχοντες τῆν ἐξ ἀλλήλων γενέσθαι πῶς ποίηται, λέγου 8
 δὲ πῦρ καὶ ἕδωρ καὶ γῆν καὶ αἴρα· τὰ μὲν γὰρ στοιχεῖα, τὰ δὲ διακρίσιον

§ 8. ὡς δ' αὐτοῦ] οὐσίαν Casaub. | τὸ ἐν ἢ τὸ ὄν] τὸ ἐν ἢ τὸ ὄν
 Aθ. | μίαν οὐσίαν] οὐσίαν μὲν ESDCDE. | αἰτίων φύσιν] οὐσίαν αἴτιον Eθ.
 ἢ εἶναι] ἢ om. Aθ.
 § 9. λέγειν τε] τε om. T. | αἰτίων] τοῦτων SBCD Bess., τοῦτων αἴτιων
 Ald. | εἰ γὰρ ἀπλῶς - λέγουσιν] om. Var. Lect. pr. Bredm. | ἀλλὰ κατὰ]
 ἀλλὰ καὶ κατὰ D. | συμβεβηκότως λέγουσιν] συμβεβηκότως εἶναι λέγουσιν τε. EK.
 § 10. οὐσίαν καὶ ποῖα] ποῖα καὶ ποῖα Eθ. | φησὶν] φησὶν Ald. |
 τρέψου αἴτιον] τρέψου αἴτιον S.
 § 1. ἐν τε τὸ πᾶν] ἐν τε τὸ πᾶν Eθ. | μίαν τῶν] μίαν εἶναι τῶν
 ESTHBCD Eθ. Ald. Bess.: μίαν τῶν, sine τῶν, praeter reliquos Bekkeri codices
 Alexander.
 § 2. ὄντων καὶ ἀσώματος] om. Aθ.
 § 3. φθορῆς] φθορῆς Bekk. errore typographico; φθορῆς non legisse
 videtur Alex.: sedit enim et E, καὶ περὶ γενεάων· αἴτι τε καὶ γενεάων καὶ
 φθορῆς Schol. 555, α. 19. | λέγειν] λέγουσιν Ald.; verum rescribit Casaub. |
 πάντων] πάντων Aθ. | ἀνεσθῶντες] παρέλεον Alex. in lemm. 555, α. 22. (7).
 § 4. ἔτι δὲ τὸ τῆν οὐσίαν μεθῶς αἰτίας τιθένται] ἔτι δὲ τῆν
 οὐσίαν μεθῶς αἰτίας τιθένται var. lect. pr. Casaub. | λέγειν ἀρχὴν] εἶναι
 ἀρχὴν Eθ. Ald. Bess.; dicitur post αἴρας γῆν Ald. haec habet: καὶ δεινότερα γέ-
 νων ἐκ στοιχείων ἢ μεταβολῆς. | πῦρ καὶ ἕδωρ] καὶ om. Eθ. | ἕδωρ καὶ
 γῆν] γῆν καὶ ἕδωρ Aθ.

18 *τι τῶν ὁρίων οὐθίς*· οὕτε γὰρ ποῖός τι οἷός τε αὐτὸ εἶναι οὕτε ποῖός
 οὔτε τί. τῶν γὰρ ἐν μίξει τι λεγομένων εἰδῶν ἔτιζεν ἢ αὐτῶ, τοῦτο
 δι' ἀδιάντων μεμιγμένων ἐπάτων¹⁸ ἤδη γὰρ ἂν ἀπαίκακτο, ἢ οἷός εἶναι
 19 μεμιγμένα πάντα πλὴν τοῦ τοῦ, τοῦτον δὲ ἀμύγη μόνον καὶ κοῦμαθόν. ἐν
 δὲ αὐτῶν συμφράσει λέγειν ἀντιφ' τῆς ἀρχῆς τὸ τε ἐν (τοῦτο γὰρ ἀπλάς
 καὶ ἀμύγη) καὶ ὕαταρον, οἷον τίθειν τὸ αἰώματος πρὶν ἀραιοῦσθαι καὶ
 20 μεταστρεῖν εἶδος τινός. οὕτε λέγεται μὲν ἔν' ἀρῶσ' ἄτε σαφῶς, βέβαια
 μίξτοι τι παραπλήσιον τοῖς τε ὕαταρον λέγουσι καὶ τοῖς τῶν φαινομένων
 21 μᾶλλον. ἀλλὰ γὰρ οὕτοι μὲν πρὶν γίγασιν λόγουσι καὶ φθορῶν καὶ
 κίρῃσιν οἰκίαι τεχνάσονται μόνον²¹· σχεδὸν γὰρ πρὶ τῆς τοιαύτης οὐσίας
 22 καὶ τῆς ἀρχῆς καὶ τῆς αἰτίας ἔχεται μόνον. ὅσοι δὲ πρὶ μὲν ἀπάντων
 τῶν ὄντων ποιοῦνται τὴν θεωρίαν, τῶν δ' ὄντων τὰ μὲν αἰσθητὰ τὰ δ'
 ἐκ αἰσθητὰ τίθειαι, ὄχιλον ὡς πρὶ ἀμφοτέρων τῶν γενῶν ποιοῦνται τὴν
 23 εἰσάκτισιν²³· διὸ μᾶλλον ἂν τις ἐπιτακτῆριον πρὶ αὐτῶν, τί καλοῦς ἢ μὴ
 καλοῦς λέγουσιν εἰς τὴν τῶν ἐν ἡμῖν προκειμένων σαφῆν. οἱ μὲν οὖν
 καλοῦσιν Ποδογύριον ταῖς μὲν ἀρχαῖς καὶ τοῖς στοιχείοις ἰστοποτιέωσι
 24 ἄρῶσιν τῶν φυσιολόγων. τὸ δ' αἴτιον ἐστὶ παρεμβῆναι αὐτῶς ἐκ τῆς αἰσθητοῦς²⁴
 τὰ γὰρ μαθηματικὰ τῶν ὄντων ἄνευ κίρῆσός ἐστιν, ἔξω τῶν πρὶ τῆν
 25 ἀστραλογίαν. διαλύονται μίξτοι καὶ πραγματικότητες πρὶ φέσιος πάντα²⁵
 γενεαῖς τε γὰρ τῶν οὐρανῶν, καὶ πρὶ τὰ τοῦτον μῆρη καὶ τὰ πάθη καὶ 990
 τὰ ἔργα διατρεφῶσι τὸ συμφράσειν, καὶ τῆς ἀρχῆς καὶ τὰ αἰτία εἰς ταῦτα 37
 καταναλισκόντων, ὡς ὁμοιογενῶσιν τοῖς ἄλλοις φυσιολόγοις ὅτι τὸ γέ ἐν
 τοῦτ' ἐστὶν ὅσον αἰσθητὸν ἐστὶ καὶ περιελάττων ὁ καλοῦσιν οὐρανῶς.

§. 18. τῶν γὰρ] τῶν δὲ Εβ. [τι λεγομένων] om. T. [ἂν αὐτῶ] ἂν
 αὐτῶ Εβ. [γὰρ δὲ] τῶν δὲ Ch.

§. 19. ἐν δὲ τῶσιν] ἐκ δὲ τῶσιν Εβ, ἐκ μὲν δὲ τῶσιν Fh. [ὕαταρον,
 οἷον] ὕαταρον, καὶ ὕαταρον ἂν, οἷον ESNBd. Ald. Hess.

§. 20. μίξτοι] τα] τε om. Fd. Alex. modo omnītūt, ut Schol. 558, a, 12,
 modo habet, ut 551, h, 31. [ubi apud Brandisium certe et legitur, respugnante
 tamen codice Alexandri Parisiensis Regio.] [τῶν φαινομένων] τῶν om. Fd
 Alex., deinde ἀναίδητα ποῖ φαινομένων μᾶλλον addendum esse censet Alex.
 Schol. 558, a, 11.

§. 21. πρὶ τῆς] πρὶ τε Εβ, πρὶ τε τῆς TCS. Ald. [ζητῶσι μόνον]
 ζητῶσι μόνον Α: μόνον tuentur Alex. et Hess.

§. 22. ποιοῦνται τὴν θεωρίαν] ποιοῦσι τὴν θεωρίαν EST. Ald.

§. 23. τῶν φυσιολόγων] τῆς φυσιολογίας Εβ.

§. 25. πρὶ φέσιος πάντα] πάντα πρὶ φέσιος Α. [γενεαῖς τα] τε
 om. T. [καὶ τὰ ἔργα] τὰ om. Α. [καὶ περιελάττων] καὶ ὁ περιελάττων
 var. lect. ap. Cassaub.

τὰς δ' αἰτίας καὶ τὰς ἀρχάς, ὡσπερ εἴπομεν, ἰκανῶς λέγουσιν ἐκταραξίαι 26
 καὶ ἐπὶ τὰ ἀνωτέρω τῶν ὄντων, καὶ μᾶλλον ἢ τοῖς πρὶ φέσιος λόγοις
 27 ἀρῶστικοῖσιν. ἐκ τῶσιν μίξτοι τρόπων κίρῆσιν ἴσται πρῶτος καὶ ἀκείρῶν
 μόνον ἰσοκρίσιον καὶ περὶ τοῦ καὶ ἀκρίσιον, οὐθίς λέγουσιν, ἢ πᾶς δυνατὸν
 ἄνευ κίρῆσως καὶ μεταβολῆς γίγασιν εἶναι καὶ φθορῶν ἢ τὰ τῶν φθορῶν
 μόνον ἔργα κατὰ τὸν ἡρατῆν. ἔτι δὲ ἐπὶ δὴ τις αὐτοῖς εἰς τῶσιν εἶναι
 τὸ μέγεθος ἐπὶ δικηθείη τοῦτο, ὅμως τίνα τρόπων ἴσται τὰ μὲν κοῦμα
 τὰ δὲ βίβας ἔχοντα τὴν σωμῆτος· ἔξ ὧν γὰρ ὑποτίθεται καὶ λέγεται,
 ὅτις μᾶλλον πρὶ τῶν μαθηματικῶν λέγουσιν σωμῆτος ἢ πρὶ τῶν αἰσθητῶν²⁸
 διὸ πρὶ πρῶτος ἢ γῆς ἢ τῶν ἄλλων τῶν τοιαύτων σωμῆτων οὐδ' αὐτῶν
 εἰρήκασι, ἄτε οἰθῆν πρὶ τῶν αἰσθητῶν οἰμαί λέγοντες ἴδου. ἔτι δὲ πᾶς
 29 δεῖ λαβεῖν αἰτία μὲν εἶναι τὰ τοῦ ἀρῶστος πάθη καὶ τῶν ἀρῶστων τῶν
 κατὰ τὸν οὐρανῶν ὄντων καὶ γιγασίμων καὶ ἔξ ἀρχῆς καὶ τῶν, ἀρῶστων
 δ' ἄλλοις μὴθῆσι εἶναι παρὰ τὸν ἀρῶστων τῶσιν ἔξ ἢ συνίξωσι ὁ κίρῆσως·
 ὅσων γὰρ ἐν τῶν μὲν τῶν μίξει δέξω καὶ κίρῆσιν αὐτοῖς ἢ, μικρὸν δὲ
 30 ἀνωσθῆν ἢ κίρῆσων ἀκρίσι καὶ κίρῆσιν ἢ μίξτοι, ἀπὸ τῶσιν δὲ λέγουσιν ὅτι
 τίτοι μὲν ἐν ἰσασιν ἀρῶστος ἐστὶ, σωμῆσιν δὲ κατὰ τὸν τόσων τίτοι
 ἔξω πλῆθος εἶναι τῶν σωμῆστων μεμιγῶσιν διὰ τὸ τὰ κίρῆσιν ταῦτα
 ἀκρίσθῆναι τοῖς τόποις ἰκρίσταις, πόσων οἷος ὁ αὐτῶς ἐστὶν ἀρῶστος
 ὁ ἐν τῶν οὐρανῶν, ὅν δεῖ λαβεῖν ὅτι τῶσιν ἰσασῶν ἐστὶν, ἢ παρὰ τῶσιν

§. 26. ἰκανῶς λέγουσιν ἐκταραξίαι] ἰκανῶς οἱ λέγουσι καὶ ἐκταραξίαι
 SCS. Ald. Hess. [ἀνωτέρω] ἀνωτέρω T.

§. 27. μίξτοι] μόνον E.

§. 28. ἐπὶ δὲ ἐπὶ] ἐπὶ δὲ ἐπὶ ST. [τὸ μέγεθος] τὸ add. ΑFB. [εἶνα
 δεκτικῆς] εἶνα δεκτικῆς S. [ἢ μίξτοι] ἀρῶστος SBNBd. [ἢ πρὶ τῶν ἀρῶστων]
 τῶν] πρὶ om. Α. Sed totum locum hand tamquam esse, recte intellectus Cassi-
 onianus. Legendum quippe censet cum interpresibus latinis ἔξω μᾶλλον πρὶ τῶν
 αἰσθητῶν ἢ πρὶ τῶν μαθηματικῶν λέγουσιν σωμῆτος, quam lectionem jam ante
 Cassaubonum in textum receperat Fonseca, vel etiam ἔξω μᾶλλον ἢ πρὶ τῶν μαθη-
 ματικῶν σωμῆτων λέγουσιν τῶν αἰσθητῶν, ut verborum ordinis maxime favet
 de sensibilibus tractatus. Commentat praeterea emendationem Cassaubonianam
 paraphrasis Alexandri, quae uel se habet: ἢ γὰρ λέγουσιν πρὶ τῶν σωμῆτων, ἢ
 μᾶλλον ταῦτα ἀρῶστος τῶν φυσικῶν ἢ τοῖς μαθηματικῶν οἰκίαι Schol. 559, a, 20.
 §. 29. ἐπὶ δὲ] ἐπὶ καὶ Fh. [εἶνα μὲν εἶναι] αἰώμων om. T. [τῶν ἀρῶ-
 στων] τῶν ἡρατῆν SED.

§. 30. αὐτῶς ἢ] ἢ αὐτῶς T. [ἀκρίσι] ἀκρίσι EMB: vulgatum ἀκρίσι preter
 reliquos Bekkeri libros tuentur commentatores graeci, addnotate tamen com-
 mentatore Laurentiano: in τῶν φυσικῶν γιγασίαι καὶ ἀκρίσι. ἀκρίσι δὲ
 ἔργων αἱ Ποδογύριον τῶν πανεῖδη, ἐπὶ ὑποτίθεται τὴν ὀρθὴν ἰσῶν δύνανται ἀρ-
 ροῦσται ἄρα ταῖς περιελάττων τῶν ὀρθῶν. ἔλεγον δὲ ταῦσιν ἀκρίσις οἱ μὴ τῶσιν.

χοται, ἀλλὰ οὐ ταύτη ἐκείνου μετρίων, ἢ μὴ καθ' ὅποιον μέρους λέγεται.
 11 λέγει δ' οἷον, εἰ τε ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων, ἢ καὶ αἰδία μετρίων, ἀλλὰ
 12 κατὰ συμβεβηκός· συμβεβηκός γὰρ τῆ δευτέρῃ αἰδία ἐστὶν. ὡς ἔστι
 οἷον ταῦτα ἐκείνου ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων ἢ καὶ αἰδία μετρίων 991
 13 εἶνα φάσαι τε παρὰ ταῦτα, τὸ ἐν ἐπι πολλῶν; καὶ εἰ μὴ ταῦτο εἶδος
 τῶν ἰδίων καὶ τῶν μετρίων, ἔστιν ἐπι πολλῶν· τὸ γὰρ πολλῶν ἐπι τῶν
 14 φθαρτῶν δαΐδων, καὶ τῶν πολλῶν μὴ αἰδίων δὲ, τὸ θεῶν εἶνα ἐν καὶ
 ταῦτος, ἢ ἐπι ταύτης καὶ τῆς τῆς; εἰ δὲ μὴ τὸ αὐτὸ εἶδος, ἴσως ἔμελλεν
 15 ἄν εἶναι, καὶ ὅμοιον ὡς τῆς ἄν εἰ τις καλοῖ ἀνοήτως τὸν τε Καλλίαν
 καὶ τὸ ζῆλον, μετρίων καὶ αἰδίων ἐπι πολλῶν αὐτῶν. πάντων δὲ μέλειτα
 16 διαπορεύσει ἄν τις, εἰ ποτε συμβάλλεται τὰ εἶδη τοῖς αἰδίοις τῶν αἰσθητῶν
 ἢ τοῖς γηραῖοις καὶ φθειρομένοις· ὅτι γὰρ κινήσεις ὅτι μεταβολῆς
 17 αἰσθητῶν ἐστὶν αἰτία αὐτοῖς. ἀλλὰ μὴν ὅτι πρὸς τὴν ἐπιστημὴν οὐδὲν
 βοηθεῖ τῆς τῶν ἄλλων (οὐδὲ γὰρ οἷον ἐστὶν αὐτῶν) ἐν ταῖς τῆς γὰρ
 18 ἄν εἶναι, ὅτι αὐτὸ τὸ εἶδος, καὶ ἐν ἀποκαταστάσει γὰρ τοῖς μετρίων· οὐκ ἐν
 γὰρ ἄν ἴσως αἰτία δαΐδων εἶνα ὡς τὸ λευκὸν μεμνημένον τῆς λευκῆς. ἀλλ' 500
 ὅτι μὴ οὐ λόγος ἴσως ἐκείνου, ὡς Ἀναξαγόρας μὴ πρῶτος Εὐδοξος
 δ' ὅστις καὶ ἄλλοι τῆς ἔργων· ἔφαθον γὰρ ἀναγαγεῖν πολλὰ καὶ

§ 11. ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων STBC^s Ald. | συμβεβηκός γὰρ τῆς δευτέρῃ αἰδία ἐστὶν om. Ab.

§ 12. ταῦτα ἐκείνου ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων Alexan-
 der in lemmate exhibet ταῦτα, sed in paraphrasi locum nostrum ita interpretatur
 509, b, 42, ut ταῦτα cum logice manifestum sit. | δὲ ἐπι πολλῶν γὰρ ἐπι πολλῶν
 ἐν Ab et Alex. 570, a, 11. sed in ita, ut alia viciniam loci vulgati præbet
 ταῦτα δὲ ἐπι πολλῶν. | ἢ εἰ τις ἴσως ἔμελλεν τῆς εἶνα Syll. | εἰ δὲ ἐν
 ἐπι πολλῶν] τὸ om. Acl.

§ 13. εἰ μὴ ταῦτο εἶδος ἐπι πολλῶν; ἢ καὶ αἰδία μετρίων. | τῶν πολ-
 λῶν τῶν δαΐδων τῶν πολλῶν Ab et Alex., δαΐδων τῶν πολλῶν T, AB^s Ald. et
 XIII, 4, 21. | τὸ θεῶν εἶνα om. TE^s.

§ 14. ἴσως ἔμελλεν ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων STBC^s Ald. | καλοῖ; ἢ α E et XIII, 4, 12:
 ceteri volentes | μετρίων καὶ αἰδίων; μετρίων δὲ καὶ αἰδίων BC^s Ald.

§ 15. διαπορεύσει ἄν τις om. Ab. | εἰ ποτε; ποτε om. T. | ἐν
 εἶδη τῆς; τῆς αἰδίας τῆς F^s Alex. | καὶ φθειρομένοις; καὶ τῶν φθειρο-
 μένων ESTBC^s Ald.; Alexander cum reliquis Bekk. codicibus τῶν omittit.

§ 16. ἀλλὰ μὴν ὅτι πρὸς τὴν ἐπιστημὴν οὐδὲν βοηθεῖ τῆς τῶν ἄλλων. ἢ γὰρ οἷον ἐστὶν αὐτῶν (ἐν ταῖς τῆς γὰρ ἄν
 εἶνα) ἐστὶν τὸ εἶδος καὶ. Veram scripturam primus restituit Sylburgius. | ἐπι
 πολλῶν ἐπι πολλῶν Ch, ἐπι πολλῶν ἐπι πολλῶν. | ἐν ἀποκαταστάσει γὰρ τοῖς μετρίων
 ἢ καὶ αἰδίων τῶν πολλῶν om. ESTBC^s. | ἢ καὶ αἰδίων τῶν πολλῶν om. E^s. | αἰτία δαΐδων
 ἢ καὶ αἰδίων τῶν πολλῶν om. E^s. | αἰτία δαΐδων τῶν πολλῶν om. E^s. | αἰτία δαΐδων
 ἢ καὶ αἰδίων τῶν πολλῶν om. E^s. | αἰτία δαΐδων τῶν πολλῶν om. E^s.

§ 17. ἔφαθον γὰρ ἀναγαγεῖν πολλὰ καὶ

ἀδύνατα πρὸς τὴν ταύτην δαΐδα. ἀλλὰ μὴ ἐν ἐπι πολλῶν ἐπι τῶν 18
 καὶ οὐδὲν τῶν τῶν αἰσθητῶν λέγεται. τὸ δὲ λέγειν παραδείγματα
 αἰετῶν εἶνα καὶ μετρίων αὐτῶν τῶν αἰσθητῶν ἐπι καὶ μεταφορῶς λέγειν
 ποιητικῶς. εἰ γὰρ ἐστὶ τὸ ἐργαζόμενον πρὸς τὰς ἰδίας ἀποβλέπων; ἐκεί- 19
 χεται εἰ καὶ εἶνα καὶ γίγνεται ὅμοιον ὅτι καὶ μὴ ἰσοκρίτων πρὸς
 ἴσους, ὡς καὶ ὅτις Σοκράτους καὶ μὴ ὅτις γίγνεται ἀνοήτως Σοκράτης.
 ὅμοιος δὲ ἄλλοι ὅτι καὶ εἰ ἢ ὁ Σοκράτης αἰδίων, ἔστιν τε αἰδία 20
 παραδείγματα τῶν αὐτῶν, ὅτι καὶ ἰδία, οἷον τῶν ἀνοήτων τὸ ἔργον
 καὶ τὸ δῖον, ἄρα δὲ καὶ τὸ ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων. εἰ σὺ μόνον τὸν αἰσθητῶν 21
 παραδείγματα τὰ εἶδη, ἀλλὰ καὶ αὐτῶν τῶν ἰδίων, οἷον τὸ γίγναι, ὡς
 991 γίγναι εἰδῶν ὡς τὸ αὐτὸ ἔστιν παραδείγματα καὶ εἶνα. εἰ δὲ καὶ ἄλλοι ἄν
 ἀδύνατα εἶνα χωρὶς τῶν ἰδίων καὶ ἢ ἢ ἰδία ὡς πᾶς ἄν εἰ ἰδία
 οἷον τῶν πραγμάτων ὡς χωρὶς εἶνα; ἐν δὲ τῶν Φαιδῶν ὅτις λέγεται, 23
 ὡς καὶ τὸ εἶνα καὶ τὸ γίγναι αἰτία τὰ εἶδη ἐστὶν. αἰτία τῶν ἰδίων
 ὅτις ὅμοιος οὐ γίγνεται τὰ μετρίων, ἄν μὴ ἢ τὸ κινήσει, καὶ πολλὰ
 γίγνεται ἔργα, οἷον οἷον καὶ δικαίως, ὡς οὐ φανερὸν εἶδη εἶνα ὡς
 ἄλλοι ὅτι ἐκείνου καὶ τῶν αἰσθητῶν καὶ γίγνεται δὲ ταύτης αἰτίας
 οἷον καὶ τὸ ἐκείνου εἶνα. εἰ εἰς τῆς αἰσθητῶν τὰ εἶδη, πᾶς αἰτία 24
 31 ἴσως; πᾶσι ὅτι ἔργα ἀκριβοῦς εἶνα τὰ ὅτι, οἷον δὲ μὴ ἀκριβοῦς

§ 18. ἐν τῶν ἰδίων | ἐν τῶν ἰδίων F^s. | αἰετῶν H^s, om. Ab.

§ 19. πρὸς τὰς ἰδίας ἀποβλέπων πρὸς τὰς ἰδίας ἀποβλέπων T,
 ἀποβλέπων πρὸς τὰς ἰδίας H^s. | τα; ἢ α E et XIII, 5, 5. codices plerique, δὲ
 F^s: ceteri γὰρ. | ὅμοιος ὅτις; ὅμοιος ὅμοιος H^s, ὅμοιος om. F^s. | γίγναι;
 γίγναι ESTBC^s.

§ 20. Paragraphos 20 et 21. inde a verbis ἰδία τε αἰδία παραδείγματα
 usque ad παραδείγματα καὶ ἰδίων in nonnullis exemplaribus hanc inveniunt referat
 Alexander 575, a, 40. probante Boultio, qui eos versus aliunde intrusus esse
 suspicatur (Omnis. crit. p. 79). | καὶ εἶνα; | εἶνα τε; | εἶνα τε; | εἶνα τε; | εἶνα τε;
 οἷον τῶν ἀποβλέπων τὸ ἔργον καὶ τὸ δῖον; οἷον τῶν ἀποβλέπων, τὸ ἔργον, τὸ
 δῖον Ab. | τὸ ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων; τὸ ἀνοήτως οὐκ ἐστὶν ἄλλο μετρίων Ab.
 δὲ αἰσθητῶν Ab.

§ 21. εἰ σὺ μόνον; εἰ δὲ σὺ μόνον H^s. | αἰσθητῶν παραδει-
 γματα; αἰσθητῶν ἴσως παραδείγματα H^s. | τὰ εἶδη; αἰ ἰδία H^s, εἶδη
 οἷον τὸ SBC^s. | αἰσθητῶν τῶν ἰδίων; τῶν ἰδίων add. F^s H^s Alex. |
 εἶνα; εἶνα T.

§ 23. ὡς καὶ τὸ εἶνα; ὡς καὶ τὸ εἶνα F^s H^s Alex. Ancler. | αἰτία τὰ
 εἶδη; τὰ εἶδη αἰτία F^s. | ἢ μὴ ἢ; ἢ μὴ ἢ ETE^s. | δὲ καὶ ταύτης; δὲ
 τὰ ταύτης T, καὶ δὲ ταύτης SBC^s Ald.

§ 24. εἰ εἰς τῆς αἰσθητῶν; εἰ εἰς τῆς αἰσθητῶν F^s. | ἀκριβοῦς ἴσως; ἴσως
 ἀκριβοῦς T. | ἀκριβοῦς ἀνοήτως; ἀνοήτως ἀκριβοῦς Ab. | ὅτις δὲ μὴ ἀκριβοῦς;
 ὅτις om. T.

ἀσθητος, ὁδὶ δὲ Σωκράτης, ὁδὶ δὲ Καλλίας; τί οὐν ἐκείναι ταῖς
 25 αἰεταί εἰσι; οὐδὲ γὰρ αἰ οἱ μὲν αἰεταί οἱ δὲ μί, οὐθὲν δοκεῖ. αἰ δ' ὅτι
 λόγοι ἀριθμοὺ τὰνταῦθα, οἷον ἡ ἀσθησία, δὴλον ὅτι ἔστιν ἔν τῃ ἢ ἄν
 εἰσὶ λόγοι. αἰ δὲ τι τοῦτο, ἡ ἔλα, φαίνεται ὅτι καὶ αἰεταί οἱ ἀριθμοὶ λόγοι
 26 τῶνδε ἴσονται ἕτερον πρὸς ἕτερον. λέγει δ' οἷον, εἰ ἴσων ὁ Καλλίας λόγος
 ἐν ἀριθμοῖς πένθος καὶ γῆς καὶ ἕδατος καὶ ἀέρος, ἄλλων τῶνδε ἴσωναι-
 μένους ἴσωναι, καὶ ἡ ἴδια ἀριθμοῖ; καὶ αὐτὰνἀσθητος, εἴτ' ἀριθμὸς τις
 ὧν εἴτε μί, ἡμῶς ἴσωναι λόγος ἐν ἀριθμοῖς τῶνδε, καὶ οὐκ ἀριθμὸς, ἰδ'
 27 ἴσωναι τις διὰ τῶν ἀριθμῶν. ἐτι ἐκ πολλῶν ἀριθμῶν εἰς ἀριθμὸς γίνεται,
 εἰς εἰδὸν δὲ ἐν εἰδος ποῖς; αἰ δὲ μί εἰς αὐτῶν ἀλλ' ἐκ τῶν ἐναριθμῶν,
 28 οἷον ἐκ τῆς μυριάδου, ποῖς ἕκαστοι αἰ μονάδες; ἔτε γὰρ ἡμοιούεις, πολλὰ
 συμβῆναι αἴματα, εἴτε μὴ ἡμοιούεις, μέτε αἰ αἰεταί ἀλλήλων; μέτε αἰ
 ἄλλαι πῶσαι πῶσαι; τίς γὰρ δοκίμοισι ἀπαθείς οὔσαι; οὐτε γὰρ εὐλογα
 29 ταῦτα οὐτε ἠολογούμενα τῆς τοῦαἰ. ἐτι δ' ἀναγκαῖον ἕτερον τι γίνου
 ἀριθμῶν κατασκευάζειν, περὶ ὧ ἡ ἀριθμητικὴ καὶ πάντα τὰ μεταξὺ λεγόμε-
 να ἐπὶ τῶν ἀπλοῦν; ἡ ἐκ τῶν ἐπὶ ἀπλοῦν; ἡ διὰ τὴν τὰ μεταξὺ
 30 τῶν δευρῶ τ' ἔσται καὶ αὐτῶν; ἐτι αἰ μονάδεις αἰ ἐκ τῆς δευρῶ ἐπιτέτα

§ 25. ἔτε ἔστιν] ὅτι ἴσων SBCb Ald. | ἔν γ' εἰ] ἔν δὲ ἐκ B²Cb. | εἰσὶ
 λόγοι] αἰεταί οἱ λόγοι SB. | αἰ δὲ μί] αἰ ἐκ om. ST²A. Ald. | αἰ ἀριθμοῖ] αἰ
 om. T.

§ 26. καὶ ἀέρος] om. ESTbC. Post ἀέρος Ald. inserit καὶ αἰεταί
 ἀσθητος, eademque lectionem Bessarion exprimit, quoniam ita vertat: est, si Callias
 proprietas est in numeris ignis —, et ipse homo aliquidum aliorum subjectorum
 erit. | ἄλλων τῶνδε] ἴσωναιμένους ἴσωναι, καὶ ἡ ἴδια ἀριθμοῖ. καὶ]
 om. STbC²Ed. | αὐτὰνἀσθητος] αἰ αἰεταί ἀσθητος TC²Ed. | οὐδ' ἔστι] ἔστι
 Ita B²F²AB Alex. ceteri καὶ οὐ ἴσωναι. | ταῦτα ἀριθμοῖ] ταῦτα ἀριθμοῖ T.

§ 27. ἐτι ἐκ πολλῶν] ἐτι δ' ἐκ πολλῶν ESTbC. | αἰ δὲ μί] αἰ δὲ μί δ'
 STbC²Ab. | ἐκ τῶν ἐναριθμῶν] ἐκ om. Ab. | ἐναριθμῶν] ἀριθμῶν B²
 AscL, et, ut probable est, Alexandr. ἐκ τῶ ἀριθμῶ Ab. E in margine: γρ.
 ἄλλὰ ἐκ τῶν ἀριθμῶν. τὸ δὲ ἴσωναι ἀπὸ τοῦ ἐκ τῶν λόγων τῶ ἀριθμοῖ.
 Bess.: vix numerabilibus.

§ 28. εἴτε γὰρ] αἰ γὰρ Ed. | ἀσθητήσαι] αἴματα ἀσθητήσαι
 ESTbC²Ed. | μέτε αἰ αἰεταί] μετὰ αἰ αἰεταί B²F²AB, μέτε αἰεταί S. | αἰ
 ἄλλαι πῶσαι] ἄλλαι αἰ πῶσαι Ed.

§ 29. ἐτι δ'] ἐτι ἐκ Ab. | ἕτερον τι γίνου] τι om. Ab. | περὶ ὧ
 περὶ ὧ Ab. | ἀπλοῦν] αἰ πῶσαι Ab. Ald. Itaq. Bess.: ἀπλοῖς ceteri, inter quos
 Alex. | τὰ μεταξὺ] τὰ om. Ab et Alex. in paraphr. τῶν δευρῶ τῶνδε Ab.
 τ' ἴσωναι τ' om. Cb.

§ 30. ἐναριθμῶν] ἴσωναι Ab. | τῶνδε ἀριθμῶν] τῶνδε ἴσωναι
 ἀριθμῶν τῶνδε Ab. | καίτοι ἀδύνατος] om. T. | ἐκ ἀριθμῶν] ἀ
 ἀριθμῶν ἐκ Ed.

992] ἐκ τῶν προτέρων δευρῶν· καίτοι ἀδύνατος. ἐτι διὰ τὴν ἢ ἀριθμῶν
 συλλαβῶν; ἐτι δὲ πρὸς τοῖς ἐπιτέτατοις, εἴτε εἰσὶ αἰ μονάδεις διὰ
 32^m γορῶ, ἔχρῃ οὕτω λέγειν ὡςπερ καὶ ὅσα τὰ στοιχεῖα ἐπιτέτα ἢ δύο
 λέγονται· καὶ γὰρ τοῦτων ἴσωναι οὐ τὸ κοινὸν λέγει στοιχεῖον, οἷον τὸ
 σῶμα, ἀλλὰ πῶς καὶ γῆρ, αἰ' ἴσωναι τοῖς κοινὸν τὸ ὅμοιον εἶναι μί. ἔν δὲ
 32 λέγεται ὡς ἔπος τῶνδε ὡςπερ πρὸς τὴν ἕδατος ἀνομοιομορφῶν; εἰ δ' ὅτι,
 οἷα ἴσωναι οἷα οἱ ἀριθμοῖ, ἀλλὰ δὴλον ὅτι, εἴτε ἴσωναι ἐκ αὐτῶ
 καὶ τοῦτο ἴσωναι ἀρχῆ, πλοσιούεις λέγονται ἐκ τῶν ἄλλων γὰρ ἀδύνατος.
 33 βουλόμοιοι δὲ τὰς οἰσῶν ἀνομοιομορφῶν εἰς τὰς ἀρχὰς μὴ μὲν εἴσωναι ἐκ
 μακρῶ καὶ βραχέως, ἐκ τῶν μακρῶ καὶ μεγάλου, καὶ ἐπιτέτα ἐκ πλατέως
 καὶ στενῶ, σῶμα δ' ἐκ βαθύς καὶ ταπεινῶ. καίτοι πῶς ἔξει ἢ τὸ ἐπι-
 34 τετατον γραμμῆν ἢ τὸ στενὸν γραμμῆν καὶ ἐπιτέτατον; ἄλλο γὰρ γίνου τὸ
 πλατὺ καὶ τὸ στενὸν καὶ βαθὺ καὶ ταπεινὸν ὡςπερ οὐκ οὐδ' ἀριθμῶν
 ἐπαρχῆ ἐκ αὐτῶν, ὅτι τὸ πολὺ καὶ ὀλίγον ἕτερον ταῦτων, δὴλον ὅτι
 οὐδ' ἄλλο οὐθὲν τῶν αὐτῶ ἐπάξει τοῖς πῶσαι. ἀλλὰ μὲν οὐδὲ γίνου τὸ
 πλατὺ τὸ βαθύς ἢ γρ ἄν ἐπιτέτατον ἐκ τὸ σῶμα. ἐτι αἰ σωματῶν
 35 τῶνδε ἐντεταθῶναι; τῶνδε μὲν οὐκ ἔστιν καὶ διαιρέσει Πλάτωνος ὡς
 ὅτι γεωμετρικῶν ὄργανα, ἀλλ' ἐκείναι ἀρχῆν γραμμῶν, τῶν δὲ πολλῶν
 εἴτεται τὰς ἀνομοιομορφῶν. καίτοι ἀνομοιομορφῶν εἴτεται τὴν πῶσαι ὡς
 36 εἰς ἢ λόγος γραμμῶν ἴσωναι καὶ σωματῶν. ἄλλο δὲ ἐπιτέτατον τῶν σωματῶν
 περὶ τῶν φαίνεται τὸ αἴτιον, τῶν μὲν εἰσῶναι (ὡδὲν γὰρ λέγεται περὶ
 τῶν αἰεταί ὅτιν ἢ ἀρχῆ τῶνδε μεταξὺ), τῶν δ' οἰσῶν οἰσῶν λέγειν
 αἰτῶν ἕτερον μὲν ἴσωναι ἐπιτέτατον, ὅτις δ' ἐκείναι τῶνδε ἴσωναι, διὰ
 κατὰ λέγειν τὸ γὰρ μετῆξει, ὡςπερ καὶ πρότερον εἴπομεν, ὡδὲ ἔστι. ὡδὲ 37

§ 31. διαιρέσει] γρ. ἀνομοιομορφῶν Fb, quae lectionis discrepantia iam
 Alexandri aetate exstibat: cf. ejusdem commentarii 580, a. t. b, 11. Sed Alex-
 andri auctoritas et libri praef. omnes et versio Bessarioniana vulgatae διαιρέσει
 patrociniatur. καὶ γὰρ τῶνδε] καὶ γὰρ ἐτέρον T. αἰ' ἔστι] αἰ' ἐκ om. T. C²Ed.

§ 32. εἴτε] εἴτε] αἰεταί ESTbC.

§ 33. εἴσωναι] εἴσωναι SB²Cb Ald. Bess. | μακρῶ καὶ βραχέως] βραχέως
 καὶ μακρῶ Ab Alex.

§ 34. καίτοι] καὶ B² Alex. | ἢ τὸ ἐπιτέτατον] ἢ om. Ab. | τὸ πλατὺ
 καὶ τὸ βαθύ] καὶ τὸ στενὸν] τὸ om. Ab. | ἐκ αὐτῶν] ἐκ om. Ab. | ὅτι
 δὴλον ὅτι] ὅτι om. Ed. | ἢ γρ] ἢ γρ] ἢ om. T.

§ 35. ἐντεταθῶναι] ἐντεταθῶναι ESTbC²Ab Ald. Bess.

§ 36. σωματῶν] γεωμετρικῶν Ab. | ὡδὲν] οὐδὲν Ab. | εἴτε] εἴτε] μὲν
 ἀλλ' Ed²Ab. | πρότερον] τὸ πρότερον STbC²Ab.

§ 37. ὡςπερ] ὡςπερ εἰσῶναι] ὡςπερ τῶνδε ἴσωναι Ab. | ὡδὲ] αἰεταί
 τὸ δὲ ταῦτα Ab. | ταῦτα] τῶνδε Ab. | τῶνδε] τῶνδε Ab.

δὴ ὅπερ ταῖς ἐπιστήμας ὁρῶμεν ὅν αἰτίον, διὸ καὶ πᾶς τοῦς καὶ 53 B.
 πάντα φάσι ποιῆ, οὐδὲ ταύτης τῆς αἰτίας ἢν φησιν εἶναι μίαν τῶν
 ἀρχῶν, οὐδὲν ἄπεται τὰ εἶδη, ἀλλὰ γίγνεται τὰ μαθηματα τοῖς πῦν ἢ
 38 φιλοσοφία, φασὶνὲν τῶν ἄλλων χρεῖν αὐτὰ δεῖν πραγματεύεσθαι. ἔτι 993
 δὲ τῆς ἐπιστήμης οὐσίας ὡς εἶδη μαθηματικώταται ἀν τις ἐπιπέδου,
 καὶ μᾶλλον καταχρησθεῖσθαι καὶ διαγράψαι εἶναι τῆς οὐσίας καὶ τῆς οὐκ
 39 ἢ ἔλας, οἷον τὸ μίμη καὶ τὸ μικρὸν, ὥσπερ καὶ οἱ φυσολόγοι φασὶ τὸ
 μανὸν καὶ τὸ πικρὸν, πρῶτα τὸ ἐπισκεμμένον γίνεσθαι εἶναι διαφορᾶς
 40 ταύτας· ταῦτα γὰρ εἶναι ἐπιπέδου καὶ ἑλλειψου. περὶ τὴν κινήσιν, οἱ
 μὲν εἶναι ταῦτα κινήσιν, δὴλον ὅτι κινήσιναι τὰ εἶδη· εἰ δὲ μὴ, πᾶσαν
 41 ἔλθου· ἀλλὰ γὰρ ἢ περὶ φάσις ἀνάγκηται σφίσι. ὃ τε δοσι ἔχθου εἶναι,
 τὸ δεῖται ὅτι ἐν πᾶσι, ἢ γίγνεται· τῆ γὰρ ἐσθίου ἢ γίγνεται πάντα
 ἐν ἄλλ' αὐτὸ τε ἐν, ἢν διδῶν τις πάντα. καὶ οὐδὲ τοῦτο, εἰ μὴ γίνου
 42 δῶσαι τὸ καθόλου εἶναι· ταῦτο δ' ἐν εἰσὶν ἀδύνατον. ὁδὴ δ' ἔχει λόγον
 οὐδὲ τὰ μετὰ τοῦ ἀριθμοῦ μῆκη καὶ ἐπέδα καὶ στερᾶ, οὔτε ὅπου
 εἶναι ἢ εἶναι, ὅς ἐστι τῆς ἔχει δύνανται· ταῦτα γὰρ οὔτε εἶδη οἷον τε εἶναι (οἷ
 γὰρ εἶναι ἀριθμοῦ) οὔτε τὸ μεταξὺ (μαθηματικὰ γὰρ εἶναι) οὔτε τὰ
 43 φθαρτά, ἀλλὰ πᾶσαν τέλειον ἄλλο φαίνεται τούτῳ τῆ γίνου. ἄλλο τε τὸ
 τῶν ὄντων ζῆται στοιχεῖα μὴ διελόνται, πολλοῦς λεγομένων, ἀδύνατον

§ 38. ἢ ἔλας] add. AB, neque aliter legisse Alexandrum probabile est
 ex eius paraphrasi 582, h. 30, nisi ipse dicitur verbis verum nostrum in se
 detulit: καὶ διαγράψαι εἶναι τῆς οὐσίας καὶ τῆς οὐκ ἢ ἔλας [Cod. Laur. ἢ ἔλας]
 582, h. 32.

§ 39. ὁδὴ καὶ] καὶ om. SBC. | τὸ μανὸν] καὶ μανὸν S. | τῶν
 ἐπισκεμμένων] τῆς ἐπισκεμμένης E. | ταῦτα] om. AB. | ταῦτα γὰρ] ταῦτα
 δὲ STB. | ἐπιπέδου] ἢ ἐπιπέδου Alex. | καὶ ἑλλειψου] om. AB, habet Alex.

§ 40. περὶ τῆς] περὶ δὲ AB. | εἶναι] εἶναι EMB. | ἀνάγκηται σφίσι-
 φσι] σφίσι ἀνάγκηται AB.

§ 41. ὃ τε δοσι] ὃ δὲ δοσι T, καὶ ὃ δοσι EIB. Ald. | ἐν πᾶσι] ἐν
 τῶν πάντα B. | ἢ γίγνεται· τῆ γὰρ ἐσθίου ἢ γίγνεται] ἐκ τῆς
 ἐσθίου ἢ γίγνεται B. | γίγνεται πάντα] γίγνεται τὰ πάντα B. | εἰ μὴ
 γίνου δύνανται] ἢ AB. ceteri tunc μὴ γίνου δύν. | ἐν εἰσὶν] ἐν om. AB. |
 ἀδύνατον] ἐν ἀδύνατον B.

§ 42. ὁδὲ τὰ μετὰ] τὰ om. S. | καὶ ἐπέδα] τε καὶ ἐπέδα AB. |
 οὔτε ὅπου] οὐδὲ ὅπου AB. | ὅς ἐστι τῆς] οὔτε τῆς AB. | μαθηματικὰ] τὰ
 μαθηματικὰ ESTBC. Ald. | πᾶσαν τέλειον] πᾶσαν τε τέλειον B. | τῆ-
 φθαρτῶν ἄλλο] ἄλλο τέλειον E. | φαίνεται τούτῳ τῆ γίνου] τούτο φαί-
 νεται γίνου AB.

§ 43. τῶν ὄντων] τῶν ὄντων T. | διελόνται] διελόνται E. | λεγομένων]
 λεγόμενα AB. | ἐξ ὧν] ἐξ ὧν AB.

εἰρεῖν, ἄλλως τε καὶ τῶν τῶν τρόπων ζῆτῆταις ἐξ οἷον ἐπὶ στοιχείων.
 ἐκ τίνων γὰρ τὸ πᾶν ἢ αἰεῖται, ἢ τὸ εἶθι, ἐκ ἑστί θῆκα λαβεῖν, ἀλλ
 44 εἶναι, τῶν ὄντων μόνον ἐσθίου· ὡς τὸ τῶν ὄντων ἀπάντων τὰ κοι-
 51 B. χεῖα ἢ ζῆται ἢ εἰσθίου ἔχει ἐκ ἀληθείας. πᾶς δ' ἂν τις καὶ μᾶθῃ τὰ
 45 τῶν πάντων στοιχεῖα· δὴλον γὰρ ὡς ἐσθίου οἷον τε προεπίστανται γνωρίζουσι
 πρῶτα. ὥσπερ γὰρ τῶν γνωριμῶν μαθημάτων ἀλλὰ μὲν ἐσθίουται προει-
 46 θῆται, ὡς δὲ ἢ ἐσθίου καὶ περὶ ὧν μᾶλλον μαθημάτων ἐσθίου προηγουμένως,
 οὔτω δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων. ὡς εἰ τις τῶν πάντων εἶναι ἐσθίου, ὡς
 47 τινὲς φασιν, ὅτι ἂν ἀπροεπίστανται ὄντος. καίτοι πᾶσα μίσηται
 διὰ προηγουμένως ἢ πάντων ἢ τινῶν ἐσθίου, καὶ ἢ δὲ ἀποδείξου ἢ
 48 δὲ ὁρισμῶν· διὲ γὰρ ἐξ ὧν ὁ ὁρισμῶν προεσθίουται καὶ εἶναι γνωρίζου. ὁρισμῶ
 993 δὲ καὶ ἢ δὲ ἐπαγοῆς. ἀλλὰ μὲν καὶ εἰ τυχαῖος ἀσφηντος οὔσαι, θα-
 μακῶν πᾶς λανθάνουσι ἔχοντες τῆς κατῆρας τῶν ἐσθίου. ἔτι πᾶς τὰ
 49 γνωρίζου ἐκ τίνων ἐσθίου, καὶ πᾶς τῆς ὄντων· ὡς καὶ τῶν ἔχει ἀσθίου
 ἀμνησθῆσαι γὰρ ἂν τις, ὥσπερ καὶ περὶ εἰσθίου ἀλλαξῶν· οἱ μὲν γὰρ
 τὸ σμα ἐκ τῶ σ καὶ μ καὶ α φασὶν εἶναι, οἱ δὲ τινες ἔτερον θόδῳ
 φασὶν εἶναι καὶ οὐδὲν τῶν γνωριμῶν. ἔτι δὲ ὡς εἶναι αἰσθίου, ταῦτα
 50 πᾶς ἂν τις μὴ ἔχου τῆς αἰσθίου γνωρίζου· καίτοι ἐσθίου, εἶναι πάντων ταῦτα
 στοιχεῖα ἐσθίου ἐξ ὧν, ὥσπερ αἰ σῶσθου φασὶν εἶναι ἐκ τῶν οὐκ εἰσθίου
 στοιχείων.

§ 44. ἢ αἰεῖται] om. Bes. | ἢ τὸ εἶθι] ἢ τὸ εἶθι AB. | τῶν ὄντων
 ἀπάντων] ὄντων om. T. AB. | ἢ ζῆται] ἢ om. AB.

§ 45. γνωρίζου] γνωρίζου Alex.

§ 46. τῶν γνωριμῶν] τῶν γνωριμῶν T, τῶν γνωριμῶν γνωριμῶν AB. |
 ὄντων] ὄντων δὲ E. Ald. | ὡς εἰ τις] ἐστὶν sine δὲ Syll. | εἰ τις] ἢ τις
 SBC. | τῶν πάντων] τῶν πάντων AB. | ὡς εἰ τις] οἷον δὲ ταῦτα AB.

§ 47. εἶναι γνωρίζου] εἶναι γνωρίζου E.

§ 48. εἰ τυχαῖος] εἰ καὶ τυχαῖος B. FD.

§ 49. γνωρίζου] γνωρίζου B, γνωρίζου ESTBC. Ald. | περὶ εἰσθίου] ἐπὶ
 εἰσθίου S. | οἱ μὲν γὰρ] οἱ μὲν γὰρ T. | σμα] σμα E. | Alexander ζῆ pro sma
 in textu habuit, eandemque lectionem ab Asclepio explicari apertam est, quan-
 tum in ipsa explicatione falso sma scriptum est pro sma sine ζ 587, a. 3.
 Memorari ea scripturae discrepantia a commentatore Laurentiano, qui haec ad-
 notavit: ταῦτα τῶν βιβλίων ἀντι τοῦ ζῆ ὅμοιο ἔχει γωνομῶν· καλλίων δὲ ἢ δὴ
 τοῦ ζῆ γωνομῶν 586, h. not. | οἱ δὲ τινες ἔτερον θόδῳ φασὶν εἶναι] οἱ
 δὲ τῶν ἔτερον τρόπον ἔχον εἶναι AB.

§ 50. εἰτε δὲ ὡς εἶναι αἰσθίου] ἐπὶ ἂν αἰσθίου B. | αἰσθίου] αἰσθίου
 E. | γνωρίζου] ἐπὶ AB. | εἰτε] δὲ AB. Bes. | ταῦτα ἀσθίου
 εἶναι] ταῦτα τοῦτα Bes., verit enim: eandem elementa. | οὐκ εἶναι] om. Ald.

Cap. 10.

1 Ὅτι μὲν οὖν τὰς εἰρημίας ἐν τοῖς φυσικοῖς αἰτίαις ἔχει ἰσίσαι πάντας, καὶ τοῖσιν ἐκτὸς οὐδὲμίαις ἔχοντες ἂν εἴησι, ὄφλον καὶ ἐκ τῶν πρῶτερον εἰρημίας. ἀλλ' ἀμφωδὲ ταύτας' καὶ τῶσόν μιν τίνα πάσαι
 2 πρῶτερον εἰρημίας, τῶσόν δέ τίνα οὐδὲμίαις. φιλιζομένη γὰρ ἴσκειν ἢ πρῶτῃ φιλοσοφίᾳ περὶ πάντων, ἅτε εἴα τε κατ' ἀρχὰς ἴσκει καὶ τὸ πᾶντων, 35 ὅπου καὶ Ἐμπεδοκλῆς ὁσοῦν τῷ λόγῳ ἔχοντι εἶναι, τάτο δ' ἔρι το τὶ ἦν
 3 εἶναι καὶ ἡ ἰσία τῶ πρῶταίον. ἀλλὰ μὲν ὁμοίως ἀνεγκλίον καὶ σαρκῶς καὶ τῶν ἄλλων ἴσκειον εἶναι τὸ λόγον, ἢ μηθεός' διὰ τοῦτο γὰρ καὶ σαρξὲ καὶ ὄφν ἴσκει καὶ τῶν ἄλλων ἴσκειον, καὶ οὐ διὰ τῆν ἔλιν, ἦν ἴσκειον λέγει πᾶρ καὶ γῆν καὶ ὕδωρ καὶ ἀέρα. ἀλλὰ ταῦτα ἄλλου μιν
 4 λέγοντος ἀνεγκλίον ἂν ἐξ ἀνάγκης, σαρκῶς δὲ ἐκ εἰρημίας. περὶ μὲν ἔν τῶν τοῖσιν διδῶνται καὶ πρῶτερον' ἴσκει δὲ περὶ τῶν αὐτῶν τοῖσιν ἀποφῶσιον ἂν τις, ἴσκειομεν πάλιν' τάχα γὰρ ἂν ἐξ αἰτῶν εἰρημίας μιν πρὸς τὰς ὑπερον ἀποφῶσιον.

LIBER II. (A. EAMTON).

Cap. 1.

1 Ἴη περὶ τῆς ἀληθείας θεωρίᾳ τῆ μιν χαλεπῆ, τῆ δὲ ἠρόδια. σπειον δὲ τὸ μὴ' ἀρίως μῆδία δένουσαι τῶσιν αὐτῆς, μίγε πάντας ἀποτεγγῶνται, 993 ὅπου

- § 1. Ἰσκειον ἂν' ἴσκειον ἈΦΒ, ἴσκειον ἂν ΕΒ. | πᾶσαι' ἄσαι SBCb Ald, αὶ πᾶσαι T.
- § 2. φιλιζομένη' φιλιζομένη Ald | περὶ πάντων' περὶ πάντων Ἀ. | εἴα τε κατ' ἀρχὰς' εἴα τε καὶ κατ' ἀρχὰς S Ald, εἴα κατ' ἀρχὰς ἈΦΒ.
- § 3. ὁμοίως ἀνεγκλίον' ἀνεγκλίον ὁμοίως T, καὶ ὁμοίως ἀνεγκλίον Ald. | σαρκῶς' ὄφον Tcb Syllb, ὄφον Ἀ. | ἴσκειον εἶναι' ἴσκειον εἶναι codices atque iude editiones ante Brunsianam omnes. At Bessarion ἴσκειον, ut apparet ex hac eius interpretatione: scilicet necesse est eilam eiculis certenturque singularum esse rationem, καὶ ἄλλῃ εἴσκει. Eilam Casaub. in marg. ἦν καὶ σαρκῶς καὶ τῶν ἄλλων ἴσκειον. | ἢ μηθεός' ἢ μῆδία ἦν ESTBCFb Ald. | διὰ τοῦτο γὰρ ὄφρ' ἔρι' διὰ τοῦτο ἔρι καὶ ἢ σαρξὲ Ἀ. | ἴσκει' ἴσκει ἦν STBCFb Ald. Bess. | ἦν ἴσκειον λέγει' λέγει om. T. καὶ γῆν' καὶ om. S Bess. | καὶ ὕδωρ' καὶ om. SBCb Bess. | ἀλλὰ ταῦτα ἄλλου καὶ ταῦτα Ald. | ἄλλου μιν λέγοντος' μιν om. SBCb, | ἢ εἰρημίας' εἴα om. S.
- § 4. περὶ μιν ὄφν' ὄφν om. Fb. | τῶν τοῖσιν' τῶσιν ἈB Bess. | ὅσα δέ' ὅσα δὲ καὶ S, ὅσα δὲ Alex. | ἴσκειομεν πάλιν' ἀνεγκλίον conjec. Syllb. | εἰρημίας μιν' εἰρημίας SCD. | τε' τε' εἰ ΕΒ, om. ἈΦΒ Alex. 588, α. 22.

Tb. Ἀ' Ἐλιντον' α ὡ Ἐλιντον ST, Ἐλιντον α f, β E, ὄφλον β Q.
 § 1. ἢ περὶ' ἴσκει ἢ σαρξ ἦν. IB: Alex. 588, b, 19: γάρουτος καὶ σαρκῶς τὸ εἶναι περὶ τῆς ἀληθ. Θεωρ'. καὶ πάλιν διὰ τῶσιν ἀρχῆ εἶναι, τὸ δὲ μῆδία

ἀλλ' ἴσκειον λέγει τε περὶ τῆς φῶσος, καὶ καθ' ἑνα μῆδία ἢ μῆδία ἐπιβάλλει αὐτῆ, ἐκ πάντων δὲ σταθαιζομένων γίνεσθαι τὸ μῆδία. ὡς εἴπερ ἴσκειον ἔχει κατὰ τῆς τετραγώνου περιουμίας, εἴς αὐτῶν 2 ἀμάρτοις ταῦτῃ μιν ἂν εἴ ἠρόδια' τὸ δ' ἔλος τε ἴσκει καὶ μῆδία μὴ δένουσαι ὄφλοι τὸ χαλεπῶν αὐτῆ. ἴσκει δὲ καὶ τῆς χαλεπότητος οἴσος 3 κατὰ δῖο τῶσιν, ὅσα ἔν τοῖς πρῶταίον ἀλλ' ἐκ ἦν τὸ αἰτίον ἔστιν αὐτῆ. ὡσπερ γὰρ καὶ τὰ τῶν νεκρῶσιν ὄφματα πρὸς τὸ γῆγος ἔχει τὸ μῆδ' ἦμῶσιν, ἔτσι καὶ τῆς ἴσκειος φησὶ ἢ ἐκ πρὸς τὸ τῆ φῶσι φησικῶνται πάντων. ὅτι μῆδία δὲ χίριον ἔστιν δένουσαι τοῖσιν ἂν αἰε τῆς κωσῖαυτο ταῖς δόξαις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἴσκειοσῶσῶσιν ἀποφῶσιον' καὶ γὰρ οἷτοι ἀνεγκλίον τ' τῆ γῆν ἔστιν προφῶσῶσιν ἴσκει. εἰ μὴ 5 γὰρ Τημῶσιν μὴ ἔλιντο, πολλῶν ἂν μιλωσῶσιν ὄφ ἔχοντες' εἰ δὲ μὴ Φησῖος, Τημῶσιν οἴα ἂν ἔλιντο. τὸν αὐτὸν δὲ τῶσιν καὶ τῶν περὶ τῆς ἀληθείας ἀποφῶσιον' παρὰ μιν γὰρ ἔστιν ἀποφῶσιον τῶσιν δόξαις, οἱ δὲ τὸ γῆγος τῶσιν αἰτίαι γάρουσαι. ὄφως δ' ἔχει καὶ τὸ 6

- τοῦ ἄλλο' ὡς ἀρχῆ ἀλλ' ἴσκειον προφῶσῶσιν τῶν | μῆδία' om. T. | τῶσιν' ὄφλοι Ἀ. | τῶσιν εἰ ἀποφῶσῶσιν' πάντως pro πάντως scribendum esse conj. Brand, ad Alexandri interpretationem provocans; et Alex. quidem πάντας habet in lemma 590, α, 1, sed πᾶσιν in paraphrasi 589, b, 35. 590, α, 2. T. 588, b, 26. | περὶ τῆς γῆγος' τῆς om. T. | μῆδία' ἢ ἢ ἠρόδια' ἢ E et Alex. in paraphr. 590, α, 29, b, 8: ab eodem commentatore h. 19 versus uoster ita reddidit: καθ' ἑνα μῆδία ἢ μῆδία ἐπιβάλλει αὐτῆ. ἐκ πάντων δὲ τῶν ἀποφῶσιον τῶσιν γῆγος τε μῆδία.
- § 2. ὄφματα' ὄφματα conjunctura quorundam apud Foucaultum. | ἔλος τε' et ἈBFB: ceteri, inter quos Alex., ἔλος τ'. De toto deinde loco hanc quorundam conjecturam proponit Alex.: τὸ δὲ ἔλος μὴ δένουσαι καὶ μῆδία ἔχει ὄφλοι τὸ χαλεπῶν αὐτῆ 590, b, 2.
- § 3. τὸ αἰτίον ἔστι' ἔστι αὐτὸ Ἀ. | αἰτίαι γὰρ καὶ' καὶ om. EQB. | τὸ μῆδ' ἦμῶσιν' τῶσιν ἴσκειον Q.
- § 4. τῶσιν ἂν' τῶσιν καὶ ὄφλοι ἂν ΕΒ. | κωσῖαυτο' ἴσκει ἔστι ΕΒ, κωσῖαυτο ET, βB Brand. (qui habet κωσῖαυτο in textu, et κωσῖαυτο in Corrigenis), κωσῖαυτο Fb: ceteri κωσῖαυτο. | ἀλλὰ καὶ τοῖς' ἀλλὰ καὶ τοῖς ἔστι omnes praeter Ἀ. | ἴσκειοσῶσῶσιν' ἴσκειοσῶσῶσιν ἈB Ald. et Alex. in paraphr. | ἀνεγκλίον' ἴσκει Ἀ. ceteri ομνβάλλονται. | προφῶσῶσιν' ἴσκειον Ἀ: cum nostra scriptura facit Alex.
- § 5. Φησῖος' φησῖος ΕΒ. | τῶν αὐτῶν δὲ τῶσιν' δὲ om. S. | τῶν περὶ τῆς' περὶ τῶν ἈB. | τῶσιν' τῶσιν ΕΒ.
- § 6. ὄφως δ' ἔχει' ὄφως δὲ ET Ald. Deinde ἔχει post ὄφως δ' om. ἈΦB. | κωσῖαυτο' κωσῖαυτο Ald. Bess. | τῆς φιλοσοφίας ἐπιφῶσῶσιν' τῆς ἀληθείας' τῆς κατὰ φιλοσοφίαν ἴσκειον τῆς ἀληθείας ὄφματα Ἀ. τῆς φιλοσοφίας ἴσκειον τῆς ἀληθείας ὄφματα ΕΒ, neque nullum ab ea scriptura aliterrene videtur Alexandri paraphrasin 592, α, 18. Bessarion nostrum textum sequitur. | καὶ γὰρ ἴσκει' καὶ γὰρ αὐτὸ ἈB. | τὸ πᾶσι ἔστι' τὸ πᾶσι

καλεῖσθαι τὴν φιλοσοφίαν ἐπιστήμην τῆς ἀληθείας. θεωρητικῆς μὲν γὰρ
 τέλος ἀλήθεια, πρακτικῆς δ' ἔργον· καὶ γὰρ ἴαν τοῦ πῶς ἔχει σκοπίσει,
 οὐ τοῦ αἰῶνος ἀλλὰ πρὸς τὸ καὶ τὴν θεωροῦσιν οἱ πρακτικοί. οὐα ἴσμεν
 7 δι το ἀληθὲς ἄνευ τῆς αἰτίας. ἴσμεν δὲ μάλιστα αὐτὸ τῶν ἄλλων,
 καθ' ὃ καὶ τοὺς ἄλλους ἐπάγει το στυνίσιμον, οἷον το πῦρ θερμάτου· καὶ
 γὰρ τοὺς ἄλλους το αἴτιον τοῦτο τῆς θεωρήτου· ὥστε καὶ ἀλα-
 8 θίστατος το τοὺς ἐπίστας αἴτιον τοὺς ἀληθείας εἶναι. διὰ τὰς τῶν αἰ
 ὄντων ἀρχῶν ἀναγκαῖον αἰ εἶναι ἀλθθσιτάτας· οὐ γὰρ ποτε ἀλθθσι,
 οἷδ ἑκείνας αἰτίου εἰ ἴσσι τοῦ εἶναι, ἀλλ' ἑκείναι τοὺς ἄλλους, ὡσθ'
 ἴσμεν ὡς ἔχει τοῦ εἶναι, ἔτω καὶ τῆς ἀλθθείας.

Cap. 2.

- 1 Ἀλλὰ μὲν οὐ γ' ἔστιν ἀρχὴ τις καὶ ἐν ἄπειρα τὰ αἴτια τῶν ὄντων, 994
 οὐτ' εἰς εὐθυσίαν οὔτε κατ' εἶδος, δὴλον. ἔτε γὰρ ὡς εἰ ἔλας τοῦ ἐν
 τῷδε θεαντὸν εἶναι εἰς ἄπειρον, οἷον σάρκα μὲν ἐν γῆ, γῆν δ' ἐξ αἰῶρος,
 αἶρα δ' ἐκ περὸς, καὶ τοῦτο μὴ ἴσθαισι· οἷνε ὅθεν ἡ ἀρχὴ τῆς κη-
 σσεως, οἷον τὸν μὲν ἀσθωπος ὑπὸ τὸ αἶρος κησθῆναι, τοῦτον δ' ὑπὸ
 τοῦ ἕλιου, τὸν δὲ ἥλιον ὑπὸ τῶ κτίσταις, καὶ τούτων μὲθδν εἶναι πείρα.
- 2 ὁμοίως δὲ ἐδὲ το δ' ἔνεκα εἰς ἄπειρον οἷόν τε εἶναι, βᾶθων μὲν γίγναι
 ἔνεκα, ταῦτ' ἂν εὐθυσίαν, τῆν δ' εὐθυσίαν ἄλλων, καὶ οὕτως αἰ
- 3 ἄλλο ἄλλο ἔνεκα εἶναι. καὶ ἐπὶ τῶν τ' ἔν εἶναι δ' ὁσαύτως. τῶν γὰρ

ἔχει EQS. | οὐ τὸ αἰθερον | οὐ τὸ αἴθρον EQS Bess. αὐ γὰρ αἴθρον T Ald., αὐ τὸ
 αἴθρον αὐ B., αὐ μὲν τὸ αἴθρον conj. Foss.; deinde omnes praeter A addunt
 καὐτ' αὐθ'. Alex. 592, h. 30 οὐ αἴθρον legit, sed solumtas γηραιας δι εἰ
 ἀνεγγραφέως. αὐ τὸ αἴθρον καθ' αὐτὸ ἀλλὰ πρὸς τὸ καὶ τὴν θεωροῦσιν. | ὡσα
 τῆς αἰτίας] τῆς om. Alex.

§ 7. καὐτ' αὐ] καθότι S. | ἀλθθίστατος] Alex. modo ἀλθθίστατον 595, h.
 19., modo ἀλθθίστατον 592, h. 25.

§ 8. τῶν αἰ εὐθυσίαν] τῶν αἰ εὐθυσίαν QT. | ἀναγκαῖον] διὰ Alex.
 592, h. 25. sed per negligentiā, habet enim ἀναγκαῖον 595, h. 30. | ἴσμεν αἰ
 ἰσάντων] B. B. et Alex. 592, h. 25. 595, h. 29. | αἰτίου εἰ εἶναι] εἰ om. A et Alex.

§ 1. ἀρχὴ τῆς] τῆς ἀρχῆς Fh. | εἰς εὐθυσίαν] ἐν εὐθυσίαν A; ἐν
 εὐθυσίαν Bb. | εἶναι εἰς ἄπειρον] εἶναι ἐν ἄπειρον EQSTEN.

§ 2. ὁμοίως δὲ οὐδ' εἰ] ὁμοίως δι κα A. | οἷόν τε εἶναι] οὐχ οἷόν τε
 εἶναι A. | γίγναι ἔνεκα] ἢ A. ceteri ἰγναι ἔνεκα. | ταῦτ' ἂν εὐ-
 θυσίαν δ' T. | ἄλλο, κα] ἄλλο ἔνεκα κα A. | ἐπὶ τῶν] ἐπὶ τοῦ Ald.; eadem
 δ' ante ὁσαύτως omittit.

§ 3. ἔτω καὶ τῆς] om. AFB, et ἔτω T. | τῶν μετ' αὐτῶ] το μετ' αὐτῶ ET,
 τῶν μετ' αὐτῶ A, τῶν μίονων Fh. Nostram lectiōnem confirmare videtur
 Alexandri paraphrasis et Bessarionis versio. | εἰ τῶν ἑμαῖ] ἑμαῖ εἶναι A. |

μῖον, ὡς ἐπὶ ἔτω καὶ ἔσχατον καὶ πρότερον, ἀναγκαῖον εἶναι τὸ πρότερον
 αἴτιον τῶν μετ' αὐτῶ. εἰ γὰρ εἰπέτι ἑμαῖ δῖοι τι τῶν τῶν αἴτιον, τὸ
 πρῶτον ἑμαῖ· εἰ γὰρ δι τῶ ἔσχατον, ἀδερὸς γὰρ τὸ τελευταῖον· ἀλλ'
 4 μὲν οὐδὲ τὸ μῖον, ἐνδὲ γῆ. οἷθδν δι θεωρεῖται ἐν ἡ πᾶσι εἶναι, εἷ
 ἄπειρα ἡ πεπεραμένη· τῶ δ' ἄπειρα εἴτερον τῶν τῶρον καὶ ἄλλοι τ'
 ἀπὸ πάντων τὰ μῖον καὶ ἑμαῖ ἑμαῖ τοῦ εἶναι· ὡσθ' εἴπερ μὲθδ
 5 ἴσσι πρῶτον, ἄλλο μὲν ἄδ' ἐπὶ τοῦ αἴτιου οἷόν τε
 εἰς ἄπειρον εἶναι, τὸ αἴν ἴσμεν ἀρχῆν, ὡσθ' ἐκ περὸς μὲν ἔδωκ, ἐκ
 6 δι τῶν γῆ, καὶ ἔτω καὶ ἄλλοι τε γίγνεται γῆος. διχῶς γὰρ γίγνεται
 τῶδε ἐν τῶδε, ἡ ὡς τῶδε λέγεται μετὰ τῶδε, οἷον εἰ Ἰαθμῖον Ὀλέμια,
 ἡ οὐχ ἔτω ἀλλ' ὡς ἐκ παιδὸς ἀπὲρ μεταβάλλοντος, ἡ εἰ ἔδωκεν ἀπὲρ.
 7 ὡς μὲν οὐ ἐκ παιδὸς ἀπὲρ γίγνεται ἡ γῆ, ὡς ἐκ τοῦ γιγνομένου τὸ
 γιγνομένου ἡ ἐκ τῆ ἐπιτελειῶν το τελελειμῶν· αἰ γὰρ ἐκ μεταδῆ, ὡσπερ
 8 τῶ εἶναι καὶ μὴ εἶναι γῆτος, οὔτω καὶ τῶ γιγνομένου τὸ ὄντος καὶ μὴ
 ὄντος. ἐκ δ' ὃ μεταθῶρον γιγνομένου ἐπιστήμην, καὶ τῆ ἔστιν ὃ λέγεται,
 ὅτι γίγνεται ἐκ μεθᾶστον ἴσμεται. τὸ δ' ὡς εἰ ἀέρος ἔδωκ, φησὶ

τι τῶν τῶρον αἰτίου· | τι τῶν τῶρον αἴτιου Ald., τι τῶν τῶρον αἴτιον Cassan.;
 τι pro te etiam Bessarion legitur videtur: nam ita veritū nisi enim dicere non
 oportuerit, quid trium cassas est, primum dicemus. | τ' εἰ] γ' εἰ A. | τὸ
 τελελειμῶν] τῶς τελελειμῶν Q, ἔτω τε. EBSC Ald.

§ 4. ἡ πεπεραμένη] οὐδὲ πεν. Bb. | καὶ ἄλλοι] καὶ ἄλλοι τε δι Bb. |
 ὁμοίως] om. Bb. | ἐκ πρῶτον] ἐκ το πρῶτον STBSCB Ald.

§ 5. οἷόν τε εἶναι] ἢ A. αἷον ε' ἐν Fh et Alex. in paraphr.: ceteri αἷον
 ε' εἶναι B. | εἶναι] ἀνάστα A, τῶν αἷον Fh, quod probat Brand, in Corrigen-
 dis. | τὸ ἄνω ἔσχατον] ἔσχατον τὸ ἄνω Fh. | ἐκ δι τοῦ εἶναι] ἐκ δι τοῦ εἶνα-
 τος B.

§ 6. γίγνεται] λέγεται μετὰ Q. | ἡ ὡς τῶδε] ἢ ETAB; vulgo μὲ ὡς
 τῶδε, quam lectiōnem etiam Alexander, ut probabile est ex ejus interpretatione
 595, h. 37. 596, a. 5., ante oculos habuisse videtur; eandem exhibet Asclepius
 596, a. 40. atque exprimit versio Bessarionis. Utramque scripturam comemo-
 rant cod. Reg. (sive B), qui haec habet in margine γῆ. καὶ οἷον, ἡμῶ ὡς τῶδε
 λέγεται μετὰ τῶδε· καὶ ἔχει ἀλλ' ὡς ἐκ παιδὸς· ὡ δὲ γίγνεται ἡ ὡς
 τῶδε· διὸ παραθήρηκα φωνὴ ἰσχυρίχθαι κτλ. 596, h. 4. | μετὰ τῶδε] Bessar-
 ionis tacite et nulla, ut videtur, codicum auctoritate in textu exhibet κατὰ τῶδε,
 in Corrigendis κατὰ τῶδε. | ἡ οὐχ οἷον ἀλλ' ὡς] ἢ A. αἷ' ἀλλ' ὡς S.
 ἄλλοι B; ceteri ἡ. Bess.: sed ut aut ex porco mutato vixit. | ἀπὲρ μετα-
 βάλλοντος] μεταβάλλοντος ἀπὲρ Bb. | ἡ εἰ] ἡ ὡς B.

§ 7. μὲν — φωνῆ] om. E. | ἀνδρα] ἀπὲρ QSCB. | γίγνεται] γί-
 γνεται Fh. | ἡ ἐκ τοῦ ἐπιτελειῶν] ἐκ om. FB. Alex. | μετὰδῆ] τε με-
 ταδῆ Bb, μετὰδῆ τε STBSCB Ald.; Bess.: valiquid medium. | ἐκ δ' αὐ] ἐκ γὰρ
 δ' A. | καὶ τῶν — ἐπιτελειῶν] om. A. | ὡς γίγνεται] om. T.

- 8 μία θάλασσα. διὸ ἐκεῖνα μὲν οὐκ ἀνακρίματα εἰς ἄλλα, ἐδὲ γίγνεται ἔξ ἀποφῶς αὐτῶν· οἱ γὰρ γίγνεται ἐκ τῆς γενίσεως τὸ γνησίον, ἀλλ' ἐκ μετὰ τῆς γενίσεως. ἴστω γὰρ καὶ ἡμίση ἐκ τῶ πρώτῳ, ὅτι μετὰ τούτῳ· διὸ ἐδὲ τὸ πρώτῳ ἔξ ἡμίσης. θάλασσα δὲ ἀνακρίματα. ἀμφοτέρως δὲ ἀδύνατον εἰς ἄπειρον εἶναι. τῶν μὲν γὰρ ὅτων μεταξὺ ἀνάγκη τέλος εἶναι, τὰ δ' εἰς ἄλλα ἀνακρίματα· ἢ γὰρ θάλασσα θρωπὰ θάλασσα ἐστὶ γενίσεως. ἄρα δι καὶ ἀδύνατον τὸ πρῶτον αἶθρον ἀν' ὀρθάρεται· ἐπεὶ γὰρ ἐκ ἀπειρος ἢ γίγεται ἐπὶ τὸ αἶμα, ἀνάγκη, ἔξ ἢ θωρακίτος πρώτῳ τὸ γίγεται, μὴ αἶθρον εἶναι. ἐπεὶ δι τὸ ὅ ἔνεκα τέλος, τοιαῦτα δὲ οὐ μὴ ἄλλο ἔνεκα, ἀλλὰ τὰλλα ἑαίνον· ἀστ' εἰ μὲν ἴσται τοιαῦτα τὸ ἴσται, ἐκ ἴσται ἀπειρος, εἰ δὲ μὴ οὖν τοιαῦτα, ἐκ ἴσται τὸ ὅ ἔνεκα. ἀλλ' οἱ τὸ ἀπειρον πᾶντες λαθόντες πῶσιντες τῆς τὸ ἀγαθὸ γένει. καίτοι οὐδεὶς ἀν' ἐγγιζομένων οὐδὲν πρᾶττει μὴ μίλλον ἐπὶ πέραν ἔχει. οὐδ' ἀν' εἰς τοῦς ἐκ τοῦς τοιαῦτα· ἔνεκα γὰρ τίως αἰεὶ πρᾶττει ὁ γε πᾶν ἔχειν· τούτῳ γὰρ ἐστὶ πέραν· τὸ γὰρ τέλος πέραν ἴσται. ἀλλὰ μὲν οὐδὲ τὸ τί ἔχει εἶναι ἐπιδέχεται ἀνάγκησιν εἰς ἄλλον ἡμερῶν πλεονάζοντα τῷ λόγῳ. αἰεὶ τε γὰρ ἔστι ὁ ἡμερῶν μίλλον, καὶ ὁ ὄστερος, ἐκ ἔστιν ὅ δὲ τὸ πρῶτον μὴ ἴσται, 30 ἢ
- 14 ἐδὲ τὸ ἐχόμενον ἔστι. ἐπεὶ τὸ ἐπιστάσθαι ἀνακρίσει οἱ ἔνας λέγοντες· ἢ γὰρ οὐκ ἐκ εἰδῶν πᾶν ἢ εἰς τὰ ἄτομα ἰλθεῖν. καὶ τὸ γνησίον οὐκ 15 ἴσται· τὰ γὰρ ὅσα ἀπειρα πᾶς ἰδέσθαι τοιαῦτα· οὐ γὰρ ἡμῶν ἐπὶ τῆς

§ 8. ἐκεῖνα μὲν οὐκ ἀνακρίματα | οὐκ ἀνακρίματα μὲν ἐκεῖνα Q. | εἰς ἄλλα] πρὸς ἄλλα SBCD Ald. | οὐ γὰρ] οὐδ' A. | ἀλλ' ἔστι] ἔστι om. FMD Alex. | καὶ ἡμίση] καὶ ἡμίση T. ἢ ἡμίση sine καὶ Ald. | τὸ πρώτῳ] τὸ om. A. | θάλασσα] θάλασσα.

§ 9. ἀμφοτέρως] ἀμφοτέρως B. | τῶν μὲν γὰρ] γὰρ om. E. | ἀνακρίματα] ἀνακρίματα A. | ἐκὶ γίγεται] γίγεται ἔστι Alex. | eodem lectio- nis discrepantiam in app. crit. adnotat Bekkerus, sed omisiss per hypothese negligentiam codicum notat.

§ 10. πρῶτον αἶθρον] πρῶτον οἶνον αἶθρον B; Alex. et Bess. vulgatum tenent. | ἐπεὶ γὰρ - αἶθρον εἶναι] om. pr. E. | ἀνάγκη γιν. B. | ἢ γίγεται] ἢ om. A. | ἐπὶ τὸ αἶμα] ἐπὶ τὸν αἶμα Ald.; eodem deinde editio post αἶθρον εἶναι haec addit: τοῦτο δὲ ἀδύνατον. Explanat Casaubonus.

§ 11. ἐπεὶ δι] ἐπεὶ δι AFP Alex.

§ 12. ἐγγιζομένων] ἐγγιζομένων S. | πρᾶττει] πρᾶττειν EEB. | ἐκ τοῦς τοιαῦτα] ἐκ τοιαῦτα E. ἐκ τοῦς αἶμα A probante Brundisio. | εἰλλος πέραν] πέραν τέλος S.F.

§ 13. ἀνάγκησιν] ἀνάγκη Q. | αἰεὶ τε γὰρ] τε om. T. | ἐχόμενον] εἰσι] ἔστι om. A.

§ 14. πᾶν ἢ] ἢ om. T.B. Ald. | ἰλθεῖν] ἰλθεῖν A.

§ 15. ἢ] ἢ S.D. Camot. | ἀπὸ θρωπῶν] ἀπὸ θρωπῶν A.

γνησίως, ἢ κατὰ τὰς διαίσεις μὲν οὐκ ἔκταται· νοήσαι δ' ἂν ἴσται μὴ στίσιοντα· ὁμοίως ἂν ἀμφοτέρως τὰς τοιαῦς ὁ τῆς ἀπειρον διελθῶν. ἀλλὰ καὶ τῆς ἔλατ ἐκ κενήσων τοῦς ἀνάγκη, καὶ ἀπέλατ ὀδῶν ἔστιν εἶναι· εἰ δὲ μὴ, ἐκ ἀπέλατ γ' ἔστι τὸ ἀπέλατ εἶναι. ἀλλὰ μὲν καὶ εἰ ἀπέλατ γ' ἔστιν αὐτῶν τὸ εἶδος τῶν αἰτίων, οὐκ ἀν' ἔστι οὐδ' αὐτῶ τὸ γνησίον· τότε γὰρ εἰδῶν αἰσθηθῶν, ἔσται τὰ αἶμα γνησίοντα· τὸ δ' ἀπειρον κατὰ τῆς πρᾶσθαι ἐκ ἴσται ἐκ πεπαισῶν διελθῶν.

Cap. 3.

- 95^a A δ' ἀποφῶς κατὰ τὰ ἴδη συμβαίοντα· ὡς γὰρ εἰσάθων, ἔσται 1 ἄπειρον λέγεσθαι, καὶ τὰ παρὰ ταῦτα ἢ ὅμοια φαίνεται ἀλλὰ διὰ τῆς ἀσπῆσθαι ἀγνωστότητα καὶ γενικώτερα· τὸ γὰρ στίσιοντες γνησίοντες. ἢ ἔλατ δὲ ἴσται ἔχει τὸ στίσιον οἱ τόμοι διελθῶν, ἐν οἷς τὰ μὴ ὄδῳ 2 καὶ παθασιώδῳ μῖνον ἴσται τὸ γνησίον πᾶν αἶμα διὰ τὸ ἴσται. οἱ μὲν ἂν, ἐκ μὴ μαθηματικῶς λέγη τις, ἐκ ἀποδύοντα τῶν λεγόντων, οἱ δ', ἂν μὴ παραδειγματικῶς, οἱ δὲ μάρτυρα ἄπειρον ἐπείσθωσιν ποιητῆς 3 καὶ οἱ μὲν πάντα ἀσπῆσθαι, τοῦ δὲ ληπει τὸ ἀσπῆσθαι ἢ διὰ τὸ μὴ δένανται ἀσπῆσθαι ἢ διὰ τῆς μικρολογίας· ἔχει γὰρ τι τὸ ἀσπῆσθαι τοιαῦτα, ὡς 4 καθάπερ ἐπὶ τῶν συμβαίων, καὶ ἐπὶ τῶν λόγων ἀπελθεσθαι εἶναι τῶν δοκῶν. διὸ διὰ πεπαισῶν τοῦ ἔσται ἀποδύοντα, ὡς ἀποδο ἡμᾶ 5 ἔσται ἐπιστήμην καὶ τρόπον ἐπιστήμης. ἔστι δ' ὀδῶν ἡμῶν λαβῆν. 6

§ 16. ἐκ κενήσων] κενήσων Var. Lect. ap. Alex. 600, h. 10. | ὀδῶν] οὐδὲν ST. BDCD E. Ald.; cum nostra lectio faciat Alex. et Bess. | γ' ἔστι] δ' ἔστι A. | τὸ ἀπέλατ] τοῦ ἀπέλατ E.

§ 17. ἀλλὰ μὴ καὶ εἰ] εἰ om. S. | πρᾶσθαι] πρᾶσθαι S.F.

§ 1. συμβαίοντα] συμβαίοντα B et Alex. 601, h. 9.; sed idem alteram vicissim scripturam reddidit 602, h. 17. | ἀπέλατ λέγεσθαι] ἀπέλατ ἐκ τῶν λέγεσθαι B; eandem lectionem sequitur Alex., sed adlens: δοκῶν τὸ ἔστι περὶ τῶν εἶναι. εἰ δὲ εἰς γνησίοντα, λέγειν ἂν τῶν εἶναι τῶν λέγεσθαι ἄλλοι· τὸ γὰρ ἄλλοι λέγεσθαι εἶναι καὶ οὐ μὴ εἰδῶσθαι. ἀγνωστότητα τοιαῦτα τὰ λέγεσθαι 601, h. 16. | γνησίοντες] γνησίον A.

§ 2. ἐν οἷς τε] ἐν οἷς παρὰ τὸ A. | διὰ τὸ ἴσται] διὰ om. B. Textum codicis A recipit Brundisius: Alexander in paraphrasi et Bessario vulgatum exprimit.

§ 3. ἐπείσθωσιν] ἐπείσθωσιν Q.

§ 4. συμβαίων] συμβαίων E. | εἶναι δοκῶν] δοκῶν τῶν A.

§ 5. πεπαισῶσθαι] πεπαισῶσθαι E. | δ' ὀδῶν] ὀδῶν B. | ὀδῶν] ὀδῶν A.F.

§ 6. τῶν ὄδῳ] λόγος F; utriusque scripturae mentionem facit Alex. 602, h. 18.; nostram expressit Bestario.

τῆν δ' ἀκριβολογίαν τῆν μαθηματικὴν οὐκ ἐν ἅπασιν ἀπαιτήσιον, ἀλλ' ἐν τοῖς μὴ ἴσους ἐλαρ. διότι οἱ φυσικοὶ ἢ τῆσόν τ' ἅπασα γὰρ ἴσως 7 ἢ φάσις ἔχει ἔλαρ. διὸ κατεπὶν πρῶτον τί ἐστὶ ἢ φάσις· ἔσω γὰρ καὶ περὶ τῆσ' ἢ φυσικῆ δόλον ἴσται, καὶ εἰ μὴ ἐπιστήμη ἢ πλείονος τὰ αἰτία καὶ τὰς ἀρχὰς θεωροῦσι ἔστιν.

LIBER III. (B)

Cap. I.

1 Ἀνάγκη πρῶτον τῆν ζητημένην ἐπιθεῖν ἐπιθεῖν ἡμᾶς πρῶτον, περὶ
ὧν ἀπορροῖα δεῖ πρῶτον· ταῦτα δ' ἐστὶν ὅσα τε περὶ αὐτῶν ἄλλως
2 ἐπιλήρησαι τινος, καὶ εἰ τε χωρὶς τούτων τευχῶν παρρησιμῶν. ἴσται
δὲ τοῖς εὐποροῦσι βολομένοις προτέρω τὸ διαπορροῦσι καλῶς· ἢ γὰρ ἔστιον
εὐπορία λίστα τῶν πρῶτων ἀπορροῦσι ἴσται, λίστα δ' ἐκ ἔστι ἀγνοῦστας
3 τὸν δεσπό. ἀλλ' ἢ τῆς διαπορροῦσι ἀπορία δόλον τῆσ' ἐπὶ πρῶτου
ἢ γὰρ ἀπορροῖ, ταύτη παραπλήσιον πᾶσιν τοῖς δεδιμένοις· ὀδύνας γὰρ
4 ἀργησίως προελθεῖν εἰς τὸ πρόσθεν. διὸ δεῖ τὰς δεσπορίας τεθηκορροῦσι
πᾶσας πρῶτον, τῆσ' τε γὰρ καὶ διὰ τὸ τὰς ζητῶστας ἔστιν τὸ δια-
πορροῦσι πρῶτον ὅμοια εἶναι τοῖς καὶ δεῖ βαδῶν ἀγνοῦσι, καὶ πρὸς τούτοις
5 μὲν οὐ δόλον, τῆσ' δὲ προσηγορῆσται δόλον. ἔστι δὲ βελτιον ἀνάγκη ἔχειν 41 B
πρὸς τὸ κρῖναι τὸν ὀδύνας ἀντίστοιχον καὶ τὸν ἀμφοτέρωθεν λόγον ἀκρῶστα
6 πᾶσων. ἴσται δ' ἀπορία πρῶτη μὲν περὶ ὧν ἐν τοῖς περιγραμμένοις

§ 7. τί ἐστὶν ἢ φάσις] ἢ om. EQS, habet Alex. 588, a, 29. 602, b, 2. |
περὶ τῆσ' | περὶ τῆσ' Alex. 588, a, 30. 602, b, 2.

§ 1. Ζητημένην] Ita Ab; ceteri ζητημένην, quod etiam Alex. praebet in paraphr. | ἐπιθεῖν] ἀνελθεῖν Bb. | ἢ φάσις πρῶτον] πρῶτον om.

AbB, habent Alex. in paraphr. et Bess. | τευχῶν] τευχῶν ESTAbBcC.

§ 2. πρῶτον ἀπορροῦσι] προσηγορῶν ἀπορία B et Alex. in paraphr. | λίστα B' ἴσται γὰρ Bb. | ἀγνοῦστας] ἀγνοῦστας ESTBcC Ald.; nostram lectionem confirmare videtur Alexandri paraphrasis.

§ 3. ἢ γὰρ ἀπορροῖ] ἢ γὰρ ἀπορία B. | πρῶτον] ἴσται Alex. Ald.

§ 4. οὐδ' ἐπὶ πᾶσι εὐποροῦστας εὐρησκῶν] ὀδύνας τε ζητῶστας εἰ εὐρησκῶν Ab, quam lectionem recepit Brand. | προσηγορῶστας] καλῶς προσηγορῶστας SbcCv Ald.

§ 5. ἔστι δὲ] δὲ om. Ab.

§ 6. περιγραμμένοις] περιγραμμένοις E; nostram scripturam

διεπορροῦσται, πότερον μίας ἢ πολλῶν ἐπιθεῖν θεωροῦσι τὰς αἰτίας, καὶ πότερον τὰς τῆς οὐσίας ἀρχὰς καὶ πρῶτας ἐπὶ τῆς ἐπιστήμης ἴσται μόνον, ἢ καὶ περὶ τῶν ἀρχῶν ἐξ ἂν διεικνύσιν ἅπαστας, οἷον πότερον ἐδίδχεται ταῦτά καὶ ἐν ἀμφοτέρω καὶ ἀπορροῦσι ἢ οὐ, καὶ περὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων. εἰ ἴσται περὶ τῆς οὐσίας, πότερον μίᾳ περὶ πάσης 7 ἢ πλείονος εἰσὶ, καὶ εἰ πλείονος ἢ πλείονος ἀπασας συγγενεῖς, ἢ τῆς μὲν οὐσίας τὰς δ' ἄλλοι τε λεπτοῖς αἰτίαι. καὶ τῆσ' δ' αὐτῶν ἀναγκῶν 8 ἐπὶ ζήτησιν, πότερον τὰς αἰσθητὰς εἰσὶ μόνον φάσις ἢ καὶ παρὰ ταύτας ἄλλως, καὶ πότερον μοναχῶς ἢ πλείονος γίνεσται τῶν οὐσιῶν, οἷον οἱ ποιῶστας τὰ τε εἶδη καὶ τὰ μαθηματικὰ μεταξὺ τούτων τε καὶ τῶν αἰσθη- 9 τῶν. περὶ τε τούτων οὐκ, καθάπερ φησὶν, ἐπισκεπτοῦσι, καὶ πότερον περὶ τὰς οὐσίας ἢ θεωροῦσι μόνον εἶναι ἢ καὶ περὶ τὰ συμβεβηκότα καθ' αὐτὰ ταῖς εἰσῆσι. πρῶτον δὲ τούτοις περὶ ταῦτά καὶ εἰσῆσι καὶ ὅμοια καὶ ἀπορροῖ 10 καὶ ταπεινῶστας καὶ ἐπιθεῖν, καὶ περὶ προτέρω καὶ ἔσται καὶ τῶν ἄλλων ἀπάντων τῶν τοιούτων, περὶ ὅσων οἱ διαλεκτικοὶ πειρώστας σκοπεῖν ἐκ τῶν ἐδίδχων μόνον ποιῶστας τῆσ' οὐσίας, τῆσ' ἴσται θεωροῦσι περὶ πάντων. ἔστι δὲ τούτοις αὐτοῖς ὅσα καθ' αὐτὰ συμβεβηκότα καὶ μὴ μόνον 11 εἰ ἴσται τούτων ἴσται, ἀλλὰ καὶ ἄρα ἐν εἰσῆσι καὶ πότερον αἰ 42 B. ἀρχαὶ καὶ τὰ στοιχεῖα τὰ γίνεσται ἢ εἰς ἢ δικαιῶστας ἐπιθεῖν ἔσται ἔσται· καὶ εἰ τὰ γίνεσται, πότερον ὅσα ἐπὶ τοῖς ἀνάγκησται λίγησται τελευτᾶσται ἢ τὰ πρῶτα, οἷον πότερον ζῶσται ἢ ἀσθενῶσται ἀρχὴ τε καὶ μᾶλλον ἴσται παρὰ τὸ καθ' ἴσται. μᾶλλον δὲ ζητησίον καὶ πραγματεῖον, πότερον 12

tutior Alexander. | πολλῶν ἐπιθεῖν] πολλῶν ἴσται SbcCv Ald. | ἀπορροῖ] πᾶσας AbGDb. | καὶ ἀπορροῦσται] om. E.

§ 7. πλείονος εἰσὶ] εἰσὶ om. Bb. | καὶ εἰ] Ita GDb; ceteri καὶ εἰ.

§ 8. ἢ πλείονος εἰσὶ] ἢ πλείονος εἰσὶ τῆσ' Ab; cum vulgata ferere videtur Alex. in paraphr. 605, b, 51. Infra 2, 22 sine lectionis varietate sic legitur: καὶ πότερον μοναχῶς ἢ πλείονος γίνεσται τῶν οὐσιῶν.

§ 9. περὶ τῶν οὐσιῶν] ἐπὶ τῶν οὐσιῶν GDb. | ἢ θεωροῦσι μόνον] μόνον ἢ θεωροῦσι Bb.

§ 10. καὶ ταπεινῶστας] καὶ ἐπιθεῖν PST, om. E.BGDb Bess. | ἐν δὲ] ἔσται μόνον] ἐδίδχων μόνον Ab.

§ 11. ἀρχαὶ] Ita E.B; ceteri εἰ ἀρχα. | τὰ γίνεσται] τὰ om. GDb, habet Alex. in lemm. 607, b, 42. | καὶ εἰ τὰ γίνεσται] εἰ om. E. | τὸ καθ' ἴσται] τὸ καθ' ἴσται GDb.

§ 12. μᾶλλον] μᾶλλον Ab, μᾶλλον praeter reliq. codd. Alexander in lemm. et Bess. | πότερον ἔστι τῆσ' τε] om. GDb, habet Alex. in paraphr. | αἰσῆσι] αἰσῆσι Bb. | καθ' αὐτὰ ἢ οὐ] haec verba om. Ab, sed ea agnoscit Alex. in paraphr. et Bess. in versione. | καὶ εἰσῆσι χωρὶς τῶν] om. E, tutior Alex. in paraphr., et versione sua exprimit Bess.

ἔστι τε παρὰ τὴν ἕλκιν αἰτίων καθ' αὐτὸ ἢ δ', καὶ τῶτο χωριστὸν ἢ οὐ,
 13 καὶ πότερον ἐν ἧ πλείων τῶν ἀριθμῶν. καὶ πότερον ἐστὶ τε παρὰ τὸ σῦλον
 (λέγει δὲ τὸ σῦλον, ὅταν κατηγορηθῆ ἢ τῆς ὕλης) ἢ οὐθέν, ἢ τῶν
 14 μὲν τῶν δ' οὐ, καὶ ποῖα ταῦτα τῶν ὅστων. ἐστὶ αἱ ἀρχαὶ πότερον ἀριθμῶ 990
 ἢ εἰδὲ ἀριθμῶν, καὶ αἱ ἐν τοῖς λόγοις, καὶ αἱ ἐν τῇ ἔκτασι μίσην· καὶ
 πότερον τῶν θωματῶν καὶ ἀθάρτων αἰ αἰτῶν ἢ ἔτερων, καὶ πότερον
 15 ἀρθωτοι πάσαι, ἢ τῶν θωματῶν θωματῶν. ἐστὶ δὲ τὸ πάντως χαλεπώτατον
 καὶ πλείων ἀπορίας ἔχον, πότερον τὸ ἐν καὶ τὸ ὄν, καθάπερ αἱ Πη-
 20 θωγάται καὶ Πλάτων λέγειν, ἕξ ἑτέρων εἰ ἴσιν ἀλλ' ὅσα τῶν ὄστων,
 ἢ οὐ, ἀλλ' ἑτερόν τε τὸ ἔκτασι μίσην, ὥσπερ Ἐπιδοκλῆς φησὶ φιλίαν,
 16 ἄλλως δὲ τις πῆξ, ὁ δὲ ἴδωρ, ὁ δὲ αἷμα. καὶ πότερον αἱ ἀρχαὶ καθόλου
 17 εἰσὶν ἢ ὡς τὰ καθ' ἑαυτὰ τῶν πραγμάτων, καὶ δευτέρῃ ἢ ἐπιτηγεί. ἐστὶ
 πότερον ἄλλως ἢ κατὰ κινήτων· καὶ γὰρ ταῦτα ἀπορίας ἐν παρώσοι
 18 πολλῆς. πρὸς δὲ ταῦτοις πότερον αἱ ἀριθμοὶ καὶ τὰ μέτρα καὶ τὰ σχί-
 19 ματα καὶ αἱ σχηματῶν οἰαίαι τινὲς εἰσὶν ἢ οὐ, καὶ αἱ οἰαίαι, πότερον μηχανο-
 20 γράμει τῶν αἰσθητῶν ἢ ἐπιμαθητῶν ἐν ταῦτοις. περὶ γὰρ τῶτων ἀπάντων
 οὐ μόνον χαλεπὸν τὸ ἐπιμαθητῶν τῆς ἀληθείας, ἀλλ' ἑδὲ τὸ διαπορῆσαι
 τῇ λόγῳ ἕξιθον καλῶς.

C a p. 2.

1 Πρώτων μὲν ἐν περὶ ὧν πρώτων ἵσμεν, πότερον μίαν ἢ πλείων 45
 ἴσιν ἐπιστημῶν θεωρεῖται πάντα τὰ γένη τῶν αἰτίων. μίαν μὲν γὰρ
 2 ἐπιστήμησ ποῖς ἂν εἴη μὴ ἐναρτίας ὅσας ἀρχῆς γνωρίζει· ἐστὶ δὲ
 πολλοὺς τῶν ὄντων οὐκ ἐπάρχουσ πάσαι. τίνα γὰρ τῶτων οἴεν τε κινήτους

- § 15. ταῦτα τῶν ὄστων] ἢα Gb: ceteri casus τῶν ὄστων.
 § 16. τῆς αἰτίας] αἰ om. A. | καὶ αἰ ἐν τῇ ἔκτασι μίσην] αἰ add. EBCGd. | αἰ αἰτίας] αἰ om. S.
 § 17. τῶν δὲ τῶν] ἐν δὲ τῶν G. | πότερον] om. B. | τὸ ἐν τῇ] τὸ ἐν τῇ G. | ὅσα] ὅσα Alex. | τὰ ἔκτασι μίσην] τὸ om. B. | ὅσα] ὅσα Alex. | τὰ ἔκτασι μίσην] τὸ om. B. | φησὶ] om. B. | ὁ δὲ ἴδωρ] ἢα A. Vet. | ceteri ἢ ἀίμα.
 § 16. καὶ δευτέρῃ] ἢ ἐπιτηγεί] om. A., tuetur Alex. et Bess.
 § 17. ὡς παρώσοι] ὡς om. B.
 § 18. καὶ αἱ οἰαίαι] καὶ αἱ οἰαίαι A., καὶ δὲ οἰαίαι Ald. | ἐπιμαθη-
 20 γράμει] add. A.

§ 1. ἐπιτηγεί] ἐπιτηγεί A. | ὄσων] ὄσων Gb.
 § 2. ἐπάρχουσ πάσαι] ἐπάρχουσ πάσαι ὄσων ES Ald. Bess. | τίνα γὰρ
 ἐπίσταν οἴεν τε κινήτους Gb. | οἴεν τε] οἴεν τε Ald. | τὰ γένη] ἀνα-
 20 θωσὶ S. B. | ἀρχῆς] ἀρχῆς] ὡς ἄνω S. | ὡς ἄνω S. | τὸ δὲ τῶν
 οὐτὲ φάσιν] αἰτίαι pro οὐτὲ exhibent Alex. Ald. | τῆς τῶν] ἢα S. | τῶν τῶν] ἢα S.

ἀρχῆν εἶναι τοῖς ἀκινήτοις ἢ τῆν τὰ γὰρ οὐ γίνεαι, εἴησ ἀπαν, ὁ ἀν ἢ ἀρθῶν
 καθ' αὐτὸ καὶ διὰ τῆν αὐτοῦ γίνεαι, τίλος ἴσιν καὶ οὕτως αἰτίων, ὅτι
 ἴσιν ἴσιν καὶ γίνεαι καὶ ἴσιν τῶν, τὸ δὲ τίλος καὶ τὸ ἢ ἴσιν
 πρῶτος τίλος ἐν τίλος, αἱ δὲ πρῶτος πάσαι μετὰ κινήτων· ὡς ἐν
 τοῖς ἀκινήτοις ἐκ ἀν ἰδιότητος ταῦτων εἶναι τῆν ἀρχῆν ἀν εἶναι τὴν ἀνα-
 3 αμαθῶν. διὰ καὶ ἐν τοῖς μαθηματικῶν οὐδὲν δύνανται διὰ ταῦτων τῆς αἰτίας,
 ἢ ἴσιν ἀπόδειξις ἀριθμῶν διὰ βίλιον ἢ χίριον, ἀλλ' ἰδὲ τὸ παρώσοι μί-
 4 μενται οὐδὲς ἰδιότητος τῶν ταῦτων. ὡς διὰ ταῦτα τῶν σαφῶν τῆς οἰαίαι
 Ἀριστοτοῦς ἀποκλιμακῶν αὐτῶν· ἐν μὲν γὰρ τοῖς ἀλλοῖς κινήτοις, καὶ
 τοῖς βασιλείαις, οἴον ἐν τεκτονικῇ καὶ ἀκτινῇ, διὰ βίλιον ἢ χίριον
 990 λέγεσθαι πάντα, τὰς δὲ μαθηματικῶν ἀείνα ποιῆσαι λόγῳ περὶ ἀρθῶν
 καὶ κινήτων. ἀλλὰ μὴ εἴ γε πλείων ἐπιστήμων τῶν αἰτίων εἰσὶ καὶ ἔτεροι
 5 ἐπίσταν ἀρχῆς, τίνα τέτων ἡσιν εἶναι τῆν ἔκτασι μίσην, ἢ τίνα μάλιστα
 τοῦ πραγματος τοῦ ἔκτασι μίσην τῶν ἰσιν αἰτίων αἰτίαι· ἰδιότητος
 6 γὰρ τῇ αὐτῇ πάντως τὰς τῶτων τῶν τῶν αἰτίων ἐπάρχει, οἴον οἰαίαι,
 ὅσων μὲν ἢ κινήτων, ἢ τῶτων καὶ ὁ οἰσθητός, ἢ δ' ἴσιν, τὸ ἔχον, ἔξ
 δὲ γῆ καὶ λίθου, τὸ δ' εἶδος ἢ λόγῳ. ἐκ μὲν οὖν τῶν πάσαι θεωρε-
 7 41 B. αἰτίων, τίνα γὰρ καλεῖται τῶν ἐπιστημῶν σαφῶν, ἔχει λόγῳ ἰσιν προσαγα-
 γράσει. ἢ μὲν γὰρ ἀρχικωτάτη καὶ ἰσιν κινήτων, καὶ ἢ ὡσπερ δούλων
 οὐδ' ἀνεπίσταν τῶν ἀλλοῖς ἐπιστημῶν αἰτίων, ἢ τὸ τίλος καὶ τὰ γὰρ
 8 τοιαύτη (ταῦτων γὰρ ἔτεροι τῶτων) ἢ δὲ τῶν πρώτων αἰτίων καὶ τοῦ
 9

§ 3. οὐδὲν δύνανται] οὐδὲν om. T. Visioe Bessarion locus nostrum
 ita distinguit: tunde in mathematicis nihil per hanc causam probatur, nec est
 aliqua demonstratio. Quare ejus, quod melius non potest, et omnino alienius
 talium, nemo mentionem facit.

§ 4. ταῖς βασιλείαις] ταῖς βασιλείαις αἰτίαι S. B. D. C. Ald. Bess. | καὶ
 κινήτων] καὶ κινήτων A.; καὶ κινήτων Alex. in paraphr. et interpret. latin.

§ 5. τίνα μάλιστα] τίνα μάλιστα B. | τῶτων ἐπίσταν] τίνα ἐπίσταν ET
 Bess. | τὸ ἔκτασι μίσην] om. B., habet Bess. et Alex. in lemm.

§ 6. τῶν τῶν αἰτίων] τῶν add. E. B. non agnoscit Alex. in paraphr.
 610, a. 5.

§ 7. ἔχει λόγῳ] ἢα ETGd: ceteri οὐδὲν ἔχει λόγῳ. Nostram
 lectionem confirmat paraphrasis Alexandri 610, b. 2, 8. et versio latina Bessarionis,
 ad quas auctoritates provocans delevi οὐδὲν primus voluit Fonseca. Atque
 delevit Casaub.

§ 8. ἢ μὲν γὰρ] ἢα EGd Ald. Alex. in paraphr. et Bess.: vulgo ἢ μὲν
 γὰρ | ἔκτασι μίσην] ἢ ἐκτασι μίσην A. | δὲ τῶτων] om. Gb. | ἀνεπίσταν] ἀνεπίσταν Jh. | ἢ ἢ Gb. | τὰ γένη] ἀναθωσὶ A. B. | τῶτων] ἢα A. G. B. Jh.: ceteri τῶτων

§ 9. ἢα] ἢα EGd Jh.: ceteri ἢ. | μάλιστα] μάλιστα μὲν ἢα om. B. | habet Alex. | τῶν
 τῶν] ἢα B., τὸ εἶδος G., τῶν τῶν τῶν] ἢα B., τῶν τῶν τῶν] ἢα B.

μάλιστα ἐπιτηθεὶς διακρίσθαι εἶναι, ἢ τῆς οὐσίας ἂν εἴη τοιαύτη. πολλὰ
 γὰρ ἠαυτοῖσιν τὸ αὐτὸ μᾶλλον μὴ εἰδέναι φασὶν τὸν τῷ εἶναι
 γνωρίζοντα εἰ τὸ πρῶτον ἢ τὸ μὴ εἶναι, αὐτῶν δὲ τῶν ἑταίρων εἰσὶν
 μᾶλλον, καὶ μάλιστα τὸν τὸ εἶναι, ἀλλ' οὐ τὸν πόσον ἢ ποῦν ἢ τί ποιεῖ
 10 ἢ πόσῳ ἀπέχουσι. ἔτι δὲ καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις τὸ εἰδέναι ἕκαστος, καὶ
 ὅς ἀποδείξει εἰσὶ, τῶς οἰώμεθα ὑπερβαίνειν, ὅταν εἰδόμεναι τὸ εἶναι, οἷον
 11 τὸν τὸ τετραγωνίζεσθαι, ὅτι μίσης ἔχουσι ἠμοίως δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων.
 περὶ δὲ τῶν γενέσθαι καὶ τῶν πρῆξαι καὶ περὶ ἁπάντων μεταβολῆν, ὅταν
 εἰδόμεναι ἔσθαι τῆς κινήσεως. τοῦτο δ' ἔνεον καὶ ἀντικείμενον τῷ
 εἶναι ὡς ἄλλος ἂν δοξῆεν ἐπιστήμης εἶναι τὸ θεωρεῖναι τῶν αἰείων
 12 τίτων ἕκαστον. ἀλλὰ μὴ καὶ περὶ τῶν ἀποδεικτικῶν ἀρχῶν, πότερον μὴ
 εἶναι ἐπιστήμης ἢ αἰετιῶν, ἀμφωβηταίμων εἶναι. λέγω δὲ ἀποδεικτικὰς τὰς
 κοινὰς δόξας, εἰ ὡν ἅπαντες δεκτικῶν, οἷον ἂν πᾶν ἀναγκαιὸν ἢ φάσει
 ἢ ἀποφάναι, καὶ ἀδύνατον ἄρα εἶναι καὶ μὴ εἶναι, καὶ ὅσα ἄλλα ταυ-
 13 ται προτάσεις, πότερον μία τίτων ἐπιστήμη καὶ τῆς οὐσίας ἢ ἑτέρα, καὶ
 εἰ μὴ μία, ποτέρας χρῆ προσουραμέναι τῆν δευτέραν εἶναι. μὴ μιν οὖν
 εἰς ἕνα εἶναι· τί γὰρ μᾶλλον γεμετηρίας ἢ ὅποιον περὶ τῶν εἰναι
 14 ἴσταν τὸ ἵσταναι· εἴπερ ἂν ὁμοίως μὴ ὅποιον εἶναι, ἅπαντες δὲ μὴ ἐπι-
 στήμης, ὡπερ οὐδὲ τῶν ἄλλων οὕτως ἀδὲ τῆς γνωρίζουσας τὰς οὐσίας ἰδίως
 εἶναι τὸ γνωρίζουσι περὶ αὐτῶν. ἄρα δὲ καὶ τίνα τρόπον ἴσταν αὐτῶν ἐπι-
 στήμης· τί μὴ γὰρ ἕκαστον τίτων τεχνάται ἢ καὶ τῶν γνωρίζουσαι χρεῖσται

lectioni patrocinator Alexander, quem, cum verum nostrum ita reddat τῶν τῷ
 εἶναι γνωρίζουσαν μάλιστα εἰδέναι λέγων τὸν εἶναι τὸ πρῶτον εἰδέναι ἢ τὸν εἶναι
 αὐτῶν συμβεβηκέναι 616, h. 10, dubitari vix potest legisse τῶν εἶναι et τῶν πόσον.
 Eandem textum ante oculos habuit Bess., cuius haec est interpretatio: vel maxime
 illum, qui quid est, non vero illum, qui quantum, non quale, non quod agere,
 sine quid pati natura aptum est. | τῶν πόσον ita EGAD: ceteri τῶν πόσον.

§ 10. *ἔτι δὲ καὶ εἶναι* ἔτι δὲ καὶ εἶναι Gb. | *οἷον τὸ εἶναι* om. T.

§ 11. *ἅπαντα μεταβολῶν* πάντων μεταβολῶν ABGh. | *ὡς ἂν εἰληγε*
ἂν ὡς ἂν εἰληγε T. Alexander scribi mavult addita negatione ὡςτε οὐκ ἄλλος
 ἂν κτλ. 611, h. 10. atque recepit cum emendationem Fonseca.

§ 12. *περὶ τῶν ἀποδεικτικῶν* περὶ om. B. | *τὰς κοινὰς δόξας*
 ita EFGh Bess.: ceteri καὶ τῶν κοιν. δόξ. | *οἷον εἶναι πᾶν ἀναγκαιῶν* οἷον
 εἶναι τὸ ἀναγκαιῶν G. | *μὴν εἰ μὴ μία* καὶ ἂν εἴη μὴ μία B. | *τῆν δευτε-
 ραμένην εἶναι* εἶναι add. EFGhB Bess.

§ 13. *περὶ τίτων* τῶν περὶ τίτων AB. | *εἰναι ἰδίως* ἰδίως εἰς Gb. |
μὴ ἐπιδηκτικῶν μὴ εἰ δὲ δὲ δὲ δὲ G. | *ὅπως ἰδίως* ὡςτε ἰδίως T.

§ 14. *καὶ τίνα* καὶ τίνα Ald. | *αὐτῶν ἐπιστήμης* αὐτῶν ἢ γενέσθαι
 Alex. in lemm. 613, a. 37. | *γῶν* ita EFGh: ceteri ἂν.

γῶν ὡς γνησιωμοίσι αὐτοῖς καὶ ἄλλαι τεχνῆαι. εἰ δὲ ἀποδεικτικῆ περὶ 15
 αὐτῶν ἐστὶ, δεῖται τὸ γένος εἶναι ὑποκείμενον, καὶ τὰ μὴ πάθη δ' ἄ-
 ἔξιμαν' αὐτῶν. περὶ πάντων γὰρ ἀδύνατον ἀποδείξαι εἶναι ἀνάγκη γὰρ 16
 εἶναι εἶναι καὶ περὶ εἰ καὶ τινῶν τῆν ἀπόδειξιν ὡς συμβαίνει πάντων
 εἶναι γένος ἐν τῶν δευτερευόντων· πάσι γὰρ αἱ ἀποδεικτικῆ χρεῖσται
 τῶν αἰετιῶσιν. ἀλλὰ μὴ εἰ ἑτέρα ἢ τῆν οὐσίας καὶ γὰρ τίτων, ποτέρας 17
 κινετήρας καὶ προτέρα πῆξουσι αὐτῶν· καθόλου γὰρ μάλιστα καὶ πά-
 των ἀρχαὶ τὰ ἀξιώματα ἴσταν. εἰ ἐπὶ μὴ τὴ φιλοσοφίᾳ, τίτων εἶναι περὶ
 αὐτῶν ἄλλοι τὸ θεωρεῖναι τὸ ἀληθὲς καὶ τὸ ψεῦδος· ὅλος τε τῶν οὐσίω 18
 πότερον μία πασῶν εἰς ἢ πλείους ἐπιστήμης· εἰ μὴ οὖν μὴ μία, πᾶσι
 οἷως θεοῖσι τῆν ἐπιστήμην ταύτην; τὸ δὲ μίαν πασῶν ἂν εὔλογοι· καὶ γὰρ
 ἂν ἀποδεικτικῆ μία περὶ πάντων εἴη τῶν συμβεβηκόντων, εἴπερ πᾶσα ἀπο-
 δεικτικῆ περὶ τὸ ὑποκείμενον θεωρεῖ τὰ καθ' αὐτὰ συμβεβηκέντα ἐν τῶν
 κοινῶν δοξῶν. περὶ δὲ τὸ αὐτὸ γένος τὰ συμβεβηκέντα καθ' αὐτὰ τῆν αὐτῆ 19
 εἰς θεωρεῖται ἐν τῶν αὐτῶν δοξῶν. περὶ τὸ γὰρ τὸ ὅτι μία, καὶ εἰ ὡν
 μίας, αἴτε τῆς αὐτῆς εἰς ἄλλης· ὅστε καὶ τὰ συμβεβηκέντα, εἰς αὐτὰ
 20 θεωρεῖσται, εἰς εἰς τοῦτων μία. ἔτι δὲ πότερον περὶ τῶν οὐσίας μόνον
 40b. ἢ θεωρεῖται εἰς ἢ καὶ περὶ τὰ συμβεβηκέντα ταύταις· λέγω δ' οἷον, εἰ τὸ

§ 15. *εἰ δὲ ἀποδεικτικῆ* ἢ δὲ ἀποδεικτικῆ T.

§ 16. *ἀδύνατον ἀποδείξαι εἶναι* ἀδύνατον εἶναι ἀδύνατον Gb. |
γένος ἔν ται ἔν om. AB, habent Alex. et Bess.

§ 17. *τὸ φιλοσοφῆν* τῶν σοφῶν Ald. | *καὶ τὸ ψεῦδος* τὸ om. EFGh.

§ 18. *θεοῖσι* ὁμοίως Gb. | *περὶ πάντων εἴη* περὶ πάντων ἂν εἴη
 AB; Alex. nostram lectionem tustur. | *τῶν συμβεβηκόντων* τῶν καθ' αὐτὰ
 συμβεβηκόντων SFGh Ald.; Alexander et Bessarionius textum cum nostro consentit.
 Θεωρεῖ τὰ καθ' αὐτὰ θεωρεῖται καθ' αὐτὰ T.

§ 19. *εἰς θεωρεῖται* θεωρεῖται ἔν AB. | *τὸ ὅτι* καὶ ὅτι Var. Lect. ap.
 Brand., ὁ AB; eadem lectionis discrepantia est in commentariis interpretatione
 graecorum: et Syriacus quidem nostram scripturam ante oculos habuit, cf. Brand.
 schol. gr. in Ar. Met. 54, 2. 3, sed Alex. modo ὁ legit 613, h. 13. 615, a. 19, 4,
 modo omisit τὸ ὅτι vel ὁ hanc textum exhibet: *περὶ τὸ γὰρ μὴ κατὰ* 613, a.
 24. 28. Bess.: *εἴτερα enim quod est unius, et ex quibus unius.* Vet. nam
 circa ipsum qua, unius, a. *εἴτε ἄλλης* εἴτε ἄλλης FSGh Ald., eite ἄλλου C;
 cum textu Bekkeri faucent Alex. et Syr. | *αἰεταὶ* αἰεταὶ Ald. Bess. eadem lectio-
 nem praebet Syriac. et Alex. in lemm. 613, h. 14, sed hic addnotus γινώσκουσα
 ἐν τῶν ἐστὶ τὸ εἶναι αἰετα. αἰετ' ἂν αἰεταὶ' 613, a. 15. Fonseca in textu habet
 εἶναι ἰστανταί θεωρεῖ, errore manifeste. | *θεωρεῖσται* θεωρεῖται ABFG Alex. in lemm.

§ 20. *μόνον ἢ θεωρεῖται* ἢ θεωρεῖται μόνον omnes praeter AB. | *ἢ καὶ
 περὶ* καὶ om. Ch. περὶ om. B. | *οὐσίας εἰς εἴη* οὐσίας εἰς εἴη T. | *γνωρί-
 ζουσα ἐπιστήμης* γνωρίζουσα εἴη ὅτι AB.

στειρόν οὐσία τίς ἐστι καὶ γραμμαὶ καὶ ἐπίπεδα, πότερον τῆς αὐτῆς
 ταῦτα γνωρίζει ἐπιστήμη καὶ τὰ ἀσφαιρότητα περιέχουσιν γίνουσι, περι
 21 ὅν αἱ μαθηματικαὶ διακρίνουσι, ἢ ἄλλως. εἰ μὴ γὰρ τῆς αὐτῆς, ἀπο
 δικτικῆ τῆς ἀν ἐπὶ καὶ ἢ τῆς οὐσίας* ὅσους δὲ τοῦ εἶναι ἀπόδειξις
 εἶναι. εἰ δ' ἐπίπεδος, τίς ἴσται ἢ θεωρεῖται περι τῆν ἴσται τὰ ἀσφαιρότητα;

22 τοῦτο γὰρ ἀπόδειξις παραγέλλουσι. ἐπὶ δὲ πότερον τὰς αἰσθητὰς οὐσίας
 μόνως εἶναι φαινοῦν ἢ καὶ παρὰ ταύτας ἄλλως* καὶ πότερον μουσικῆς ἢ πλείυ
 997b γῆς τετραγώνου ὅσα τὸν ἴσται, οἷον οἱ λήγοντες τὰ τε εἶδη καὶ τὰ

23 μεταξὺ, περι αὐτὰ τὰ μαθηματικὰς εἶναι φανερὸν ἐπιστήμη. ὡς μὴ οἷον
 λέγοντες τὰ εἶδη αἰτία τε καὶ οὐσίας εἶναι καθ' αὐτὰς εἰρηται ἐν τοῖς
 πρώτοις λόγοις περι αὐτῶν* πολλὰ δ' ἔχοντες δυσκολίας, ἰδιότης ἴσται
 ἄπορον τὸ φανῆαι μὴ εἶναι τίνας φαινοῦσι παρὰ τὰς ἐν τῇ ἰσται, ταύτας
 δὲ ταῦτα φαινοῦσι τῆς αἰσθητῶν πλὴν ὅτι τὰ μὴ εἶδη τὰ δὲ θεωρετά.

24 αὐτὸ γὰρ ἀνευρεῖται φανερὸν εἶναι καὶ ἴσται καὶ ἴσται, ἄλλο δ' οὐδὲν
 παραγέλλουσι ποιεῖτε τοῖς θεοῖς μὴ εἶναι φαινοῦσι, ἀνευρεῖται
 δὲ ὅτι εἶδη ἴσται ἴσται ἄλλο ἴσται ἢ ἀνευρεῖται εἰδόντες, οὐδ' ἴσται

25 τὰ εἶδη ἄλλ' ἢ αἰσθητὰ εἶδη. ἐπὶ δὲ εἰ τὰς παρὰ τὰ εἶδη καὶ τὰ αἰσθητὰ

26 τὰ μεταξὺ θύονται, πολλὰ ἀπορίας ἔχουσι. ἄλλο γὰρ ὡς ὁμοίως γραμμαὶ τε
 παρ' αὐτὰς καὶ τὰς αἰσθητὰς ἴσται καὶ ἴσται τὸν ἄλλων γενῶν* ὡσεὶ
 ἐπίπεδος ἢ ἀσφαιροῦ μιὰ τίττον ἴσται, ἴσται τῆς καὶ οὐρανὸς παρὰ τὸν αἰσθη
 τὸν οὐρανὸν καὶ ἴσται τε καὶ οὐρανὸν καὶ τὰλλα ὁμοίως τὰ κατὰ τὸν ἴσται.

27 καίτοι πᾶς δει ποιεῖται τίττον; οὐδὲ γὰρ ἀνευρεῖται εἰδόντες εἶναι, κατὰ

28 μόνον δὲ καὶ παραγέλλουσι ἀδύνατον. ὁμοίως δὲ καὶ περι ὅν ἢ ἀπὸ τῆς ἀνα
 γραμματικῆς καὶ ἴσται ἐν τοῖς μαθηματικῶν ἀνευρεῖται* καὶ γὰρ ταῦτα ἀδύνατον
 εἶναι παρὰ τὰ αἰσθητὰ διὰ τὰς αὐτὰς αἰτίας* εἰ γὰρ ἴσται αἰσθητὰ

§ 31. ἀποδεικτικῆς τῆς] τῆς om. Alex. in lemm. | ἴσται] ἴσται S. |
 παραγέλλουσι] ποιεῖται Gb.
 § 22. ἴσται δὲ] δὲ om. Gb. | ἴσται τῶν δεικτικῶν] om. Ald. | περι δὲ] δ
 om. Ab.
 § 23. αἰσθητὰς καὶ] αἰσθητὰς τῆς Gb. | πολλὰ δ' ἔχοντες δυσκο
 λίας] πολλὰ δ' ἴσται δυσκολίας Fb. | πλὴν ὅτι] πλὴν εἰ Α.
 § 24. καὶ ἴσται] καὶ αἰσθητῶν F Ald. Bess. | παραγέλλουσι
 ποιεῖτε] παραγέλλουσι μὴ ποιεῖται F Ald. | ἀνευρεῖται δὲ] ἀνευ
 ρεῖται δ' ἴσται Α. Ven. | ἴσται] ποιεῖται Α.
 § 25. τὰ νεφεῖα] τὰ om. Fb. | θύονται] τῶν om. Fb.
 § 26. παρ' αἰσθητῶν] παρὰ ταύτας Α. | ἴσται τε καὶ] τε add. E. Α.
 § 27. καίτοι ποῖ] καὶ τε ποῖ Ald.
 § 28. ἐν τοῖς μαθηματικῶν] ἐν τοῖς μαθηματικῶν T Ald. | ἀδύνατον]
 ἀδύνατος S. | παρὰ τὰ αἰσθητὰ] παρὰ τὰ αἰσθητὰ Gb.

μεταξὺ καὶ αἰσθητῶν, ἄλλο ὅτι καὶ ἴσται ἴσται μεταξὺ αὐτῶν τε καὶ
 τῶν θεωρετῶν. ἀποφάνει δ' ἄν τῆς καὶ περι τοῦ ὅτιον δει ἴσται 29
 ταύτας τὰς ἐπίπεδος. εἰ γὰρ τῆς αἰσθητῶν τῆς γεωδαισιῆς ἢ γεωμετρικῆς
 μόνως, ὅτι ἢ μὴ τίττον ἴσται ὡς ἀποδεικτικῶν ἢ δ' ἢ αἰσθητῶν, ἄλλο
 ὅτι καὶ παρ' ἴσται ἴσται τῆς ἐπίπεδος καὶ παρ' ἴσται τὸν ἄλλων μεταξὺ
 αἰσθητῶν τε ἴσται καὶ τῆς ἴσται. καίτοι πᾶς τίττον θεοῖς; 30
 καὶ γὰρ ἄν ἴσται ἄλλα εἰς παρὰ τὰ αἰσθητὰ καὶ αὐτὰ τὸ ἴσται.
 ἄρα δὲ οὐδὲ τοῦτο ἀνευρεῖται, ὡς ἢ γεωδαισιῆς τὸν αἰσθητῶν ἐπὶ μεγεθῶν
 καὶ θεωρετῶν* ἴσται ἴσται ἄν ἀνευρεῖται. ἀλλὰ μὴ ὅτι τὸν αἰσθη
 998a τῶν ἄν εἰς μεγεθῶν ἀδύνατον ἴσται ἢ ἀσφαιροῦ ἴσται. ἴσται γὰρ αἰσθη
 τῶν γραμματικῶν ταῦταί τῶν οἷον λέγει ὡς γεωμετρικῶν* οὐδὲν γὰρ εἶδὸν τὸν
 αἰσθητῶν ὅτιον ἀδύνατον ἴσται κατὰ τὸν ἴσται ἢ κατὰ τὸν ἴσται
 ὁ κύκλος, ἀλλ' ὅσους ἰσται ἴσται ἴσται ἴσται τῆς γεωμετρικῶν, ὡδ'
 αἰσθητῶν καὶ ἴσται τὸ ἴσται ὅμοιος, περι ὅν ἢ ἀσφαιροῦ ποιεῖται
 τοῦς λόγους, οὐτε τὰ σμῆματα τοῖς ἀσφαιροῦ τῆς αἰσθητῶν ἔχει φανερὸν. εἰδὲ δὲ 33
 τίττον εἰ φανερὸν εἶναι μὴ τὰ μεταξὺ ταῦτα λέγονται τῶν τε εἰδῶν καὶ
 45 b τῶν αἰσθητῶν, ἢ μὴ χωρὶς γὰρ τῶν αἰσθητῶν ἀλλ' ἐν τοῖς τοῖς* οἷον
 ἀσφαιροῦ ἀδύνατον εἶναι μὴ πλείους λόγους διελθεῖν, ἴσται δὲ καὶ

§ 29. περι ποῖ] παρὰ τοῖς E; nostram scripturam ante oculos habuit
 Alex. 617. a. 39. et expressit Bossario. | ταῦτα δεικτικῶν] τοῦτο δεικτικῶν Ald. |
 γεωδαισιῆς] γεωδαισιῆς Gb; ceterum Alidina totum versum ita reddidit: εἰ γὰρ
 τίττον δεικτικῶν τῆς γεωμετρικῶν μόνως, ἴσται καὶ. Bess.: ut enim in hoc differet so
 lum a Geometria Geodesia, quae legitur τῆς γεωμετρικῶν ἢ γεωδαισιῆς. | ὡς
 αἰσθητῶν] αἰσθητῶν Α. | ἀποδεικτικῶν] ESTPGGB. | ἴσται ὅτι καὶ] ἴσται ὅτι καὶ
 Sb, ἴσται ὅτι καὶ F. | ἴσται] ἴσται Gb. | παρ' ἴσται] παρ' ἴσται Gb. | ἴσται
 Gb. | μεταξὺ αἰσθητῶν] μεταξὺ αἰσθητῶν Gb. | εἰδὲ δὲ τῆς Gb. | τῆς δὲ
 sine τῆς S.
 § 30. ἴσται] om. T. | ἴσται] Α. | παρὰ] παρὰ Gb.
 § 51. ἴσται δὲ] ἴσται add. ESTPGGB Bess. Vet. Adleundum esse
 primus vidit Casaub. | ἢ γεωδαισιῆς] ἢ Gb.
 § 52. ἀδύνατον αἰσθητῶν] ἀδύνατον Α. | οὐδὲν περι τὸν οὐρανὸν
 ἢ ἀσφαιροῦ] οὐδὲν περι τὸν οὐρανὸν ἀσφαιροῦ Α. Gb. | ἴσται γὰρ αἰ] αἰ
 om. Α. | ἀδύνατον] ἴσται ἀσφαιροῦ Gb. | ἴσται τῶν γεωμετρικῶν]
 τῶν γεωμετρικῶν ἴσται T. | καὶ ἴσται] καὶ ἴσται ES Ald. | τὸ δὲ οὐρανὸν]
 om. S. | ὁμοίως] om. Α. | ἢ ἀσφαιροῦ] ἢ Gb. Α. | τὰ σμῆματα] τὰ om.
 Gb. | ἴσται φανερὸν] φανερὸν ἴσται S.
 § 53. εἰσται μὴ] μὴ εἰσται Ald. | ταῦτα λέγονται] ταῦτα τὰ λέγ. S. |
 χωρὶς γὰρ] γὰρ χωρὶς F et Alex. 618. a. 53. | οἷον τε ἀσφαιροῦ] οἷον τε
 ἀσφ. pr. E. οἷον τε ἀσφαιροῦ T.

ὄταν ὄτε τὸ ἐν ὄτε τὸ ἄν εἶναι γένος· ἀνάγκη μὲν γὰρ τὰς διαφορὰς
 ἑκάστου γένους καὶ εἶναι καὶ μίαν εἶναι ἑκάστην, ἀδύνατον δὲ κατηγοροῦσθαι
 ἢ τὰ εἶδη τὰ γένη ἐπὶ τῶν οὐκ αἰτίας διαφορῶν, ἢ τὸ γένος ἕναι τῶν αὐτῶ
 εἰδῶν. ὡς εἶπαρ τὸ ἐν γένος ἢ τὸ ὄν, ἑδέραια διαφορὰ ὄτε ὄν ὄτε ἐν εἶναι.
 13 ἀλλὰ μὲν εἰ μὴ γένη, ἰδ' ἀρχαί ἴσταναι, εἶπαρ ἀρχαί τὰ γένη. εἶ καὶ τὰ
 μεταξὺ συλλαβιζόμενα μετὰ τῶν διαφορῶν εἶναι γένη μᾶλλον τῶν ἀτόμων. 50 b.
 14 εἴν δὲ τὰ μὲν δοκῶν δ' ἔ' δ' δοκῶν. πρὸς δὲ τέτοις εἶναι μᾶλλον αἱ διαφοραὶ
 ἀρχαὶ ἢ τὰ γένη· εἰ δὲ καὶ αὐταὶ ἀρχαί, ἄπειρα ὡς εἶπαρ ἀρχαὶ γίνονται,
 15 ἄλλως τε καὶ τις τὸ πρῶτον γένος ἀρχὴν εἶναι. ἀλλὰ μὲν καὶ εἰ μᾶλλον γὰρ 999 a
 ἀρχουδὲς τὸ ἐν εἶναι, ἐν δὲ τὸ ἀδυνατεῖν, ἀδυνατεῖν δὲ ἅπαν ἢ κατὰ τὸ
 πᾶσιν ἢ κατὰ τὸ εἶδος, πρῶτερον δὲ τὸ κατ' εἶδος, τὰ δὲ γένη διαμετρεῖ
 εἰς εἶδη, μᾶλλον ἢ ἐν τὸ ἴσταναι εἰς κατηγοροῦμενον· οἱ γὰρ εἶναι γένος ὁ
 16 ἀσθραπος τῶν τεινῶν ἀσθραπῶν. εἰ ἐν οἷς τὸ πρῶτερον καὶ ὑστερὸν
 εἶναι, ἐχ οἷον τε τὸ ἐπὶ τούτων εἶναι τε παρὰ ταῦτα· οἷον εἰ πρῶτη τῶν
 ἀσθραπῶν ἡ δυνάς, ἐκ εἶναι τῆς ἀσθραπῆς παρὰ τὰ εἶδη τῶν ἀσθραπῶν· ὁμοίως
 17 δὲ ἰδὲ σχήμα παρὰ τὰ εἶδη τῶν σχημάτων. εἰ δὲ μὴ τούτων, σχολῆ τῶν γ

nostram lectionem praebet Alex. Bess. Vet. [τὰ εἶδη τῶν γένων] τὰ εἶδη ἕναι
 τὸ γένος EGbJb; nostrum textum praebet Alex. et Syriacus. deinde Ahl. et edn.
 seq.; praeterea Bess., qui ita verit: sunt species generis de propriis differentiis
 praedicari. Interpretatio Veteris haec est: impossibile autem praedicari aut
 species de proprium generum differentiis. [τὰ] ita Ab et Alex. in lemma.
 καὶ EGbJb. om. Ahl. Syllb. | ἕναι τῶν | ἕναι τῶν τῶν AbJb; Bekkeri lec-
 tionem tustur Alex., eademque praebet Ald. Syllb. Bessarion versum nostrum
 ita verit: sicut genus esse absque suis speciebus, quasi post τὸ γένος additum
 legitur ita. | ὡς | ὡς Jb. | ἕναι ἕναι ἕναι Jb. | εἶναι ἕναι ἕναι ESTbCg, ἕναι ἕναι
 ἕναι τῶν Ald. | ὡς ὡς ἀρχαί | οἷα ἀρχαί Jb. Alex.

- § 13. εἶναι καὶ τὰ] τὸ om. T.
- § 14. αἶναι | αἶναι E. | αἶναι τῶν] Syllb. mavult scribi αἶναι εἶναι. |
 ἀρχὴν τῶν εἰδῶν] τῶν εἰδῶν EGbJb.
- § 15. μᾶλλον γὰρ] γὰρ om. Ph. | κατὰ τὸ πᾶσιν] τὸ om. Jb. | κατὰ
 τὸ εἶδος] κατ' εἶδος Ab et Alex. in paraphr. | τὰ δὲ γένη] τὰ γένη δὲ Ahl. |
 διαφορὰ] διαφορῶν Jb. | μᾶλλον ἢ ἐν τὸ ἴσταναι εἶναι] μᾶλλον ἢ ἐν
 εἰς τὸ ἴσταναι T. μᾶλλον ἢ ἐν τὸ ἴσταναι εἶναι Ald. Syllb. ἢ τὸ om. Gd. Deinde
 editiones antiquiores et versio Bessarionis vocem μᾶλλον ad membrum anteceden-
 trahunt, dum virgulum non post εἶδη ponunt, sed post μᾶλλον. | εἰ γὰρ εἶναι]
 εἰ γὰρ εἶναι τὸ E. εἰ γὰρ (omisso ἕναι) Ph et Alex. | ἂν ἀσθραπῶν] ἂν add.
 AbCgJb. om. Alex. Ald.
- § 16. τὸ πρῶτερον καὶ ὑστερὸν εἶναι] τὸ om. Cg. ἕναι ante τὸ ποῦν Ph. |
 ἕναι τῶν] οἷα εἶναι S. | τὰ εἶδη τῶν ἀσθραπῶν] τὰ εἶδη τῶν τῶν Ab. τὰ
 εἶδη τῶν τῶν ἀσθραπῶν. | εἶδη] εἶδη om. Ab. | σχήμα] σχήματα T Ald.
- § 17. εἰ τὸ δὲ μᾶλλον] τὸ δὲ μᾶλλον Ahl S. | ὡς ὡς εἶναι] ὡς εἶναι ES. b.

ἄλλων εἶναι τὰ γένη παρὰ τὰ εἶδη· τίτων γὰρ δοκῶν μάλιστα εἶναι γένη. ἐν
 δὲ τοῖς ἀτόμοις ἐκ εἶναι τὸ μὲν πρῶτερον τὸ δ' ἕστερον. εἰτι ὅπου τὸ μὲν
 βέλτιον τὸ δὲ χειρόν, οἷα τὸ βέλτιον πρῶτερον· ὡς ἰδὲν τίτων ἂν εἶναι
 γένη. ἐκ μὲν πᾶν τοῦτων μᾶλλον γαίεται τὰ ἐπὶ τῶν ἀτόμων κατηγοροῦ- 18
 μετα ἀρχαί εἶναι τῶν γένων. ἅπας δὲ πᾶς αἰ δὲ ταύτας ἀρχὰς ἐπολαβεῖν 19
 οἱ εἶδη εἶπαρ. τῆν μὲν γὰρ ἀρχὴν δεῖ καὶ τῆν αἰτία εἶναι παρὰ τὰ πρῶ-
 γματα ὡς ἀρχὴ, καὶ διασῶσαι εἶναι χωρὶς τῶν αὐτῶν· τούτων δὲ τὸ 20
 παρὰ τὸ κατ' ἑασον εἶναι διὰ τὸ ἂν εἰς ἐπολαβεῖν, πλὴν ὅτι καθόλου
 κατηγοροῦται καὶ κατὰ πᾶσιν: ἀλλὰ μὲν εἰ διὰ ταῦτα, τὸ μᾶλλον καθόλου 21 b.
 μᾶλλον θεοῖν ἀρχαί· ὡς ἀρχαί τὰ πρῶτ' ἂν εἶσαν γένη.

Cap. 4.

Ἐκ δ' ἐχρήματι τὸ τούτων ἀπορία καὶ πασῶν χαλεπωτάτη καὶ ἀνα- 1
 κωσιτάτη διαφεύγει, παρὶ ἕν ὁ λόγος ἐχρήματι εἶναι. εἶτι γὰρ μὴ εἶναι
 παρὰ τὰ κατ' ἑασατα, τὰ δὲ κατ' ἑασατα ἄπειρα, τῶν δ' ἀπέριον πᾶς
 ἐνδεχεται λαβεῖν ἐπιφύνη; ἢ γίρη ἐν εἰ καὶ ταῖς, καὶ ἢ καθόλου τι 2
 ὑπάρχει, ταῦτη πάντα χωρὶς ὄσμεν. ἀλλὰ μὲν εἰ τούτω ἀναγκασίον εἶναι, καὶ
 δεῖ τε εἶναι παρὰ τὰ κατ' ἑασατα, ἕτοι τὰ ἴσταναι ἢ τὰ πρῶτα· τίτω δ' 3
 ὅτι ἀδύνατον ἄρα διαχωροῦσμεν. εἰτι εἰ ὅτι μάλιστα εἶναι τε παρὰ τὸ σύνολον,
 ὅταν κατηγοροῦθ' ἐν τῆς ἕλως, πῶτερον, εἰ εἶναι εἶδος τι, παρὰ πάντα δεῖ 4
 εἶναι τι, ἢ παρὰ μὲν εἶναι εἶναι παρὰ δ' εἶναι μὴ εἶναι, ἢ παρὶ εἶδος; εἰ μὲν 4
 ἔν μὲν εἶναι παρὰ τὰ κατ' ἑασατα, ἰδὲν ἂν εἶναι ἕτοις ἀλλὰ πάντα αἰ-

- § 18. ἀρχαί] ἀρχαί Ph Alex.
- § 19. εἰτι εἶναι] ταῦτα CGb. | ἀρχαί ἐπολαβεῖν] ἐπολαβεῖν ἀρχαί Ab
 Ald. | εἶτι εἶναι] om. Ab. | δεῖ καὶ τῆν αἰτία εἶναι] εἶναι δεῖ καὶ τῆν αἰτία
 Ab; vulgatum verborum ordinem agnosuit Alex. in lemma. 625, h, s.
- § 20. δεῖ αἰ] δεῖ εἰ CGbJb; ita etiam Syllb. positio post εἶναι puncto.
- § 1. ἕτοις εἶναι] τε om. Ph. | ὁ λόγος] articulum omittit Syllb. | εἶναι]
 εἶδ. | τὰ δὲ κατ' ἑασατα ἄπειρα] om. S. | τῶν δ' ἀπέριον] δ' om. Ald. |
 ταῖς] ταῖς Ab. | καὶ ἢ] ἢ om. S.
- § 2. κατ' ἑασατα] editiones ante Brand. omnes post κατ' ἑασατα addunt
 ἀναγκασίον ἂν εἶναι τὰ γένη εἶναι παρὰ τὰ κατ' ἑασατα, nulla, ut videtur, codicum
 auctoritate, et refragante interpretatione Alexandri. Agnoscut veritatem verasum
 istum Asclepij paraphrasis atque interpretes latini.
- § 5. εἶναι εἶ] εἶναι S. Ald. εἶναι εἶναι εἶ Ph. | ταῖς εἶναι] τε om. Ah. | κατε-
 γοροῦθ'] τε εἶναι Ph. | εἶναι om. Ald. κατηγοροῦσθαι εἶναι Gd. | εἶδος εἰ] εἶδος
 E Vet. | τε om. S. | εἶδος τε om. Brand. | primum, ut videtur, auctoritate Alex-
 andri, qui 625, h, s. verasum nostrum ita reddidit πόσμεν εἰ ἑτα παρὰ πάντα
 εἶναι δεῖ. Deinde ἰδὲν ante εἶδος τε distinguit, deleto comate proximo.
- § 4. ἕλως] ἕλως Jb.

γενόμενα τὰ εὐκαταῖς καὶ τῆς ἀμφοτερότης Θεῶν γενέσθαι ἡσασθαι, ὅλως
 16 ὡς ταῦτα τὰ ἀνόματα γράμματα λέγοντες αὐτοῖς. καίτοι περὶ αὐτῆς τῆς
 προσφορᾶς τῶν αἰτίων τούτων ἔτις ἡμῶν εἰρήσασθαι. εἰ μὴ γὰρ χάρις
 ἦδρας αὐτῶν ὀργισσόμενοι, οὐδὲν αἰεὶ τὸ εὐκατὰ καὶ ἡ ἀμφοτερότης.
 17 εἰ δὲ τὸ εἶναι, πῶς ἂν εἴεν αἰτίαι διόμενοι τροφῆς; ἀλλὰ περὶ μὴ τῶν
 φυσικῶν σαφισμοῦν ἐκ ἀφ' ὧν μετὰ ἐπιπέδου σκοπεῖται· ἀπὸ δὲ τῶν δὲ
 ἀποδείξεως λεγόντων διὰ πανθόμοιου διακρίνωσάν τε δὲ ποῦ ἐκ τῶν
 αὐτῶν ὄντα τὸ μὴ αἰεὶ τῆς φωνῆς ἰσχύει τὸ δὲ φθίσεται τῶν ὄντων.
 18 ἔπει δ' ἔτι αἰτίαι λέγονται ὅτε εὐλογος οὕτως ἔστιν, ὅλως ὡς ἐκ αἰ
 19 αἰνὰ ἀρχαὶ οὐδὲ αἰτίαι αὐτῶν ἂν εἴεν. καὶ γὰρ ὅπως οἰηθεὶς λέγειν
 ἂν τις μάστιγα ὁμοιογενεῖτος αὐτῶν, Ἐπιθετικῶν, καὶ οὕτως ταῦτων
 πείσασθαι· τίθησι μὴ γὰρ ἀρχὴν τινα αἰτίας τῆς φθορᾶς τοῦ εἴκως,
 δοῦναι δ' ἂν ἰδὲν ἕτερον καὶ τοῦτο γενῆναι ἔξω τῆς ἐξουσίας· ἀπαντα γὰρ ἐκ
 20 τούτων τὰλλα ἴσται πῆλιν ὁ θεός. λέγειν ἂν ἢ ὡς αὐτὸ ὅσα ε' ἢν ὅσα
 ε' ἴσθ' ὅσα ε' ἔστι ὅπως, δεδιότα ε' ἐβλάστησε καὶ αἰτίως ἔβη γενεῖται,
 Θεός ε' οἰοντοί τε καὶ ἰδατοθεῖμαστος ἔχθου, καὶ τε Θεοὶ διολογίαντες.
 21 καὶ χάρις δὲ τέτων ὄλως· εἰ γὰρ μὴ ἔν τὸ εἴκως ἐν τοῖς πράγμασιν,
 ἐν ἂν ἔν ἄπαντα, ὡς χάρις· ὅσα γὰρ συνέβη, τότε δ' ἔλαττον ἔλατο
 22 εἴκως. διὸ καὶ συμβαίνει αὐτῶν τὸν εἰδωμοσίστατον Θεὸν ἕτερος φέομαστος

§ 16. καίτοις περι| καίτοι καὶ περι E. | προσφορᾶς προσφορᾶς EST, Ab
 Ald.; nostram scripturam exhibet Alex. in paraphr. 627, a, 25.; eandem ante
 oculos habuisse videtur interpretes latini. | ἡ δ' ἀρχὴς αὐτῶν| ἡ δ' ἀρχὴς περι αἰτίων
 EST Ald. | Θεγγάνουον| ἰσχυρῶστος Gb. | ἀδύστω αἰτίων T. αἰτίων Jb et
 Alex. in paraphr. | δεόμενος| δεόμενος Jb et Alex. in paraphr.

§ 17. ἀλλὰ περι μὴν| μὴν om. S. | μεθ' ὧν| μεθ' ὧν Ab, μεθ' ὧν
 cum reliquis Bekkeri codd. Alexander. | παρὰ δὲ τῶν| περι δὲ τῶν ST Ald. |
 εἰ δὲ ποῦ| δὲ om. T.

§ 18. ἐπὶ αἰτίαι| ἐπὶ αἰ αἰ. S. | αἰτίων ἂν| ἂν Ab; ceteri ἂν αἰτίων.

§ 19. αὐτῶν| αὐτῶν Ald. Sybh. | αὐτῶν ἂν| ἂν Ab; ceteri αὐτῶν. | δὲ ἔξω
 ε' ἢν ὅσα| ὡς δεόμενος ἂν, ὅτιν δὲ Ab; vulgatum sequitur Alex. 627, b, 35. |
 γενῆναι| γενῆναι Ab. | ἔβη| ἔβη Gb Ald.; nostram scripturam sequuntur in-
 terpretes latini. | τὰλλα| om. T.

§ 20. ὅσα ε' ἔστι| ὅσα ε' ἔστι Ab et margo E. om. Sbb Gb pr. E. Vet. |
 οἰοντοί| om. Ab. | ἀδύστω| ἀδύστω ε' Ab. | καὶ τε Θεοὶ| καὶ τε Θεοὶ
 ST, Ab Ald.

§ 21. εἰ γὰρ| εἰ μὴ γὰρ X. | μὴ ἔν τὸ εἴκως| ἂν ἔν Ab et Alex. in
 paraphr. 627, b, 41.. μὴ ἔν ἔν τὸ εἴκως Gb Ald., μὴ ἔν τὸ εἴκως Bessu, μὴ
 ἔν ἔν EST, Gb, μὴ ἔν Ab et Vet. probante Brandisio, ὅτιν T. | συνέβη|
 συνέβη Ab. | τότε δ'| δ' add. Ab. | ἔλατο| ἔλατο Ab; ceteri ἔλ' om.

§ 22. δεῖν ὡς Ab. | Θεὸν| θῆος Gb Ald., Θεὸν cum reliq. Bekk. codd.

εἶναι τῶν ἄλλων· ἡ γὰρ γραφή τὰ στοιχεῖα πάντα· τὸ γὰρ εἴκως οὐκ
 ἔστι, ἢ δὲ γένεσις τῶ ἡρώσι τῶ ἡρώσι. γαίης μὴ γὰρ, ἡρώσι, γαίης
 23 ἀπαίσιμην, ὅσα δ' ἔδωκε, αἰθίρη δ' αἰθίρη διορ, ἀπὸ περι πῆρ ἀδύστω,
 σαφῆρ δὲ σαφῆρ, εἴκως δὲ ἐκ αἰθίρη λεγῆρ. ἀλλ' ὅτε δὲ ὁ λόγος, τοῦτο
 24 γὰρ αἰετῶν, ὅτε συμβαίνει αὐτῶν τὸ εἴκως μὴδὲν μάλλον φθορᾶς ἢ τοῦ
 εἶναι αἰετῶν. ἡρώσι δ' ἔδ' ἢ φιλότης τὸ εἶναι· ἀνεύσασθαι γὰρ εἰς τὸ ἐν
 φθίρει τὰλλα. καὶ ἄρα δὲ αὐτῆς τῆς μεταβολῆς αἰετῶν οὐδὲν λέγει, ἀλλ'
 25 ἢ ὅτι οὕτως αἰετῶν. ἀλλ' ὅτε δὲ μὴ εἴκως ἰδιὲν μάλιστα ἰδρυθῆρ
 εἰς τιμᾶς τ' ἀνάσσει τελεσιμῶστος χρόνος, ὡς σαρ ἀμοιβαῖος πλατέος
 παραλλήλαται ἄρα. ὡς ἀναγκαῖον μὴ ὄν μεταβάλλειν· αἰτίαι δὲ τῆς
 26 ἀνάγκης οὐδερῶν δελοῖ. ἀλλ' ὅπως τοσοῦτος γὰρ μόνον λέγει ἡμολογῶ-
 μῶστος· οὐ γὰρ τὰ μὴ φθορὰ τὰ δὲ ἀφθορὰ ποιῶ τῶν ὄντων, ἀλλὰ
 πάντα φθορὰ πῆλιν τῶν στοιχείων. ἢ δὲ ἐν λεγομένη ἀπορία ἐπὶ διὰ τὰ
 27 μὴν τὰ δ' ἔ, εἴπερ ἐκ τῶν αὐτῶν ἔστι. ὅτι μὴ ἔν ἂν εἴσασθαι αἰ αὐτὰ
 ἀρχαί, τοσαῦτα εἰρήσθαι. εἰ δὲ ἔτις ἀρχαί, μία μὴ ἀπορία πότερον
 ἀφθορῶν καὶ αὐτὰ ἴσονται ἢ φθορῶν. εἰ μὴ γὰρ φθορῶν, ὅλως ὡς
 ἀναγκαῖον καὶ ταῦτα ἐκ τῶν εἶναι· ἀπαντα γὰρ φθίσεται εἰς ταῦτ'
 28 ἔξ ὡς ἔσται· ὡς συμβαίνει τῶν ἀρχῶν εἴκως ἀρχῶν εἶναι προτίσασθαι.
 55 b. τοῦτο δ' ἀδύστω, καὶ εἰ ἴσονται καὶ εἰ βαδίζω εἰς ἀπίστω. ἔτι δὲ
 πῶρ ἴσται τὰ φθορῶν, καὶ εἰ ἀρχαὶ ἀνευθίσονται; εἰ δὲ ἀφθορῶν,
 διὰ τί ἐκ μὴ τῶν ἀφθάρτων πότερ φθορὰ ἔσται, ἐκ δὲ τῶν εἴκως
 ἀφθορῶν; τῶτο γὰρ ἐκ εἴκως, ἀλλ' ἢ ἀδύστω ἢ πολλὰ λέγη δεῖται.

Alexander et interpretes latini. | τὰ στοιχεῖα| om. Ab, habent Alex. in paraphr.
 et interp. latini. | πάντα| πάντα ABG.

§ 23. γαίης| γαίης Ald. | αἰθίρη| αἰθίρη - αἰθίρη Ab; om. ESTBb Vet. | θῆος|
 θῆος Ab. | ἀπὸ περι πῆρ| ἀπὸ περι Ab; om. Ab Ald. | σαφῆρ δὲ σαφῆρ|
 σαφῆρ τε σαφῆρ STBbC Ald. Bess. Vet. | δὲ τῶν| δὲ τῶν BbC, τῶ σιν δὲ Ald.

§ 24. ἀλλ' ὅτε| ἀλλ' ὅτε Ab. Camot. | δὲ| δὲ Ald. Cam. Sybh. | τοῦ
 εἶναι αἰετῶν| αἰετῶν om. Ab, agnoscit Alex. in paraphr.

§ 25. μεταβολῆς αἰετῶν| μεταβ. τὸ αἰετῶν Ab. | ἀλλ' ἔ| ἢ add.
 ET, ABbC. | εἶναι| om. T. | εἰς τιμᾶς| εἰς τιμᾶς Gb; Syr. | τελεσιμῶστος
 χρόνος| τελεσιμῶστος χρόνος Gb. | παραλλήλαται| παραλλήλαται ESTC Ald.,
 παραλλήλα SBb. | τῆς ἀνάγκης| ἂν T, Ab Vet.; ceteri ἔξ ἀνάγκης.

§ 27. ἢ δὲ ἐν λεγομένη ἀπορία| δὲ ἐν λεγ. ἢ ἀπορ. Ald., ἐν δὲ
 λεγ. ἢ ἀπ. Bess. | ὅτι μὴ ἔν| ἔν om. S.

§ 28. αἰ αὐτὰ| αἰ αἰ Ab et Vet. | ἀπαντα γὰρ| ἀπαντα γὰρ Ab. |
 εἰρήσθαι ἀρχῶν εἶναι| ἀρχῶν om. Alex. in lomm. | τὰ φθορῶν| τὰ φθορῶν
 Ab, habet Alex. in lomm.

§ 29. ἐκ μὴν τῶν| ἐκ μὴν τῶν S. | πολλὰ λέγη| ἢ om. T.

ἔν, κατὰ μὲν τὸ Ζήνους ἄλιωμα ὄδιν ἂν εἴη. ὁ γὰρ μήτε προσιθίμενος
 μήτε ἀραιώμενος ποιεῖ μείζον μῆδι ἕλαττον, ἢ φρονεῖ εἶναι τὸ αὐτὸ ἄνωγ, 3
 ὡς ἄλλοι δεῖ ἄνωγ μείζονος τοῦ ἄνωγ. καὶ εἰ μείζονος, σωματικός· τοῦτο
 42 γὰρ πάτην ἄν. καὶ δὲ ἄλλα πῶς μὲν προσιθίμενα ποιεῖται μείζον, πῶς δ'
 43 ὄδιν, ὅταν ἐπίπαιον καὶ γραμμῆ· στήνῃ δὲ καὶ μοῦσι ἄδαρως. ἀλλ' ἰσχυρῶ
 οἴτος θείων φορητικός, καὶ ἐκδητικὸς εἶναι ἀδυνατεῖται εἰ ὡς καὶ ἄνωγ 57 h.
 καὶ πρὸς ἑαυτὸν τὴν ἀπολογία ἔχει (μείζον μὲν γὰρ ἢ ποιῶσι, πλείον
 δὲ προσιθίμενον τοῦ τοῦτον)· ἀλλὰ πῶς δὴ εἴ ἔδος τοιοῦτον ἢ αἰεσίτων
 τοῦτων ἴσται μείζονος; ἴσται γὰρ καὶ τῆς γραμμῆς ἐκ στήνῃς εἶναι
 44 ἄφατον. ἀλλὰ μὲν καὶ εἰ τις οὕτως ὑπολαμβάνεται ὡς γενεσίαι, καθάπερ
 λήγοντο τίτες, ἐκ τοῦ ἔδος αὐτοῦ καὶ ἄλλοι μὴ ἔδος τίτος τὸν ἀειθρόν,
 ὄδιν ἔχον ζήτητόν διὰ τί καὶ πῶς ὅτι μὲν ἀειθρὸς ἐπὶ δὲ μείζονος ἔσαι
 τὸ γενεσίον, εἴπαρ τὸ μὴ ἐν ἢ ἀειθρῆς, καὶ ἢ ἀπὸ φάσις ἔν. ἔτε γὰρ
 ὅπως εἴ ἔδος καὶ ταύτης, ἔτε ὅπως εἴ ἀειθρῶ τίτος καὶ ταύτης γενεσί
 ἂν τὰ μείζον, ἄλλοι.

C u p. 5.

1 Τούτων δ' ἔχρημῆ ἀπορία, πότερος οἱ ἀειθρὸι καὶ τὰ σῶματα
 2 καὶ τὰ ἐπίπαια καὶ εἰ στήνῃ οἴσται τίος εἶναι ἢ ἔ. εἰ γὰρ μὴ εἶναι,
 διαφεύγει τί τὸ ἄν καὶ τίτος οἱ οἴσται τῶν ἄνωγ. τὰ μὲν γὰρ πάθη
 καὶ αἰ κινήσεις καὶ τὰ πρὸς τι καὶ αἰ διατάσεις καὶ οἱ λόγοι ἰδόντες

μετα αἴθῃ τὸ ἄνωγ, ποῖ δὲ κατ. 652, α, 29., unde conjiciat deleto ὄν scriptum
 cum legimus τίτε γὰρ πάτην, τὰ δὲ ἄλλα ποῖ μὲν προσιθίμενα ποιεῖται μείζον,
 ποῖ δ' ὄδιν κατ.

ἢ 43. πῶς bis] ποῖ Alex. in paraphr. 652, α, 31. | προσιθίμενα] προσιθίμενος Ἀθ.

ἢ 43. οἴσται] ἢ ET Bess. Vet. Fonseca: ceteri cōmōt. | καὶ ἐκδητικῶ] καὶ ἄν ἐκ. ESCG Ald. Nostrium textum sequuntur commentators 652, α, 16, h, 2. et interpretēs latini, ad quos provocat particulam ὄν primam et punctū Fonseca. | ἀδειθρῶν ἐ] in om. ES Vet. | ὡς καὶ ἔνω] ὡς καὶ ἔνω Fonseca dedit et conjecit, ὡς καὶ ἔνω Var. Lect. ap. Cassanū. | καὶ πρὸς ἑαυτῶ] καὶ non agnoscunt interpretēs latini: sic ad illum habebat aliquid responsio veritū Bess. | ἀπολογία ἔχει] ἢ Ἀθ. ἔνω ἀπολογία δὲ: ceteri ἔχει ἀπολογία. | μείζον μὲν γὰρ] γὰρ add. EST. Ἀ Alex. et Asc. in paraphr., assensuientibus Besanriōne et Interprete Veteri. | πῶς δὴ] πῶς δὲi G. | τοῖστέ] τῶν G. | τοῖστέ] add. Ἀ et Alex. in paraphr.

ἢ 44. ἐπολημῆναι] ἐπολημῆνος Ald. | γενεσίαι] γένεσθαι F Ald. | ἢ ἀειθρῆς] ἢ om. F et Alex. in lemm. | ἔτε ἄνωγ — ταύτέ] om. T.

ἢ 1. καὶ τὰ ἐπίπαια] om. F et Alex. 652, h, 52.
 ἢ 2. εἰ γὰρ μὴ] εἰ μὴ γὰρ G. h.

δοκίον ἴσται σημαίνει· λήγονται γὰρ πάντα καθ' ὑποκειμένον τίος,
 καὶ οἴδιν τὰδε τι. ἂ δὲ μάλιστα ἂν δόξῃ σημαίνει οἴσται, ἔδωκ 3
 1002* γῆ καὶ πῆρ καὶ ἄρ, εἴ ἂν τὰ εἰσθέντα σῶματα στήνῃται, τίτων θεμέ-
 ττες μιν καὶ ψυχρότερες καὶ τὰ τοιαῦτα πάθη. ἐκ ἴσται, τὸ δὲ σῶμα 4
 τὸ ταῦτα παθηθῆναι μόνον ἰσάμεθα ὡς ὄν τι καὶ ἴσται τις ἴσα. ἀλλὰ 4
 μὴ τὸ γὰρ σῶμα ἔχον ὄδιν τῆς ἐπιπαιῶν, καὶ αὐτῆ τῆς γραμμῆς, καὶ ἢ 57 h.
 γραμμῆ τῆς μονάδος καὶ τῆς στήνῃς· τοῖτοι γὰρ ὄδιν τὸ σῶμα. καὶ τὰ 5
 μὲν ἄνε σῶματος ἐκδητικῶι δοκί εἶναι, τὸ δὲ σῶμα ἴσται τῶν ἄνωγ 58 h.
 ἀδέντων. δῶπερ οἱ μὲν πολλοὶ καὶ οἱ πρότερον τῆς οἴσται καὶ τὸ ὄν 5
 φησιν τὸ σῶμα εἶναι, τὰ δὲ ἄλλα τίτω πάθη, ὅστε καὶ τῶς ἀρχῆς τῶς 6
 τῶν σῶματος τῶν ἄνωγ εἶναι ἀρχῆ· οἱ δ' ἔπειρον καὶ σοφώτεροι τοῦ- 6
 των εἶναι δόξαντες ἀειθρῶς. καθάπερ ἐν ἐπιπαι, εἰ μὴ ἔσαι ἴσται ταῦτα, 6
 ἄνωγ ἀειθρῶ ἐπὶ ἴσται ἰδὲ ὄν ἄδιν· οὐ γὰρ δὴ τὰ γὰρ συμβεβηκότα τοῦ- 7
 τος ἄνωγ ὄντα καλεῖται. ἀλλὰ μὲν εἰ τίτω μὲν ὁμοιογενεῖαι, οἱ μᾶλλον 7
 ἴσται τὰ μίση τῶν σῶματος καὶ αἰ στήνῃ, ταῦτα δὲ μὴ ὄφῃμεν ποῖον 7
 ἂν εἶναι σῶματος (ἐν γὰρ τοῖς κινήσεσι ἀδέντων εἶναι), οὐκ ἂν εἴη 8
 οἴσται ἀειθρῶ. ἐπὶ δὲ φάσεται ταῦτα πάντα διαφεύγει ὄντα τοῦ σῶματος, 8
 τὸ μὲν εἰς πλείον, τὸ δ' εἰς βάθος, τὸ δ' εἰς μήκος. ἀρῆς δὲ τίτος 9
 ἴσται ἐν ἔπει ἐν τῷ κινήσει ἴσται στήνῃ ἢ ὄδιν· ὡς εἰ μὴ ἐν τῷ 9
 λήθῃ Ἐρημῆ, ἰδὲ τὸ ἴσται τὸ κίνη ἐν τῷ κινήσει ὡς ἀραιώμενος. 9
 οὐκ ἄρα ἰδ' ἰσάμεθα· εἰ γὰρ ὄφῃται, καὶ αὐτῆ ἂν ἢ ἢ ἀραιώμενος 9
 τὸ ἴσται. ὁ δ' ἀπὸ τῶς λόγος καὶ ἐπὶ γραμμῆς καὶ στήνῃς καὶ μονάδος. 9
 ὡς εἰ μάλιστα μὲν οἴσται τὸ σῶμα, τοῦτον δὲ μᾶλλον ταῦτα, μὴ εἴ 10

ἢ 3. μάλιστα ἂν] ἂν μάλιστα G Ald. | καὶ ἄρ] add. Ἀ et codex quidam Fonseca. | τῶν ὄντων Θεμελίωται] τῶν δὲ Θεμ. G Ald.

ἢ 4. τὸ γὰρ σῶμα] τὸ σῶμα ἈG Ald. | ἢ τῶν] ἔπειον E. | ἢ γὰρ μ- 9
 μῆ] ἢ Ἀθ: vulgo αἴτε. | ἴσται ἀδέντων] εἶναι om. ES.

ἢ 5. τὸ σῶμα] τὸ ἄδ. Ἀθ. | τὰ δὲ ἄλλα] ἢ Ἀθ: vulgo ἔλλα δὲ. | 9
 τῶν ἄνωγ] τῶν om. F, habet Alex. in lemm. | καὶ σοφώτεροι] καὶ αἰ 9
 σοφ. Ἀθ.

ἢ 6. ἀειθρῶ] ὄδιν Ἀθ. | οὐ γὰρ δὴ] ὁ γὰρ ἂν Ἀθ. | τὰ γὰ] γὰ om. S.

ἢ 7. μᾶλλον ἴσται] μᾶλλον ἴσται T G Ald. μᾶλλον ἴσται sine ἴσται S. | 9
 τὰ μίση τῶν σῶματος] τῶν σῶματος τὰ μίση G. h.

ἢ 8. ἔτε δὴ] δὲ add. ἈG. h. h. | τὸ σῶμα] τὸ om. G. h.

ἢ 9. ἔπει] ἔπει om. F et Alex. in paraphr. 652, h, 18. 28. et inter- 9
 pres Vetus: ἔπει (sine) Bess. Cum quibus aut in defendendum, nulli pro 9
 ἔπει scribendum esse recte vidit Brundisius. | ἢ ἢ] ἢ add. ἈG. h. h. | Ἐ- 9
 μῆ] ὁ Ἐρημῆ Jh. | μὲν ἄρ] ἂν ἂν ἂν G, καὶ αὐτῆ ἂν Ἀθ. | ἢ] εἰ 9
 G. h. | καὶ στήνῃ] καὶ εἰ στήνῃ ESTG Ald.

- δι ταῦτα μὲθ' ἰσίου τεινός, διατρέγει τι τὸ ὄν καὶ τίς ἢ ἰσίου τῶν ὄντων.
 πρὸς γὰρ τοῖς εἰρημίοις καὶ τὰ περι τῶν γένεσις καὶ τῆν φθορὰν συμβαίνει
 11 ἄλογα. δοκεῖ μὲν γὰρ ἢ ἰσίου, ἰὰν μὴ ἴσα πρότερον εἶν ἢ πρότερον ἴσα
 ἔσταν μὴ ἢ, μετὰ τὸ γίνεσθαι καὶ φθείρεσθαι ταῦτα πόσιμος' τὰς δὲ
 στερητὰς καὶ τὸς γραμμάς καὶ τὰς ἐπαγγελίας ἐκ ἐδεχεται ἔτε γίνεσθαι ἔτε
 12 φθείρεσθαι, ὅτι μὲν ἴσας ὄτι δι ἐ ἴσας. ὄταν γὰρ ἀπταται ἢ διατρέγει τὰ
 σήματα, ἄρα οὐ μὲν μία ἀποκρίσις, ὅτι δι δύο διακριμῶν γίνονται
 13 ὡς ἔτε ἀκριμῶν ἴσας ἀλλ' ἰσθησται, διεκριμῶν τὸ ἴσας αὖ πρότερον
 ἐκ ἴσας. ἰ γὰρ δι ἢ ἢ ἀδαικίσις σπηρ διεκρίθη ἐκ ἴσας. εἰ τε γίνονται
 καὶ φθείρονται, ἐκ τῆσ γίνονται. παραπλήσιος δ' ἔχει καὶ περι τὸ εἶν τὸ
 14 ἐν τῷ χροῖον' οὐδὲ γὰρ τοῦτο ἐδεχεται γίνεσθαι καὶ φθείρεσθαι, ἀλλ'
 ὅπως ἔτερον αὖ δοκεῖ εἶναι, ἐκ ἰσίου τῆ ἴσα. ἡμοίως δὲ ὄβλος ὄτι ἔχει
 καὶ περι τὰς στερητὰς καὶ τὸς γραμμάς καὶ τὰ ἐπίπεδα ὄ γὰρ αὐτὸς
 λόγος' ἀπαντα γὰρ ἡμοίως ἢ πᾶσι τὰ ἐκ διακρίσις εἰσίου.

Cap. 6.

- 1 Ὅλος δ' ἀπόκρισις ἄν τις διὰ τι καὶ διὰ ἔσται ἀλλ' ἄπαντα παρὰ
 2 τε τὰ αἰσθητὰ καὶ τὰ μεταξῦ, οἷον ἄ τιθεμαι εἶδος. εἰ γὰρ διὰ τοῦτο,

§. 11. δοκεῖ μὲν γὰρ] μὲν om. A. | ἰὰν] add. A. | ἴσα πρότερον] ἴσα τὸ πρ. A. | εἶν ἢ] om. A. εἶν ἴσα Fonseca: ceteri non eīn. Quam Bekkerus in textu posuit scripturam εἶν ἢ, delicit ex conjectura Brandii. Sessarionis haec est interpretatio: videtur enim substantia, cum ante non sit, nunc sit; aut cum ante sit, postea non, hanc pati fieri scilicet atque corruptibile. Vetus interpres vulgatum textum sequitur. | ἔτερον μὴ ἢ] ἢ add. A. | μετὰ τὸ] μετὰ τοῦτο T. B. Ald.

§. 12. διακριμῶν γίνονται] διακρ. γίνονται F. B. et Alex. in lemm. | συγκριμῶν] συγκριμῶν A. | ἰσθησται] ἰσθησται E. | οὐ γὰρ ὄτι] οὐ γὰρ δ' S.

§. 13. ἐν τῷ χροῖον] τῷ om. G. B. et Alex. in paraphr. | ἐπὶ γὰρ] ὄβλος γὰρ Ald. | αὖ ἰσίου εἶναι] δοκεῖ αὖ εἶναι G. Ald., αὖ εἶναι δοκεῖ S., αὖ δοκεῖ εἶναι A.

§. 14. καὶ περι] καὶ τὸ περι G. Ald. | τὰς στερητὰς καὶ τὸς γραμμάς] τὰς στερητὰς καὶ γραμμάς Ald., τὰς γραμμάς καὶ στερητὰς T. Deinde τὸς alterum add. A. καὶ τὰ ἐπίπεδα] καὶ περι τὰ ἐπίπ. G. Ald. | διακριμῶν] διακριμῶν E.

§. 1. ἀλλ' ἄπαντα] ἄλλα ταῦτα A. B. B., ἄλλα τὰ ταῦτα F., ἄλλα ταῦτα Ald. ἄλλα G. Nostram scripturam ante oculos habuisse videtur Alex. in paraphr. et Bess.; eodem est in Ald. | παρὰ τε] τε add. A. B. B. | τὰ μεταξῦ] τὰ om. E. | εἰς ἴσας] εἰς ἴσας Ald. | εἶδος] εἶδος F. B.

§. 2. διὰ τῶν, εἶν] haec verba unicus includit Fonseca, nulla, ut videtur, librorum auctoritate. Aliam loco impeditiori meliorem afferre conatus est Brandiius, dum mutata interpunctione textum nostrum ita reddidit: εἰ γὰρ, διὰ τῶν

- δει τὰ μὲν μαθηματικὰ τῶν δεῖχθ' ἄλλο μὲν τινι διαφέρει, τῷ δὲ πᾶσι
 ἄπαντα ἡμοίως εἶναι οὐδὲν διαφέρει' ὡσεὶ οὐκ ἴσονται αὐτὰν αἱ ἀρχαὶ
 ἀκριμῶν ἀκριμῶν, ὡσηρ οὐδὲ τῶν ἐπιταῦθα γραμμάτων ἀκριμῶν μὲν
 πάντων ἐκ εἰσίου αἱ ἀρχαὶ ἀκριμῶν, εἶδει δὲ, ἰὰν μὴ λαμβάνει τε τροπὴ
 τῆς συλλογῆς ἢ τροπὴ τῆς φωνῆς' τοῦτον δ' ἴσονται καὶ ἀκριμῶν ἀκριμῶν
 ὡσηρ. ἡμοίως δὲ καὶ ἐπὶ τῶν μεταξῦ' ἀπαντα γὰρ καὶ αὖ τὰ ἡμοίως.
 ὡς εἰ μὴ ἴσται παρὰ τὰ ἴσονται καὶ τὰ μαθηματικὰ ἔτε' ἄπαντα, οἷα
 3 λέγονται τὰ εἶδη τεινός, ἐκ ἴσας μία ἀκριμῶν καὶ εἶδει ἰσίου, οὐδ' αἱ ἀρχαὶ
 τῶν ὄντων ἀκριμῶν ἴσονται ποσὰ τινεῖς ἀλλὰ εἶδει. εἰ ἄν τῶτο ἀναγκαι-
 4 ον, καὶ τὰ εἶδη ἀναγκαιον διὰ τῶτο εἶναι τιθεῖται. καὶ γὰρ εἰ μὴ
 καλῶς διαφθεροῦσι οἱ λόγοντες, ἀλλ' ἴσται γὰρ τοῖσ' ὄ βούλοισι, καὶ
 ἀσίγη ταῦτα λέγουν αὐτοῖς, ὅτι τῶν εἰδῶν ἰσίου τις ἴσασθον ἴσται, καὶ
 5 ὄν. οὐδὲν κατὰ συμβεβηκός. ἀλλὰ μὲν εἰ γὰρ ὄσασον τὰ τε εἶδη εἶναι, καὶ
 ἐν ἀκριμῶν τῶν ἀρχῶν ἀλλὰ μὴ εἶδει, εἰρηκαμῶν ἀ συμβαίνει ἀναγκαιον
 ἀδύνατα. σύνηγνεν δὲ τοῦτον ἴσται τὸ διαπερῆσαι πόσιμον δευτέρω ἴσται
 6 τὰ στοιχεῖα ἢ τῶν ἔτερον τρέπος. εἰ μὲν γὰρ ἄλλως, πῶς πρότερον τὸ
 ἴσται τῶν ἀρχῶν ἄλλο; πρότερον γὰρ ἢ δευτέρω εἰρηγῆ τῆς αἰτίας, τὸ
 δὲ δευτέρω ἐκ ἀναγκαιον εἰσίου πᾶς ἔχει. εἰ δ' ἴσται δευτέρω τὰ στοιχεῖα,
 7 ἐδεχεται μῆθιν εἶναι τῶν ὄντων' δευτέρω γὰρ εἶναι καὶ τὸ μέγιστον ὄν'
 γίνεσθαι μὲν γὰρ τὸ μὴ ὄν, ὄβλος δὲ γίνεσθαι τῶν εἶναι ἀδύνατον. ταύ-
 8 τως τε ἐκ τῶν ἀπορίας ἀναγκαιον ἀπορίας περι τῶν ἀρχῶν, καὶ πόσιμον
 καθόλου εἰσίου ἢ ὡς λέγονται τὰ καθ' ἴσονται. εἰ μὲν γὰρ καθόλου,
 ἐκ ἴσονται ἰσίου' ὄβλος γὰρ τῶν κεινῶν τοδο τε σημαίνει, ἀλλὰ τοῦτοδε,

ἐπὶ Sebel. 654, b, 17. | πᾶσι ἄπαντα] πᾶσι τὰ A. | ἀκριμῶν ἀκριμῶν] ἀκριμῶν ἀκριμῶν A. | ἡμοίως] ἡμοίως S. | γραμμάτων ἀκριμῶν] γραμμάτων ἀκριμῶν A. | πάντων] om. F. B. et Alex. 655, a, 15.

§. 3. καὶ εἶδει] καὶ εἶδει F. B. et Alex. in lemm. 654, b, 21. Idem tamen pro καὶ scribiti mavult ἀλλὰ: αἰσθησ, αἰτ, γερμῶσας οἷα ἴσας μία ἀκριμῶν ἀλλ' εἶδει'. τοῦτο γὰρ οὐκ εἶναι τε προσημασται καὶ τὸ ἐπαρηκρίσασθαι κτλ. | ἀκριμῶν ἴσονται] ἀκριμῶν ἐν ἴσ. A. Nostram textum reddidit Alex. 654, b, 29. | ἀλλὰ εἶδει] ἀλλὰ εἶδη Ald. Correati Syll. | εἰς ἴσας] add. A.

§. 4. ἴσται γὰρ τῶσ' ὄ] γὰρ add. A. | ταῦτα λέγουν] ταῦτα om. S. | αἰσθητῶν] αἰσίου A. | ἴσασθον] ἴσασθον T. B. Syll.

§. 5. τὰ τε εἶδη] τὰ τε add. A. | ἐν ἀκριμῶν] τῶν om. ES. ἐν ἀκριμῶν Ald. | ἀλλὰ μὲν] ἀλλὰ μὲν Ald. | ἀδύνατα] ἀδύνατα πρότερον A.

§. 6. τῶσων] εἶναι T. Ald. | ἢ τῶν ἔτερον] ἢ τῶν ἔτερον Alex. 655, b, 22. Bess. Vet. | ἄλλως, πῶς] ἄλλως πῶς Alex. 655, b, 23. Ald. Bess. Vet. | πρότερον γὰρ] πρότερον γὰρ Ald. Correati Fonseca. | δευτέρω] ἀδύνατον F.

§. 8. ταῖσας τε δ'] τε om. S.

ὄντος ἢ ὃν ταῦτα καθ' αὐτά ἐστι πάθος, ἀλλ' οὐχ ἢ ἀριθμοὶ ἢ γραμμαὶ ἢ πῦρ,
 22 δῖλον ὡς ἐκείνη ἐστι ἐπιστήμη και τί ἐστι γραμμαί και τὰ συμβεβη-
 κός αὐτοῖς, και ἡ ταύτη ἀμαρτάνουσι οἱ πῦρ αὐτῶν σκοπιμένοι ὡς ἡ
 φιλοσοφίαι, ἀλλ' ὅτι πρότερον ἡ ἰδέα, περί ἢ ἰδὸν ἐπιστήμην, ἐπι-
 23 ὄσπερ ἐστι και ἀριθμῶ ἢ ἀριθμῶν ἴδια πάθος, οἷον περιττότης ἀρετιότης,
 συμμετρία ἰσότης, ὑπαρχῆς ἑλλείνου, και ταῦτα και καθ' αὐτοῖς και
 πρὸς ἀλλήλους ὑπάχει τοῖς ἀριθμοῖς· ἡμοίως δὲ και στερεῶ και ἀκίνητων
 και κινουμένων ἄραται τε και βίαιος ἔχουσι ἑτερα ἴδια· οὕτω και
 τῷ ὄντι ἢ ὃν ἐστι τῶν ἴδιων, και ταῦτ' ἐστὶ πῦρ ὅν τοῦ φιλοσόφου
 24 ἐπισκοπεῖσθαι τάληθός. σχεῖνον δ'· οἱ γὰρ διαλεκτικοὶ και σοφισταὶ ταύ-
 τῶν μὴ ὑποδιδόντων σχῆμα τῷ φιλοσόφῳ (ἢ γὰρ σοφιστικῆ φαινομένη
 μόνον σοφία ἐστὶ, και οἱ διαλεκτικοὶ διαλέγονται περί ἀπάντων), κοινὸν
 δὲ πᾶσι τὸ ὄν ἐστι. διαλύονται δὲ περί τούτων δῖλον ὅτι διὰ τὸ τῆς
 25 φιλοσοφίας εἶναι αὐτὰ οἰκία. περί μιν γὰρ τὸ αὐτὸ γένος κρίζεται ἢ
 σοφιστικῆ και ἢ διαλεκτικῆ τῆ φιλοσοφίᾳ, ἀλλὰ διαφέρει τῆς μιν τῆ
 τρέψου τῆς δουλείας, τῆς δὲ τῷ βίῳ τῆ προσωπίαι. ἔστι δὲ ἢ διαλεκτικῆ
 περαστικῆ περί ὧν ἢ φιλοσοφία γραμιστικῆ, ἢ δὲ σοφιστικῆ φαινομένη, 65 Bc.
 26 ἴσα δ' ἢ. ἐτι τῶν ἐναντίων ἢ ἑτέρα σχετικῆς ἀνίσει, και πάντα ἀνά-
 γνεται εἰς τὸ ὄν και τὸ μὴ ὄν, και ἐν και πλῆθος, οἷον στάσις, τὸ ἐνός,
 27 κίνησις δὲ τὸ πλῆθος. τὰ δ' ὄντα και τῶν ἰσίων ὁμολογίαις ἔξ ἐναντίων
 σχεδὸν ἀπάνται συγκινοῦσι· πάντες γὰρ τῶν ἀρχῶν ἐναντίας λέγουσι. οἱ
 μὲν γὰρ περιττῶν και ἀρίτων, οἱ δὲ θεμερίων και χυφῶν, οἱ δὲ πείρας
 28 και ἀπειρων, οἱ δὲ φιλίαν και εὐχου. πάντα δὲ και τᾶλλα ἀναγόμενα

§. 22. καθ' αὐτῶ) καθ' ἐαυτῶ pleiura.
 §. 23. ἀριθμοῖ τε] και ἀριθμοῖ Α. [ὕον και — ἴδων] om. Α.
 §. 24. και σοφιστικῆ] και οἱ σοφ. Fb. [ταῦτων] τὸ αὐτὸ Αδ. [εἶναι
 αὐτὰ οἰκία] ταῦτα ἴδων οἰκία Α.
 §. 25. ἢ σοφιστικῆ] και ἢ σοφ. Fb et Alex. in lemm. [ἢ διαλεκτικῆ] ἢ om. E. habet Alex. in lemm. [τῆ προσωπίαι] τῆ om. Αb, ponit Alex. in lemm. [προσωπίαι] ἢ περ. F.
 §. 26. πείρας] ἀπάνται Fb. [τὸ μὴ ὄν] τὸ om. Fb et Alex. in lemm. [και ἴδων] και εἰς ἔν ENB Αδ. και εἰς τὸ ἔν F.
 §. 27. ἔξ ἐναντίων σχεδὸν ἀπάνται] σχεδὸν ἀπάνται ἔξ ἐναντίων Fb et Alex. in lemm. 618, a, 7. 32. [γὰρ] om. F. Porro Αδ. Syb. Casaub., omittit hinc αρταῖθαι πάντες ἀρχῶν, locum postquam ita exhibent ἔρωλογοῦν ἔξ ἐναντίων σχεδὸν ἀπάνται γὰρ τῶν ἐναντίας λέγουσι.
 §. 28. πείρας] ἀπάνται Αb. [ἀναγόμενα φαινομένη] φαινομένη ἀναγόμε-
 να Α. [και ἀρίτων] και τὸ π. F Αδ. [κίνησις] κίνησις ὅτι πῦρ αὐτῶν περί
 ἀνωθι F Αδ. Primum exprimit Fonteneh. Α. [καὶ πείρας] και περί F Αδ. [εἰς
 γένος καὶ εἶναι] εἰς γένος εἰς ταῦτα Αb. [ἢ ὄν] om. F Αδ.

1405 φαινομένη εἰς τὸ ἔν και πλῆθος· εἰλήθητο γὰρ ἢ ἀνωγῆ ἵκνι. αι δ'
 ἀρχαὶ και παρτελοῦ αι παρὰ τῶν ἄλλων ὡς εἰς γένος ταῦτα πᾶσι.
 φαινοῦν ὅν και ἐν τῶν ὅτι μὲν ἐπιστήμης τὸ ὄν ἢ ὃν θεωροῦσι.
 πάντα γὰρ ἢ ἐναντία ἢ ἔξ ἐναντίων, ἀρχαὶ δὲ τῶν ἐναντίων τὸ ἔν και 29
 πλῆθος. ταῦτα δὲ μὴ ἐπιστήμης, εἴτε καθ' ἔν ἢ λέγεται εἴτε μὴ, ὄσπερ
 ἴσως ἔχει και τάληθός. ἀλλ' ὅμως εἰ και πολλαχῶς λέγεται τὸ ἔν, πρὸς 30
 τὸ πρότερον τᾶλλα λαβόμενα και τὰ ἐναντία ὁμοίως. και διὰ τούτο και 31
 εἰ μὴ ἐτι τὸ ὄν ἢ τὸ ἔν καθόλου και ταῦτὸ ἐπι πάντων ἢ χωριστῶ, ὄσπερ
 ἴσως ἐν ἴσται, ἀλλὰ τὰ μὲν πρὸς ἐν τὰ δὲ τῷ ἰστέλλῳ, και διὰ τούτο οὐ τοῦ
 γεωμετρικῆ θεωροῦσι τί τὸ ἐναντίων ἢ εἴλεον ἢ ὄν ἢ ἐν ἢ κατῶν ἢ ἔτερον,
 ἀλλ' ἢ ἔξ ἐπαθόσεως. ὅτι μὲν οἱ μὲν ἐπιστήμης τὸ ὄν ἢ ὃν θεωροῦσι, 32
 και τὰ ἐπαχόμενα αὐτῷ ἢ ὄν, δῖλον, και ὅτι οὐ μόνον τῶν οὐσίων
 ἀλλὰ και τῶν ὑπαρχόντων ἢ ἀετῆ θεωρητικῆ, τῶν τε κινουμένων και
 περί προτιῶν και ἰστέρων, και γίνουσι και εἴδου, και ἔλα και μίρας
 και τῶν ἄλλων τῶν τοῦτων.

Cap. 3.

66 Bc. Διότι δὲ πρότερον μὲν ἢ ἑτέρας ἐπιστήμης περί τε τῶν ἐν τοῖς 1
 μαθηματικῶν κολουμένων ἀξιωματικῶν και περί τῶν ὄσιων. φαινοῦν δὲ ὅτι 2
 μὴς τε και τῆς τῆ φιλοσοφίαι και ἢ περί τούτων ἐστὶ αὐτῶν· ἄπαισι
 γὰρ ὑπάχει τοῖς ὄσι, ἀλλ' ἢ γίνοι ἐνὶ χωρὶ ἴδιου τῶν ἄλλων. και
 χρωτάς μὲν πάντες, ὅτι τὸ ὄντος ἐστὶ ἢ ὄν, ἐκαστῶν δὲ τὸ γένος ὄν. 3
 ἐπι ταῦτων δὲ χρωτάς, ὅγ' ὄσων αὐτοῖς ἰσῶν· τίτω δ' ἴσται, ὄσων
 ἐπέτι τὸ γένος περί οὐ σφάσι τὰς ἀποδείξεις. ὡς ἐπι δῖλον ὅτι ἢ 4
 ὅτι ἐπάχει πᾶσι (τούτο γὰρ αὐτοῖς τὸ κοινόν), τί περί τὸ ὄν ἢ ὄν

§. 29. τῶν ἐναντίων] και τῶν ἐναντίων Αδ. [τὸ ἔν] om. F. [και
 πλῆθος] και τὸ π. F Αδ. [ταῦτα δὲ και Αb. [και τάληθός] και
 ἔλα. Αb Bess.
 §. 30. λέγεται τὸ ἔν] τὸ ἔν λέγεται Αb. [τᾶλλα] ἄλλο S. [λαβόμε-
 να] ἀναχόμενα F Αδ. Bess.
 §. 31. και διὰ τούτων] om. Αb. [και εἰ] και om. S. [ἢ τὸ ἔν] ἢ και
 τὸ ἔν Αb. [τὸ μὲν πρὸς ἔν τὸ δὲ] τὸ μὲν πρὸς ἔν τὸ δὲ E. [τῷ ἰστέλλῳ]
 τῷ om. SF. Alex. modo εἰς ἰστέλλῳ exhibet 618, b, 10., modo τῷ ἰστέλλῳ 619,
 a, 1., modo ἰστέλλῳ omittit τῷ 619, a, 7. [ὄν ἢ ὄν] ἔν ἢ ὄν EN Αδ. [ἀλλ'
 ἢ] Alex. in lemm. ἢ omittit 619, a, 20.
 §. 32. και εἴδου] και ἔλα] και ἔλα και εἴδου S.
 §. 2. καὶ φιλοσοφίᾳ] ταύτου καὶ S. [ἐπι ταῦτων] ἐπιστήμης Αb. [ἰσ-
 ἀρχῶν καὶ τῶν ἴσων] τῶν ἴσων ἀρχῶν S.
 §. 3. ὄσων] ἴσων E. [γίνουσι ὄν] γίνουσι ὄν F Αδ. γίνουσι ἔν Αb.
 §. 4. ὄσι] om. F. [περί τὸ ὄν] περί τῶν ὄν S.

- 5 γνωρίζοντος καὶ περὶ τούτων ἔστι ἡ θεωρία. διότι δὲ τις τῶν κατὰ μέρος
ἐπισκοπιμάτων ἴσχυται λέγειν τι περὶ αὐτῶν, εἰ ἀληθῆ ἢ μὴ, ὅτε γνω-
μέτης οὐτ' ἀποδραμῆ, ἀλλὰ τὸν ἄριστον ἐστίν, εἰκότως τοῦτο δρω-
τες' ἴσως γὰρ φησὶ περὶ τῆς ἀλλεῖ ἡρώτας σκοπιᾶν καὶ περὶ τοῦ
6 ὄντος. ἐπεὶ δ' ἐστὶν ἐπὶ τοῦ φησαί τις ἀνοήτως (ὅτι γὰρ τὸ γένος τῶ
ὄντος ἢ φησὶ), τὸ καθόλου καὶ τὸ περὶ τὴν ἀρίστην ἐστίν θεωρητικῶν καὶ
ἢ περὶ τούτων ἂν εἴη σίσιος. ἐπεὶ δὲ σοφία τις καὶ ἡ φησαί, ἀλλ' ἢ
7 φησὶν. ὅσα δ' ἔγγιστος τῶν λεγόντων εἰσι περὶ τῆς ἀληθείας, ὅτι
τρώπον δεῖ ἀποδείξασθαι, δι' ἀπαδειξίας τῶν ἀναληθικῶν τούτο δρωῖται ἢ
δεῖ γὰρ περὶ τούτων ἕνεστι προσημασιμῶς, ἀλλὰ μὴ ἀκόσμως ζῆται.
8 ὅτι μὲν ἐν τῷ φιλοσόφῳ καὶ τὸ περὶ πάσης τῆς αἰτίας θεωρῶντος ἢ
πίσκειν, καὶ περὶ τῶν συλλογιστικῶν ἀρχῶν ἐστὶν ἐπισκείσασθαι, ὅτι
9 προσήμιον δὲ τῷ μάλιστα γνωρίζοντα περὶ ἑαυτον γένος ἔχειν λέγειν τὰς
βησιασιμῶς ἀρχὰς τὸ πρῶτον, ὅσοι καὶ τὸν περὶ τῶν ὄντων ἢ ὅσα
10 τῶν πάντων βησιασιμῶς. ἐπεὶ δ' ἐπὶ ὅσῳ φιλοσόφῳ βησιασιμῶς δ' ἀρχὴ
πασῶν περὶ ἢ διαφανοῦσθαι ἀδύνατον ἢ ἀνοήτως ἐστίν λέγειν τὰς
11 ἀνεπιτότους. ἢ γὰρ ἀναγκαῖον ἔχει τὸν ὅτιον ζῆσιον τῶν ὄντων, αὐτο
ὄχ ὑπόθεσις· ὃ δὲ γνωρίζον ἀναγκαῖον τῷ ὅτιον γνωρίζοντι, καὶ ἕνεστι
12 ἔχοντα ἀναγκαῖον. ὅτι μὲν ἐν ἡ τοιαύτη πασῶν βησιασιμῶς ἀρχῆ, ὅτιον· εἴ

§ 5. εἰ ἀληθῆ] Ita S. & Vet., εἰ ἢ ἀληθῆ E: vulgo εἰ ἢ ἀληθῆ. Bess.:
vixit quatenus terra, sine nonne, unde Syll. veribendum esse putavit esse ἢ ἀληθῆ,
εἴτε ἢ μὴ | ἢ μὴ] εἴτε μὴ T | περὶ τῆς αἰτίας] τῆς αἰτίας. A.

§ 6. ἢ εἴ] om. S | τὰς ἀνοήτως ἐστίν] Ita ET. B. Bess. Vet.: ceteri τα ἀνοήτ.
| τὸ ὄντος ἢ φησὶ] ἢ φησὶ τὸ ὄντος S, | καὶ τὸ περὶ] τὸ om. T. | ἢ αἰτίαν
εἴη ἢ S | σοφία τις] τὸ σοφία S. Vulgatum σοφία τις sequitur Alex.

§ 7. Alex. 650, b, 20.: ὁσαὶ δὲ μο αὐτῆ ἢ λέγει, δὲ ἢ λέγει, ὅσα δ'
ἔγγιστος' ἐστὶ τὸν ἀνοήτως ἐστίν' (§ 7.) τὴν αὐτὴν ἔχειν μὲν τὴν ἰσχυρῆ
κακίον τὴν αὐτὴν μὲν δὲ τὸν αὐτὸν (§ 8.) | τῶν λεγόντων] om. Alex.
650, b, 21. 26. | προσημασιμῶς] ἐπισκοπιμάτων Alex. in lemm. 650, b, 12.,
sed idem in paraphr. utitur voce προσημασιμῶς b, 15. 15.

§ 8. τὰς ἀνοήτως] τὰς περὶ πάντων A. Additum περὶ non agnoscit
Alex. in paraphr. 651, b, 24. 25.

§ 10. γνωρίζοντος] τῆς αἰτίας. T.

§ 11. ἢ γὰρ] ἢ γὰρ ὅτι T. | ἐπιτότους] ἐπιτότους A. | ἐπιτότους
ἐπιτότους A. Nostram scripturam confirmat Alexandri paraphrasis 651, a, 43 |
ἢ S | ἔχοντα] ἔχοντα EST Ald.

§ 12. ἢ τοιαύτη πασῶν βησιασιμῶς ἀρχῆ] βησιασιμῶς ἢ τοιαύτη
πασῶν ἀρχῆ A. ἢ τοιαύτη ἀρχῆ πασῶν βησιασιμῶς ST. | λέγειν] λέγειν
ST Ald.

- δ' ἐστὶν αὐτῆ, μετὰ ταῦτα λέγομεν. τὸ γὰρ αὐτὸ ἅμα ὑπέχειν τι καὶ
μὴ ὑπέχειν ἀδύνατον τὸ αὐτὸ κατὰ τὸ αὐτὸ· καὶ ὅσα ἄλλα προ-
σημασιμῶς ἂν, ἴσως προσημασιμῶς πρὸς τὰς λογικὰς θεωρίας.
αὐτῆ δὲ πασῶν ἐπὶ βησιασιμῶς τῶν ἀρχῶν· ἔχει γὰρ τὸν εἰρημονισ-
14 ρισμῶν. ἀδύνατον γὰρ ὄντιον ταῦτον ὑπολαμβάνειν εἶναι καὶ μὴ εἶναι,
καθότιον εἴσι αἰτίας τῆς ἠρώτας' ὅτι ἔστι γὰρ ἀναγκαῖον, ἢ
15 τις λέγει, ταῦτα καὶ ὑπολαμβάνειν. εἰ δὲ μὴ ἐπιδέχεται ἅμα ὑπέχειν τῷ
αὐτῷ ἐναντία (προσημασιμῶς δ' ἔστιν καὶ ταῦτα τῆς προσημασιμῶς
εἰσοῦσθαι), ἐναντία δ' ἐστὶ δὲ τῆς ἀντιφάσεως, φασι δὲ ὅτι
ἀδύνατον ἅμα ὑπολαμβάνειν τὸν αὐτὸν εἶναι καὶ μὴ εἶναι τὸ αὐτὸ· ἅμα
16 γὰρ ἂν ἔχει τὰς ἐναντίας δὲ τῶν διαφανοῦσθαι περὶ τούτων. διὸ πάντες
οἱ ἀποδιδόντες εἰς ταύτην ἀνάγκησαν ἐσχάτως δόξαν· φησὶ γὰρ ἀρχῆ
καὶ τῶν ἄλλων ἀνωμασίαν αὐτῆ πάντων.

Cap. 4.

- 1006* Εἰσὶ δὲ τινες οἱ, καθάτιον ἐπιφέρει, αὐτοὶ τε ἐπιδέχονται φησὶ τὸ
αὐτὸ εἶναι καὶ μὴ εἶναι, καὶ ὑπολαμβάνειν οὐτως. ζῆσιον δὲ τῷ λόγῳ
68 b. τοῦτο πολλοὶ καὶ τῶν περὶ φησὶ. ἕνεστι δὲ τὸν εἰρημονισμῶν ἀδύνατον
2 ὄντος ἅμα εἶναι καὶ μὴ εἶναι, καὶ διὰ τούτο ἐπιδέχεται ὅτι βησιασιμῶς
αὐτῆ τῶν ἀρχῶν πασῶν. ἀνοήτως καὶ τὸ αὐτὸ ἀποδιδόντες τινες δ'
3 ἀπαδειξίας' ἔστι γὰρ ἀπαδειξία τὸ μὴ γνωρίζον τῶν δεῖ ζῆσιον

§ 13. ὑπέχειν τι] re add. A. B. & Alex. in lemm. | ὑπέχειν ἀδύ-
νατον] Alex. in lemm. ἀδύνατον non potest ὑπέχειν posit., sed in fine membri
potest κατὰ τὸ αὐτὸ. | τῷ αὐτῷ καὶ κατὰ] om. C. B. καὶ om. S. Ald. et Alex.
in lemm. | προσημασιμῶς ἂν] προσημασιμῶς, omisso ἂν, A. B. & Alex.
in lemm., quod recipit Brand. Interpretes latini vulgatum textum sequuntur. |
ἔστι] ἔστι τὸ A.

§ 14. δὴ πασῶν] ἢ ἀνοήτως EST Ald.

§ 15. ἅμα ὑπέχειν] μὴ ὑπέχειν ἅμα S. | ὑπέχειν τῷ αὐτῷ
τῷ αὐτῷ ὑπέχειν A. | προσημασιμῶς δ' ἔστι] προσημασιμῶς ἔστιν A.
Nostrae lectioni assentitur Alex. in lemm. | ταῦτα] ταῦτα ST. B. Ald.; ταῦτα
Alex. in lemm. et Bess. | ἀδύνατον ἅμα] ἅμα ἀδύνατον A. | διαφανοῦ-
σθαι] διαφανοῦσθαι E. Vulgatum confirmat Alex. in lemm.

§ 16. πάντες οἱ] οἱ add. A. B. & Alex. in lemm. | αὐτῷ] αὐτῷ Alex.
in lemm.

§ 1. ὑπολαμβάνειν] μὴ ἴσως T.

§ 2. αὐτῷ] add. EST. B. Alex. Bess. Vet. | δὲ τούτου] διὰ τούτου S. |
πασῶν] ἀνοήτως A.

§ 3. δὴ] δὲ T.

4 ἀπόδειξιν καὶ τίνας οὐ δεῖ. ἄλλος μὲν γὰρ ἀπάντων ἀδύνατος ἀπόδειξιν
 εἶναι· εἰς ἄπειρον γὰρ ἂν βῆδισιν, ὅταν μὴ δ' οὕτως εἶναι ἀπόδειξιν. εἰ
 δὲ τίνας μὴ δεῖ ζήτησιν ἀπόδειξιν, τότε ἀξιοῦσιν εἶναι μᾶλλον τοιαύτης
 5 ἄρχῃν ἢ ἂν ἔχουσιν εἰσὶν. ἔστι δ' ἀποδείξις ἐλεγκτικὴ καὶ περὶ τούτου
 ὅτι ἀδύνατος, ἂν μόνος τὴν λέγῃ ὀρθοῦσθαι· ἂν δὲ μὴδὲν, γελῶν
 τὸ ζήτησιν λόγος πρὸς τὸν μετέωρον λόγος, ἢ μὴ ἔχει ὁμοίως γὰρ
 6 γενῆ ὁ τοιαύτος ἢ τοιαύτος ζῆς. τὸ δ' ἐλεγκτικὴ ἀποδείξις λέγου δια-
 κρίνει καὶ τὸ ἀποδείξει, ὅτι ὁ ἀποδεικνύων μὴ ἂν δεῖται αἰτιολοῦν τὸ
 ἐν ἀρχῇ, ἀλλὰ δὲ τοῦ τοιαύτου αἰτίᾳ ὅπως ἐπιλογῶν ἂν εἴη καὶ ἂν ἀπό-
 7 δεῖται. ἀρχῇ δὲ πρὸς ἅπαντα τὰ τοιαῦτα ὃ τὸ ἀξίον ἢ εἶναι τὴν λέγου
 ἢ μὴ εἶναι (τοῦτο μὲν γὰρ τὰς ἂν τὰς ἀποδείξει τὸ ἔξ ἀρχῆς αἰτίαι),
 ἀλλὰ τὸ σημαίνει γὰρ τὴν καὶ αὐτῶν καὶ ἄλλω· τίνο γὰρ ἀνάγκη, εἴπερ
 8 λέγου τι. εἰ γὰρ μὴ, ἂν ἂν εἴη τῆς τούτου λόγος, οὐτ' αὐτῶν πρὸς αὐτὸν
 οὐτε πρὸς ἄλλος. ἂν δὲ τις τούτο δεῖται, ἔστι ἀπόδειξις· ζῆς γὰρ τὴν ἔχει
 9 ἀξιωμαίων. ἀλλ' αἰτίως ἔξ ὁ ἀποδεικνύς ἀλλ' ὁ ἱσχυρίζεται ἀναγκῶν γὰρ

§. 4. ἀπάντων] πάντων A. | ἀδύνατος ἀπόδειξιν] ἀπίθανο ἀδι-
 νατος S. | ζήτησιν ἀπόδειξιν] ἀνάλυσιν om. T. | εἶναι μᾶλλον] μᾶλλον
 εἶναι T.

§. 5. ἂν ἀδύνατος] ἀδύνατος om. S. | ζήτησιν λόγος] ζήτησιν τὸν
 λόγον Ch. | ἢ μὴ ἔχει] Ita A. B. Alex. ceteri, aditipulsohitis interpretibus
 latinis, ἢ μετέωρον ἔχει (Chen B.) λέγου. | ἢ δὲ] Ita A. Alex. ceteri itae T. ceteri
 omittunt. Vetus interp.: similis nam plantae talis jam est; legit itaque ζῆς.
 sed sine ἢ τοιαύτος.

§. 6. ὁ ἀποδεικνύων] ὁ om. A. | αἰτιολοῦσθαι] αἰτιολοῦσθαι S. A. | τοῦ
 τοιαύτου] τοῦ om. T. | αἰτίαι] hanc vocem om. A. sed cum habet Alex. in
 paraphr. et exprimit interpretes latini. | εἴη] om. om. S. B. C. Bess.

§. 7. τὸ εἶ] ὅτι τοῦ A. Sed Alexander in commentariis suis locum nostrum
 ita interpretatur, ut ab ejus texta particulam negativam prorsus abduci ap-
 parent. Legit itaque ἀρχῇ δὲ πρὸς ἅπαντα τὰ τοιαῦτα τὸ ἀξίον κτλ. Cf. Schol.
 655, h. 20—27. In aliis textus exemplaribus idem ille adnotat cum inveniri
 scripturas, quae nunc vulgo habentur ὃ τὸ ἀξίον κτλ. Schol. 655, h. 36: φη-
 σὶν τὰ καὶ τοιαῦτα γινώσκει ἀρχῇ δὲ πρὸς ἅπαντα τὰ τοιαῦτα ὃ τὸ ἀξίον λέγου
 τὰ εἶναι ἢ μὴ εἶναι· καὶ ἔτι γινωσκόμενον τὸ λεγόμενον ἔστω. | ἀξίον ἢ
 ἀξίον S. ἢ S. B. C. Alex. nostrum lectiohem tuetur; item interpretes lat. |
 τὸ εἶ μὲν γὰρ] Alex. Schol. 655, h. 33: καταλλελλότερον δὲ ἢ λέγει ἔστι ἂν,
 εἰ ἂν τὸ αὐτὸ μὲν γὰρ τῆς ἂν τὰς ἀποδείξει τὸ ἔξ ἀρχῆς αἰτίαι· εἰς γινωσκ-
 μένον αὐτὸ τίς μὲν τῶν ἂν τῶν, οὐ καὶ φησὶται ἔστω. | τὰς] om. T. | τὸ
 σημαίνει] τὸ om. Brand. | γὰρ] τὰ τοῦ om. A. γὰρ τὴν Alex. | ἀναγκῶν] ἀναγκῶν
 A. αἰς ἀναγκῶν Alex. αἰς ἀναγκῶν Casaub. | λέγου] λέγου Alex.

§. 8. εἰ] ὁ S. B. C. | εἰ εἰσὶν] Ita A. ceteri εἰσὶν αὐτῶν. | περὶ αἰτίαι]
 περὶ αἰτίαι Alex. | ἂν] ἂν A.

§. 9. ἱσχυρίζεται λέγων] ἱσχυρ. λέγου, κριμαίνεται γὰρ λέγου Var. lect. ap.

λέγων ἱσχυρίζεται λέγων. ἔτι δὲ ὁ αὐτο συγχωρεῖται συγχωρεῖται εἰ ἀληθὲς
 εἶναι γινώσκει ἀποδείξων, ὥστε οὐκ ἂν πᾶν οὕτως καὶ ἔξ ὅπως ἔχει. πρῶ- 10
 60 οὐ τὸν μὲν οὐκ δεῖται ὡς τοιαῦτ' αὐτὸ ἀληθὲς, ὅτι σημαίνει τὸ ὅμοιον τὸ
 εἶναι ἢ μὴ εἶναι τοῦ· ὡς ἂν ἂν πᾶν ὕψος καὶ ἔξ ὅπως ἔχει. ἔτι εἰ 11
 τὸ ἀσθητικὸν σημαίνει ἔν, ἔστω τίνο τὸ ὕψος δῖαι. λέγου δὲ τὸ ἐν
 σημαίνει τοῦτο· εἰ τοῦτ' ἔστιν ἀσθητικὸν, ἂν ἢ τὸ ἀσθητικὸν, τοῦτ'
 ἔσται τὸ ἀσθητικὸν εἶναι. διακρίνει δ' ὅτι οὐδ' εἰ πλείω τις γαίη ση-
 100 ὁ μάλιστα, μόνος δὲ ἀφαιρῆται· τοιαίη γὰρ ἂν εἴη ἑκάστη τῆς λέγου ἕκαστον
 ὅμοια. λέγου δ' οἷον, εἰ μὴ γαίη τὸ ἀσθητικὸν ἐν σημαίνει, πολλὰ δὲ, 12
 ἂν ἔσται μὲν εἰς λόγος, τὸ ὕψος δῖαι. εἰδὸν δὲ καὶ ἕκαστον πλείω, ἀφαι-
 ρησέναι δὲ τὸν ἀφαιρῶν· τοιαίη γὰρ ἂν ἔσται ὅμοια καὶ ἕκαστον τὰς
 λέγου. εἰ δὲ μὴ τοιαίη ἀλλ' ἄσθητικὸν σημαίνει γαίη, φανερόν ὅτι ἂν 13
 εἰς λόγος· τὸ γὰρ μὴ ἐν τὸ σημαίνει ὅτιον σημαίνει ἔστιν, μὴ σημα-
 νόμενον δὲ τῶν ἀνοματίων ἀνεξήγηται τὸ διακρίνωσθαι πρὸς ἀλλήλους, κατὰ
 δὲ τῆν ἀληθεῖαν καὶ πρὸς αὐτῶν· ὅτιον γὰρ ἐκδέχεται τοιαῦτ' μὴ τοιαῦτα
 ἔτι. εἰ δ' ἐκδέχεται, τοιαίη ἂν ὅμοια τούτου τῆς πράγματι ἔν. ἔξω δὲ, 14

Casaub. | ἔτι δὲ ὁ — οὕτως ἔχει] hunc versum et cum collice A. addidit
 Beherus, auctore Brandisio: reliquae cum editione omittunt omnes, assensim
 interpretibus latinis, un excepto Argyprouis. Neque illum agnosci paraphrasi
 Alexandri, et in lemmate superscripto 654, a. 32. videtur ejus mentio
 fieri. Nam quae in Alexandri commentariis 654, a. 32—37 leguntur, ac pertinent
 ad emutationem proxime antecedentem ἂν δὲ τὸν ἀληθῆ, ἔστι ἀπὸ τοῦ ζῆς
 γὰρ τὸ ἔσται ἀξιωμαίων ἢ S.

§. 10. τὰς γ] εἰς sine γ] Ald. | αἰ] αἰων A. B.
 §. 11. εἰ εἰσὶ] τὸ ἐν εἰς γὰρ Ald. | εἰων εἰων] τὸν om. T. ἔξω δὲ τὸν
 Bess. | εἰ εἰσὶ] τὸ ἐν εἰσὶ] A. αἰων εἰ εἰσὶ] conl. Fonseca. | ἔστιν ἀσθητικὸν]
 ἀσθητικὸν om. A. et Alex. 655, a. 49. | ἢ] εἰ A. | τὸ ἀσθητικὸν] εἰ δὲ ἀ-
 σθητικὸν Ald. Porro totam parathesis ἂν ἢ τὸ ἀσθητικὸν om. Var. Lect. ap.
 Brand. | ἔσται] Ita A. B. C. et Alex. in paraphr. ceteri ἔσται, cui scripturas assen-
 tiuntur interpretes latini. | εἰ πλείω] εἰ πλείω A. | τῆς λέγου] τὴν add. A.
 §. 12. τὸ ἀσθητικὸν] τὸν ἀσθητικὸν EST Ald. | ἂν ἔσται μὲν εἰς λέ-
 γων] ἂν ἔσται μὲν εἰς λέγου A. Interpretes latini textum vulgatum sequuntur. |
 δῖαι] om. E. τὸ δῖαι, commate post ὕψος positio, Ald. Syll. | εἰδὸν] εἰδὸν
 A. B. Bess.; eandem lectionem in textum recepit Brand. | ἔστι] ἔστι Argyprouis
 videtur legisse τὸν ἄλλων ἔστι, quod idem postulat sententia Fonseca. | τὸν
 λέγου] τὸν λέγου T. A.

§. 13. εἰ] εἰ om. EST. A. probante Brand. | κατὰ δὲ τῆν] δὲ non in
 textu habuitur videtur Boissonii: sic enim verbi nominibus non significan-
 tibus perit ipas re vera dissimulata, et ad invicem et ad se ipsam. | περὶ αἰ-
 τῶν] περὶ αἰτίαι Alex. in lemm. Casaub. Bess. | μὴ ποιεῖται] εἰ] Ita A. et
 Alex. in paraphr. ceteri μὴ ποιεῖται ἔν.]

§. 14. εἰων δὲ] εἰων δὲ F. ἔξω ἔξω δὲ T. Ald. Alex. in lemmate exhibet

ὥσπερ ἐλάθη κατ' ἀρχάς, σημαίνει τὸ ὄνομα καὶ σημαῖον ἐν. ἢ δὴ
 15 ἐνδέχεται τὸ ἀνθρώπου εἶναι σημαῖον ὅπερ μὴ εἶναι ἀνθρώπου, εἰ τὸ
 ἀνθρώπου σημαῖον μὴ μόνον καθ' ἑαυτὸν ἀλλὰ καὶ ἐν. οὐ γὰρ εἶναι
 ἄριστον τὸ ἐν σημαίνει τὸ καθ' ἑαυτὸν, ἐπεὶ ἔστι γὰρ καὶ τὸ μουσικόν
 καὶ τὸ λευκὸν καὶ τὸ ἀνθρώπου ἐν ἐσθίμην, ὥστε ἐν ἅπαντα ἵστασθαι
 16 συνώνημα γὰρ. καὶ ἐὰν εἴται εἶναι καὶ μὴ εἶναι τὸ αὐτὸ ἀλλ' ἢ καθ'
 ἡμετέριαι, ὥσπερ ἂν εἰ ὅν ἡμεῖς ἀνθρώπου καλοῦμεν, ἄλλοι μὴ ἀνθρω-
 17 πον καλοῦν. τὸ δ' ἀποκρίμενον ἔτι ἵσταται, εἰ ἐνδέχεται τὸ αὐτὸ ἅμα
 18 εἶναι καὶ μὴ εἶναι ἀνθρώπου τὸ ὄνομα, ἀλλὰ τὸ πᾶν. εἰ δὲ μὴ
 σημαίνει ἕτερον τὸ ἀνθρώπου καὶ τὸ μὴ ἀνθρώπου, ὅλιον ἐστὶ καὶ τὸ
 μὴ εἶναι ἀνθρώπου τὸ εἶναι ἀνθρώπου· ὥς ἵσταται τὸ ἀνθρώπου εἶναι μὴ
 ἀνθρώπου εἶναι· ἐν γὰρ ἵσταται. τοῦτο γὰρ σημαίνει τὸ εἶναι ἐν, ὡς λέπω
 19 καὶ ἡμέτερον, εἰ ὁ λόγος εἶναι. εἰ δ' ἵσταται ἐν, ἐν σημαίνει τὸ ἀνθρώπου
 εἶναι καὶ μὴ ἀνθρώπου. ἀλλ' ἰδόντες οὗτοι εἶναι σημαίνει ἀνάγκη τοί-
 20 νων, εἰ τὸ εἶναι ἐλάθη εἰστέιν, ὅτι ἀνθρώπου ὄνομα εἶναι ἴσταν· τοῦτο
 γὰρ ἦν ὁ ἐσθίμην τὸ ἀνθρώπου. εἰ δ' ἀνάγκη τοῦτο, ἐκ ἐνδέχεται μὴ
 21 εἶναι τὸ αὐτὸ ὄνομα ἴσταν· τότε γὰρ σημαίνει τὸ ἀνάγκη εἶναι, τὸ ἀδύνα-
 τόν εἶναι μὴ εἶναι ἀνθρώπου. οὐκ ἅμα ἐνδέχεται ἅμα ἀληθὲς εἶναι εἰστέιν

ἵσταται pro ἵστω 656, a. 50. | κατ' ἀρχάς | κατ' ἀρχάς E Ald. | σημαῖον
 ται σημαίνει ται. | οὐ δὴ | οὐδ' εἰ Ald. et quidam codices Foesseae. | τὸ
 ἀνθρώπου εἶναι | τὸ ἀνθρώπου εἶναι. | σημαίνει | σημαίνει Syll. | ὥσπερ
 μὴ εἶναι | ἀνθρώπου μὴ εἶναι. | μὴ μόνον | μὴ om. S. | ἀλλὰ καὶ ἐν |
 ἀλλὰ καὶ μόνον εἶναι ται Ald.
 § 15. εἶναι εἶναι | εἶναι εἰ ὅν Ald. | τὸ λευκὸν | τὸ add. A. | τὸ ἄν-
 θρώπου | τὸ om. EST.
 § 16. ἔν | om. T.
 § 17. τὸ αὐτὸ ἅμα | ἅμα τὸ αὐτὸ EST Ald. Alteram scripturam tuetur
 Alex. in lemm. | εἶναι καὶ | καὶ εἶναι καὶ S Ald.
 § 18. εἰ δὲ μὴ σημαίνει | εἰ δὲ σημαίνει, omisso μὴ, scribi vult Joh.
 Philop. | τὸ μὴ εἶναι ἀνθρώπου | εἶναι om. Alex. in lemm. | μὴ ἄν-
 θρώπου εἶναι | τὸ μὴ εἶναι ἀνθρώπου S Ald. | τὸ εἶναι ἐν | ἐν τὸ A.
 § 19. εἰ ται ἵσταται | εἰ ται Syll. | εἶσται, ὅτι ἀνθρώπου ἵσταν
 εἶναι | Rectius hunc locum, commate non post εἶσται, sed post ἀνθρώπου positio,
 distinctit Brandsius in editione Scholiorum 657, b. 12. Sic etiam Bessario: νε-
 cessitate igitur, si quid est verum dicere, quod homo sit, animal esse bipede | τὸ
 ἀνθρώπου | ὁ ἀνθρώπου Alex. in lemm.
 § 20. ἀνάγκη τοῦτο | Ita A. B. C. ἀνάγκη τοῦτο Casaub. : ceteri ἀνάγκη τοῦτο
 Bess. : vel autem necesse est, quod si δ' ἀνάγκη legenti sine τοῦτο vel τοῦτο. |
 εἶναι τὸ αὐτὸ | Ita A. Bess. Vel. : ceteri εἶναι τὸ αὐτὸ.
 § 21. εἰ δ' ἀδύνατον | εἰ δὲ ἀδύνατον B. A. | ἀνθρώπου εἶναι | εἶναι ἀνθρώπου T.
 σημαίνει | σημαίνει A.

1007 τὸ αὐτὸ ἀνθρώπου εἶναι καὶ μὴ εἶναι ἀνθρώπου. ὁ δ' αὐτὸς λόγος
 καὶ ἐπὶ τοῦ μὴ εἶναι ἀνθρώπου· τὸ γὰρ ἀνθρώπου εἶναι καὶ τὸ μὴ
 ἀνθρώπου εἶναι ἕτερον σημαίνει, ἕτερον καὶ τὸ λευκὸν εἶναι καὶ τὸ
 ἀνθρώπου εἶναι ἕτερον· πολὺ γὰρ ἀντίκειται ἑαυτὸν ἄλλοι, ὥστε σημαί-
 22 νων ἕτερον. εἰ δὲ καὶ τὸ λευκὸν ἕτερον τὸ αὐτὸ καὶ ἐν σημαίνει, 22
 πάλιν τὸ αὐτὸ ἕτερον ἕτερον καὶ ἕτερον ἐλάθη, ὅτι ἐν πάντα ἵσται
 καὶ ἔστι μόνον τὰ ἀντιθέματα. εἰ δὲ μὴ ἐνδέχεται τοῦτο, σημαίνει τὸ λαχ-
 23 θῆναι, ἢ ἀποκρίνεται τὸ ἱσθίμην. ἐὰν δὲ προστιθῆ ἱσθίμην ἄλλως 23
 καὶ τὰς ἀποκρίσεις, ἐκ ἀποκρίσεων τὸ ἱσθίμην. ἴσταν γὰρ καλεῖται εἶναι
 τὸ αὐτὸ καὶ ἀνθρώπου καὶ λευκὸν καὶ ἄλλα μετὰ τὸ πλῆθος· ἀλλ'
 71 ἦν ὅμοια ἱσθίμην εἰ ἀληθὲς εἰστέιν ἀνθρώπου τοῦτο εἶναι ἢ οὐ, ἀποκρίτως
 τὸ ἐν σημαίνει, καὶ ἔστι προσδοκῆται ὅτι καὶ λευκὸν καὶ μίγα. καὶ γὰρ 24
 ἀδύνατον ἀπειρῶ γ' ὅσα τὰ συμβεβηκότα διελθεῖν· ἢ οὐκ ἅπαντα διελ-
 θήτω ἢ μηδὲν. ὁμοίως τοῖνυν εἰ καὶ μετὰ εἶσται τὸ αὐτὸ ἀνθρώπου
 καὶ ἐκ ἀνθρώπου, ἔστι προσδοκῆται τῷ ἱσθίμην εἰ ἕτερον ἀνθρώπου, ὅτι
 25 ἵσταν ἅμα καὶ οὐκ ἀνθρώπου, εἰ μὴ καὶ τὰλλα ὅσα συμβεβηκότα προσδο-
 κῆται, ὅσα εἶσται ἢ μὴ εἶσται· ἐὰν δὲ τὸ αὐτὸ ποιῆ, ἔστι διελθῆται. ὅμοια 25
 δ' ἀντιρροίαι οἱ τοῦτο λέγοντες ἴσταν καὶ τὸ τί ἦν εἶναι. πάντα γὰρ
 ἀνάγκη συμβεβηκότα εἶσταν αὐτοῦ, καὶ τὸ ὅσα ἀνθρώπου εἶναι ἢ ἵσταν
 26 εἶναι, μὴ εἶναι. εἰ γὰρ ἵσταν εἰ ὅσα ἀνθρώπου εἶναι, τοῦτο οὐκ εἶναι 26
 μὴ ἀνθρώπου εἶναι ἢ μὴ εἶναι ἀνθρώπου, καίτοι αὐταὶ ἀποκρίσεις τοῦ-
 27 του· ἐν γὰρ ἦν ὁ ἐσθίμην, καὶ ἦν τοῦτο τὸ αὐτὸ οὐσία. τὸ δ' οὐσία 27

§ 22. ἡμεῖς | ἡμεῖς A. B. C. ἡμεῖς B. C. | ἐν πάντα | ἐν πάντα S Ald.
 § 23. προσδοκῆται | προσδοκῆται Ald. B. C. | ἱσθίμην ἀλλῶς | ἱσθί-
 μην ἀλλῶς ST Ald. | καὶ τὰς ἀποκρίσεις | καὶ τὰς ἀποκρίσεις B. C. in
 margin. | εἶναι καὶ αὐτὸν | τὸ αὐτὸ εἶναι A. | ἱσθίμην | ἱσθίμην
 § 24. γ' ὅσα | γ' om. S Ald. | ἅπαντα διελθῆτω | τὸ ἅπαντα πάντα
 διελθῆτω A. | ἱσθίμην | ἱσθίμην E. | ἅμα | ἅμα Ald. | εἰ μὴ καὶ | εἰ καὶ
 μὴ S Ald. εἰ δὲ μὴ καὶ Casaub. in marg. ἢ καὶ, deleto μὴ, conj. Syll. | προσδο-
 κῆται | προσδοκῆται Casaub. in marg. Bess. : vult cetera quoque —
 respondentia | εἶσται δὲ | εἶσται δὲ μὴ Foesseae, exuctoritate interpretum Latino-
 § 25. τί ἦν εἶναι | τί ἦν εἶναι μὴ εἶναι A. et Alex. 659, a. 50. | ἢ
 ἵσταν | τὸ μὴ ἢ ἵσταν C. Deinde verba ἢ ἵσταν — ὅσα ἀνθρώπου εἶναι (verba
 proxima) omittit E. | μὴ εἶναι | μὴ εἶναι ται ἦν εἶναι ται A. Sed Alex.,
 quantum ex ejus interpretatione conjectare licet, haec verba μὴ εἶναι non legisse
 videtur in exemplaribus suis, cf. Schol. 659, a. 28. 29. Asclepius textum vul-
 gatum agnosuit 659, b. 20.
 § 26. ἐσθίμην | ἐσθίμην ἦν, ἐσθίμην Alex. in lemm. Ald. | οὐσία |
 ὅσα τῶν ὅσα S.
 § 27. σημαίνει | σημαίνει S. C. | ἀνθρώπου | ται A. B. C. | εἶσται ται | ται A. B. C. |
 τὸ Ald. | nostram lectionem αὐτῶν τὸ ἐκλεβεται Alex. in lemm. et exprimit Bessa-

σημαίνει ἔστιν ὅτι οὐκ ἄλλο τὸ εἶναι αὐτῶν. εἰ δ' ἴσται αὐτῶ τὸ
 ὅτι ἀνθρώπου εἶναι ἢ ὅτι μὴ ἀνθρώπου εἶναι ἢ ὅτι μὴ εἶναι ἀνθρώπου,
 28 ἄλλο τὸ ἴσται. ὡς ἀναγκασίον αὐτοῦ λέγειν ὅτι οὐδέποτε ἴσται τοῦτον
 λόγος, ἀλλὰ πάντα κατὰ συμβεβηκός· τότε γὰρ διακρίνει ὅσα καὶ τὸ
 συμβεβηκός· τὸ γὰρ λεκτὸν τῶ ἀνθρώπου συμβεβηκός, ὅτι ἴσται μὴ λεκτὸν
 29 ἀλλ' ἔχ ἄνω λεκτὸν. εἰ δὲ πάντα κατὰ συμβεβηκός λέγεται, ἴδιον ἔχει
 πᾶσι τὸ καθόλου, εἰ αὐτὸ τὸ συμβεβηκός καθ' ἑποικισμὸν τιδὸς σημαίνει 72 B.
 τὴν κατηγορίαν. ἀνάγκη ἄρα εἰς ἅπαντα ἴσται. ἀλλ' ἀδύνατον· ἰδί γὰρ
 30 πλείω σημαίνει διούτ'· τὸ γὰρ συμβεβηκός οὐ συμβεβηκός συμβεβηκός,
 31 εἰ μὴ ὅτι ἄνω συμβεβηκὸς ταύτης. λέγει δ' οἷον τὸ λεκτὸν μουσικόν, καὶ
 τότε λεκτὸν, ὅτι ἄνω τῶ ἀνθρώπου συμβεβηκός. ἀλλ' ἔχ ὁ Σωκράτης
 32 μουσικὸς ἔστω, ὅτι ἄνω συμβεβηκός ἐστὶν τυτλ. ἴσται τοίνυν τὰ μὴ
 οὕτως τὰ δ' ἐκείνους λέγεται συμβεβηκός, ὅσα ἔστω λέγεται ὡς τὸ
 λεκτὸν τῶ Σωκράτει, ἢ ἐκείνους ἄνω εἶναι ἰσὶ τὸ ἄνω, οἷον τῶ
 Σωκράτει τῶ λεκτῶ ἑταρόν τὸ συμβεβηκός· ὁ γὰρ γίνεταί τι ἐν ἑξ ἀνά-
 33 των. ἰδί δὲ τῶ λεκτῶ ἑταρόν τὸ ἴσται συμβεβηκός, οἷον τὸ μουσικόν·
 αὐθὺν τὸ γὰρ μᾶλλον τοῦτο ἐκείνῳ ἢ ἐκείνῳ τοῦτο συμβεβηκός, καὶ
 ἄρα διακρίσται ὅτι τὰ μὴ ὅσα συμβεβηκός, τὰ δ' ὡς τὸ μουσικόν Σωκρά-
 τει· ὅσα δ' οὐτως, οὐ συμβεβηκός συμβεβηκὸς τὸ συμβεβηκός, ἀλλ' ὅσα

τίο. | ἢ ὅτι μὴ ἀνθρώπου εἶναι·] ἢ add. B, ἄνω καὶ ἄνω μὴ ἀνθρώπου
 εἶναι Alex. in lemm. Deinde cod. A ἀνθρώπου μὴ exhibit pro μὴ ἀνθρώπου. |
 ἄλλο τῶ] τι add. A et Alex.

ἢ 28. τοῦτον λόγος] τοῦτον εἰδικὸν καὶ οὐσίῳ καὶ αὐτὸ τὸ ὅποιον
 μὴν ποιητικῶν λέγειν Ald. | τὸν γὰρ] τότε γὰρ ST Ald. Porro haec
 τότε — συμβεβηκός desunt in cod. E. | ὅτι εἶναι μὴ S.

ἢ 29. τὸ καθόλου] Alex. Schol. 660, b. 3.: δύναται γυμνάσθαι αὐθὺν
 ἴσται πᾶσι τὸ καθ' ὅσα, ταῦτα τὸ πᾶσι καὶ ἑποικισμῶν, καθ' ὅσα τὰ συμβε-
 βηκός ἀναγκασίον. | εἰ αὐτῶ] εἰ δ' αὐτῶ EST Ald., mutata videlicet interpunctione.
 Idem legit Bess., cuius haec est translatio: nisi autem accidens semper de aliquo
 subjecto significat praedicationem, necesse est in infinitum progressi.

ἢ 30. ἰδί] ὡς ST. | πλείω] δύο A.

ἢ 31. μουσικόν] καὶ μ. T Ald. | οὕτως] οὕτως S.

ἢ 32. ἐκείνους] ἄλλοι T. | τὰ ἄνω] τὸ ἀνθρώπου T, τῶ ἀνθρώπου Alex.
 Fonseca in τὸ ἄνω scribit. | εἰ αὐτῶ] καὶ ἑταρόν T Ald. ὁμοίως ἑταρόν Alex.
 in lemm.

ἢ 33. ἑταρόν τι ἴσται] ἴσται ἑταρόν τι S. | ὁδὸν τε γὰρ] γὰρ om. T. |
 τὰ μὴ ἔστω] τὰ μὴ τίτω A. | τὸ συμβεβηκός] τὸ om. ES. Delude
 Sylburgius κατὰ τὸ συμβεβηκός legendum esse suspicatur, quae emendatio silem
 accipere videtur ex hac Veteris versione: quaequecumque vero sic, non accidens
 accidit per accidens s. | ἐκείνους] ἐκείνῳ S.

ἐκείνους, ὡς οὐ πάντα κατὰ συμβεβηκός λεχθήσεται. ἴσται ἄρα τι καὶ 34
 ὡς οὐσίαν σημαίνει. εἰ δὲ ἔστω, διδύκται ὅτι ἀδύνατον ἄρα κατηγο-
 ρεῖσθαι τὸς ἀνθρώπους. εἰ τι ἀλλοθὺς εἰ ἀντιφάσεις ἄρα κατὰ τὸ αὐτὸ 35
 πᾶσι, ὄχιλον ὡς ἅπαντα ἴσται ἐν. ἴσται γὰρ τὸ αὐτὸ καὶ τριήρας καὶ 36
 τοῦτος καὶ ἀνθρώπου, εἰ κατὰ παρῶν τι ἢ κατὰ τῶν ἢ ἀποφασίαι ἐν-
 δίκται, καθάτις ἀνάγκη τοῖς τὸν Πρωταγόρου λέγειν λόγους. εἰ γὰρ τῶ
 δοκί μὴ εἶναι τριήρας ὁ ἀνθρώπος, ὄχιλον ὅτι οὐκ ἴσται τριήρας· ὡς
 καὶ ἴσται, αἷμα ἢ ἀνθρώπος ἀλλοθὺς, καὶ γίνεταί δι τὸ τῶ Ἀσπιλάχου, 37
 ὁμοῦ ἴσται χελιδνία· ὡςτε μὴδὲν ἀλλοθὺς ἐπάσχει. τὸ αὐτόστον ἐν 38
 1008 ἰστικαὶ λέγειν, καὶ οἰόμενοι τὸ ὅτι λέγειν περὶ τὸ μὴ ὅστω λέγειν· τὸ
 γὰρ δυνάμει ὅτι καὶ μὴ ἐπιτελεῖται τὸ αὐτόστον ἔσται. ἀλλὰ μὴν λεκτὸν 39
 γ' αὐτοῖς κατὰ παρῶν τι κατάρσας ἢ τῶν ἀπόφασιν· ἄτοπον γὰρ εἰ
 ἑκάστη ἢ μὴ αὐτοῦ ἀπόφασιν ἐπάσχει, ἢ δ' ἐκείνῳ μὴ ἐπάσχει αὐτῶ
 ἔχ ἐπάσχει. λέγει δ' οἷον εἰ ἀλλοθὺς εἰπετε τὸν ἀνθρώπου ὅτι οὐκ ἀνθρώ- 40
 πος, ὄχιλον ὅτι καὶ οὐ τριήρας. εἰ μὲν οὖν ἢ κατάρσας, ἀνάγκη καὶ
 τῶν ἀπόφασιν· εἰ δὲ μὴ ἐπάσχει ἢ κατάρσας, ἢ γὰρ ἀπόφασιν ἐπάσχει 41
 1008 μᾶλλον ἢ αὐτῶ. εἰ οὖν καίτις ἐπάσχει, ἐπάσχει καὶ ἢ τῶν τριήρας· εἰ
 δ' αὐτῶ, καὶ ἢ κατάρσας. ταῦτα τε οὖν σημαίνει τοῖς λέγειν τὸν 41
 λόγους τῶν, καὶ ὅτι ἐκ ἀνάγκῃ ἢ ἡσται ἢ ἀποφασίαι. εἰ γὰρ ἀλλοθὺς ἔστω ὅτι 42
 ἀνθρώπος καὶ οὐκ ἀνθρώπος, ὄχιλον ὅτι καὶ ὅτι ἀνθρώπος ὅτι ἄνθρω-
 πος ἴσται· τοῖς γὰρ δεῖται δύο ἀποφασίαι. εἰ δὲ μία ἐξ ἁμῶν ἐκείνῳ καὶ 43
 αὐτῶ μία ἄν εἰς ἀντιφάσεις. εἰ ἴσται περὶ ἅπαντα ἔστω ἔχει, καὶ ἴσται

ἢ 35. κατὰ] καὶ S.

ἢ 36. ἴσται γὰρ] ἴσται ἄρα Ald. | κατὰ παντῶ] κατὰ πάντα S. | τῶ
 ἢ κατὰ φῶσιν] ὡς om. A. | λέγειν λέγειν] λέγειν λέγειν A et Alex. in
 lemm. | δοκί] δοκί S. Ald. | εἰ] αὐτῶ et Alex. in lemm. | οὐκ ἐστὶ]
 αὐτῶ S. T. Ald. | αἷμα ἢ] αἷμα ἢ S.

ἢ 37. ἐπάσχει] ἐπαρσῶν E. ἢ ἐπάσχειν TS Ald. Bess. Vet.

ἢ 38. ἰστικαὶ] ἰστικαὶ τῶ λέγειν T. | τὸ ὅτι λέγειν] λέγειν τὸ ὅτι A.
 Alexander in lemm. eum verborum ordinem praebet, qui vulgo habetur. | μὴ
 ὅστω] μὴ ὅστω δυνάμει Ald. et codices Fonseca. | τὸ ἀπόφασιν] τὸ ἀπόφ.

ἢ 39. αὐτόστον] αὐτῶ S.

ἢ 40. οὐ τριήρας] ἢ τριήρας ἢ οὐ τριήρας A. | ἢ γὰ] αὐτῶ ἢ E. ἢ ἔστω
 ἢ Ald. | ἢ αὐτῶ] ἢ om. A. ἢ αὐτῶ S. ἢ ἢ αὐτῶ E. Bess. Vet. ἢ ἢ αὐτῶ ἢ

ἢ 41. ἢ ἢ αὐτῶ] ἢ ἢ ἀπόφασιν] ἢ om. Ald.

ἢ 41. ἢ ἢ αὐτῶ] ἢ ἢ om. ST.

ἢ 42. ἴσται] ἴσται A. | ἀποφασίαι] ἀποφασίαι EST Ald.

ἢ 43. ἴσται] ἴσται A. | ἢ ἢ αὐτῶ] ἢ Alex. in lemm. habet ἴσται; idem tunc
 interpretes lat. | καὶ λέγειν] καὶ om. T. | δὲ λέγειν] ὡς om. S. | περὶ μὴ
 τίτω] ἢ περὶ τίτω A.

καὶ λευκὸν καὶ οὐ λευκὸν καὶ ὄν καὶ ἐκ ὄν, καὶ περὶ τὰς ἄλλας ἡσάσεις
 καὶ ἀποφάσεις ὁμοιοτήτως, ἢ οὐ ἄλλῃ περὶ μίαν τινας, περὶ τινος δ'
 44 οὐ, καὶ εἰ μὴ μὴ περὶ πάσης, αὐτὰς ἂν ἵεν ὁμολογούμεναι' εἰ δὲ περὶ
 πάσης, πάλιν ἴσται καθ' ὅσον τὸ ἡσάσαι καὶ ἀποφῆσαι καὶ καθ' ὅσον
 ἀποφῆσαι καὶ ἡσάσαι, ἢ κατὰ μὴ ὡς ἡσάσαι καὶ ἀποφῆσαι, καθ' ὅσον
 45 δι' ἀποφῆσαι δὲ πάντων ἡσάσαι. καὶ εἰ μὴ ἔσται, εἴη ἂν τε παρὶς οὐκ
 ὄν, καὶ αὐτῆ ῥηθεία δόξαι' καὶ εἰ τὸ μὴ εἶναι, βέλαιόν τε καὶ γνῶμον'
 46 γνωμοποιεῖται γὰρ ἂν εἴη ἡ ἡσάσις ἢ ἀντικειμένη. εἰ δὲ ὁμοίως καὶ ὡς
 ἴσται ἀποφῆσαι κατὰ πάντων ἴσται ἡσάσαι, ἀνάγκη ἴσται ἀληθείας διακρίνει 74 Bc
 47 λέγειν, αἷον ὅτι λευκὸν καὶ πάλιν ὅτι ἂ λευκόν, ἢ οὐ. καὶ εἰ μὴ μὴ
 ἀληθείας διακρίνειται λέγειν, οὐ λέγει ταῦτα καὶ οὐκ ἴσται ἴδιόν' τὰ
 δὲ μὴ ὅσα πῶς ἂν φησίζαντο ἢ νοήσιν; καὶ πάντα δ' ἂν εἴη ἔν,
 ὥστε καὶ πρότερον εἰρηγται, καὶ ταύτων ἴσται καὶ ἀσθροπος καὶ θεός
 48 καὶ τριζῆς καὶ αἱ ἀντιμασίαι αὐτῶν. εἰ γὰρ ὁμοίως καθ' ἑκάστης,
 οὐδὲν δεύσαι ἴσται ἴσται' εἰ γὰρ δεύσαι, τὸ ἴσται ἀληθείας καὶ ἴδων.
 ὁμοίως δὲ καὶ εἰ διακρίνειται ἐκδοχῆται ἀληθείας, συμβαίνει τὸ λεχθῆν.
 49 πρὸς δὲ τῆσθ ὅτι πάσης ἂν ἀληθείαιος καὶ πάσης ἂν ψευδέισται, καὶ
 50 αὐτὸς αὐτὸν ὁμολογεῖ ψευδέισθαι. ἄρα δὲ φανερόν ὅτι περὶ οὐδενός

§ 44. ἦτος] ἴται T. | καθ' ὅσον] καὶ καθ' ὅσον T. | πάντων] πάντων
 cod. ES.

§ 45. γνωμοποιεῖται] βροποιεῖται Ald. | γὰρ] add. A. B., sed et reliquii
 libri et editiones ante Brandisianam omnes et interpretes latini particulam istam
 omittunt, neque Alexandrum eam in textu habuisse inde apparet, quod interpretatur
 εἰ τὸ μὴ εἶναι καὶ ἢ ἀπὸ φάσεως βέλαιόν τε καὶ γνῶμον καὶ καταληγῆται,
 γνωμοποιεῖται ἂν εἴη ἢ ἀντικειμένη φάσις τὴν ἀπόφασι, τοῦτοισιν ἢ κατάφασι
 665, h. 26. | ἢ ἀντικειμένη] ἢ ἀντικειμένη ἀπὸ φάσεως A. Vet., et probat
 Brand. Alexander in paraphr. 665, h. 27. nostram scripturam sequitur.

§ 46. ὡς ἴσται ἀποφῆσαι κατὰ πάντων ἴσται ἡσάσαι] ἴτα A. et, ut
 probabile est, Bessarion: ceteri uero ἀποφῆσαι φάσαι, Alhina et editiones proximae
 addita post φάσαι voce κατάφασαι.

§ 47. διακρίνειται λέγειν] διακρίνει λέγει A. | νοήσιν] ἴτα B. | καὶ
 ceteri, inter quos Alex. Assel. Bess. Vet., probante Brandisio, βροποιεῖται. | καὶ
 πάντων] καὶ πάντων A. B. | καὶ ἀσθροπος] καὶ om. T.

§ 48. εἰ γὰρ] ἴτα A. B. | ceteri εἰ δ'. | Alexander dicit δ' ἂν οὐδενος, αἷ
 ἀντί τῷ γὰρ καὶ 664, h. 1. | καθ' ἑκάστης] καθ' ἑκάστην ST. Ald. | οὐδενός
 ὁδὸν A. B. | καὶ εἰ] εἰ καὶ T.

§ 49. ἀληθείαιος] ἀληθείαιος A. | ὁμολογεῖ] ὁμολογεῖ Var. Lect.
 ap. Casaub.

§ 50. ἀποφῆσαι] ἀπόφασαι T. Ald. | ὅτις δὲ ἴσται] ὅτις δὲ ἴσται
 cod. S. haec addit λέγειν, ἀλλ' ἔσται τε καὶ ἐξ ἔσται. Deinde cum reliquis libris
 ἴτα pergit εἰ γὰρ μὴ κτλ. Et transiit hoc additamentum in Alhinae proximisque
 editiones. | εἴη] πῶ A. B.

ἴσται πρὸς τῶτον ἢ καίτοι' ἴδων γὰρ λέγει. ἔτε γὰρ ἔσται ἔτ' οὐκ
 οὐτως λέγει, ἀλλ' ἔσται τε καὶ ἐξ ἔσται. καὶ πάλιν γε ταῦτα ἀπό-
 φάσαι ἄρα, ὅτι ἔσ' ἔσται ὅτι ἐξ ἔσται' εἰ γὰρ μή, φῆν ἂν τε εἴη
 ἀποφῆσαι. ἴσται εἰ ὅταν ἢ φάσις ἀληθείας ἢ, ἢ ἀπόφασις ψευδέας, καὶ
 51 αὐτῆ ἀληθῆς ἢ, ἢ κατάφασις ψευδέας, οὐκ ἂν εἴη τὸ αὐτὸ ἄρα
 1008 φάσαι καὶ ἀποφῆσαι ἀληθείας. ἀλλ' ἴσται φάσαι ἂν τοῦτ' εἶναι τὸ ἐξ ἄρα-
 χῆς κείμενον. ἴσται ἄρα ἢ μὴ ἢ ἔχται πως ὑπολαμβάνεται ἢ μὴ ἔχται δι-
 52 φρεται, ὁ δὲ ἄρα καὶ ἀληθείαι; εἰ γὰρ ἀληθείαι, εἰ ἂν εἴη τὸ λεγόμενον
 ὅτι τοιαῦτα τῶν ὄντων ἢ φάσις, εἰ δὲ μὴ ἀληθείαι, ἀλλὰ μάλλον ἀλη-
 θεῖαι ὁ ἐκείνους ὑπολαμβάνεται, φῆν πως ἔχται ἂν τὰ ὄντα, καὶ τοῦτ' ἀλη-
 53 θεῖαι ἂν εἴη, καὶ ἐξ ἄρα καὶ ἐκ ἀληθείας. εἰ δὲ ὁμοίως ἄπαντες καὶ ψευ-
 75 Bc δεσται καὶ ἀληθῆ λέγειται, ἔτε φησίζαντο οὐτ' εἶπαι τῶν τοιούτων ἴσται'
 ἄρα γὰρ ταῦτα τε καὶ οὐ ταῦτα λέγει. εἰ δὲ μὴδὲν ὑπολαμβάνεται ἀλλ'
 54 ὁμοίως οἰεται καὶ οὐ οἰεται, εἰ ἂν διακρίνειται ἴσται τῶν περιουσίτων;
 ὅταν τῶν μάλιστα φανερόν ἴσται ὅτι ἴδιός ἔσται δέικεται ἔτε τῶν ἄλλων
 55 ἔτε τῶν λεγόμενων τὸν λόγον ἔσται. διὰ τί γὰρ βαδῆται Μήγαρῶν ἀλλ'
 ἐξ ἡσάσαι οἰόμενος βαδῆται; ἰδ' εἰδόντας ἴσται σπερταίαι εἰς φάσις ἢ
 εἰς φάσηται, ἔταν τῆσθ, ἀλλὰ φάσαιται εἰσλαμβάνεται, ὡς ἐξ ὁμοίως οἰ-
 56 μετος μὴ ἄραδὲ εἶναι τὸ ἴσται καὶ ἀμῶν; δὴλον ἄρα ὅτι τὸ μὴ
 βέλται ὑπολαμβάνεται τὸ δ' ἂ βέλται. εἰ δὲ τῶσθ, καὶ τὸ μὴ ἀσθροπος
 τὸ δ' ἂν ἀσθροπος καὶ τὸ μὴ γλυκὸν τὸ δ' ἂ γλυκὸν ἀληθείας ὑπολαμβάνεται.
 ἢ γὰρ ἐξ ἴσται ἄπαντα ἴσται καὶ ὑπολαμβάνεται, ὅταν ἀληθείας βέλται εἶναι 57
 τὸ πᾶσι ἔσται καὶ ἴδων ἀσθροπος ἴσται ἴσται αὐτὰ' καίτοι γ' ἴσται, εἰ
 ταύτων ἴσται ὁμοίως καὶ ἀσθροπος καὶ οὐκ ἀσθροπος. ἀλλ' ἔπει ἐλῆθθ, 58

§ 51. αὐτῆ ἀληθείας] ἢ] ἢ om. A. B. | τὸ αὐτὸ ἄρα] ἄρα τὸ αὐτὸ
 EST. Ald.

§ 52. ἄρα] ἄρα Var. Lect. ap. Casaub. | πῶς] πῶ Ald. | εἰ γὰρ] εἰ
 γὰρ μὴ A. B. | ὅτι] ὅτι ἢ μὴ ὅτι Fonseca. Bess.: quid aliud, quod dicitur, est,
 nisi quod talis natura eorum est. A. | ἢ φάσις] ἢ φάσις ἀληθείας S. Ald. | ὁ
 ἐκείνους] ἢ δ' ἐκ A. B., quum scripturam praetulit Brand. | πῶ] πῶ Ald.

§ 53. ἄπαντα] πάντες Alex. in lemm. | καὶ ἀληθῆ] καὶ ἐκ ἀλ. E. |
 φησίζαντο] φησίζαντο S. Ald. | ἴσται] ἴσται A. B. | ταῦτα] ταῦτα Var.
 Lect. ap. Brand. Bess.: vendem. A. Vet.: sphaec. | οὐ ταῦτα] οὐ ταῦτα plerique.
 Hic quoque eadem discrepantia inter Bessarionem et interpretem Veterem.

§ 54. ἔτε τῶν] ἔτε τῶν T.

§ 55. εἰδόντας] εἰδόντας A. | ἢ εἰς φάσηται] εἰς om. E. ἢ om. Camot. |
 τῶν] τῶν om. E.

§ 57. οἰόμενος] οἰόμενος A. B., οἰόμενος Ald. | ἔπει] ἔπει ST. Ald. | γ'
 ἴσται] γ' ὅτι T. ἴσται ἢ EST. Ald.

§ 58. ὡς ἐξ ἔσται] ὡς om. T.

ἰσῶς ὅς οὐ γίνεταί τε μὲν ἐλαφρότερος τὰ δ' οὐ. ὤρε, ὡς ἴσως, πάντες ἐπολαρμόσαντες ἔχει ἄλλως, εἰ μὴ περὶ ἅπαντα, ἀλλὰ περὶ τὸ
 59 ἄριστον καὶ γρη῏ον. εἰ οἱ μὴ ἰσοτάκτοι ἀλλὰ δοξάζοντες, πολλὸ μᾶλλον
 ἐπιμελιέσθων ἢ ἐν τῆς ἀληθείας, ὡσαυτὴ καὶ σοῦδοι ὅτι ἢ ἔρισεφ τῆς
 ἔρισεφ καὶ γρη῏ον ἀπὸ τῶν ἰσοτάκτων ἐχ ἔρισεφ δίκαιεται
 60 πρὸς τῆς ἀλθῶται. ἔτι εἰ οἱ μάλιστα πάντα ἄνω ἔχει καὶ ἐχ ἔτος, ἀλλὰ τὸ γε μᾶλλον καὶ ἔξωτος ἔστιν ἐν τῆς φρεσι τῶν ὄντων· εἰ γὰρ ἄν
 ἰσῶς φησόμενος εἶναι τὰ δύο ἄρτια καὶ τὰ τρία, οὐδ' ὁμοίως διέ-
 φρεσάτο ὁ τὰ πέντεμα πέντε οὐκίοντες καὶ ὁ χίλια· εἰ οὖν μὴ ὁμοίως,
 61 ὄχλον ὅτι ἄτερος ἔητος, ὡς γε μᾶλλον ἀληθῆται. εἰ οὖν τὸ μᾶλλον ἰγγυ-
 1009 76 B. τειρον, εἰς γε ἄν τε ἀλθῶς οὐ ἰγγυτερον τὸ μᾶλλον ἀλθῶς. πᾶν εἰ
 μὴ ἔρη, ἀλλ' ἔρη γε εἰ ἰσῶς βιβαιοτέρως καὶ ἀλθῶσιωτέρως, καὶ τοῦ λόγον
 ἀπληγμῶτος ἄν εἴημεν τοῦ ἀκράτου καὶ κολιτότος εἰ τῆς δισοῖς ὄρεται.

Cap. 5.

1 Ἔστι δ' ἀπὸ τῆς αἰτέης δόξης καὶ ὁ ἰσοτάκτος λόγος, καὶ ἀνάγκη
 2 ὁμοίως ἄρως αἰτέης ἢ εἶναι ἢ μὴ εἶναι. εἴτε γὰρ τὸ δοκίοντα πάντα εἶναι
 ἀλθῶς καὶ τὰ φωνήματα, ἀνάγκη πάντα ἄρως ἀλθῶς καὶ φρεθῶ εἶναι.
 πολλὰ γὰρ τάναντια ἐπολαρμόσαντες ἀλλήλων, καὶ τῶν μὴ ταῦτὰ δοξά-
 ζοντες ἰσῶσι διεφρεθῶσαι φορῶσαι· ὡς ἀνάγκη τὸ ἀπὸ εἶναι τε καὶ
 3 μὴ εἶναι, καὶ οἱ τῶν ἔρισι, ἀνάγκη τὰ δοκίοντα πᾶσι ἀλθῶς τὸ ἀντι-
 κείμενα γὰρ δοξάζοντες ἀλλήλων οἱ διαφρεσῶται καὶ ἀλθῶσιωτάτοι. εἰ ἔν
 4 ἔχει τὰ ὅσα ἄνω, ἀλθῶσιωταί πάντες. ὅτι μὲν ἄν ἀπὸ τῆς αἰτέης εἰσὶ
 δισοῖς ἀμφοτέρω οἱ λόγοι, ὄχλον. ἔστι δ' οὐχ ὁ αἰτέος τρέποντος πρὸς
 5 πάντας τῆς ἐντεῖξως· οἱ μὲν γὰρ παισοῦς δίκαιτοι, οἱ δὲ βίως· ὅσοι

§ 59. πρὸς τὸν ἐπιστάμνον· τὸν om. S All.
 § 60. ἴτε εἰ | ἴτε ἤ T. | τὰ δύο | τὰ δύο εἶναι AB. | πέντε | πάντα E. | μὴ ὁμοίως | μὴ om. Camot.
 § 61. εἰς γε ἄν τε | τε om. A.
 § 1. ἄρως αἰτέας | αἰτέος ἄρως A.
 § 2. φρεθῶ εἶναι | εἶναι non post φρεθῶ, sed post ἀνάγκη ponit AB. Alexandrē in leam. locum nostrum hāc reddidit πᾶσι δ' ἄρως ἀνάγκη εἶναι ἀλθῶς καὶ φρεθῶ 667, h. 11.; conferenda tamēn ejusdem paraphrasis h. 2, quae plane congruit cum lectione codicis A. | διεφρεθῶσαι | φρεθῶ Alex. in leam.
 § 3. εἶναι πᾶσι | πάντα εἶναι T. | ἀλθῶσιωταί | ἀλθῶσιωται EST All. Bess. Vet.
 § 4. ὅτι μὲν ἄν ὅτι ὅτι μὲν ἄν εἶναι A, omissio αἰτέος post τῆς αἰτέης. | ἀμφοτέρω οἱ | αἰτέος AB. | πρὸς πάντας | πρὸς πάντας EST All.
 § 5. τὸ εἰ ἐν τῆς | εἰ om. A.

μὲν γὰρ ἐκ τοῦ ἀποφῶσι ἰσῶσι ἔτος, ἔτος εἰσῶσι ἢ ἄρως· εἰ
 γὰρ πρὸς τὸν λόγον ἀλλὰ πρὸς τῆς δισοῖας ἢ ἀπέντερος αἰτέης· ὅσοι
 δὲ λόγο γρη῏ον λέγον, εἰσῶσι ἢ ἔρως ἴσως τὰ εἰ ἐν τῆς γρη῏ον λέγω
 καὶ τὴ ἐν τοῖς ἰσῶσι. ἐλῶσι δὲ τοῖς διαφορῶται αἰτέης ἢ δόξα ἐκ τῶν
 6 αἰσῶτων, ἢ μὲν τοῦ ἄρως ἀντεῖξως καὶ τάναντια ἰσῶσι ὄρως
 ἐκ ταῦτος γρη῏ον τάναντια. εἰ οὖν μὴ ἐντεῖξως γρη῏ον τὸ μὴ ἄν,
 7 προεῖξως ὁμοίως τὸ πρῶτον ἄρως ὄν, ὡσαυτὴ καὶ Ἀναξάγῶσι μαρ-
 χῶσι πᾶν ἐν παρτί φρεσι καὶ Ἀρῶσιωτας· καὶ γὰρ οἴτος τὸ κενὸν καὶ τὸ
 77 B. πᾶσι ὄρως καθ' ὅτια ἰσῶσι μῶσι, καίτοι τὸ μὲν ἄν ἔτος εἶναι,
 τὸ δὲ μὴ ὄν. πρὸς μὲν ἐν τῆς ἐκ τῶτος ἐπολαρμόσαντος ἔρως ὅτι
 8 τρέπον μὲν τισα ἀρῶσι λέγω, τρέπον δὲ τισα ἄρῶσι. τὸ γὰρ ἄν
 9 λέγεται ὄρως, ὡστ' ἔρη ἐν τρέπον ἐντεῖξως γρη῏ον τὴ ἐκ τοῦ μὴ
 ἄρως, ἔστι δ' ὄν οὐ, καὶ ἄρως τὸ αἰτέος εἶναι καὶ ὄν καὶ μὴ ὄν, ἀλλ' εἰ
 κατὰ ταῦτος ἄν· δισοῖς μὲν γὰρ ἐντεῖξως ἄρως ταῦτος εἶναι τὰ ἐντεῖξως,
 ἐντεῖξως δ' οὐ. ἔτι δ' ἀμφοτέρω ἀντεῖξως ἐπολαρμόσαντες καὶ ἄλλης τισα
 10 εἰσῶσι εἶναι τῶν ὄντων, ἢ ἔτε ἰσῶσι ἰσῶσι οἴτε φρεθῶ ἔτε γρη῏ον τὸ
 1009 παρῶσαι. ὁμοίως δὲ καὶ ἢ περὶ τὰ φωνήματα ἀλθῶσι εἰσῶσι ἐκ τῶν
 11 αἰσῶτων ἐλῶσι. τὸ μὲν γὰρ ἀλθῶς οὐ πᾶσιω κρη῏οντα οἴσως
 προεῖξως ἀδὲ ἀλθῶται, τὸ δ' ἀπὸ τοῖς μὲν γρη῏ον γενομένως δοκίω
 εἶναι, τοῖς δὲ πρῶτος· ὡς εἰ πάντες ἰσῶσι ἢ πάντες παρεφῶται, δισὸ
 δ' ἢ τρέπος ἔρως ἢ ἔτος ἄρως, δοκίω ἄν τῶτος κρη῏οντα καὶ παρεφῶται,
 τῶς δ' ἄλλως ἔ. ἔτι δὲ πολλοῖς τῶν ἄλλων ὄρως τάναντια περὶ τῶν
 12 αἰτέως κρη῏οντα καὶ ἔρη, καὶ αἰτέφ δὲ ἐκίοντα πρὸς αἰτέος οὐ ταῦτὰ
 13 κατὰ τῆς αἰσῶτων ἀδὲ δοκίω. ποία ἄν τῶτος ἀλθῶς ἢ φρεθῶ, ἄρῶσι

§ 6. ἀρῶσιωται | ἰσῶσιωται ET.
 § 7. γρη῏οντα | γρη῏οντα A. | ἄρως ὄν | ἄρως ὄν, ταῦτος ὄν καὶ μὴ ὄν A.
 § 8. πρὸς μὲν ὄν | ὄν add. E. B. Bess. Vet. et Alex. in paraphr. 668, h. 9. | ἀρῶσιωται | ἀλθῶσιω T.
 § 9. ἴτε δ' ἔτε | ἴτε δ' ὄντος A. | καὶ ὄν | καὶ add. A. | κατὰ ταῦτὰ | κατὰ om. A. καὶ αἰτέος T. Notum scripturam confirmat Alex. paraphr. 668, h. 19.
 § 10. ἀλθῶσιωται εἰσῶσι | τῶν add. A.
 § 11. οἴσως καὶ παρεφῶται | Bess. καὶ αἰτέος νεον non pluralitate neque facultate iudicari curae debent, quia scripturam legitur κρη῏οντα οἴσως αἰτέος κρη῏οντα. | δοκίω εἶναι | δοκίω εἶναι EST All.
 § 12. ἴτε δὲ | ἴτε δὲ καὶ A. probante Brand. | ἀλθῶσιωται | ὄν om. A. | γρη῏ον | ὄντος γρη῏οντα A. B. C. atque recepit hanc scripturam Brand. | περὶ τῶν αἰτέων | add. A.
 § 13. ἀλθῶσιωται | φρεθῶ | φρεθῶ ἢ ἀλθῶσιω T.

ἰδὲν γὰρ μᾶλλον τὰς ἢ τὰς ἀληθῆς, ἀλλ' ἡρώσι. διὰ Ἀρισταρχῆς γι
 14 φρασι ζῆτι οὐδὲν εἶναι ἀληθὲς ἢ ἡμῶν ἢ ἀδελφῶν. ὧσις δὲ διὰ τὸ ἐπο-
 λυμῶσαι φράσιν μὴ τὴν αἰσθάνειν, ταύτην δ' εἶναι ἀλλοίωσιν, τὸ
 15 φαιρόμενον κατὰ τὴν αἰσθάνειν ἐξ ἀνάγκης ἀληθὲς εἶναι φασί· ἐκ τού-
 των γὰρ καὶ Ἐριπιδόλης καὶ Ἀρισταρχοῦ· καὶ τῶν ἄλλων ὡς ἔπος εἰπεῖν
 16 ἕκαστος τοιαύτας δόξας γρηγορεῖ ἰστορεῖ. καὶ γὰρ Ἐριπιδόλης μετα- 78 B.
 βάλλουσι τὴν ζῆτι μεταβάλλειν φροῖ τὴν φράσιν· „πρὸς παρόν γὰρ
 17 μῆτις ἐκτιθέται ἀποφάσις“ καὶ ἐκ τῆρας δὲ λέγει ὅτι „ἔσσαν ἄλλοιαι
 18 μετέργον, τῶσον ἄρ φροῖν αἰεὶ καὶ τὸ φροῖν ἄλλοιαι παρίεστο.“ καὶ
 Παρμενίδης δὲ ἀποφαινεῖται τὸν αὐτὸν τρόπον· ὡς γὰρ ἕκαστος ἔχει
 κρᾶσι μῆτιον πολιταίμετων, τῶς τῶς ἀνθρώποισι παρίεσται. τὸ γὰρ
 αὐτὸ ἐστὶν ἕπερ φροῖναι μῆτιον φράσι ἀνθρώποισιν καὶ πάσι καὶ πασι·
 19 τὸ γὰρ πᾶσι ἰστί νόημα.“ Ἀναξαγόρου δὲ καὶ ἀποφθίγμαι μνημονεύεται
 πρὸς τῶν ἐταίρων τῶσις, ὅτι τοιαυτὴ αὐτοῖς ἰστί τὰ ὅσα οἷα ἄν ὕπο-
 20 λήφωσιν. φασὶ δὲ καὶ τὸν Ὀρχεον ταύτην ἔχοντα φαινοῦσθαι τὴν δόξαν,
 ὅτι ἐπαίους τὸν Ἐκτορα, ὡς ἔξιστοι ἄν τὴν πληγῆν, κείθω ἀλλοφρο-
 21 ῖστος, ὡς φροῖνόμενος μὴ καὶ τῶς παροφροῦστας ἀλλ' ἢ ταύτα. δῆλον
 ἔν ἐστὶ, εἰ ἀμφοτέρω φροῖσται, καὶ τὰ ὅσα ἡμῶν ἔσσι καὶ οἷς ἔσσι
 22 ἔστι. ἢ καὶ χαλεπώτατος τὸ συμφέρειν ἰστί· εἰ γὰρ οἱ μάλιστα τὸ

§ 14. ὧσις] ἡρώσις A, ἀπὸ τῶν Casaub. Vileitar haec lectio vel viri
 eujusdam docti conjectura fluxive ex versione Bessarionis, quae vet simpliciter
 exhibet. At Bessarion etiam alius in locis ὧσις per vocem ἰσπλιότερα interpre-
 tatur: conferas statim infra § 42. iud.

§ 16. ἐκτιθέται] ἀξίεται SBC. Alex. in lemm. nostram scripturam
 exhibet.

§ 17. ζῆτι] om. Ald. | ἔσσαν] ἔσαν Ald. | ἄλλοιαι] ἄλλοιαι Ald. |
 μετέργον] μετέργον ST. 29 Ald.; Alex. cum reliq. eodd. et interpr. latinis μετέργον.
 | τῶσον] τῶσον E Ald. | ἔσσι] ἔσσι Alex.

§ 18. ἐκαστος] ἰστίος AB Bess., ἰστίος SBC. Cam nostra lectio
 facit Alex. | ἔστι] ἔστι SDB, ἔστι Ald. | κείθω] Alex. modo κείθω exhibet
 669, h. 23. modo κείθωσι 669, h. 29. | τῶσι] ὡς E Alex. | παρίεσται] παρίεσται
 Syllb. | φροῖναι ἀνθρώποισι] om. AB, ἀνθρώποισιν om. Alex.

§ 19. καὶ] ἢ T. | τῶσι] τῶσι E. T. Bess. Ald., τῶσι γν. Casaub. Alexander eandem scripturam, quam Bekkeri textus exhibet, ante oculos habuit
 sic enim locum nostrum interpretatur ἔστι δὲ καὶ Ἀναξαγόρου ζῆσι ταύτην τῶν
 δόξων, θελοῖ δὲ — ἀποφθίγματος αὐτὸ τῶσι συζῆμενον, ὁ πρὸ τῶν ἐταίρων ἔλαγε
 669, h. 51.

§ 20. ταύτην] τῶσιν ST Ald. Bess.

§ 21. εἰ] om. A. | ἔστι] ἔστι E.

§ 22. ἢ] ἢ T. B. | ἀποφθίγμαι] ἀποφθίγμαι E et Alex. in paraphr. | παρ-
 ῶσα] παρῶσα E Ald.

ἐκτιθέμενος ἀληθὲς ἰσφακίτης (οἷτος δ' εἰσὶ οἱ μάλιστα ζῆτατες αὐτὸ
 καὶ φιλότεροι) ἔτσι τῶστας ἔχοντα τὰς δόξας καὶ ταῦτα ἀποφαινεῖται
 φροῖ τῶς ἀληθείας, πῶς οὐκ ἔβον ἀδελφῶσι τοῖς φιλοσοφῶσι ἔχουσι
 1010 τας; τὸ γὰρ τὰ πᾶσιμα θεῖσιν τὸ ζῆτι ἄν εἰς τὴν ἀλήθειαν. αἷτος 23
 δὲ τῶς δόξας τῶσσις ἐστὶ περὶ τῶν ὄντων μὴ τὴν ἀλήθειαν ἰσάσται,
 τὰ δ' ὅσα ἰσπλοῖσιν εἶναι τὰ ἀισθῶν μῆσι· ἐκ δὲ τῶσων πολλῶν ἢ τῶ
 ἀφροῖσι φράσι ἰσπᾶσται, καὶ ἢ τοῦ ὄστος ὄστος ὄστος ἔσται· διὸ
 79 B. εἰσῶσι μὴ λῆγεται, ἐκ ἀληθῆς δὲ λῆγεται. ὅσα γὰρ ἀμφοτέρω μᾶλλον 24
 εἰσῶσι ἢ ὄσται Ἐπιχοφάνης ἐκ Σοφοφάνης. ἐστὶ δὲ πάσι ἀφροῖσται ταύτων
 κισομῆσι τὴν φράσι, κατὰ δὲ τὰ μεταβάλλουσι οὐδὲν ἀλφροῖσται, ἀφροῖ
 25 περὶ γὰρ τὸ πᾶσι πᾶσι μεταβάλλουσι οὐκ ἰσδῆσθαι ἀλφροῖσται. ἐκ γὰρ
 ταύτων τῶς ἰσπλοῖσται ἔξισθῶσι ἢ ἀφροῖσται ὄσται τῶν κισομῆσι, ἢ
 τῶν φροῖσται ἔξισθῶσι, καὶ οἷαι Κρατέλος ἔχων, ὅς τὸν τελευτᾶσιν
 οὐδὲν φροῖ δὲν λέγειν ἀλλὰ τὸν δόστικον ἰσῶσι μῆσι, καὶ Ἐριπιδόλης
 ἰσπᾶσται εἰσῶσι ὅτι δὲ τῶ αὐτῶ φροῖσται ἔκ ἔσται ἔξισθῶσι· αὐτὸς γὰρ φροῖ
 ὁδ' ἀπαξ. ἡμῶσι δὲ καὶ πρὸς τῶσων τὸν λόγον ἔχοντα ἐστὶ τὸ μὴ μετα- 27
 βάλλουσι ὅσα μεταβάλλουσι ἔχουσι τῶσων ἀληθῆς λόγον μὴ οἰσῶσι εἶναι.
 καῖτσι ἐστὶ γὰρ ἀμφοτέρωσται· τὸ τὸ γὰρ ἀποβάλλουσι ἔχουσι τοῦ ἀπο- 28
 βάλλουμένου, καὶ τὸ γρηγορεῖν φροῖ ἀνάγκη τὸ εἶναι. ὧσις τε εἰ φροῖσται, 29
 ἔσται τῶν ὄστων καὶ εἰ γίγεται, ἔξ οὐ γίγεται καὶ ὄστων ὄσται, ἀμφο-
 κῶσις εἶναι, καὶ εἶσο μὴ εἶναι εἰς ἀμφοῖσται. ἀλλὰ ταῦτα παρίεσται ἔκαστοι 30
 λέγουσι, ὅτι οὐ ταύτων ἐστὶ τὸ μεταβάλλουσι κατὰ τὸ πᾶσι καὶ κατὰ τὸ πᾶσι.
 κατὰ μὴ τῶν τῶσων ἰσῶσι μὴ μῆσι· ἀλλὰ κατὰ τὸ ἰσῶσι ἀμφοῖσται γρηγο-
 ρεῖται. ἐστὶ δ' ἔβον κισομῆσι τοῖς ὄστων ἰσπλοῖσται, ὅτι καὶ αὐτῶν 31
 τῶν αἰσθῶν ἐστὶ τῶν ἐλατῶσιν τῶν ἀφροῖσται ἰσῶσι ὄστων ἔχοντα περὶ

§ 21. εἰς Σοφοφάνης] ἢ Σοφοφάνης T Ald. atque inde editiones plerae-
 que. Sed et codices longe plurimi et commentatores graeci 670, h. 1. 671, h.
 36. 59. et interpretes latini veteres Bekkeri scripturam tuentur.

§ 25. πᾶσιμα πάντων] πάντων μῆσι ST Ald.

§ 26. δὲν λέγειν] λέγει δὲν T. | ὄσται] ὄσται add. A.

§ 27. φροῖσται] φροῖσται E. | ὄσται] ὄσται Ald. Corruit Syllb.

§ 28. ἔσται] ἔσται Alex. in lemm.

§ 29. ἰσῶσι] Ita primus edidit Bekkerus ex conjectura: codices omnes et
 Alex. in paraphr. 671, h. 7 exhibent ἰσῶσι. Atque ita etiam Bess. et Vet. et
 hoc non esse in infinitum. Sed ἰσῶσι et constat fere Aristotelis usum legi
 ἰσῶσι, jam Syllburgius vidit.

§ 30. λῆγεται] λῆγεται S Ald. | ταύτων] τὸ αὐτὸ Ald.

§ 31. ἰσῶσι] ἰσῶσι ST Ald. Vet.